

COTE

MAGAZINE ZÜRICH

AUSGABE 34 WINTER 2021 / 2022 CHF 8.50

PERSONALITIES ANGELA MERKEL – ELI AND FUR **PORTFOLIO** HELMUT NEWTON
RAFAEL ROJAS **FASHION** FESTIVE FAVOURITES **ESCAPE** QUÉBEC **UHREN** BLACK TIE



Extremely Addictive
THE WINTER WONDERLAND ISSUE



PATEK PHILIPPE
GENEVE

BEGINNEN SIE IHRE EIGENE TRADITION



EINE PATEK PHILIPPE GEHÖRT EINEM NIE GANZ ALLEIN.
MAN ERFREUT SICH EIN LEBEN LANG AN IHR, ABER EIGENTLICH
BEWAHRT MAN SIE SCHON FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION.

CALATRAVA REF. 6119



Patek Philippe Boutique
at

BEYER

Zürich seit 1760 • Uhren & Juwelen
Bahnhofstrasse 31 • 8001 Zürich • Tel: +41 (0)44 888 33 88
beyer-ch.com

CHOSEN BY THE BEST



MAISON FAMILIALE INDÉPENDANTE



nescens⁺
swiss anti-aging science

WIR IN DER
SCHWEIZ WISSEN,
WIE MAN UHREN
HERSTELLT

**WIR WISSEN
AUCH, WIE MAN
DIE ZEIT ANHÄLT...**





Es glitzert überall

In der Mode gibt es zwei Theorien, die als Indikatoren über die Prosperität der Wirtschaft gelten. Es sind der Rocksäum- und der Lippenstift-Index, die besagen: Je kürzer die Röcke desto erfreulicher stehe es um die Wirtschaft und um das Konsumverhalten. Je grösser der Lippenstiftverbrauch, desto höher das Bedürfnis nach Ersatzhandlungen für teurere Anschaffungen.

Die erste der beiden Theorien wurde in der grossen Rezession geboren und in den Nachkriegsjahren, in der Zeit des Wirtschaftswunders erhärtet. Theorie Nummer zwei wurde nach den Anschlägen in den USA von einem amerikanischen Kosmetikunternehmen aufgestellt. Beide werden gleichermassen belächelt, als auch für relevant befunden. Im Moment stehen die Saumlängen auf kurz und die Lippen leuchten wieder ziemlich rot hinter den Masken. Interpretiert man die Stil-Auguren befinden wir uns in einer noch zögerlichen Phase, einer mit angezogener Handbremse sozusagen.

Wir würden zwar gern, mahnen uns aber selbst zur Vorsicht. Doch wollen wir wissen, was kommt.

Als Optimisten fügen also wir ein weiteres Orakel hinzu, denn aller guten Dinge sind drei: den Glanz- und Glitzer-Faktor. Als Beobachter der Mode seit vielen Jahren können wir bezeugen, dass jedes Mal nach einer Phase der Austerität die Rückkehr von Strasssteinen, Pailletten und metallisch glänzenden Oberflächen den Weg in bessere Zeiten beleuchtet hat. Die Mode schimmert und funkelt im Moment wie schon lange nicht mehr. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen einen glänzenden und positiven Jahreswechsel.

*Inspirierende Lektüre wünschen Ihnen
Marianne Eschbach (Chefredaktorin) und das
Team von COTE Zürich, Genf & Lugano.*

It Glitters Everywhere

In fashion, there are two theories that are considered indicators of the prosperity of the economy. They are the skirt hem index and the lipstick index, which state: the shorter the skirts, the more pleasing the economy and consumer behaviour. The greater the lipstick consumption, the greater the need for substitutes for more expensive purchases.

The first of the two theories was born during the Great Recession and was substantiated in the post-war years, during the period of the economic miracle. Theory number two was put forward by an American cosmetics company after the attacks in the USA. Both are equally ridiculed and found relevant. At the moment, hemlines are on short and lips are glowing quite red again behind masks. If one interprets the style-eyes, we are still in a hesitant phase, one with the handbrake on, so to speak. We would like to, but we urge ourselves to be cautious. But we want to know what is coming.

So, as optimists, we add another oracle, because all good things come in threes: the shine and glitter factor. As observers of fashion for many years, we can attest that each time after a period of austerity, the return of rhinestones, sequins and shiny metallic surfaces has lit the way to better times. Fashion is shimmering and sparkling at the moment like it hasn't for a long time. With this in mind, we wish you a brilliant and positive turn of the year.

*Marianne Eschbach (Editor-in-Chief)
and the team from COTE Zürich, Geneva &
Lugano wish you inspiring reading.*



“SCHÖNHEIT OFFENBART SICH
IM GROSSEN WIE IM
KLEINEN.”

ORAÏTO,
ARCHITEKT UND DESIGNER, TRÄGT DIE
VACHERON CONSTANTIN PATRIMONY.


VACHERON CONSTANTIN | ONE OF
GENÈVE | NOT MANY.



122

Haute Joaillerie:
Cartier königlich und opulent



052

Buch: Angela Merkel mit der Fotokünstlerin Herlinde Koelbl



070

Evening Favourites:
Celine kombiniert
derbe Boots und
Glitzerkleider

RUBRIKEN

Editorial	008
Inhalt	010
Impressum	014
Bonjour de Genève! Tipps unserer Redaktionskollegen	018

UPDATE

Fashion & Accessoires Golden Hour	022
Kunst Meret Oppenheim im Kunstmuseum Bern	026
Travelbooks São Paulo und Venedig	028
Living Chaiselongue vom Edelmetall-Produzenten	029
Parfum Der Duft von Vanille	030
Design Gestalterinnen im Vitra-Museum	032
Kultur Picasso auf Plakat	034
Kunst Digitale Bilderwelt	035
Fashion Cruise-Kollektionen	036
Treasures Zeitlose Uhren-Klassiker	038
Kunst Nicolas Partys monumentale Farbrühen	040
Kultur Amy Winehouse remembered	041
Escape Opulentes Paris	042

SALON

José Gonzalez Indie-Folk aus dem Norden	
Angela Merkel Porträt-Serie	046
Eli & Fur Königliche DJ-Divas	052
	060

FASHION

Utility Chic Winter-Workout	066
Designer-Kollektionen Pailletten und Kristalle	070
Haute Couture Ein Fest der Mode	082



COVER
Foto PD
Mode DiorAlps capsule collection /
Blue Three-Tone Dior Star,
designed by Maria Grazia Chiuri
Special Thanks Dior

Fotos: © Cartier, © Bundeskanzlerin Angela Merkel und Fotografin Herlinde Koelbl, 2021; Foto: Bundesregierung / Steffen Kugler, © Céline

© GRAFF.COM 2021



GRAFF
TRIBAL



158

Escape: Québec, Kanadas Winter Wonderland



090

Geschichte:
Das königliche
Möbeldepot ist jetzt
ein Museum

COTE PROMOTION

Piaget Kunst der Bewegung	136
Longines Interview mit Régé-Jean Pages	140
NewOak Das andere Family Office	142
Clinique La Prairie Innovativer Jungbrunnen	154
Clarins Wellness für die Haut	156
Laurent-Perrier Partnerschaft mit Philippe Bourrel	174
Nescens Wissenschaft der Hautpflege	178
Perrier-Jouët Pop-up im Widder Hotel	180
LRaphael Grooming deluxe	188
European Coaching Academy	194

PORTFOLIO

Hôtel de la Marine Geschichte erleben	090
Rossella Colombari Designgaleristin	100
Helmut Newton Fotografisches Vermächtnis	106
Rafael Rojas Licht im Dunkel	116

TREASURES

Haute Joaillerie Königliche Ikonen	122
Interview Catherine Rénier, CEO Jaeger-LeCoultre	130
Uhren Elegant in Schwarz	134

WISHES

Xmas Guide Perfekte Geschenke	146
News Kleine Eitelkeiten	152

ESCAPE

Québec Canada Cool!	158
Checklist DJane Tanja LaCroix	168

COTE & THE CITY

Agenda Aktuelles aus Kultur und Kunst	172
Hotels im TV-Studio und im Kino	176
Restaurants Pizza und Fondue	182
Kultur Uhrenmuseum und Zürich-Buch	185
Stores Uhren Galerie und Juwelen Pop-up	187
Stores Nachhaltig und winterfest	190
Stores Funkelnde Flagship-Adresse	191
Fashion Kunst auf Leder	192

RSVP

Zürich Film Festival am grünen Teppich	198
Swarovski neuer Zürich-Flagship Store	200
Laureus Charity Night Sportförderung für junge Menschen	202
IRP PARABend Charity für Paraplegie-Forschung	204
Luzerner Sinfonieball Charity für ein Orchester	205
GPHG 2021 Preisgekrönte Zeitmesser	206

ABO ANGEBOT

First comes, first serves COTE MAGAZINE x Rivoli	210
---	-----

Fotos: © Olivier Harpin, © Benjamin Gavaudo / Centre des monuments nationaux, Hôtel de la Marine, das Peristy, Paris



DEEPLY INSPIRED

Die Innenwelt dieses seltenen Padparadscha-Saphirs offenbart spektakuläre Strukturen, die an einen Vogel erinnern, der seine eleganten Flügel in der Morgensonne auffächert. Erfahren Sie mehr über den Cocktailring «Blushing Wing» unter gubelin.com/aurora.

Gübelin – ein Schweizer Familienunternehmen seit 1854

Impressum



HERAUSGEBER

Olivier Cerdan / o.cerdan@cote-magazine.ch

CHEFREDAKTION & CREATIVE DIRECTION
Marianne Eschbach / zurich@cote-magazine.ch

ART DIRECTION
Aysun Ergez / visuelledesignstudio.com

ZÜRICH EDITORIAL OFFICE MANAGER
Katarina Griesbach / k.griesbach@cote-magazine.ch

REDAKTION
Hervé Borne, Jacob Decasa, Claudia Dwek,
Raphaël Klemm, Christelle Cluzeau,
Alison Demierre, Sacha Prost, Caroline Schwartz
laredaction@cote-magazine.ch

MIT BEITRÄGEN VON
Ursula Borer, Beatrice Hirt,
Matthias Harder, Herlinde Koelbl,
Olivier Rohrbach, Lena Stäheli

ÜBERSETZUNGEN
COTE Translators

GRAFISCHES KONZEPT
Studio Sturzenegger

COTE ONLINE GENÈVE
Caroline Schwartz (Leitung),
Virginie Vivès

COMMERCIAL DIRECTION
Laurence Chalvet / l.chalvet@cote-magazine.ch

EVENT & ADVERTISING MANAGER
Stéphanie Fantoni / s.fantoni@cote-magazine.ch

VERKAUF
Linda Cohen / l.cohen@cote-magazine.ch
Gea Aprile / gea@cote-magazine.ch
Hans Otto, Infoplus AG / hans.otto@i-plus.ch
Francesco De Marinis, fdemarinis@bluewin.ch

COTE EVENTS
Catherine Leopold-Metzger / clm@metleo.ch
«Les Vendanges de Genève®»
«Le Noël des Dégustations®»
«Zürcher Spring Tastings®»

PARTNERSCHAFTEN / HOTELS
Virginie Vivès / v.vives@cote-magazine.ch

ASSISTENTIN DES HERAUSGEBERS
Virginie Vivès / v.vives@cote-magazine.ch

ABONNEMENTS
www.cote-magazine.ch/abonnement



@cotemagazineswitzerland

www.cote-magazine.ch

LES ÉDITIONS COTE MAGAZINE SUISSE

Siège social : Rue Eugène Marziano, 37. CH 1227 Genève / Tél. +41 22 736 56 56 / Fax. +41 22 736 37 38 / www.cote-magazine.ch

COTE MAGAZINE GENEVE
Französisch / Englisch
Acht Ausgaben jährlich

COTE MAGAZINE LUGANO
Italienisch / Englisch
Zwei Ausgaben jährlich

COTE MAGAZINE ZÜRICH
Deutsch / Englisch
Sechs Ausgaben jährlich

Die Reproduktion auch auszugsweise der im Cote Magazine publizierten Artikel und Illustrationen ist verboten.

Vertriebspartnerschaft mit CANONICA und den VIP-Salon-Lounges des Flughafens Genf – Salon Skyview und Salon Swissport.
Les Éditions COTE unterhalten eine exklusive Vertriebspartnerschaft mit der Genfer Organisation «Fondation pour Genève».
COTE Magazine ist die offizielle Zeitschrift von Les Clés d'Or.

COTE Broadcast-Magazin «Inflight» auf allen Swiss Airlines-Flügen
in der First und Business Class.



ERHEBUNG 01.04.2019 BIS 31.03.2020

Zürich
18325 (20 000 Druckauflage)
Genève
19751 (24 000 Druckauflage)
Lugano
(16 000 Druckauflage)
Schweiz
(60 000 Druckauflage)

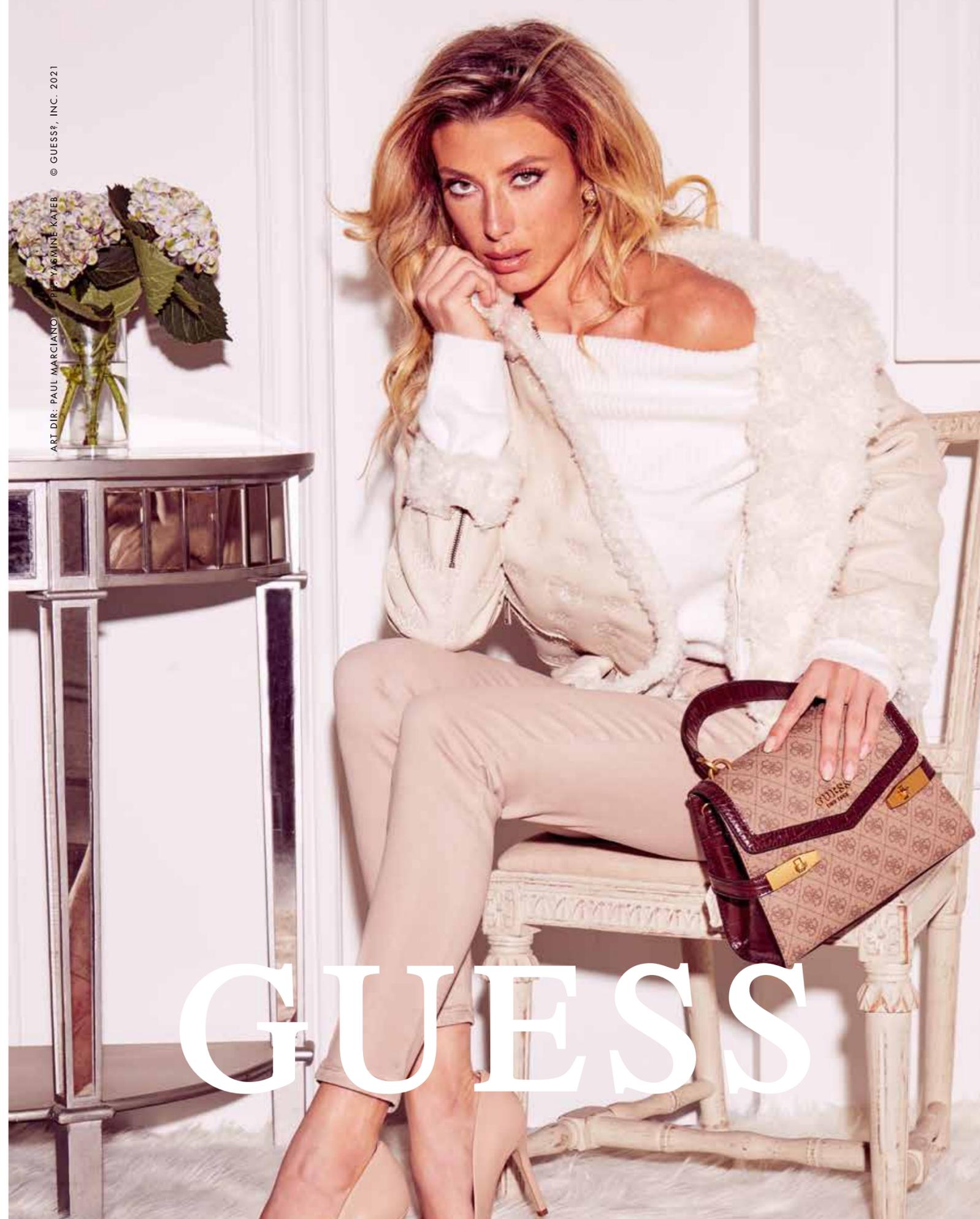
Media Analyse Führungskräfte / Top Leaders



**JAEGER-LECOULTRE**

**REVERSO
DUETTO**

Boutique Jaeger-LeCoultre - Bahnhofstrasse 32, Zürich



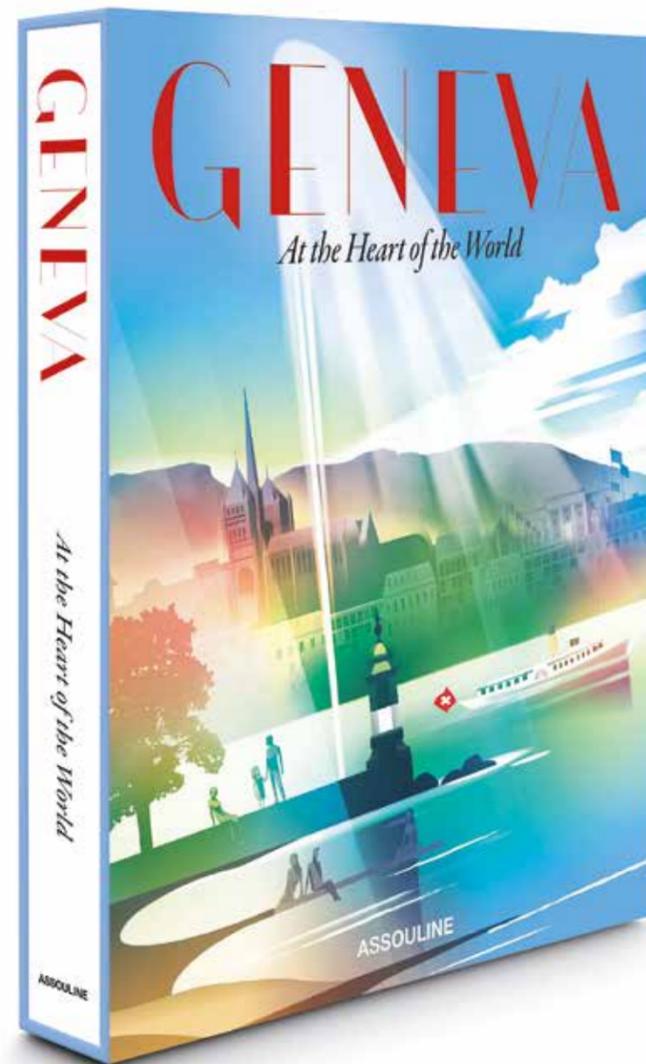


Bonjour de Genève!

Essen, Kultur, Einkaufen, Geniessen: Was läuft gerade an den anderen COTE-Destinationen in der Schweiz? Unsere Redaktionskollegen vor Ort berichten über neue Adressen, Must-sees und Events.
Text: COTE Editors

Geneva calling!

Food, culture, shopping, fun: what is happening in other COTE destinations in Switzerland? Our own correspondents report on the latest places to see and be seen, and other events.
Text: COTE Editors



«Geneva – At the Heart of the World», 220 p., 200 Illustrations, www.assouline.com



A BOOK FOR GOOD

Die kosmopolitische Stadt Genf beherbergt internationale Firmen und Organisationen von Rang und Namen, sie bietet aber auch ein vielfältiges Unterhaltungs- und Kulturangebot. Der brandneue Bildband mit hochkarätiger Fotografie, Architektur und Kunst, die Genf ausmachen lädt zu einem Trip in die westliche Stadt der Schweiz ein. Ganz im philanthropischen Sinn Genfs, wird der Verkaufserlös des Buches an lokale Vereine gespendet.

The cosmopolitan city of Geneva is home to international companies and organisations of distinction, but it also offers a wide range of entertainment and cultural activities. This brand new illustrated book of high-calibre photography, architecture and art that make up Geneva invites you on a trip to Switzerland's western city. In keeping with Geneva's philanthropic spirit, the proceeds from the sale of the book will be donated to local associations.

Fotos: © Adrian Ehrbar Photography, Cartier PD, © Adrien Barakat, © LO Kin-hei / Shutterstock, Assouline, GVA2 PD / zVg



MEDITERRANEAN CUISINE MEETS THE LOCALS

Ob Brot, kandierte Zitronen, Kichererbsen-Hummus vom Bauernhof Courtois in Sauvigny oder Gemüse von der Union Maraîchère de Genève, alle Produkte von ZaiZai sind hausgemacht. ZaiZai ist ein Ort, an dem man sich mit Freunden und Familie trifft, um gutes Essen und gute Musik zu genießen. Bei den Vinylabenden sind Sie eingeladen, Ihre Lieblingsplatten mitzubringen, so dass jeder auf seine Weise für Stimmung sorgen kann. An der Bar gibt es Gin und Limoncello aus eigener Herstellung.

Be it bread, candied lemons, chickpea hummus from the Courtois farm in Sauvigny or vegetables from the Union Maraîchère de Genève, all ZaiZai's products are homemade. ZaiZai is a place to meet with friends and family, to enjoy good food and good music. During vinyl evenings, you are invited to bring your favourite records, so that everyone can set the mood in their own way. At the bar gin and limoncello are homemade.

ZaiZai, Passage de Saint-François 4, 1205 Genève, www.zaizai.ch

GENEVA IN NUMBERS

- Coordinates** 46°12'N 6°09'E
- Density** 12 000/km²
- Population** 198 979
- Roman Catholics** 66 491 (37.4%)
- Protestant Reformists** 24 105 (13.5%)
- Muslims** 8 698 (4.89%)
- Jewish** 2 601 (1.46%)
- Biggest Political Party** PS (23.8 %)
- Mayor** Frédérique Perler
- Town's landmark** Jet d'Eau



NEUER GLANZ

«Geneva is a City where No Man is a Stranger». Cartier hat das Zitat des Westschweizer Schriftstellers Robert de Traz über die nach dem Total-Umbau in neuem Glanz wiedereröffnete Genfer Boutique gestellt. Die Genfer Adresse auf 1200 m² im Gebäude des Schweizer Architekten Pierre Brailleard, einem Vertreter des Brutalismus, ist seit 1969 eine der grössten weltweit des Unternehmens. Bereits 1947 hatte sich Pierre Cartier etwas ausserhalb von Genf niedergelassen, wo er und seine Frau in ihrem prächtigen Haus am See internationale Gäste empfangen.

«Geneva is a City where No Man is a Stranger». Cartier has placed this quote by the French-Swiss writer Robert de Traz above its Geneva boutique, which has reopened in new splendour after a total renovation. The 1200 m² Geneva address in the building designed by Swiss architect Pierre Brailleard, a representative of Brutalism, has been one of the company's largest worldwide since 1969. As early as 1947, Pierre Cartier had settled just outside Geneva, where he and his wife received international guests in their magnificent house on the lake.

Cartier, 35, rue du Rhône, Genève, www.cartier.com



JOHANN JACOB SCHWEGGE (1740 BIS 1821)

Der in Genf lebende deutsche Uhrmacher erfand mit dem «Geneva System» die Methode, um Wasser mit Kohlensäure zu versetzen: Tonic Water war geboren. The German watchmaker, who lived in Geneva, invented the «Geneva System», a method of adding carbon dioxide to water. And so tonic water was born.



TRADITION UND MODERNE

Der Grand-Hôtel-Klassiker in Vevey am Genfer See bricht auf zu neuen Ufern: Nachdem im Sommer die «Buddha-Bar Beach» zu Gast war (und hoffentlich wiederkehrt) spielt sich das Leben jetzt in den prächtigen Innenräumen ab. Diese trumpfen mit dem wieder schwer angesagten pompösen Interieur auf sowie mit den Kochkünsten des Michelin-gekrönten Chefs Thomas Neeser und den luxuriösen Spa-Behandlungen der Schweizer high-end Hautpflege von Valmont.

The Grand Hôtel classic in Vevey on Lake Geneva is setting off for new shores: After the «Buddha-Bar Beach» was a guest in the summer (and will hopefully return), life now takes place in the magnificent interiors. These boast the pompous interior that is back in vogue, as well as the culinary skills of Michelin-winning chef Thomas Neeser and the luxurious spa treatments of Swiss high-end skincare by Valmont.

Grand Hôtel du Lac, Rue d'Italie 1, Vevey, www.ghdl.ch

Georges Bizet

Les Pêcheurs de perles

10 – 26.12.2021

Y a pas que
Carmen ...

DÈS CHF 17.–

GTG.CH

COTE
MAGAZINE

UPDATE

FASHION, DESIGN, BOOKS & BEAUTY: NEUES AUS DER WELT DES LIFESTYLES



Foto: Valentino PD / zVg

Look 30 by Valentino, Autumn / Winter 2021 / 2022

Golden Hour

Die Festsaison ist eröffnet. Hüllen Sie sich in Gold und schimmern Sie los, denn etwas Glanz brauchen wir alle zum Ende dieses Jahres. Im Styling raten wir zum Spiel mit Struktur und kleinen Details, damit der Look nicht kitschig wird.

The festive season is upon us. Wrap yourself in gold and shimmer away, because we all need a little sparkle at the end of this year. When it comes to styling, we advise playing with structure and small details so that the look doesn't become kitschy.

Lena Stäheli (redaktion) PD / zVg (fotos)



Foto: Valentino PD / zVg

Look 32 by Valentino, Autumn / Winter 2021



STELLA MCCARTNEY
Tasche aus falschem Shearling, bei mytheresa.com.
Faux shearling bag, at mytheresa.com.



ISA BOULDER
Bügel-Bikini «Wave» aus gerafftem Stretch-Satin, bei netaporter.com
«Wave» underwired bikini in shirred stretch satin, at netaporter.com



SILHOUETTE
Rahmenlose Sonnenbrille «Star Island» mit feinen goldfarbenen Bügeln und Stegen.
Frameless sunglasses «Star Island» with fine gold-coloured temples and bridge.



TORY BURCH
Gürtel mit Schnalle aus Schmucksteinen.
Belt with jewelled buckle.



VALENTINO GARAVANI
Slingback-Pumps mit goldener Logo-Schnalle.
Slingback pumps with gold logo buckle.



BUCHERER
Feiner Ring «Lacrima» aus Gelbgold mit Diamanten. Neue Kreation aus der bekannten Schmucklinie.
Fine «Lacrima» ring in yellow gold with diamonds. New creation from the well-known jewellery line.



ESTÉE LAUDER
Eau de Parfum «Infinite Sky» mit würzig-ambriertem Duft.
Eau de Parfum «Infinite Sky» with a spicy-amber fragrance.



NOMOS
Uhr «Orion Gold» (33 mm) aus Edelstahl mit goldfarbenem Zifferblatt, Werk mit Handaufzug.
«Orion Gold» watch (33 mm) in stainless steel with gold-coloured dial, hand-wound movement.



KHAITE
Jacke «Remy» aus Fake Fur, bei netaporter.com
Jacket «Remy» in fake fur, at netaporter.com



GUCCI
Haute-Horlogerie-Uhr «Grip Gold» aus Gold mit Baguette-Diamanten, Automatikwerk mit springender Stunde.
Haute Horlogerie «Grip Gold» watch in gold with baguette diamonds, automatic movement with jumping hour.



MESSIKA
Bangle «Bohemian Chic» aus Gelbgold und Diamanten, entworfen von Kate Moss.
«Bohemian Chic» bangle in yellow gold and diamonds, designed by Kate Moss.



BELSTAFF
«Carrier Jacket», aus Leder mit Shearling Kragen.
«Carrier Jacket», in leather with shearling collar.



CARTIER
Im ersten Weltkrieg als erste rechteckige Uhr konzipiert: «Tank Must XL» (41 x 31 mm) aus Edelstahl, Automatikwerk.
Conceived during the First World War as the first rectangular watch: «Tank Must XL» (41 x 31 mm) made of stainless steel, automatic movement.

SALVATORE FERRAGAMO
Vintage inspirierter Sneaker aus Leder mit Signatur.
Vintage inspired leather signature sneaker.



BANG & OLUFSON
Air Pod's «Beoplay», aus der «Nordic Ice Collection».
Air Pods «Beoplay», aus der «Nordic Ice Collection».



RETTERSPITZ
Eau de Toilette «Juniper» mit Wacholder, von einem über 100 Jahre alten Heilmittelproduzenten aus Nürnberg.
Eau de Toilette «Juniper» with the berries of the same name, from a more than 100-year-old remedy producer in Nuremberg.



WOOLRICH
Feiner Kaschmir-Schal mit Fine cashmere scarf with a subtle check pattern.



LAMBERT
Schön mit oder ohne Blumen; Vase, bei Jelmoli.
Beautiful with or without flowers; vase, at Jelmoli.



BELL & ROSS
«BR 05 Skeleton Gold» (40 mm) aus Roségold, skelettiertes Zifferblatt, mechanisches Automatikwerk.
«BR 05 Skeleton Gold» watch (40 mm) in rose gold, skeleton dial, mechanical automatic movement.



PRADA
Nein, kein Schachbrett, sondern ein Geschenkset mit Manschettenknöpfen.
Not a chessboard, but a gift set with cufflinks.



BULGARI
Leichtgewichtige Uhr «GMT Relaxed Travel» (40 mm) aus Aluminium, mit zweiter Zeitzone.
Lightweight «GMT Relaxed Travel» watch (40 mm) made of aluminium, with second time zone.



MONCLER
Pullover aus einer Wollmischung, erhältlich bei mytheresa.com
Wool-blend jumper, available at mytheresa.com

Aus dem goldenen Herbst nehmen wir dicken Strick und Leder mit. Erdtöne lassen uns chic und elegant in die Wintersaison eintauchen – es lohnt sich in die wichtigsten Stücke der aktuellen Mode zu investieren.

From the golden autumn we take thick knits and leather with us. Earth tones let us dive into the winter season chic and elegant – it's worth investing in the most important pieces of the current fashion.



Foto: © Filippo Fior, Hermès PD / zVg

Look 21 by Hermès Homme, Autumn / Winter 2021



Foto: Margrit Baumann Meret Oppenheim in ihrem Atelier, 1982, Fotografie, Barntabzug, selbstatant, 18,4 x 27,7 cm, Kunstmuseum Bern, Bernische Stiftung für Foto, Film und Video, © Margrit Baumann, Meret Oppenheim, Ma gouvernante – my nurse – mein Kindermädchen, 1936/1937, Metallplatte, Schur, Schnur und Papier, 14 x 33 x 21 cm, Moderna Museet, Stockholm, Foto: Albin Dahlström, © 2021, ProLitteris, Zürich, Meret Oppenheim, Eichhörnchen, 1960/1969, Bierglas, Schaumstoff und Pelz, 21,5 x 13 x 7,5 cm, Kunstmuseum Bern, © 2021, ProLitteris, Zürich, Meret Oppenheim, Maske mit «Bäh»-Zunge, o.J., Maschendraht, Kunststoff und Samt, 9 x 30 x 20 cm, Privatsammlung, Schweiz, © 2021, ProLitteris, Zürich / zVg

Die Ausstellung über Meret Oppenheim (1913 – 1985) in Bern zeigt Schlüsselwerke aus fünf Jahrzehnten. Die Arbeit an «Ma gouvernante – My Nurse – mein Kindermädchen» begann die Künstlerin 1937. The exhibition on Meret Oppenheim (1913 – 1985) in Bern shows key works from five decades. The artist began to work on «Ma gouvernante – My Nurse – Mein Kindermädchen» in 1937.



Das «Eichhörnchen» und die «Bäh»-Zunge gehören zu Meret Oppenheims bekanntesten Werken.

Meret Oppenheim exklusiv

Als einzige europäische Stadt zeigt das Kunstmuseum Bern, in Kooperation mit der Menil Collection in Houston und dem Museum of Modern Art New York, eine transatlantische Retrospektive der bekannten Schweizer Künstlerin Meret Oppenheim.

The Kunstmuseum Bern, in cooperation with the Menil Collection in Houston and the Museum of Modern Art New York, is the only European city to present a transatlantic retrospective of the renowned Swiss artist Meret Oppenheim.

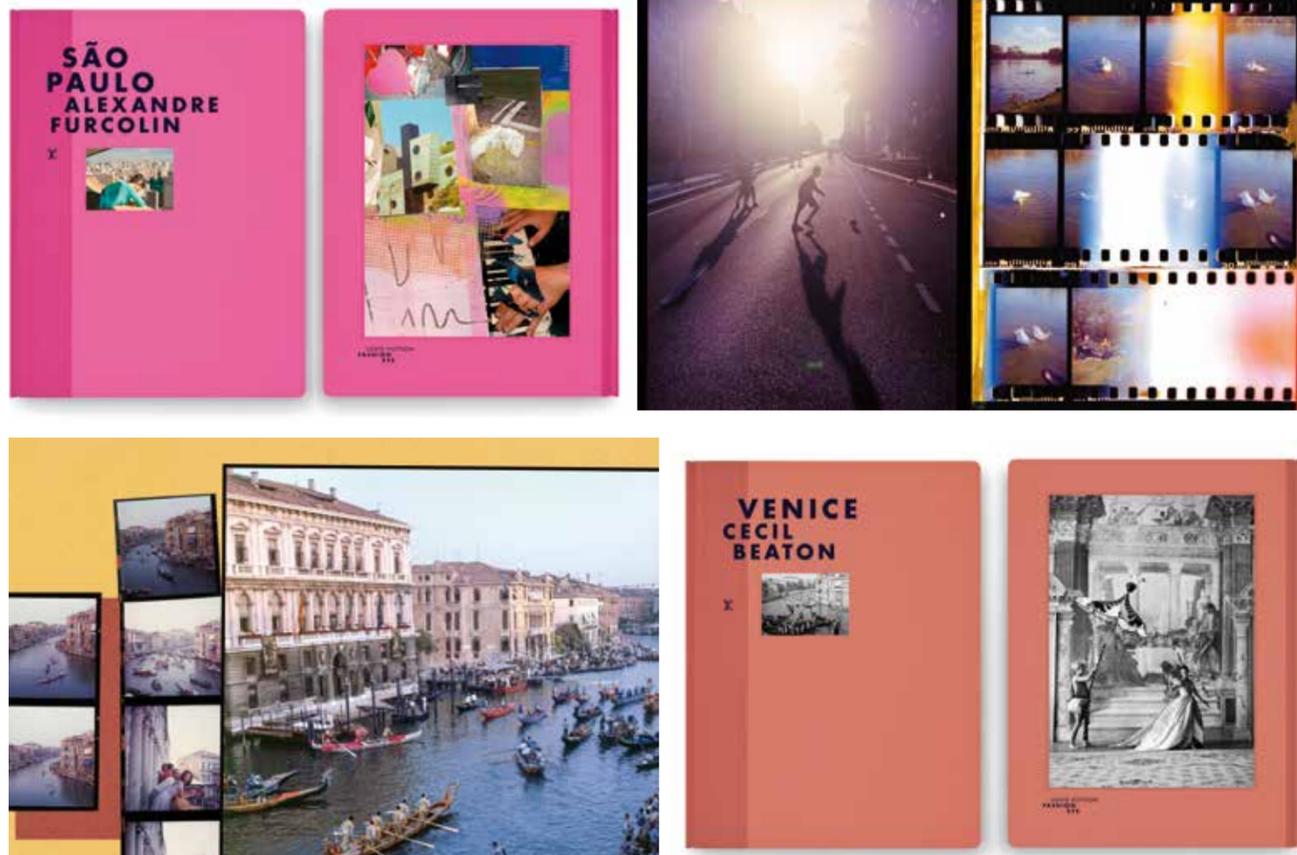
Lena Stäheli (text) PD / zVg (fotos)

Mon Exposition» präsentiert die erste Schaffensphase der Künstlerin bis hin zur Nachkriegszeit. Rund 200 Werke zeigen, wie verbunden Meret Oppenheim, mit der vielfältigen und lebendigen Kunstszene von Paris, Basel und Bern war. Bereits mit 18 Jahren hatte Meret Oppenheim entschieden Künstlerin zu werden und reiste nach Paris, wo sie schnell die Künstlergarde kennenlernte und ihren Weg in den Surrealismus fand. Die Ausstellung dreht sich nicht nur um den Surrealismus, sondern überrascht mit vielen unbekannteren Werken aus den 60er- und 70er-Jahren. Sie zeigen, dass Meret Oppenheim auch der zeitgenössischen Kunst verbunden war und sich Pop Art, Nouveau Réalisme und monochrome Malerei auseinandergesetzt hat.

MERET DIGITAL
Ein digitales Kunstvermittlungsprogramm des Migros Pionierfonds beleuchtet online mit Text und Bild das Leben der in Berlin geborenen Meret Oppenheim.

«Meret Oppenheim – Mon Exposition», Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8, Bern www.kunstmuseumbern.ch, (bis 13.02.2022)

Mon Exposition» presents the artist's first creative phase up to the post-war period. Around 200 works show how connected Meret Oppenheim was to the diverse and lively art scenes of Paris, Basel and Bern. At the age of 18, Meret Oppenheim had already decided to become an artist and travelled to Paris, where she quickly met the artist guard and found her way into Surrealism. The exhibition is not only about Surrealism, but surprises with many lesser-known works from the 1960s and 1970s. They show that Meret Oppenheim was also connected to contemporary art and engaged with Pop Art, Nouveau Réalisme and monochrome painting. meretoppenheim.kunstmuseumbern.ch



When Fashion Photographers Travel

Zwei neue Bücher enthüllen ein intimes, lässiges Venedig und ein feuriges und ungebärdiges São Paulo voll glühender Sinnlichkeit.

Two new books reveal an intimate, casual Venice and a fiery and unruly São Paulo full of glowing sensuality.

COTE editors (redaktion) PD / zVg (fotos)

«Wer reist nicht gerne?», fragte sich Cecil Beaton (1904 – 1980). Der Fotograf hinterliess stimmungsvolle Berichte über seine Aufenthalte in der Serenissima in Form von Tagebüchern und Schnappschüssen. Kostümbälle, gesellschaftliche Anlässe, Badefreuden; er hielt eine magische Welt mit einer zeitlosen Vorstellungskraft fest, eine Welt, die jahrhundertlang vor der bemerkenswerten Kulisse der Dogenstadt gedieh.

Bei Alexandre Furcolin (*1988) vereinen sich Malerei, Zeichnung und Fotografie in einem Magma aus leuchtenden Farben und verschlungenen Linien. Der ikonografische Künstler öffnet das Labyrinth seiner Psyche. São Paulo ist bei ihm ein Lichtbogen. Dort herrscht ein Gefühl der Dringlichkeit und der Ruhe, der Heterogenität und der Selbstverständlichkeit. Die Stadt ist für ihn eine Obsession, ein Aphrodisiakum, eine Unbekannte mit rebellischer Schönheit.

«Who doesn't like to travel?» asked Cecil Beaton (1904 – 1980). The photographer left evocative accounts of his stays in the Serenissima in the form of diaries and snapshots. Costume balls, social occasions, bathing pleasures; he captured a magical world with a timeless imagination, a world that thrived for centuries against the remarkable backdrop of the Doge's City.

In Alexandre Furcolin's (b. 1988) work, painting, drawing and photography come together in a magma of bright colours and intricate lines. The iconographic artist opens up the labyrinth of his psyche. São Paulo is an arc of light for him. There is a sense of urgency and calm, heterogeneity and self-evidence there. The city is an obsession for him, an aphrodisiac, an unknown with rebellious beauty.

Cecil Beaton, «Fashion Eye Venice», 124 p.
Alexandre Furcolin, «Fashion Eye São Paulo» 112 p.
Editions Louis Vuitton, www.louisvuitton.com

Warmly Dressed

Das Stoff- und Bekleidungsunternehmen Loro Piana ist kein Neuling auf dem Gebiet des Interior Designs. Doch die Zusammenarbeit mit dem Designer Raphael Navot rückt den Brand in ein neues Licht.

The fabric and clothing company Loro Piana is no newcomer to the field of interior design. But the collaboration with designer Raphael Navot puts the brand in a new light.

Beatrice Hirt (text) © Vincent Leroux, PD / zVg (fotos)



Chaiselongue «The Palm Duet» von Raphael Navot für Loro Piana an der Nomad St. Moritz. Auch die Tapete und der Teppich nach Mass sind von Loro Piana
Chaiselongue «The Palm Duet» by Raphael Navot for Loro Piana at Noamd St. Moritz. The wallpaper and the custom-made carpet are also by Loro Piana.

Ist es eine Skulptur, ein Sessel, ein Liegesessel oder doch eine zeitgenössische Interpretation der traditionellen Chaiselongue? Ihr Designer lässt alles gelten und ergänzt: «In klassischen Zeichnungen entdecken wir die Chaiselongue oft als das perfekte Möbel für intime Porträts oder Akte. Ich hoffte, eine Form gefunden zu haben, die den Körper auf anmutige Weise stützt und sich gleichzeitig neu anfühlt.» Seine Inspiration war die Handfläche, die er in eine organische Form ohne Unterbrechung und ohne Winkel übersetzt hat. Das war technisch möglich, weil Raphael Navot den Designkörper mit dem neuartigen Gewebe «Cashfur» des Edelstoff-Herstellers Loro Piana überzog, das nahtlos auf Rundstrickmaschinen hergestellt wird und sich dehnbar wie ein Pulli über die Rundungen ziehen lässt. Natürlich wurden der Tradition des Hauses entsprechend nur feinste Kaschmirfasern und ein Hauch von Seide verwendet. Das Ergebnis ist eine Art «Kaschmirpelz» von unglaublicher Weichheit. Es war diese Exzellenz des Gewebes, die den in Paris ansässigen Raphael Navot mit Loro Piana in Kontakt treten liess, um ein Vorgängermodell in Eigenregie mit diesem Stoff zu entwickeln. Begeistert vom Resultat und von Navots modernem Bezug zu traditionellen Techniken, kam es letztes Jahr zur ersten Zusammenarbeit mit Loro Pianas Interior Division. Weitere Projekte in limitierter Auflage wie die Chaiselongue «The Palm Duet» sollen folgen.

Is it a sculpture, an armchair, a recliner or a contemporary interpretation of the traditional chaise longue? Its designer accepts it all and adds: «In classical drawings, we often discover the chaise longue as the perfect furniture for intimate portraits or nudes. I hoped to have found a form that would support the body in a graceful way and feel new at the same time.» His inspiration was the palm of the hand, which he translated into an organic form without interruption or angles. This was technically possible because Raphael Navot covered the design body with the novel fabric «Cashfur» by the fine fabric manufacturer Loro Piana, which is seamlessly produced on circular knitting machines and can be stretched like a jumper over the curves. Of course, in keeping with the tradition of the house, only the finest cashmere fibres and a touch of silk have been used. The result is a kind of «cashmere fur» of incredible softness. It was this excellence of the fabric that made Paris-based Raphael Navot contact Loro Piana to develop a predecessor model on his own using this fabric. Thrilled with the result and Navot's modern take on traditional techniques, the first collaboration with Loro Piana's Interior Division took place last year. Further limited-edition projects such as this chaise longue «The Palm Duet» are to follow.

www.loropiana.com/interiors/chaiselongue



DIOR

Für «Vanilla Diorama» haben sich Parfumeur François Demachy und Chef-Pâtissier Julien Dugourd von Christian Diors Lieblingsdessert inspirieren lassen. Bourbon Vanille aus, Madagaskar, Orangen- und Zitrus Noten, ein Schuss Rum, Kokos, Patschuli, Kardamom, Rosa Pfeffer und milchige Holznoten geben dem Duft Wärme, Tiefe und gleichzeitig eine Spritzigkeit.

For «Vanilla Diorama», perfumer François Demachy and pastry chef Julien Dugourd were inspired by Christian Dior's favourite dessert. Bourbon vanilla from Madagascar, orange and citrus notes, a dash of rum, coconut, patchouli, cardamom, pink pepper and milky wood notes give the fragrance warmth, depth and effervescence.

SERGE LUTENS
Der Ausdruck «lâcher la proie pour l'ombre» meint soviel wie das Wesentliche loslassen, um den Schatten zu jagen. Das Unisex-Parfum «La Proie pour L'Ombre» spielt mit widersprüchlichen Ingredienzien wie Vanille, Wildleder, Lakritze und würzigen Noten und weckt Kindheitserinnerungen.

The expression «lâcher la proie pour l'ombre» means to let go of the essential in order to chase the shadow. The unisex perfume «La Proie pour L'Ombre» plays with contradictory ingredients such as vanilla, suede, liquorice and spicy notes and evokes childhood memories.

MAISON MARTIN MARGIELA
«Replica Autum Vibes» erinnert an einen Waldspaziergang im Herbst und spielt mit den Erinnerungen an unbeschwerte Momente. Im Zentrum steht Zedernholz, umrandet von Moos-Akkorden, Kardamom, Rosa Pfeffer und mineralischen Noten. www.marionnaud.ch

«Replica Autum Vibes» is reminiscent of a walk in the woods in autumn and plays with memories of carefree moments. Cedar wood is at the centre, surrounded by moss chords, cardamom, pink pepper and mineral notes.



BY KILIAN
«Apple Brandy» wurde von Kilian Hennessey und Parfumeurin Sidonie Lancesseur ursprünglich für die Eröffnung des New Yorker Flagship-Stores im Rahmen der «Liquors Kollektion» entwickelt. Neben dem Brandy-Akkord kommt jetzt neu eine Mischung von Bergamotte, Ananas, Kardamom, Moos und Vanille hinzu. Wie ein winterlicher Schlummertrunk.

«Apple Brandy» was originally developed by Kilian Hennessey and perfumer Sidonie Lancesseur for the opening of the New York flagship store as part of the «Liquors Collection». The brandy accord is now joined by a new blend of bergamot, pineapple, cardamom, moss and vanilla. Like a winter nightcap.



DIPTYQUE
Für das Eau de Parfum «Eau Rose» hat Parfumeur Fabrice Pellegrin die Centifolia- und Damazener-Rose kombiniert. Der Mix mit Artischoke, Litschi-Noten und Kamille gibt der Königin der Blumen einen modernen Twist – ein Must für Rosen-Liebhaber.

For the Eau de Parfum «Eau Rose», perfumer Fabrice Pellegrin has combined Centifolia and Damask rose. The mix with artichoke, lychee notes and camomile gives the queen of flowers a modern twist – a must for rose lovers.

Winterluft

Die schwarze Vanilleschote wird oft in Parfums verwendet. Diesen Winter schlüpft sie aus der Neben- in eine Hauptrolle. Schön für uns – das gibt den Düften eine Wärme und Sinnlichkeit. Frische Duft-Luft schöpft man zwischendurch mit Kreationen, die von Wald und Garten inspiriert sind.

The black vanilla bean is often used in perfumes. This winter, it slips from a supporting role into a leading one. Good for us - it gives the fragrances a warmth and sensuality. Take a breath of fresh scent air in between with creations inspired by the forest and the garden.

Ursula Borer (redaktion) PD / zVg (fotos)



Weibliche Design-Power, (im Uhrzeigersinn v.o.): Greta Magnusson Grossmann, GM's «Damsels of Design», Berenice Abbott, Ray Eames, Clara Porset, Charlotte Perriand.

Fotos: Greta Magnusson Grossmann in ihrem Büro am Claircrest Drive, 1959. Fotografiert von Julius Shulman. Estate of Greta Magnusson Grossmann; J. Paul Getty Trust. Getty Research Institute, Los Angeles. Charlotte Perriand, ca. 1929. © Archives Charlotte Perriand. Paris Foto: Norman Rice/GM's «Damsels of Design», fotografiert ca. 1955. Von links: S. Vanderbilt, R. Glennie, M. Ford Pohiman, H. Earl, J. Linder, P. Sauer. Courtesy General Motors Design Archive & Special Collections. Clara Porset mit dem Modell eines Tisches, ca. 1952. Foto: Elizabeth Timberman. Esther McCoy papers, Archives of American Art, Smithsonian Model, 1950, © Eames Office LLC. Berenice Abbott, Porträt von Eileen Gray, 1927. © National Museum of Ireland.

Fotos: Entwurfszeichnung eines Armabands, Cartier Paris, 1950, Archives Cartier Paris © Cartier. Jeanne Toussaint © Cartier. Hände von Jeanne Toussaint, Creative Director von Cartier, 1937, bpk | Ministère de la Culture - Médiathèque du Patrimoine. Dist. RMN-Grand Palais | François Kollar. Hedwig Bollhagen, Vasen, Einzel- und Musterstücke, 1950er und 1960er Jahre Foto: Christoph Sliem. Charlotte Perriand, Untitled / Bibliothèque Tunisie, 1952 © Vitra Design Museum, Foto: Jürgen Hans, © VG Bild-Kunst, Bonn 2021. Lina Bo Bardi, Hocker für das Centre SESC Pompeia, São Paulo, 1979/80 © Vitra Design Museum, Foto: Andreas Sütterlin © VG Bild-Kunst, Bonn 2021.



Oben: Jeanne Toussaint prägt den Stil von Cartier bis heute. Unten (v.l.n.r.): Vasen von Hedwig Bollhagen, Charlotte Perriand für Bibliothèque Tunisie, Hocker von Lina Bo Bardi.



Change of Perspective

Designobjekte von Frauen unterscheiden sich kaum von denen ihrer männlichen Kollegen. Doch diese Erkenntnis ist noch jung, wie im Vitra Design Museum zu erfahren ist.
 Design objects by women hardly differ from those of their male colleagues. But this realisation is still young.

Beatrice Hirt (text) Vitra Design Museum PD / zVg (fotos)

Alleine die ausgestellten Design-Ikonen zeigen, dass die Frauen in den letzten 120 Jahren entscheidende Beiträge zur Entwicklung des modernen Designs geleistet haben. Aber der Weg, den die Designerinnen, Produzentinnen und Innenarchitektinnen gehen mussten, bis ihre Leistungen anerkannt wurden, war ein steiniger. So erzählte Charlotte Perriand einmal in einem Video-Portrait, dass sie als junge Innenarchitektin Ende der 1920er Jahre von Le Corbusier beim Vorstellungsgespräch mit den Worten abgewiesen wurde «hier wird nicht gestrickt, junges Fräulein». Als kurz danach ihre «Bar sous le Toit», die sie in Eigenregie entwarf, im renommierten Salon d'Automne zu sehen war – und für Furore sorgte –, überlegte es sich der Stararchitekt dann doch anders und engagierte die erst 24jährige Innenarchitektin noch im gleichen Jahr. Der Rest ist Geschichte – doch eine, die vorwiegend von Männern erzählt. Dies will die Ausstellung ändern und den Kampf um Gleichberechtigung in seiner ganzen Komplexität aufzeigen. Heute schreiben Protagonistinnen wie Patricia Urquiola oder das Kollektiv Matri-Archi(itecture) an der neuen, vielstimmigen Designgeschichte mit und liefern mit ihren ausgestellten Werken Denkanstöße dafür, was Design im 21. Jahrhundert sein soll, wer es definiert und für wen es da ist.

The design icons on display alone show that women have made decisive contributions to the development of modern design over the past 120 years. But the road that women designers, producers and interior designers had to travel before their achievements were recognised was a rocky one. Charlotte Perriand, for example, once told in a video portrait that as a young interior designer at the end of the 1920s she was rejected by Le Corbusier at her job interview with the words «no knitting here, young lady». When her «Bar sous le Toit», which she designed herself, was exhibited at the renowned Salon d'Automne shortly afterwards – and caused a sensation – the star architect changed his mind and hired the 24-year-old interior designer in the same year. The rest is history – but one that is predominantly told by men. The exhibition wants to change this and show the struggle for equality in all its complexity. Today, protagonists such as Patricia Urquiola or the Matri-Archi(itecture) collective are contributing to the new, polyphonic history of design and, with their exhibited works, are providing food for thought on what design should be in the 21st century, who defines it and for whom it is there.

«Here We Are! Frauen im Design 1900 – heute»,
 Vitra Design Museum, Charles-Eames-Strasse 2, 79576 Weil am Rhein
www.design-museum.de (bis 6. März 2022)

Picasso als Plakatgestalter

Der Universalkünstler hat sich neben der Malerei auch mit Plakaten beschäftigt. Eine Auswahl kann jetzt in der Kulturstiftung Basel H. Geiger bestaunt werden.

In addition to painting, the universal artist also worked with posters. A selection can now be admired at the Kulturstiftung Basel H. Geiger.

Ursula Borer (redaktion) © Privatsammlung Werner Röthlisberger, KBH.G PD / zVg (fotos)



Insgesamt 53 Original-Plakate von Picasso sind in Basel zu sehen.
A total of 53 original Picasso posters are on display in Basel.

Pablo Picasso hat sich intensiv mit sämtlichen Techniken der Graphik auseinandergesetzt und mit verschiedenen Druckverfahren experimentiert. Wie viele Künstler seiner Zeit beschäftigte er sich vor allem nach Ende des Zweiten Weltkriegs intensiv mit der Druckgrafik. Mit seinen Keramikarbeiten beteiligte Picasso sich an den Sommerausstellungen des lokalen Kunstgewerbes im Töpferstädtchen Vallauris bei Cannes, wo sich lange Jahre sein Arbeits- und Lebensmittelpunkt befand und entwarf die Plakate dafür. Seine Leidenschaft für den Stierkampf, die sich durch sein gesamtes Werk zieht, bildet ein weiteres Kapitel. Ein weiteres Thema ist Picassos Engagement für den Frieden gewidmet. Und schliesslich sind da auch die Plakate für seine eigenen, oder die Ausstellungen von Künstlerfreunden.

«Pablo Picasso – Seine Plakate»,
KBH.G Kulturstiftung
Basel H. Geiger, Basel,
www.kbhg.ch
(bis 13. Februar 2022)

Pablo Picasso worked intensively with all graphic techniques and experimented with various printing processes. Like many artists of his time, he worked intensively with prints, especially after the end of the Second World War. With his ceramic works, Picasso participated in the summer exhibitions of the local arts and crafts industry in the pottery town of Vallauris near Cannes, where he lived and worked for many years, and designed the posters for them. His passion for bullfighting, which runs through his entire oeuvre, forms another chapter. Another theme is devoted to Picasso's commitment to peace. And finally, there are the posters for his own exhibitions or those of artist friends. A total of 53 original posters are on display.



Christoph Pauschenwein «Leuchtkasten green»

Auf Umwegen

In künstlerischer und beruflicher Hinsicht hat Christoph Pauschenwein ganz eigene, visionäre Wege eingeschlagen. Nebst Zeichnen und Malen ist die digitale Kunst eine Ausdrucksform, die ihn fasziniert.

In artistic and professional terms, Christoph Pauschenwein has taken his own visionary paths. In addition to drawing and painting, digital art is a form of expression that fascinates him.

Ursula Borer (text) © Christoph Pauschenwein / zVg (fotos)

Wie sein Vater und Bruder erlernt der Künstler vorerst das Malerhandwerk und beschliesst dann eine Weiterbildung zum Grafikdesigner zu absolvieren. Mit einem guten Freund gründet sein eigenes Unternehmen und 2013 die Firma Neuzeichen. Er spezialisiert sich auf visuelle Kommunikation, Orientierungs-Design und Design am Bau sowie auf visuelle Konzepte und Kommunikation. Er entwickelt umfangreiche Signaletik-Konzepte für etliche Unternehmen und gestaltet in diesem Rahmen auch grossformatige Fassadengrafiken. Anfang 2021 entscheidet er sich, sich ausschliesslich seiner Kunst zu widmen. Mit der kürzlichen Ausstellung in der Zürcher Galerie am Lindenhof ist ein langgehegter Traum in Erfüllung gegangen.



Eigenwillig und gradlinig widmet sich Christoph Pauschenwein ausschliesslich seiner Kunst.

Like his father and brother, the artist first learns the painter's trade and then decides to further his education to become a graphic designer. With a good friend, he founded his own business and in 2013 the company Neuzeichen. He specialises in visual communication, orientation design and design in construction as well as visual concepts and communication. He develops extensive signage concepts for quite a few companies and also designs large-format façade graphics in this context. At the beginning of 2021, he decides to devote himself exclusively to his art. With the recent exhibition at the Galerie am Lindenhof in Zurich, a long-cherished dream has come true.

www.pauschenwein.ch, www.gallerieamlindehof.ch

Frühlingsboten

Wir nehmen zwar gerade die Skipullover aus dem Schrank, doch irgendwo auf dem Erdball ist es garantiert warm und frühlingshaft. Deshalb wurden die Cruise- oder Resort-Kollektionen erfunden.

We may be taking the ski jumpers out of the closet right now, but somewhere on the globe it's guaranteed to be warm and spring-like. That's why the cruise or resort collections were invented.

Marianne Eschbach (redaktion) © Chanel 2021, © Chanel with special thanks to the Jean Cocteau Committee (show decor pictures) © Dior PD / zVg (fotos)



Sportlich
Tennissocken und Turnschuhe geben auch den eleganten Teilen und sogar den Abendkleidern den modernen, sportlichen Look. Highlight unter den Accessoires ist die neue «Dior Vibe»-Tasche.
Tennis socks and trainers also give the elegant pieces and even evening dresses that modern, sporty look. The highlight among the accessories is the new «Dior Vibe» bag.

DIOR

Designerin Maria-Grazia Chiuri steht der Sinn nach Sport. Mit dem ganzen Modetross des Hauses zog sie zu den Olympioniken nach Griechenland und liess die Kollektion im Panathinaiko-Stadion von Athen defilieren, dem Stadion der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit von 1896. Es wurde auf den Fundamenten des antiken Stadions komplett aus Marmor erbaut, das während Jahrhunderten verschüttet war. Wie immer bei den Cruise-Kollektionen beauftragte die Designerin lokale Handwerksbetriebe mit der Kreation und Herstellung bestimmter Stücke. Das Peplum, das bis zu den Knöcheln reichende Frauenkleid der Antike, welches Chiuri seit Jahren immer wieder für Dior interpretiert, ist mit der neuen Kollektion an seinen Ursprung zurück gekehrt. Designer Maria-Grazia Chiuri is all about sport. She took the house's entire fashion troupe to the Olympians in Greece and had the collection paraded in Athens' Panathinaiko Stadium, the stadium of the first modern Olympic Games in 1896. It was built entirely of marble on the foundations of the ancient stadium, which had been buried for centuries. As always with the Cruise collections, the designer commissioned local artisans to create and manufacture certain pieces. The peplum, the ancient women's dress that reaches down to the ankles, which Chiuri has been interpreting for Dior for years, has returned to its origins with the new collection.



Rockig
Die Make-up-Looks vereinen die Kontraste von Licht und Dunkelheit. «Fluide Enlumineur Belle Mine» sorgt für den perligen Glow des Teints, Augen und Brauen sind mit den wasserfesten «Stylo Sourcils» und «Stylo Yeux» betont, auf die Lippen kommt das halb transparente «Rouge Coco Bloom 116 Dream». The make-up looks combine the contrasts of light and dark. «Fluide Enlumineur Belle Mine» gives the complexion a pearly glow, eyes and brows are highlighted with the waterproof «Stylo Sourcils» and «Stylo Yeux», and the semi-transparent «Rouge Coco Bloom 116 Dream» is applied to the lips.

CHANEL

Seit Jahren ist Designerin Virginie Viard fasziniert von Jean Cocteaus avantgardistischem Film «Das Testament des Orpheus» von 1960. Eine Szene in dem Film spielt in den ehemaligen Steinbrüchen Carrières de Lumières in Les Beaux-de-Provence. Cocteau war zudem ein enger Freund Gabrielle Chaneles. Die Legitimation war also gegeben, um die Cruise-Kollektion an dem mystischen Ort in Südfrankreich zu inszenieren und Looks zu zeigen, welche die Modernität der 60er-Jahre mit der rockigen Ästhetik des Punk kombinieren. For years, designer Virginie Viard has been fascinated by Jean Cocteau's avant-garde film «The Testament of Orpheus» from 1960. One scene in the film takes place in the former Carrières de Lumières quarries in Les Beaux-de-Provence. Cocteau was also a close friend of Gabrielle Chanel. So the legitimacy was there to stage the Cruise collection in the mystical place in the south of France and to show looks that combine the modernity of the 1960s with the rock aesthetics of punk.



Oben: Die Vacheron Constantin «American» von 1921 (r.) und eine neue «Historiques American 2021» (l.)
Mitte: Mit der Zeit gehen; Archivaufnahme von Vacheron Constantin mit über 100jährigem Uhrenmodell.
Rechts: Die schmale Cartier «Tank Cintrée» von 1924 (ganz rechts) und das neue Modell von 2021 (2.v.r.).



Top: The slim Cartier «Tank Cintrée» from 1924 (right) and the new model from 2021 (left). Middle: Keeping up with the times; archive photo of Vacheron Constantin with watch model over 100 years old. Left: The Vacheron Constantin «American» from 1921 (2nd from left) and a new «Historiques American 2021» (far left)

Timeless Witnesses of Time

Uhren legen die gute alte Zeit neu auf und beweisen, dass kühne Ideen und mutiges Design kein Ablaufdatum kennen.

Watches reimagine the good old days and prove that bold ideas and courageous design know no expiry date.

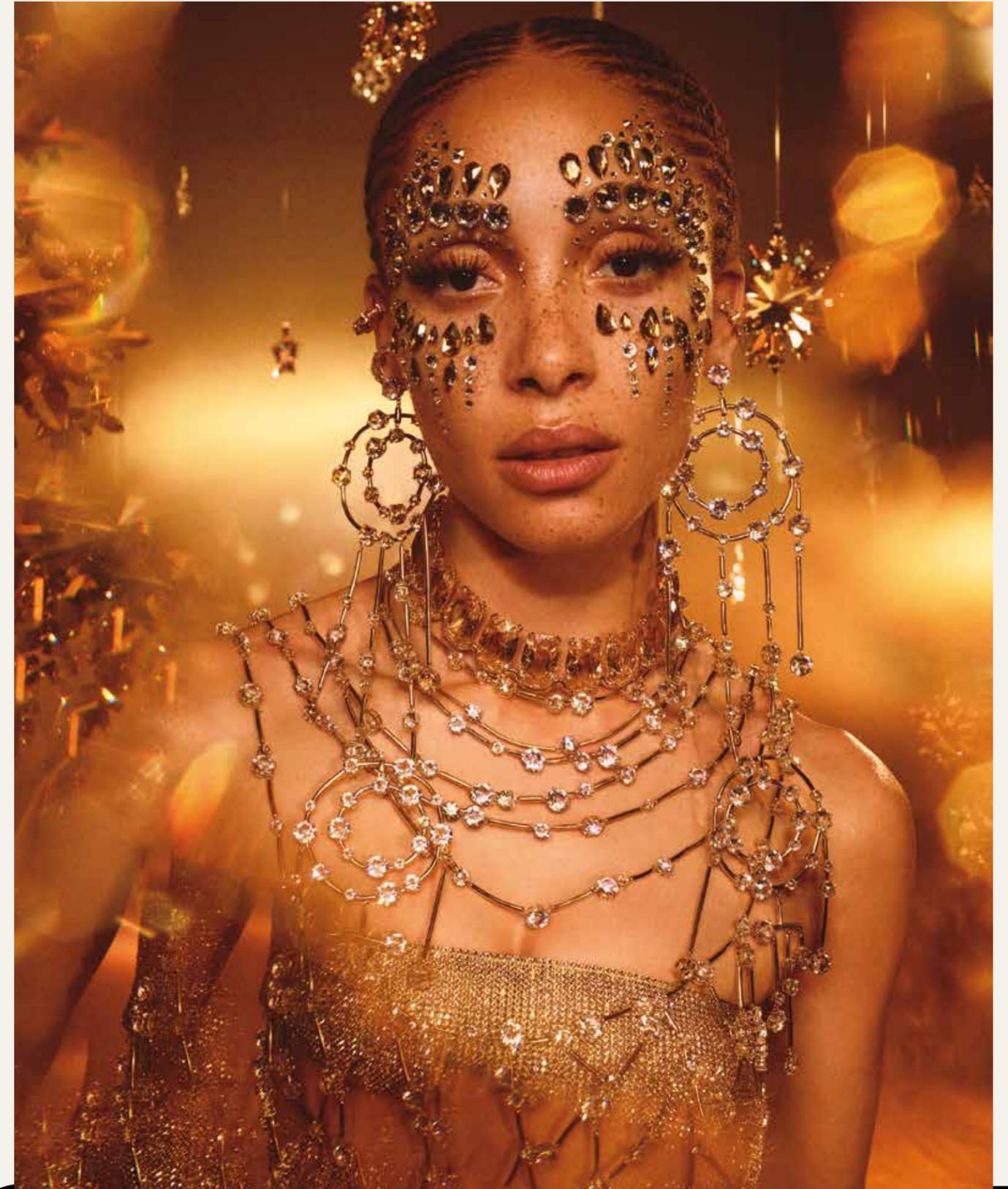
Marianne Eschbach (text) PD / zVg (fotos)

Automobile waren eine noch junge Errungenschaft als zwei Schmuck- und Uhrenproduzenten in den modernen Fortbewegungsmöglichkeiten Inspiration für ihre Zeitmesser fanden. Bei Vacheron Constantin in Genf kreierte man die Armbanduhr «American» für Automobilisten; mit dem Wagemut der 20er-Jahre in Kissenform und mit diagonal angeordnetem Zifferblatt, damit der Fahrer zum Ablesen der Zeit die Hand nicht vom Lenkrad nehmen musste. In Paris war Louis Cartier von den Panzern des ersten Weltkrieges beeindruckt und entwarf das Modell «Tank», das in seinen diversen rechteckigen Ausführungen zu einer Marken-Ikone wurde. Mehr als hundertjährig erleben beide Modelle gerade ein Revival.



Vorwärts in die Zukunft: Das neueste Modell, die Cartier «Tank SolarBeat» mit Photovoltaik-Zifferblatt und veganem Armband.

Automobile were still a recent achievement when two jewellery and watch manufacturers found inspiration for their timepieces in modern means of transport. At Vacheron Constantin in Geneva, they created the «American» wristwatch for motorists; with the daring of the 1920s in a cushion shape and with a diagonally arranged dial so that the driver did not have to take his hand off the steering wheel to read the time. In Paris, Louis Cartier was impressed by the tanks of the First World War and designed the «Tank» model, which became a brand icon in its various rectangular versions. More than a hundred years old, both models are currently experiencing a revival.



SWAROVSKI

Nicolas Party in seinem Studio mit Kopf-Skulpturen. Rechts: Ein Still Life von 2017.
Nicolas Party in his studio with head sculptures. Right: A still life from 20217.



From the Street to the Museum

Das Museo d'arte della Svizzera italiana zeigt mit «Rovine» die erste grosse Einzelausstellung von Shooting-Star Nicolas Party.

The Museo d'arte della Svizzera italiana is showing «Rovine», the first major solo exhibition by shooting star Nicolas Party.

Ursula Borer (redaktion) Axel Dupeux, mit freundlicher Genehmigung des Künstlers und Hauser & Wirth © Nicolas Party / zVg (fotos)

Der Lausanner Künstler wurde bereits mit Franz Marc, Henri Matisse, Magritte und Hockney verglichen. Seine Wurzeln hat der 41-Jährige, der heute in New York lebt, in der Graffiti-Kunst – die ihn in seiner Jugend teuer zu stehen kam. In der Zwischenzeit ist der ehemalige «Outlaw» zum Liebling des Kunstmarktes avanciert. In Lugano hat er speziell für die Räumlichkeiten des MASI ein fantastisches und buntes Universum erschaffen. In das architektonische Ensemble, dessen Wände überraschende Trompe-l'oeil-Malereien in kühnen Farbkontrasten bedecken, integriert Party seine magischen grossformatigen Wandmalereien, monumentalen polychromen Skulpturen und leuchtenden Pastelle. Der Ausstellungstitel bezieht sich auf Arnold Böcklins Ansichten von Ruinen und Szenen des Verfalls. Absolut sehenswert.

Nicolas Party, «Rovine»,
MASI Lugano
(bis 9. Januar 2022)
www.masilugano.ch

The Lausanne artist has already been compared to Franz Marc, Henri Matisse, Magritte and Hockney. The 41-year-old, who now lives in New York, has his roots in graffiti art - which cost him dearly in his youth. In the meantime, the former «outlaw» has become the darling of the art market. In Lugano, he has created a fantastic and colourful universe especially for the premises of the MASI. Party integrates his magical large-format wall paintings, monumental polychrome sculptures and luminous pastels into the architectural ensemble, whose walls are covered with surprising trompe-l'oeil paintings in bold colour contrasts. The exhibition title refers to Arnold Böcklin's views of ruins and scenes of decay. Absolutely worth seeing.

Front- and Backstage

Mit ihrer Stimme eroberte Amy Winehouse die Welt, doch ihre Persönlichkeit machte sie zur Ikone. Das Londoner Design Museum gewährt Einblick in ihre Welt.

Amy Winehouse conquered the world with her voice, but her personality made her an icon. The London Design Museum provides an insight into her world.

Beatrice Hirt (text) The Design Museum PD / zVg (foto)



Amy Winehouse als Wandgemälde. Die Ausstellung über die viel zu früh verstorbene Musik-Ikone umfasst u.a. Mode, Lieblingsinstrumente und bietet Besuchern auch eine Aufnahmestudio-Erfahrung an.

Die Ausstellung über Amy Winehouse lädt dazu ein, hinter die Kulissen zu schauen und den kreativen Prozess zu entschlüsseln, den das junge Talent jeden Tag lebte und über ihre lyrischen Texte zu verstehen, welche Themen sie beschäftigten. Sie wirkte nie abgehoben, was ihre persönlichen Fotos und ihr Tagebuch dokumentieren. Aber Amy stellte unerbittlich hohe Ansprüche an ihre Musik, wie die Vergleiche mit den Musikern zeigen, die sie beim Songschreiben beeinflusst haben – und die sie manchmal zur Verzweiflung brachten, wie hinlänglich bekannt ist, was der Besucher der Ausstellung aber erstmals in einem umfassenden Kontext betrachten kann. Persönliche Gegenstände, die Amy's Stil auszeichneten, die aber auch Zeitdokumente einer bestimmten Szene sind, sind erstmals zu sehen und runden das Bild über den Alltag eines viel zu früh verstorbenen Stars ab.

The exhibition on Amy Winehouse invites you to look behind the scenes and decipher the creative process that the young talent lived every day and to understand what issues preoccupied her through her lyrical texts. She never seemed aloof, as evidenced by her personal photos and diary. But Amy set relentlessly high standards for her music, as shown by the comparisons with the musicians who influenced her songwriting - and who sometimes drove her to despair, as is well known, but which visitors to the exhibition can view in a comprehensive context for the first time. Personal objects that distinguished Amy's style, but which are also contemporary documents of a certain scene, are on display for the first time and round off the picture of the everyday life of a star who died much too early.

«Amy: Beyond the Stage» The Design Museum,
224 - 238 Kensington High Street, London, designmuseum.org (bis 10. April 2022)
«Amy Winehouse: Beyond Black», thamesandhudson.com



Das imposante komplett renovierte Eckgebäude des neuen «Madame Rêve» Hotels steht in unmittelbarer Nähe einer anderen Attraktion: der Pinault Collection.

Zwischen Geschichte und Zeitgeist

Wenn historische Gebäude in Hotels umgewandelt werden, dann passiert das meistens in Paris. Drei neue Häuser an noblen Adressen bringen jede auf ihre Weise eine Extraportion Luxus in die Landschaft der opulenten Pariser Palasthotels.

When historic buildings are converted into hotels, it usually happens in Paris. Three new houses at noble addresses each bring an extra portion of luxury to the landscape of opulent Parisian palace hotels in their own way.

Olivier Rohrbach (text) © Soho House G. Delaubier, PD /zVg (fotos)

Nur einen Steinwurf von der Bourse du Commerce, wo die Sammlung von François Pinault zu bewundern ist und dem Louvre-Museum entfernt, befindet sich das über hundert Jahre alte Gebäude der Poste du Louvre. Es wurde im Herbst dieses Jahres nach acht Jahren intensiver Renovierung als Fünf-Sterne-Hotel eröffnet. Dieses etwas verrückte Projekt ist der Traum von Laurent Taïeb, der 1998 als einer der Ersten den Sushi-Trend aufgriff und die erste Sushi-Bar mit Fließband in Frankreich eröffnete. Andrée Putman hatte sie entworfen. Im Jahr 2021 hat der Designer Philippe Starck zusammen mit dem Architekten Dominique Perrault für den Unternehmer und Hotelier eine neue Hotel-Oase von mehr als 7000 m² geschaffen, in der sich 82 geräumige Zimmer, davon 53 Suiten, befinden. Im obersten Stock ergänzt ein riesiger, als Promenade gestalteter Panoramagarten mit einer soeben eröffneten Bar den Dachbereich des nun «Madame Rêve» getauften Hotels. »

Just a stone's throw from the Bourse du Commerce, where the collection of François Pinault can be admired, and the Louvre Museum, you will find the Poste du Louvre building, which is over a hundred years old. It opened this autumn as a five-star hotel after eight years of intensive renovation. This somewhat crazy project is the dream of Laurent Taïeb, who in 1998 was one of the first to take up the sushi trend and open the first sushi bar with an assembly line in France. Andrée Putman had designed it. In 2021, designer Philippe Starck, together with architect Dominique Perrault, created a new hotel oasis of more than 7000 m² for the entrepreneur and hotelier, with 82 spacious rooms, 53 of which are suites. On the top floor, a huge panoramic garden designed as a promenade complements the rooftop area of the hotel, now christened «Madame Rêve», with a bar that has just opened. »



Links und Mitte: Das intime «Cour des Vosges» Hotel im historischen Marias-Viertel. Rechts: «The Soho House Paris» steht mitten in Pigalle.

» SÜSSE TRÄUME

Der älteste Platz von Paris, früher als Place Royale bekannt als dekoratives Element vor der Tür und ein Gebäude aus dem 17. Jahrhundert teils Herrenhaus, teils Schloss als elegantes Pied-à-Terre: Willkommen im «Cour Des Vosges»! Hier gibt es keinen Überfluss und nur 12 Zimmer, die sich als luxuriöse Kokons präsentieren. In ihnen ergänzen sich historische Holzarbeiten, Terrakottaböden und eklektische Dekoration mit zeitgenössischen Akzenten. Uns gefällt die gemütliche und vertraute Seite dieser Adresse, die bei den Stars sehr beliebt ist, wie dem israelischen Sänger Asaf Avidan, den wir während unseres Aufenthaltes getroffen haben. Dieses Hotel hat eine eigene Seele. Die jungen Dekorateure Yann Le Coadic und Alessandro Scotto haben sie mit ihrer sorgfältigen Arbeit zum Leben erweckt. Man möchte wochenlang hier bleiben, um sich in der beeindruckenden Auswahl an alten und aktuellen Büchern und Zeitschriften zu verlieren, die in jedem Zimmer zur Verfügung stehen und von Anatole Desachy, einem unabhängigen Buchhändler, ausgewählt wurden. Das ultimative süsse Vergnügen: Jede Minibar enthält zwei von Yann Bries kreierte Stücke Pâtisserie, die den Gästen offeriert werden. Bries ist mit dem Titel «Meilleur Ouvrier de France» dekoriert und hat früher bei Fauchon gearbeitet.

MEMBERS ONLY

Im Stadtviertel Pigalle schliesslich, in ein Haus, in dem einst die Familie des Schriftstellers und Malers Jean Cocteau lebte, ist das neue «Soho House Paris» eingezogen. Die Adresse ist auch hier Mitgliedern und ihren Bekannten vorbehalten. Sie verfügt über die bekannten Hauscodes und sogar über ein privates Cabaret. Die Einrichtung ist ein gelungener Mix aus Art déco und der frivolen Atmosphäre von Pigalle. «

Jede Minibar enthält zwei von Yann Bries, «Meilleur Ouvrier de France», kreierte Stücke Pâtisserie, die den Gästen offeriert werden.

» SWEET DREAMS

The oldest square in Paris, formerly known as Place Royale as a decorative element in front of the door and a 17th century building part mansion, part castle as an elegant pied-à-terre: welcome to the «Cour Des Vosges»! There is no excess here and only 12 rooms that present themselves as luxurious cocoons. In them, historic woodwork, terracotta floors and eclectic decoration complement contemporary touches. We like the cosy and intimate side of this address, which is very popular with the stars, such as the Israeli singer Asaf Avidan, whom we met during our stay. This hotel has a soul of its own. It is the result of the meticulous work of the young decorators Yann Le Coadic and Alessandro Scotto. You want to stay here for weeks to lose yourself in the impressive selection of old and current books and magazines available in every room, selected by Anatole Desachy, an independent bookseller. The ultimate sweet treat: Each minibar contains two pieces of pâtisserie created by Yann Bries and offered to guests. Bries is decorated with the title «Meilleur Ouvrier de France» and used to work at Fauchon.

MEMBERS ONLY

Finally, in the Pigalle district, in a house where the family of the writer and painter Jean Cocteau once lived, the new «Soho House Paris» has moved in. At the Paris branch too, the address is reserved for members and their acquaintances. It has the familiar house codes and even a private cabaret. The interior is a successful mix of Art Deco and the frivolous atmosphere of Pigalle. «

Madamereve.com
Courdesvosges.com
Sohohouse.com



THE STAR IS REBORN.

Der neue Mercedes-AMG SL Roadster.



Mehr entdecken unter:



COTE MAGAZINE SALON

LET'S TALK ABOUT EVERYTHING: BEGEGNUNGEN, GESPRÄCHE, PORTRÄTS



Foto: Bundesregierung / Steffen Kugler

Herlinde Koelbl: «Empfanden Sie die Macht jemals als eine Art Droge?» Angela Merkel: «Ja, aber Freundschaft ist besser.» – Das Porträtbuch über die Kanzlerin.

the calm
ICON
of folk music

Der gebürtige Argentinier und Wahlschwede José González ist ein diskreter Künstler, der es versteht, sich mit nur vier Soloalben in seiner 18-jährigen Karriere rar zu machen.

Argentine-born and Swede-by-choice José González is a discreet artist who knows how to make himself scarce, with only four solo albums in 18 years of career.

Olivier Rohrbach (interview) Peter Toggeth, Mikel Cee Karlsson (1), Olle Kirchmeier (1), PD / zVg (fotos)

Stadtlüchtling: José González lebt und komponiert seit einer Weile auf dem Land.

City refugee: José González has been living and composing in the countryside for a while.

COTE MAGAZINE: WO WAREN SIE WÄHREND DER LETZTEN SECHS JAHRE, SEIT DER VERÖFFENTLICHUNG IHRES LETZTEN ALBUMS?

José González: Das neue Album war im März 2020 fertig, leider genau zu Beginn der Pandemie. Diese hat meinen normalen Dreijahres-Zyklus um ein weiteres Jahr verlängert. Die restliche Zeit vor der Pandemie verbrachte ich auf Tourneen und seither mit dem Schreiben neuer Songs.

DAS WUNDERSCHÖNE VIDEO ZUM SONG «VISION» WURDE FÜR DEN «EARTH DAY 2021 EVENT» VON NATIONAL GEOGRAPHIC GEDREHT. STIMMT ES, DASS DIE DREHARBEITEN IN DER NÄHE IHRES HAUSES STATTGEFUNDEN HABEN?

Ja, wir haben 2018 dieses Sommerhaus nördlich von Göteborg gekauft und seitdem nutze ich es als Studio, in dem ich die meisten meiner Lieder schreibe.

WIE ENTWICKELT SICH DAS LANDLEBEN SEIT SIE VIEL ZEIT AUSSERHALB VON GÖTEBORG VERBRINGEN?

Die grösste Veränderung seit ich auf dem Land arbeite, ist die Aussicht auf die Bäume. Das Gelände ist weitläufig. Ich habe zwar Nachbarn, aber sie sind weit weg, also kann ich ziemlich laut sein und die Musik voll aufdrehen, was ich in der Küche in Göteborg nicht tun konnte. Die meiste Musik nehme ich dort auf, auch die Vögel, die man in drei Liedern hören kann. Wir haben einige Zeit während des Shutdowns auf dem Land verbracht – nicht ständig, da die Schulen in Schweden offen waren und meine Tochter mehr Spass daran hat, mit anderen Kindern zu spielen als mit mir. (lächelt)

MÜSSEN SICH KÜNSTLER AKTIVER MIT IHREM PUBLIKUM AUSEINANDERSETZEN UND MEHR EINFLUSS NEHMEN, INDEM SIE, AUF ÖKOLOGISCHE THEMEN AUFMERKSAM MACHEN? SO WIE SIE DAS TUN?

Ich finde, jeder darf tun, was er will. Vor allem, wenn es um Musik, Kunst oder was auch immer geht. Als Zuhörer oder Zuschauer genieße ich die Vielfalt der Künstler und ihrer Darbietungen. Ich schaue in dem Moment weniger darauf, ob sich die Personen für etwas engagieren oder nicht. Persönlich nutze ich meine Plattform, um einige Dinge zu fördern: psychologischen Humanismus, effektiven Altruismus und Öko-Modernismus, der sich um die Erde kümmert, aber in Zusammenarbeit mit den Menschen und unter Nutzung der Wissenschaft, um herauszufinden, was der beste Weg ist, um weiterzukommen.

SIE BILDEN ZUSAMMEN MIT DER DESIGNERIN HANNELE FERNSTRÖM EIN ZIEMLICH KREATIVES PAAR. SIE HAT DAS COVER IHRES NEUEN ALBUMS GESTALTET, SIE SINGT AUF IHRER NEUEN SINGLE »

«Ich habe nie in Argentinien gelebt. Ich fühle es zwar als Teil von mir, trotzdem bin ich dort nur der Besucher.»
José González

«I have never lived in Argentina. I feel it's part of me, but I'm still just the visitor there.»
José González

COTE MAGAZINE: WHERE HAVE YOU BEEN DURING THE LAST SIX YEARS, SINCE THE RELEASE OF YOUR LAST ALBUM?

José González: The new album was ready in March 2020, unfortunately right at the beginning of the pandemic. This extended my normal three-year cycle by another year. I spent the rest of the time before the pandemic touring and writing new songs since then.

THE BEAUTIFUL VIDEO FOR THE SONG «VISION» WAS SHOT FOR NATIONAL GEOGRAPHIC'S «EARTH DAY 2021 EVENT». IS IT TRUE THAT THE FILMING TOOK PLACE VERY CLOSE TO YOUR HOUSE?

Yes, we bought this summer house north of Gothenburg in 2018 and since then I've been using it as a studio where I write most of my songs.

HOW IS COUNTRY LIFE DEVELOPING SINCE YOU SPEND A LOT OF TIME OUTSIDE GOTHENBURG?

The biggest change since I started working in the countryside is the view of the trees. The terrain is vast. I have neighbours, but they are far away, so I can be quite loud and turn up my music full blast, which I couldn't do in the kitchen in Gothenburg. I record most of the music there, including the birds, which you can hear in three songs. We spent some time in the countryside during the shutdown, but not all the time, as the schools were open in Sweden and my daughter has more fun playing with other children than with me. (smiles)

DO ARTISTS NEED TO ENGAGE MORE ACTIVELY WITH THEIR AUDIENCES AND HAVE MORE IMPACT BY RAISING AWARENESS OF ENVIRONMENTAL ISSUES? LIKE YOU DO?

I think everyone is allowed to do what they want. Especially when it comes to music, art or whatever. As a listener or spectator, I enjoy the diversity of the artists and their performances. I look less at that moment whether the persons are committed to something or not. Personally, I use my platform to promote some things: psychological humanism, effective altruism and eco-modernism that cares for the earth, but in collaboration with people and using science to find out what is the best way to move forward.

TOGETHER WITH THE DESIGNER HANNELE FERNSTRÖM, YOU FORM A PRETTY CREATIVE COUPLE. SHE DESIGNED THE COVER OF YOUR NEW ALBUM, SHE SINGS ON YOUR NEW SINGLE «SWING» AND ALSO TOOK THE COVER PHOTO...

We have been together for almost ten years and have two children together. My wife has already designed »



Still aus dem Clip zu «Swing». José González' Lebenspartnerin, eine Textildesignerin und Mutter seiner Kinder, fotografiert seine Albumcovers.

Still from the clip for «Swing». José González's life partner, a textile designer, and mother to his children photographs his album covers.

» «SWING» UND HAT AUCH DAS COVER-FOTO GEMACHT...

Wir sind seit fast zehn Jahren zusammen und haben zwei gemeinsame Kinder. Meine Frau hat schon die Hüllen meiner früheren Alben gestaltet, jetzt sind wir ein Paar das richtig zusammenarbeitet. Sie hat ihren Job als Textildesignerin während der Pandemie verloren, also ist es gut, dass wir jetzt zusammen an Musikprojekten arbeiten.

SIE SINGEN ZUM ERSTEN MAL AUF ENGLISCH, SCHWEDISCH UND SPANISCH. WOLLEN SIE DAMIT MEHR TIEFE UND KONTRASTE IN DIE SONGS BRINGEN ODER MEHR PUBLIKUM AUF DEM LATEINAMERIKANISCHEN MARKT GEWINNEN? Es ist eine Mischung aus beidem! Ich wollte mehr von mir selbst zeigen, mich mit dem spanischsprachigen Publikum verbinden und Variationen in das Album bringen. Als Künstler fände ich es traurig, wenn ich nur auf Englisch und nicht in meiner dritten Sprache singen würde, deshalb habe ich mir die Mühe gemacht und beides geschrieben, auf Spanisch und auf Schwedisch.

SIE HABEN ARGENTINISCHE WURZELN. WIE VERBINDEN SIE SICH MIT IHRER LATEINAMERIKANISCHEN SEITE? Mein Vater ist vor 20 Jahren zurück nach Argentinien gezogen. Alle zwei Jahre besuche ich meine Familie und trete dort auf, wenn sich die Möglichkeit ergibt.

WAS IST MIT DER LATEINAMERIKANISCHEN MUSIK?

Da meine Eltern aus Argentinien stammen, bin ich mit argentinischem Salsa und Folklore wie Markama aufgewachsen. Meine Eltern mochten auch die Musik aus Brasilien und mir gefällt sie auch. Es gibt viele Verbindungen, nicht nur zu argentinischer oder brasilianischer Musik, sondern auch zu Musik aus Kuba. Der kubanische Musiker Silvio Rodriguez inspirierte mich in meinen Anfängen.

SIE SIND EIN PREISGEKRÖNTER SÄNGER, SONGSCHREIBER UND GITARRIST IN DER INDIE-FOLK-SZENE MIT MILLIARDEN VON STREAMS, OBWOHL IHRE MUSIK NICHT UNBEDINGT KOMMERZIELL IST. GLAUBEN SIE, DASS SIE OHNE DIE WERBUNG FÜR SONY-FERNSEHER UND FÜR VIDEOSPIELE DIE GLEICHE BEKANNTHEIT HÄTTEN?

Ein interessanter Aspekt der Werbung ist es, dass sie den Leuten durch TV-Serien und Videospiele helfen kann ihre Musik zu finden. Wenn Sie mich fragen, weshalb die Leute meine Musik mögen, dann denke ich es ist wegen Details, die in jeder Kultur irgendwie verankert sind, wie meine Stimme klar zu hören, da ich mich nur mit der Gitarre begleite. Das hilft, die Stimme und die Texte klarer zu verstehen im Vergleich zu voll produzierter Musik. »



» the covers of my earlier albums, now we are a couple that really works together. She lost her job as a textile designer during the pandemic, so it's good that we work together on music projects now.

YOU ARE SINGING IN ENGLISH, SWEDISH AND SPANISH FOR THE FIRST TIME. DO YOU WANT TO BRING MORE DEPTH AND CONTRASTS INTO THE SONGS WITH THAT OR GAIN MORE AUDIENCE IN THE LATIN AMERICAN MARKET?

Well, it's a mixture of both! I wanted to show more of myself, I wanted to connect with the Spanish-speaking audience and bring variations to the album. As an artist, I would find it sad if I only sang in English and not in my third language, so I made the effort and wrote both, in Spanish and in Swedish.

YOU HAVE ARGENTINIAN ROOTS. HOW DO YOU CONNECT WITH YOUR LATIN AMERICAN SIDE? My father moved back to Argentina 20 years ago. Every two years I visit my family and perform there when I get the chance. But I have never lived in Argentina.

WHAT ABOUT LATIN AMERICAN MUSIC?

Since my parents are from Argentina, I grew up with Argentinian salsa and folklore like Markama. My parents also liked the music from Brazil and I like it too. There are many connections, not only to Argentinian or Brazilian music, but also to music from Cuba. The Cuban musician Silvio Rodriguez inspired me in my early days.

YOU'RE AN ICONIC, AWARD-WINNING SINGER-SONGWRITER AND GUITARIST ON THE INDIE FOLK SCENE WITH BILLIONS OF STREAMS, EVEN THOUGH YOUR MUSIC ISN'T NECESSARILY COMMERCIAL. DO YOU THINK YOU'D HAVE THE SAME NOTORIETY WITHOUT ADVERTISING SONY TELEVISIONS AND FOR VIDEO GAMES?

An interesting aspect of advertising is that it can help people find their music through TV series and video games. If you »

«Wenn Sie fragen, weshalb die Leute meine Musik mögen, dann denke ich, es ist wegen Details, die in jeder Kultur verankert sind.»

José González

» KANN ES AUCH AM SCHMELZ IN IHRER STIMME LIEGEN?

Bekannte und erfolgreiche Künstler wie Paul Simon oder Nick Drake sind Folksänger. Das ist ein Musikstil, den die Leute zu Hause oder unterwegs über Kopfhörer hören, als Begleitung, aber es ist nicht die Art von Musik, die man in den Charts hört. Sie mag zwar universell sein, aber in den kommerziellen Charts funktioniert sie nicht so gut.

IHRE KARRIERE BEGANN IN EINER PUNKBAND. HEUTE SIND SIE ALS RUHIGER SINGER-SONGWRITER BEKANNT... SPIEGELN DIESE BEIDEN EXTREME IHRE PERSÖNLICHKEIT WIDER? Ich bin von Natur aus ziemlich ruhig und eher ein stiller Typ. Ich denke, meine Persönlichkeit passt besser zum Singer-Songwriter-Profil als zum Punk- oder Hardcore-Musiker!

SONGS WIE «HEAD ON» KLINGEN WIE HYSTERIE AUF BERUHIGUNGSMITTEL...

Diesen Song müssen Sie sehr laut hören. Der Song ist Teil eines Trios auf dem Album. «The Void» handelt vom Tod, der Nichtexistenz und vom Verlust. «Horizons» erzählt wie man nach einem Verlust wieder aufwärts blickt und neue Möglichkeiten sieht, während «Head On» ein Song für Action ist, und selbst zur Aktivität anregt. Es ist ein Song, der den Liedern gleicht, die ich damals für die Hardcore-Punk-Band geschrieben habe, mit seinem anklagenden Ton und seinem rhythmischen Drive. In «Head On» erwähne ich Dinge, die mich wütend machen und die mich zum Handeln auffordern!

SEIT AUGUST 2017 SIND SIE MITGLIED VON «GIVING WHAT WE CAN», EINER GEMEINSCHAFT VON MENSCHEN, DIE SICH VERPFLICHTET HABEN, MINDESTENS ZEHN PROZENT IHRES EINKOMMENS AN EFFEKTIVE WOHLTÄTIGKEITS-ORGANISATIONEN ZU SPENDEN...

Mir geht es wirtschaftlich gut, vor allem weil ich alleine spiele. Rational denken, ist das Beste, was Sie tun können.

WAS STEHT IN DIESEN TAGEN AUF IHRER EIGENEN PLAYLIST?

Ich nehme mal Spotify! Ich habe eine Morgenliste, die mit dem Song «Only You Know» von Dion DiMucci beginnt. Es ist einer meiner Lieblingsongs, aber ich mag auch Broadcast und «Before we begin» oder Stücke von Gal Costa. Einer meiner Favoriten ist Oritse Femi und sein Lied «Ongba Larami».

WIE ENTSPANNEN SIE?

Ich meditiere gerne, mache Atemübungen und gehe im Park spazieren. Im Tourbus schlafe ich wirklich gut. Zu Hause ist es mit den Kindern viel chaotischer. «



José González «Local Valley»
(Imperial Recordings/Irrascible)
jose-gonzalez.com

«If you ask why people like my music, I think it's details that are kind of ingrained in every culture.»

José González

» ask me why people like my music, I think it's details that are kind of ingrained in every culture, like hearing my voice clearly because I only accompany myself with the guitar. That helps to understand the voice and the lyrics more clearly compared to fully produced music.

COULD IT ALSO BE THE SOUND IN YOUR VOICE?

I think the tone of my voice is pleasant for a lot of people (smiles), so genetics has helped me a bit. Well-known and successful artists like Paul Simon or Nick Drake are folk singers. That's style of music that people listen to at home or on the road through headphones, as accompaniment, but it's not the kind of music you hear in the charts. It may be universal, but it doesn't work so well in the commercial charts.

YOU STARTED YOUR CAREER IN A PUNK BAND. TODAY YOU ARE KNOWN AS A QUIET SINGER-SONGWRITER... DO THESE TWO EXTREMES REFLECT YOUR PERSONALITY?

I am quite quiet by nature and more of a silent type. I think my personality fits the singer-songwriter profile better than the punk or hardcore musician!

SONGS LIKE «HEAD ON» SOUND LIKE HYSTERIA ON SEDATIVES...

You have to listen to this song very loud. It is not meant to calm you down at all! The song is part of a trio on the album. «The Void» is about death, non-existence and loss. «Horizons» is about looking up again after a loss and seeing new possibilities, while «Head On» is a song for action, and itself encourages activity. It's a song similar to the songs I wrote for the hardcore punk band back in the day, with its accusatory tone and rhythmic drive. In «Head On» I mention things that make me angry and that call me to action!

SINCE AUGUST 2017, YOU HAVE BEEN A MEMBER OF «GIVING WHAT WE CAN», A COMMUNITY OF PEOPLE WHO HAVE PLEDGED TO DONATE AT LEAST TEN PERCENT OF THEIR INCOME TO EFFECTIVE CHARITIES...

I'm doing well economically, mainly because I play alone. Thinking rationally is the best thing you can do.

WHAT'S ON YOUR OWN PLAYLIST THESE DAYS?

I'll go with Spotify! I have a morning list that starts with the song «Only You Know» by Dion DiMucci. It's one of my favourite songs, but I also like Broadcast and «Before we begin» or tracks by Gal Costa. One of my favourites is Oritse Femi and his song «Ongba Larami».

HOW DO YOU RELAX?

I like to meditate, do breathing exercises and go for walks in the park. I pay a lot of attention to my sleep, because that's the best way to clear my head. I even measure and check my sleep quality. I sleep really well on the tour bus. At home it's much more chaotic with the kids. «



Angela Merkel, 2008

Eine grosse Frau

30 Jahre lang hat die renommierte deutsche Fotokünstlerin Herlinde Koelbl Angela Merkel auf ihrem politischen Weg mit der Kamera begleitet. Aus der jährlichen Porträt-Sitzung ist ein Buch entstanden, das zeigt, wie die Spuren der Macht Merkel veränderten, die zu Beginn des ungewöhnlichen Fotorituals noch fast 15 Jahre davon entfernt war die erste Kanzlerin Deutschlands zu werden.

For 30 years, the renowned German photo artist Herlinde Koelbl accompanied Angela Merkel on her political path with her camera. The annual portrait session has resulted in a book that shows how the traces of power changed Merkel, who at the beginning of the unusual photo ritual was still almost 15 years away from becoming Germany's first female chancellor.

Photo: Herlinde Koelbl

Herlinde Koelbl (text) © Herlinde Koelbl, TASCHEN / zVg (fotos)

Sie kam von aussen, war neu in der politischen Arena und schrieb Geschichte. Wie unter einer Tarnkappe agierte Angela Merkel in den ersten Jahren ihrer politischen Laufbahn in der damals noch stark von Männern dominierten Welt. Die bemerkten nicht ihren Ehrgeiz, unterschätzten sie, nahmen sie manchmal nicht ernst. Sie witterten keine Gefahr, Angela Merkel war ja nur Helmut Kohls «Mädchen». Das war ihr Schutz. Und ihr Ego zeigte sich nach aussen nicht verletzt. Sie verhielt sich wie eine exzellente Schachspielerin, analysierte und lernte. Dachte in grösseren Zeitläufen, wie eine Strategin. Schon 1996, als Umweltministerin, sagte sie mir, dass sie ihren politischen Gegenspieler Gerhard Schröder «irgendwann in die Ecke stellen werde. Ich brauche dazu noch Zeit, aber eines Tages ist es soweit. Darauf freue ich mich schon.» Und nach der Wahl 2005 war es dann soweit. Gerhard Schröder, seit 1998 Bundeskanzler, musste sein Amt an Angela Merkel abgeben. Wenn auch widerstrebend. Am 22. November 2005 um 14:24 Uhr wurde Angelika Merkel als erste Bundeskanzlerin vereidigt. Sie kam aus dem Osten der Bundesrepublik, war weiblich, evangelisch und geschieden. Das war ein Novum. Ihre Wahl zeigte, dass sich die deutsche Gesellschaft verändert hatte.

MIT OFFENEM BLICK

1991 begann ich mit dem Projekt «Spuren der Macht». Ausschlaggebend für die Auswahl meiner 15 Gesprächspartner war, dass sie gerade ein hohes öffentliches Amt erreicht hatten und voraussichtlich am Beginn einer grösseren Karriere standen. Ich wollte erforschen, wie sich Menschen durch die Macht verändern. Es war eine erkenntnisreiche Erfahrung, ich habe viel gelernt. Angela Merkels Kraft und ihre Eigenwilligkeit fielen mir auf, und deshalb war auch sie bei dieser fotografischen Langzeitstudie dabei. Am Ende hatte ich das Privileg, sie mit einer kurzen Unterbrechung 30 Jahre fotografisch begleiten zu dürfen, bis sie die Arena 2021 wieder verliess. Um eine grösstmögliche Objektivität über diesen langen Zeitraum zu erreichen, wählte ich als Hintergrund immer eine weisse Wand und einen einfachen Stuhl. Keinerlei Machtsymbole sollten den Blick von der Porträtierten ablenken. Und es gab auch keine Anweisungen meinerseits. Ausser «schauen Sie mich mit einem offenen Blick an», also in die Kamera.

EIN PORTRÄT UND EIN KÖRPERBILD

Das jährliche Fotografie-Ritual war: ein Porträt, dann ein Körperbild. Ich wollte die Spuren im Gesicht sehen, aber auch die Veränderung in der Körpersprache. Lebensgefühl, Selbstbewusstsein, Unsicherheit, Müdigkeit werden körperlich, verändern sich im Laufe der Jahre. Die Bilder sind ein guter Spiegel. Ich »

«Am Anfang fand ich die Befragung unglaublich lästig. Ich habe mich dagegen aufgelehnt und mich alles andere als gefreut, wenn Sie wieder vor der Tür standen.»

Angela Merkel (zur Fotografin Herlinde Koelbl)

She was an outsider, new in the political arena, and she wrote history. As if under a cloak of invisibility in the first years of her political career, Angela Merkel operated in a world still strongly dominated by men. They took no notice of her ambition, underestimated her, and often didn't take her seriously. They sensed no danger: Angela Merkel was, after all, just Helmut Kohl's «girl». That was her camouflage. And her ego showed no signs of injury. She behaved like an excellent chess player, she analyzed and studied. She thought in larger time frames, like a strategist. Already in 1996, as environment minister, she said to me of her political opponent Gerhard Schröder, «I will put him in a corner. I still need a little time, but the day will come. I'm looking forward to it.» And after the 2005 election that day did come. Gerhard Schröder, having in the meantime been federal chancellor since 1998, had to hand over his office to Angela Merkel, albeit reluctantly. On November 22, 2005, at 2:24 p.m. Angela Merkel was sworn in as federal chancellor, the first woman to hold this office. She came from the former East Germany and was female, Protestant, and divorced. This was a first. Her election showed that German society had changed.

WITH AN OPEN EXPRESSION

In 1991 I started the project Traces of Power. The deciding factor in choosing my 15 subjects was that they had just reached a high public office and likely stood at the beginning of a major career. I wanted to explore how power changes people. It was an enlightening experience, and there was a great deal that I learned. Angela Merkel's strength and her individuality struck me, and thus she was also included in this long-term photographic study. By the end, I'd had the privilege of photographing her across 30 years, with a short interruption, until she left the political arena in 2021. To achieve the greatest possible objectivity over such a long time span, I always chose a white wall and a simple chair as a backdrop. No symbols of power whatsoever should divert the gaze from the person being portrayed. And there were also no directions given from my side. Apart from «Look at me with an open expression,» that is, at the camera.

A PORTRAIT AND A BODY IMAGE

The yearly photographic ritual was a portrait, then a body shot. I wanted to see the traces in the face but also the changes in body language. One's attitude towards life, self-confidence, insecurity, and weariness become physical, changing over the course of the years. The photos are a good mirror. I wanted an image of the person behind the office, not the official politician. In the first eight years, Merkel's transformation was extreme. She came as a physicist into the rough, scheming world of politics. She didn't take the usual slogging path to the top; instead, through Helmut Kohl's backing she started directly as minister. Politicians love the world of television cameras and photographers. Visibility is the recipe for reaching the goal of being elected again. »

» wollte ein Bild des Menschen hinter dem Amt, nicht die offizielle Politikerin. In den ersten acht Jahren war Merkels Veränderung extrem. Sie kam als Physikerin in die raue, intrigante Welt der Politik. Den üblichen, mühsamen Weg nach oben hatte sie nicht durchlaufen, sondern sie startete durch die Förderung von Helmut Kohl gleich als Ministerin. Politiker lieben die Welt der Fernsehkameras und Fotografen. Sichtbar zu sein ist ein Rezept, um das Ziel, wiedergewählt zu werden, zu erreichen. Angela Merkel hat die Kameras nie geliebt. Aber als öffentliche Person lernte sie zu akzeptieren, dass sie, wo immer sie auftauchte, fotografiert wurde.

DIE RAUTE

Bei unserem ersten Termin 1991 war sie noch etwas ungenlenk, ja scheu, blickte von unten in die Kamera. Wusste nicht so recht, was sie mit ihren Händen oder Armen machen sollte. Das hat sich verändert, aber bis zuletzt in ihrer Kanzlerschaft blieb, in gewisser Weise, diese Verlegenheit. Sehr langsam änderte sich in den folgenden Jahren ihre Körperhaltung. 1995 wurde sie sicherer, mit Stand- und Spielbein, der Blick wurde direkter, ihre Schultern gingen nach oben. Und 1998 zeigte sie zum ersten Mal die Raute, die später ein Merkelsymbol wurde. Sie ist die ideale Haltung, um lange Reden zu überstehen. Die Daumen aneinandergelegt, bleibt der Körper in Spannung, die Schultern fallen nicht nach vorne. Man wirkt zuhörend interessiert.

In diesem Projekt wollte ich nicht nur die physische, sondern auch die psychische Veränderung dokumentieren. Deshalb interviewte ich Angela Merkel auch jedes Jahr. Und obwohl sie misstrauisch war, sprach sie in ungewöhnlicher Offenheit über sich und ihre Erfahrungen. Der Kern ihrer Person ist in diesen Gesprächen zu spüren. Ich fragte nicht nach dem politischen Alltag, sondern nach den Prägungen ihrer Kindheit. Ihr Vater war Pastor und siedelte ein paar Wochen nach ihrer Geburt 1954 in Hamburg in die DDR über. Ihr moralischer Kompass, ihr Pflichtbewusstsein, ihre Ehrlichkeit und Gradlinigkeit haben sicher ihre Wurzeln in dem protestantischen Elternhaus. «Für alles Aussergewöhnliche wurde der Vater herangezogen», sagte sie. Doch «vermutlich hat meine Mutter letztlich mehr bestimmt». Ihre Mutter war «fröhlich, lebenslustig und offenherzig». Von ihr hatte sie die «Freude an Gesprächen» – und wohl auch eine vertrauensvolle, starke emotionale Bindung zu ihr. In der Nähe dieses Elternhauses gab es eine Anstalt für geistig behinderte Kinder und Erwachsene. Von ihnen umgeben zu sein, war für sie «eine wichtige Erfahrung. Ich habe damals gelernt, mit Behinderten normal umzugehen.» Und «in der Schule mussten wir immer besser als die anderen sein, damit wir studieren konnten». »

» Angela Merkel never loved the cameras. But as a public person, she learned to accept that wherever she appeared, she would be photographed.

THE RHOMBUS

At our first shoot in 1991 she was still a bit awkward, rather shy, and looked up from below at the camera. She didn't quite know what she should do with her hands or arms. This changed, but the awkwardness remained, to a certain extent, through the very end of her time as chancellor. Very slowly, the way she carried herself changed in the following years. In 1995 she was more confident, with contrapposto stance, her gaze more direct, her shoulders upright. And in 1998, she showed for the first time the hand gesture that would become her signature: the Merkel diamond. It is the ideal posture for getting through long speeches. With the thumbs placed together, the body remains tense and the shoulders do not fall forward. One appears to be listening intently.

In this project I wanted to not only document the physical transformation, but the psychological one as well. Therefore I interviewed Angela Merkel every year. And although she was wary, she spoke about herself and her experiences with unusual openness. Her essence as a person can be picked up on in these conversations. I didn't ask about her political daily routine; instead, I asked about the influences of her childhood. Her father was a pastor and relocated to the German Democratic Republic (GDR) a few weeks after her birth in Hamburg in 1954. Her moral compass, her sense of duty, her honesty and straightforwardness surely have their roots in her Protestant parental home. «For everything out of the ordinary my father was consulted,» she said, but «probably ultimately my mother was more in charge.» Her mother was «cheerful, vivacious, and open.» From her she inherited a «pleasure for conversation» – and no doubt a trusting, strong emotional connection to her. Near where she grew up, there was a home for mentally disabled children and adults. To be in this environment was for her «an important experience. I learned back then to interact with the disabled in a normal way.» And «in school we always had to be better than the others, so that we could go to university.»

SAVING PRIVATE LIFE

But what was also of interest to me was: What did she have to learn, how did she have to change herself, in order to persist, indeed, to survive politically? How did politics affect her private life? For Traces of Power I consciously searched out only people who had reached a high public position, since this meant living as if in a display window. Under the magnifying glass of the media everything is examined, one's appearance and actions, every last thing is analyzed. «The whole of society takes part in these violations. One is, so to speak, on the public market» – this was from the beginning Angela Merkel's conclusion about the business of politics. In this way, one learns to put on a mask as protection. As Heide Simonis, former Minister-President of Schleswig-Holstein, »

«In the beginning I found the questions incredibly irritating. I rebelled against it and was anything but happy when you were standing at the door again.»

Angela Merkel (to photographer Herlinde Koelbl)

» DAS PRIVATLEBEN RETTEN

Weiter interessierte mich aber auch: Was musste sie lernen, wie musste sie sich verändern, um zu bestehen, ja politisch zu überleben? Wie wirkte die Politik in ihr Privatleben? Bewusst hatte ich bei «Spuren der Macht» nur Menschen ausgesucht, die eine hohe öffentliche Position erreicht hatten, denn das bedeutet, in einem Schaufenster zu leben. Unter dem Vergrößerungsglas der Medien wird alles begutachtet, das Äussere und die Handlungen, alles wird bewertet. «Die gesamte Gesellschaft nimmt teil an den Verletzungen. Man ist sozusagen auf dem öffentlichen Markt», das war schon früh Angela Merkels Fazit über den Politikbetrieb. So lernt man, sich als Schutz eine Maske zuzulegen. Und Heide Simonis, ehemalige Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein, sagte: «Wer wirklich offen wäre, würde sofort in ein Messer rennen.» So machte Angela Merkel sich schon früh «bestimmte Schablonen zu eigen, damit nicht jeder einem alle Gefühle an der Nasenspitze ansieht». Schon in den ersten Jahren hat sie darauf geachtet, «ihr Privatleben zu retten» und hat es bis heute durchgehalten. Bereits 1994 sagte sie: «Ich bin misstrauischer geworden. Früher war ich zwar auch schon misstrauisch, aber das hat bei Weitem nicht ausgereicht, um im politischen Geschäft nicht ständig enttäuscht zu werden.»

Bei vielen gilt sie als Sphinx. Mehrere Schutzringe hat sie um sich herum gelegt, privat und beruflich. Nur so bleibt man einigermaßen unbeschadet. Doch die persönliche Veränderung schreitet fort. 1997 sagte sie: «Indem ich die politische Rolle mehr annehme, verändere ich mich als Privatmensch. Ich bin nicht mehr so, wie ich war.» Einmal sagte sie mir: «Fragen Sie mich doch, was habe ich verlernt.»

EITEL GENUG

Warum setzen sich Menschen freiwillig diesen Situationen aus? Es ist ein Sog. Dies fragte ich auch Irmgard Schwaetzer, damals Ministerin im Bundesbauministerium, sie meinte: «Die öffentliche Aufmerksamkeit schmeichelt dem Ego. Es gibt ein Gefühl der Superiorität, das mit Macht verbunden ist. Das Gefühl mehr zu sein als die anderen.» Und wer wollte dieses Gefühl nicht haben?

Eitelkeit ist eine starke Eigenschaft der Politiker. Und sie hätten mehr davon als andere Menschen, sonst würden sie vieles nicht aushalten, äusserte eine Politikerin. Doch sie ist auch ihre Achillesferse, sie sind verführbar. Diese Eigenschaft fehlt bei Angela Merkel weitgehend. Das schützte sie. Als ich sie nach acht Jahren, zum Abschluss von «Spuren der Macht», fragte, wie sie diese Zeit empfunden habe, meinte sie: «Am Anfang fand ich die Befragung unglaublich lästig. Ich habe mich dagegen aufgelehnt und mich alles andere als gefreut, wenn Sie wieder vor der Tür »



Angela Merkel, 2011

» said, «If one were really open, it would be like running directly into a knife.» So Angela Merkel soon adopted «certain set patterns, so not everyone can tell all your feelings just by looking at you.» In the early years, she was already taking care to «preserve her private life» and has kept this up until today. As early as 1994 she said, «I have become more mistrustful. I was certainly already mistrustful before, but that was nowhere near enough to not be constantly disappointed in politics.»

Many see her as sphinxlike. She has built various protective layers around herself, privately and professionally. Only in this way does one remain more or less unscathed. Yet the personal transformation progresses. In 1997 she said, «I'm taking on the political role more, but by the same token I am also changing as a private person. I am no longer like I was.» She once said to me: «You should ask me what I've unlearned.»

VAIN ENOUGH

Why do people willingly put themselves into such situations? There is a gravitational pull. I also asked this of Irmgard Schwaetzer, then Minister in the Federal Ministry of Infrastructure, who said, «The public attention flatters the ego. There is a feeling of superiority that is connected with power. The feeling of being more than the others.» And who wouldn't want to have this feeling?

Vanity is a distinct characteristic of politicians. And they would have more of it than other people, otherwise they would not withstand many things, according to one politician. But it is also their Achilles' heel: it makes one corruptible. This characteristic is largely lacking in Angela Merkel. This protects her. When, after eight years, at the conclusion of Traces of Power, I asked her how she felt about this time, she said, «In the beginning I found the questions incredibly irritating. I rebelled against it and was anything but happy when you were standing at the door again. I thought, What is this nonsense? The book won't be published for eight years, one has to appear in the press today. But then I noticed that suddenly I would ask myself: Was Mrs. Koelbl actually here already this year? I had to realize that I am apparently really vain enough to be interested in your project. Today it connects me to a kind of corporate identity.»

THE SELF-CONFIDENT PUBLIC FIGURE

«To become chancellor means ascending Mount Everest completely alone and without an oxygen mask. Many talented people reach the 7000 meter mark. These are the minister-presidents, but in the final meters many get caught frozen solid in the mountainside,» according to Joschka Fischer, German foreign minister from 1998 to 2005. Angela Merkel climbed this mountain, and was the first woman to do so. «When it's about something substantial I can be exactly as tough as the men. The main thing is to keep your nerve.» And that she did. When Angela Merkel became chancellor, I resumed photographing her. But there was no time anymore for interviews. Also, time was very tightly allocated for the portrait sittings, which necessitated total concentration. Despite her own highly stressful schedule, she always kept our »

» standen. Ich dachte: Was soll der Quatsch? Das Buch erscheint ja erst in acht Jahren, man muss heute in der Presse auftauchen. Doch dann merkte ich, dass ich mich plötzlich gefragt habe: War Frau Koelbl in diesem Jahr eigentlich schon da? Ich musste also feststellen, dass ich offensichtlich doch eitel genug bin, Ihr Projekt interessant zu finden. Heute verbindet mich eine Art Corporate Identity damit.»

DIE SELBSTBEWUSSTE ÖFFENTLICHE PERSON

«Kanzler werden heisst den Mount Everest ganz alleine und ohne Sauerstoffmaske zu erklimmen. Bis auf 7000 Meter kommen viele Talente. Das sind die Ministerpräsidenten, aber auf den letzten Metern bleiben viele festgefroren in der Wand hängen», sagte einst Joschka Fischer, der von 1998 bis 2005 deutscher Aussenminister war. Und Angela Merkel hat diesen Berg erklommen, als erste Frau. «Wenn es um das Wesentliche geht, kann ich genauso knallhart wie die Männer sein. Die Hauptsache ist, die Nerven zu behalten.» Und das hat sie. Als Angela Merkel Kanzlerin wurde, habe ich sie erneut fotografisch begleitet. Doch für Interviews blieb keine Zeit mehr. Auch für die Porträtsitzungen war die Zeit sehr knapp bemessen, und das erforderte höchste Konzentration. Trotz hohem eigenem Terminstress hielt sie die Termine immer ein. Von der etwas ungelenken Politikerin, der es schwerfiel, ständig von Fernsehkameras und Fotografen beobachtet zu werden, war sie zu einer selbstbewussten, erfahrenen öffentlichen Person geworden. Und ich war glücklich, dass sie zugestimmt hatte, ihre stetige Veränderung festzuhalten. Vielleicht hat sie als Wissenschaftlerin sich selbst als «Experiment» gesehen.

BUNTE JACKEN UND DAS EGO IM GRIFF

Angela Merkel hat das Weibliche nie betont und befindet sich damit in guter Gesellschaft früherer Spitzenpolitikerinnen. Nur ihre Jacken wurden mit den Jahren farbiger, bunter. So stach sie manchmal wie ein Paradiesvogel aus der dunkel gekleideten Männerwand, die sie umgab, heraus. Sie hatte ihr Ego im Griff. Die Männer ihres nicht immer. Denn oft wollen sie sich gegenseitig zeigen, dass sie die schönsten und buntesten Federn tragen, die Wichtigsten sind. Sie hingegen brauchte das Gespreize nicht, hat gelassen zugesehen und konnte warten. Mit ihrer hohen Intelligenz und ihrem analytischen Denken war sie oft im Vorteil. Sie hat immer versucht, sich in den politischen Verhandlungspartner, in sein Wesen hineinzudenken. Klugerweise hat sie nicht versucht, ihn zu ändern, sondern «die Freiräume in seinem Denken» zu nutzen.

VIRTUOSES POLITISCHES HANDWERK

«Das Weiche besiegt das Harte», sagte Laotse. Auch Angela Merkel stand lange Zeit für das Weiche, das »

Photos: Herlinde Koelbl

«Ich will kein halbtotes Wrack sein, wenn ich aus der Politik aussteige.»

Angela Merkel

«I do not want to be a half-dead wreck when I get out of politics.»

Angela Merkel

» appointments. From the somewhat awkward politician, who found it difficult to be constantly observed by television cameras and photographers, she had become a self-confident, experienced public person. I was happy that she had agreed to have her steady transformation captured on film. Perhaps as a scientist, she saw herself as an «experiment».

COLOURFUL JACKETS AND THE EGO IN CONTROL

Angela Merkel never emphasized her own femininity, and in so doing stood in good company with earlier high-ranking female politicians. Only her jackets became more colorful and lively with the years. In this way, she sometimes stuck out like a bird of paradise from the dark-suited wall of men surrounding her. She had a handle on her ego. The men didn't always have one on theirs. They often want to show each other that they have the most beautiful and colorful feathers, and that they are the most important. Merkel on the other hand, didn't need this swagger; she watched serenely and could bide her time. With her high intelligence and analytical mind, she was often at an advantage. She always tried to put herself in the position of the person she was negotiating with, to understand their nature. Wisely, she didn't try to change them; instead, she used «the wiggle room in their thinking.»

VIRTUOSO POLITICAL CRAFT

«The soft overcomes the hard,» said Lao Tzu. For a long time Angela Merkel too stood for the soft, the not-dangerous. But she gathered and focused her concentration in order to crush the hard in pivotal moments. She mastered the political art of forging alliances, pulling strings, delegating, attacking, tactical moves, and keeping groups together like a virtuoso. In all these years, she didn't wear out her energies in hostile trench warfare. She rarely showed herself as an opponent, and did not readily lay her cards out in the open. Even as chancellor, there were many humiliations that she quietly endured and let slough off, not giving any room to her opponents with a hubbub. She knew her time would come. By the end of her term as Minister for the Environment, she had decided to not put up with so much anymore, and she enjoyed this as well. «It's a little like playing Battleship. When I land a hit, it's incredibly great.» She was the soft water, flowing patiently around her adversaries; she took time to observe, noting weak spots, waiting to assert her authority at the critical moment. She made a clear declaration of her strength of will. Some opponents recognized the chess move only when it was already too late. All the old power players were reduced to shambles, like flooded villages.

OPEN THE BORDERS

The year 2015 was unusual, not just for Germany, but also for the world. Masses of people fled wars and unrest from many different countries. Over a million refugees, migrants, and other people seeking safety attempted to reach Germany. Angela Merkel opened the borders. She was sharply criticized and attacked for her refugee politics; the political »

» Nichtgefährliche. Doch sie sammelte und bündelte ihre Energien und ihre Konzentration, um in entscheidenden Momenten das Harte zu zerschlagen. Das politische Handwerk, etwa, Bündnisse zu schmieden, Fäden zu ziehen, andere vorzuschicken, anzugreifen, zu taktieren, Gruppen zusammenzuhalten, beherrschte sie virtuos. In allen den Jahren hat sie ihre Kräfte nicht in feindlichen Grabenkämpfen verschlissen. Sie hat sich selten als Gegner zu erkennen gegeben, auch ihre Ziele trug sie nicht gleich sichtbar zu Markte. Selbst als Kanzlerin hat sie viele Demütigungen still ertragen, abprallen lassen und dem Gegner keinen Raum durch Erregung gegeben. Sie wusste, ihre Zeit würde kommen. Am Ende ihrer Zeit als Umweltministerin hatte sie sich vorgenommen, sich nicht mehr so viel bieten zu lassen, und das machte ihr auch Spass. «Das ist so wie Schiffe versenken. Wenn ich einen Treffer lande, finde ich das unheimlich toll.» Sie war das weiche Wasser, umspülte geduldig ihre Widersacher, hatte Zeit zu beobachten, hinterliess poröse Stellen und setzte im entscheidenden Moment ihr Durchsetzungsvermögen, ihren Machtwillen ein. Sie machte eine klare Ansage ihrer Willensstärke. Manche Gegner erkannten den Schachzug erst, als es schon zu spät war. Alle alten Machtpokerer lagen auf Grund wie geflutete Dörfer.

GRENZEN ÖFFNEN

2015 war ein besonderes Jahr, nicht nur für Deutschland, auch für die Welt. Massen von Menschen flohen vor Kriegen und Unruhen aus diversen Ländern. Über eine Million Flüchtende, Migranten und andere Schutzsuchende versuchten, nach Deutschland zu kommen. Angela Merkel öffnete die Grenzen. Für ihre Flüchtlingspolitik wurde sie hart kritisiert und angegriffen, die politische Landschaft veränderte sich. Im September 2015 sagte sie in einer Pressekonferenz: «Ich muss ganz ehrlich sagen, wenn wir jetzt anfangen, uns noch entschuldigen zu müssen dafür, dass wir in Notsituationen ein freundliches Gesicht zeigen, dann ist das nicht mein Land.»

DIE LETZTE FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEIT

Angela Merkel wuchs in der DDR auf. Sie weiss, was es heisst, ohne Demokratie und Freiheit zu leben, bespitzt zu werden, oder wenn eine kritische Bemerkung Gefängnis bedeutet. In Westdeutschland waren uns solche Erlebnisse fremd. Vielleicht haben diese frühen Erfahrungen mit zu diesem Entschluss beigetragen. 1998 fragte ich Angela Merkel, ob sie viel weiter gekommen sei, als sie es sich ursprünglich zugetraut hätte? Und sie antwortete: «Ja, abenteuerlich weit. Inzwischen kann ich mich ja sogar im Fernsehen ansehen, was ein gewaltiger Fortschritt ist. Am Anfang konnte ich das überhaupt nicht. Ich fand es einfach komisch, da zu sein, wo die ganzen »



Angela Merkel, 1991

» landscape transformed. In September 2015, she said in a press conference: «I must say quite honestly, if we now start having to excuse ourselves for showing a friendly face in emergency situations, then this is not my country.»

THE LAST LEADER

Angela Merkel grew up in the GDR. She knows what it means to live without democracy and freedom, to be spied on, or when a critical remark means prison. In West Germany, such experiences were foreign to us. Perhaps these early experiences contributed to her approach in the refugee crisis. In 1998 I asked Angela Merkel whether she made it much further than she had originally dared. And she answered, «Yes, epically far. Nowadays I can even watch myself on television, which is a huge step for me. In the beginning I couldn't do this at all. I thought it was just so strange to be up there with all the <famous> people.» Since then, she has become one of the powerful people in the world. Nobel laureate Aaron Ciechanover once said, «For me, Angela Merkel is the last leader that is left in this world.»

EXTRAORDINARY STRENGTH

Being the chancellor, guiding a country's destiny, is the most demanding occupation and conceivably the hardest job, both physically and psychologically. To cope with these immense burdens requires an extraordinary amount of strength, both physical and mental. I always photographed Angela Merkel on film, with a Hasselblad and always with the same lens, in order to maintain the external conditions for objectivity. »

» <Berühmten> sind.» Inzwischen wurde sie selbst zu einer der Mächtigsten in der Welt. Nobelpreisträger Aaron Ciechanover sagt, «For me, Angela Merkel is the last leader that is left in this world» (Für mich ist Angela Merkel die letzte Führungspersönlichkeit, die es auf dieser Welt noch gibt).

AUSSERGEWÖHNLICHE KRAFT

Kanzlerin, Führerin eines Staates zu sein, ist beruflich das Anspruchsvollste und physisch und psychisch das denkbar Härteste. Diesen immensen Belastungen gewachsen zu sein, setzt eine aussergewöhnliche Kraft voraus, auch mental. Ich fotografierte Angela Merkel immer auf Film und mit einer Hasselblad und den immer gleichen Objektiven, um die äusseren Voraussetzungen für Objektivität beizubehalten. Zum Abschluss dieses Projekts habe ich die Kontaktbögen aus all diesen Jahren noch einmal durchgesehen. Die Spuren der Jahre werden sichtbar, auch die Müdigkeit. Aus den Augen entschwand das Leuchten. Die Lebendigkeit im Körper wich langsam mehr dem Statischen.

OHNE SKANDALE

Angela Merkel hat nie danach gefragt, die Fotos vor der Veröffentlichung zu sehen, ich musste sie ihr nicht zur Genehmigung vorlegen. Für dieses grosse Vertrauen, für die Offenheit und für die geschenkte Zeit danke ich Angela Merkel aus tiefstem Herzen. Es war ein besonderes Erlebnis, eine grossartige Erfahrung, als fotografische Beobachterin teilhaben zu dürfen am Leben von Angela Merkel, dieser grossen Frau. Sie ist die erste Bundeskanzlerin und auch die erste, die selbst entschieden hat, nicht mehr zu kandidieren. Alle ihre Vorgänger wurden abgewählt. Sie geht selbst gewählt. Und nach 16 Jahren ohne Skandale.

DEN INNEREN KERN BESCHÜTZT

In den ersten Jahren als Ministerin meinte sie: «Ich kann mir nicht vorstellen, dass mein restliches Leben so ablaufen wird, wie es jetzt abläuft. Bei diesem Nomadenleben geht einem etwas verloren.» Sicher hat sie etwas verloren, das ist unvermeidbar. Doch sie hat es geschafft, ihren inneren Kern zu beschützen und zu bewahren. 1998 fragte ich sie: «Welche Träume haben Sie noch ausserhalb der Politik?» Sie antwortete: «Ich möchte irgendwann den richtigen Zeitpunkt für den Ausstieg aus der Politik finden. Das ist viel schwerer, als ich mir das früher immer vorgestellt habe. Aber ich will kein halbtotes Wrack sein, wenn ich aus der Politik aussteige, sondern mir nach einer Phase der Langeweile etwas anderes einfallen lassen.» «

Photos: Herlinde Koelbl



Angela Merkel, 2021



TASCHEN
«Herlinde Koelbl. Angela Merkel»
Herlinde Koelbl
Hardcover, 30 x 30 cm, 2,68 kg,
248 Seiten
www.taschen.com

» At the end of this project I sorted through all of the contact sheets from every year again. The traces of the years were visible, also the fatigue. The light vanished from the eyes. The vitality in the body yielded slowly more toward the static.

WITHOUT SCANDALS

Angela Merkel never asked to see the photos before publishing, I didn't have to submit them to her for approval. For this high level of trust, for her openness, and for the gift of her time I thank her from the bottom of my heart. It was a special experience, a wonderful opportunity, to be permitted to take part as a photographic observer in the life of this great woman, Angela Merkel. She is the first woman federal chancellor and also the first chancellor to decide to not run again. All of her predecessors were voted out. She leaves by her own choice. And after 16 years without scandal.

PROTECTING THE INNER CORE

In her first years as minister she said, «I cannot imagine that the rest of my life will carry on in the way it does now. With this nomadic existence something gets lost in the shuffle.» Certainly something went missing, this is unavoidable. Yet she succeeded in protecting and preserving her inner core. In 1998 I asked her: «What dreams do you still have outside of politics?» She answered, «I would like at some point to find the right moment to exit politics. This is much more difficult than I had always thought. But I do not want to be a half-dead wreck when I get out of politics; I would rather that after a phase of boredom I come up with something else.» «



Eli and Fur: Von Londons «reizendsten DJ-Divas» zu ernstzunehmenden Musikerinnen und Songwriterinnen.

Eli and Fur: From London's «cutest DJ divas» to serious musicians and songwriters.

Sunshine & Synthesizers

Als DJs und Pop-Autorinnen und Produzentinnen legen Eli & Fur ein sehr überzeugendes Debütalbum vor, das sich nicht vor der grossen Kluft zwischen Pop und Dancefloor scheut.

DJs and pop writers and producers, Eli & Fur present a very convincing debut album that does not shy away from the great divide between pop and dancefloor.

Olivier Rohrbach (text) PD /zVg (fotos)

Glamourös und von Natur aus ein wenig wild, das sind Eli & Fur – alias Eliza Noble und Jennifer Skillman, die immer zusammenarbeiten. Die britische Presse bezeichnete die beiden blonden Ladies am Anfang ihrer Karriere – sie waren da Anfang 20 – als «die reizendsten DJ-Divas der Hauptstadt.» Beide sind heute Königinnen am DJane-Tisch und sie beanspruchen gleichzeitig Pop- und Folk-Einflüsse in ihrer Musik. Die Songs, die sie für Künstler wie die Pet Shop Boys oder Camden geschrieben haben und das erste eigene Album, das ihr breites musikalisches Spektrum erkundet, sind der Beweis. «Uns wurde immer gesagt wir würden nirgendwo richtig hinpassen. Die Leute fragten uns, ob wir einen Song machen würden oder Clubmusik? Wir haben so viel Zeit damit verbracht, herauszufinden, wo wir hingehören, und ich denke, das Tolle an diesem Album »

Glamorous and a little wild by nature, that's Eli & Fur - aka Eliza Noble and Jennifer Skillman, always working together. The British press described the two blonde ladies at the beginning of their careers - they were in their early 20s then - as «the cutest DJ divas in the capital.» Both are now queens of the DJane table and they claim pop and folk influences in their music at the same time. The songs they've written for artists like the Pet Shop Boys and Camden, and the first album of their own that explores their broad musical spectrum, are proof. «We were always told we didn't really fit in anywhere. People would ask us if we were going to do a song or club music? We spent so much time trying to figure out where we belonged, and I think the great thing about this album is that every song sounds like us. We both have very different tastes, but a lot of common influences that shape the sound of Eli & Fur.» Fur explains. »

» ist, dass jeder Song nach uns klingt. Wir haben beide ganz unterschiedliche Geschmäcker, aber viele gemeinsame Einflüsse, die den Sound von Eli & Fur prägen», erklärt Fur.

SYNTHI-POP UND INDIE-FOLK

Fur liebt die 80er-Jahre und von Synthie beeinflussten Pop, Bands wie Duran Duran und Depeche Mode und sie wuchs mit elektronischen Underground-Subgenres wie Drum & Bass auf. Eli hingegen ist ein grosser Indie- und Rockfan und liebt auch die Folkmusik. Vor Eli & Fur war Eli Folksängerin. «Das ist ein weiteres Genre, welches einen grossen Einfluss auf die Songs auf unserem Debütalbum hat», ergänzt Fur. «Wir beide lieben Popmusik und Tanzmusik. Die Urväter des Punk und Britpops, The Kinks, in London live spielen zu sehen, hat uns dazu inspiriert, unsere eigenen elektronischen Produktionen ebenfalls vor Publikum aufzuführen.»

INKLUSION UND AKZEPTANZ

Mit diesem sensiblen Songwriting-Debütalbum offenbart das englische Duo einen anderen, eher privaten Teil seines Universums. Eli: «Wir haben erst gerade begonnen, in den Medien offen über unsere Sexualität zu sprechen. Deshalb möchten wir uns nicht mit Künstlern wie Arlo Parks vergleichen, der in jungen Jahren bereits eine Ikone der Queer-Szene ist. Es ist begrüßenswert, dass Künstler ihre Plattformen nutzen, um Botschaften der Inklusion und Akzeptanz von LGBTQI+ Themen zu verbreiten. Wir glauben fest daran, dass Sexualität nicht binär ist. Wir wollen uns auf jeden Fall stärker in der Szene engagieren und sind offen dafür, das ganze Jahr über darüber zu sprechen und nicht nur im Pride-Monat. Pride dauert das ganze Jahr!»

LONDON UND KALIFORNIEN

«Found In The Wild» ist im Herbst in einer Live-Version erschienen und reimt sich auch auf einen Ortswechsel. Die beiden haben inzwischen den Londoner Nebel verlassen und leben in Kalifornien. Das Klima, liegt der Herkunft der beiden Musikerinnen vermutlich näher. Sie sind tunesischer und ägyptischer Abstammung. «Das ganze Jahr über Sonnenschein hat definitiv einen grossen Einfluss auf unsere Stimmung und das Songwriting im Allgemeinen», freut sich Eli. Trotzdem lieben beide das herbstliche britische Wetter. Fur lebte mit ihrer Familie auf einem Bauernhof in der britischen Provinz. Die Musikerin erinnert sich: «Es ist ein unglaublicher Ort, um sich inspirieren zu lassen. Unser Studio befand sich in einem gemütlichen Schuppen. Wir haben dort viele Nächte verbracht, wir haben Kerzen angezündet und Ideen für neues Song-Material entwickelt.» Dass 2021 zu ihrem bisher grössten Jahr werden konnte, führen die beiden 31-Jährigen, auf ihre Anfänge in der Londoner Szene zurück. Eli: «Wir sind einem grossartigen Ort entsprungen. Jeder Ort hat seine eigenen Inspirationen. Als Teenager in London und waren wir viel in Clubs unterwegs. Diese Phase unseres Lebens war prägend für die clubbigen Elemente im Eli & Fur-Sound.» «

*«Wir sind
einem
grossartigen
Ort
entsprungen.
Jeder Ort
hat seine
eigenen
Inspira-
tionen.»*

Eli

*«We jumped
out of a
great place.
Every place
has its
own
inspirations.»*

Eli



Eli & Fur «Found In The Wild Live»
(Ajunadeep) Eliandfur.com



Eli and Fur: «Sonnenschein hat definitiv einen grossen Einfluss auf unsere Stimmung und das Songwriting.»

Eli and Fur: «Sunshine definitely has a big impact on our mood and songwriting.»

» SYNTH POP AND INDIE FOLK

Fur loves 80s and synth-influenced pop, bands like Duran Duran and Depeche Mode, and she grew up listening to underground electronic subgenres like drum & bass. Eli, on the other hand, is a big indie and rock fan and also loves folk music. Before Eli & Fur, Eli was a folk singer. «That's another genre that has a big influence on the songs on our debut album,» adds Fur. «We both love pop music and dance music. Seeing the forefathers of punk and Britpop, The Kinks, play live in London inspired us to perform our own electronic productions in front of an audience as well.»

INCLUSION AND ACCEPTANCE

With this sensitive songwriting debut album, the English duo reveals another, more private part of their universe. Eli: «We have only just started to talk openly about our sexuality in the media. That's why we don't want to compare ourselves to artists like Arlo Parks, who is already an icon of the queer scene at a young age. It is welcome that artists use their platforms to spread messages of inclusion and acceptance of LGBTQI+ issues. We strongly believe that sexuality is not binary. We definitely want to be more involved in the scene and are open to talking about it all year round, not just in Pride month. Pride lasts the whole year!»

LONDON AND CALIFORNIA

«Found In The Wild» was released in a live version in the autumn and also rhymes with a change of location. The two have now left the London fog and live in California. The climate, is probably closer to the origin of the two musicians. They are of Tunisian and Egyptian descent. «Year-round sunshine definitely has a big impact on our mood and songwriting in general,» Eli is pleased to say. Still, they both love the autumnal British weather. Fur lived with her family on a farm in the British countryside. The musician recalls: «It's an incredible place to be inspired. Our studio was in a cosy shed. We spent many nights there, we lit candles and came up with ideas for new song material.» The two 31-year-olds attribute the fact that 2021 could become their biggest year yet, to their beginnings in the London scene. Eli: «We jumped out of a great place. Every place has its own inspirations. As teenagers in London and we were out clubbing a lot. That phase of our lives was formative for the clubby elements in the Eli & Fur sound.» «



Salon d'Art 27-30.01.2022 Palexpo

artgenève

galleries 1900-2000 | ADN | Afikaris | Almine Rech | Applicat-Prazan | AV Modern & Contemporary | Bailly | Bendana-Pinel | Capitain Petzel | Catherine Duret | Chantal Crousel | Christian Berst Art Brut | Christine König | Continua | Cortesi | Crèvecoeur | Ditesheim & Maffei Fine Art | Downs & Ross | Edouard Simoens | Eva Meyer | Fabian Lang | Fabienne Levy | Francesca Pia | Franco Noero | Georges-Philippe et Nathalie Vallois | Gisèle Linder | Gowen | Haas | HdM | Heinzer Reszler | Herald Street | Hom Le Xuan | In Situ - fabienne leclerc | Isabelle van den Eynde | Joy de Rouvre | Juana de Aizpuru | kamel mennour | Klemm's | lange + pult | Larkin Erdmann | Latham | Laurence Bernard | Laurent Godin | Laurentin | Le Minotaure | Lelong | Loevenbruck | M77 | Magnum | Mai 36 | Meyer Riegger | Mezzanin | Michael Hoppen | Mighela Shama | MLF|Marie-Laure Fleisch | Monad Contemporary Art | Nathalie Obadia | NoguerasBlanchard | Nosbaum Reding | P420 | Pablo's Birthday | Pace | Pascal Lansberg | Patrick Gutknecht | Perrotin | Peter Kilchmann | Philippe Cramer | QG | Richard Saltoun | Rolando Anselmi | Rosa Turetsky | Sébastien Bertrand | Semiose | Simon Studer Art | Skopia/P.-H. Jaccaud | Tang Contemporary Art | Taste Contemporary | Templon | Thaddaeus Ropac | Thomas Brambilla | Thomas Schulte | Tim van Laere | Tornabuoni Art | Urs Meile | Van de Weghe | von Bartha | Waddington Custot | Wilde | Xippas | Zlotowski **artgenève/photographie** 193 Gallery | Air de Paris | Christophe Guye | Ciaccia Levi | Cibrià | Ermes-Ermes | Gregor Staiger | Jean-Kenta Gauthier | Matèria | Podbielski Contemporary | Viasaterna **artgenève/musique** The Music Chamber **art spaces & publishers** Andata Ritorno | Art for The World | Editions Take5 | HIT | JRP|Editions | Macula | March Art | mfc-michèle didier | multipleart | Octopus Précis Artistique | Piotrowska/Szczęśniak Atelier | Provence | Sgomento Zurigo | We Do Not Work Alone **institutions & special exhibitions** ACT | **artgenève/estates** - Meg Webster | **artgenève/sculptures** | Biennale de Genève - *Sculpture Garden* | Centre d'Art Contemporain Genève | Centre d'édition contemporaine | Centre Pompidou | DESTE Foundation for Contemporary Art - Kaari Upson | ECAL | Ecole Internationale de Genève | EDHEA | Fondation Martin Bodmer | Fondation Gandur pour l'Art | Fondation Opale | Fonds cantonal d'art contemporain | Fonds d'art contemporain de la Ville de Genève (FMAC) | Grand Théâtre de Genève | HEAD | Hugo Weber | KW Institute for Contemporary Art | La Becque Résidence d'artistes | m3 Collection | MAMCO Genève | Musée d'art du Valais | Musée d'Art et d'Histoire | Musée international de la Croix-Rouge | Nouveau Musée National de Monaco | Open House | Plateforme 10 | Prix Mobiliera for young Swiss artists | Prix Solo **artgenève** - F.P.Journe | Ringier Collection - Kai Althoff/Robert Elfgén | Serpentine Galleries | WK Archipel Collection **magazines** Artpassions | ArtReview | artnet | Cote Magazine | Espaces contemporains | Flash Art | Frieze | Genève.Art | Go Out ! | L'Art à Genève | Le Quotidien de l'Art | Mousse Magazine and Publishing | Nasha Gazeta | Ocula | Quartier des Bains | Spike | The Art Newspaper France | Tribune des Arts



F.P.JOURNE
Invenit et fecit



artgeneve.ch

COTE MAGAZINE FASHION

MUSTS FOR A STYLISH SEASON: IM SCHNEE MIT STIL, FUNKELND UND GLÄNZEND AM ABEND



Foto: Alasdair McLellan / zVg

Look 03 by Alexandre Vauthier, Haute Couture Autumn / Winter 2021 / 22

Ab, auf die Piste!

Bewegung, ob draussen oder drinnen, zählt auch in Zukunft zu den wichtigsten Aktivitäten um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Mit der richtigen Ausrüstung gegen die Kälte lassen sich die guten Vorsätze stilvoll und chic auch an der frischen Luft umsetzen.

Exercise, whether outdoors or indoors, will continue to be one of the most important activities to bring body and mind into harmony. With the right equipment against the cold, good intentions can also be implemented stylishly and chicly in the fresh air.

Lena Stäheli (redaktion) PD / zVg (fotos)



SINGER REIMAGINED

Hommage an die Sportuhren der 1960er- und 1970er-Jahre. Team-Arbeit des Fahrzeugdesigners Rob Dickinson mit dem Uhrengestalter Marco Borracino und dem Meisteruhrmacher Jean-Marc Widerrecht: «Track1 Bold» (43 mm) aus Keramik und Aluminium, mechanisches Automatikuhrwerk, limitierte Edition.
Homage to the sports watches of the 1960s and 1970s. Team work by vehicle designer Rob Dickinson with watch designer Marco Borracino and master watchmaker Jean-Marc Widerrecht: «Track1 Bold» (43 mm) in ceramic and aluminium, mechanical automatic movement, limited edition.

Foto: PD / zVg



MARSO LIVING
Warme Wohndecke für den Kaminessel oder den Liegestuhl auf der Sonnenterrasse.
Ergonomische Sportsocken aus der Capsule-Kollektion «Trekking».



WINTERWANDERN
Die entspannte Alternative zum Skifahren und Snowboarden.
The relaxed alternative to skiing and snowboarding.



OMEGA
Uhrenklassiker im neuen Look: «Speedmaster Moonwatch» mit neuem Velcro-Armband mit NASA-Logo.
Watch classic with a new look: «Speedmaster Moonwatch» with new Velcro strap with NASA logo.



WOOLRICH
Für warme Ohren: Beanie aus weichem Wollstrick.
For warm ears: Beanie made from soft wool knit.



DIOR
Duftklassiker im neuen Look: «Sauvage Elixir» Eau de Parfum.
A classic fragrance with a new look: «Sauvage Elixir» Eau de Parfum.



PRADA
Im Moment heisst das wohl Schnee-Ball: modisch verpackter Basketball.
At the moment, it's probably called Snow Ball: fashionably packaged basketball.



BELLSTAFF
Eine Jacke wie ein Haus: Parka «Terrain Master» aus dreilagigem Gore-Tex.
A jacket like a house: «Terrain Master» parka in three-layer Gore-Tex.



FALKE
Ergonomische Sportsocken aus der Capsule-Kollektion «Trekking».
Ergonomic sports socks from the capsule collection «Trekking».



AMMANN SHOES
Für lange Wanderungen durch Kälte und Schnee: Stiefel «Crans» aus Leder mit Camouflage-Optik.
For long hikes through cold and snow: «Crans» boots in leather with camouflage look on the shaft.



BRIONI
Schicker Rollkragen Pullover – geeignet für unter die Daunenjacke.
Chic turtleneck jumper – suitable for under a down jacket.

Fotos: © Martin Maegli, My Switzerland Tourismus, PD / zVg

GIPFELSTÜRMER
Über den Wolken muss die Freiheit grenzenlos sein ... Den Nebel kann man auch auf sportliche Art unter sich lassen.
Above the clouds, freedom must be boundless ... You can also leave the fog behind you in a sporty way.



KRIMSON KLOVER
Von Frauen für Frauen entwickelte Ski-Pullover und Ski-Zwischenbekleidung, lassen den Wintersport-Glamour der 60er-Jahre aufleben. Ski swaters and ski midlayer designed by women for women, revive the winter sports glamour of the 60s.



CP
In der Schweiz entwickelt, in Italien von Hand hergestellt: Ski-Schutzhelm «Carachillo» mit Kaschmir-Futter und integriertem Visier. Developed in Switzerland, handmade in Italy: «Carachillo» ski helmet with cashmere lining and integrated visor.



HAMILTON
Chronograph «American Classic Intra-Matic» (40 mm) aus beschichtetem Edelstahl, entworfen von der Kostümdesignerin Janie Bryant, Automatikwerk. Chronograph «American Classic Intra-Matic» (40 mm) in coated stainless steel, designed by costume designer Janie Bryant, automatic movement.



CAPE HORN
Federleichte Daunenjacke «Stella» mit Membran gegen Nässe und Kälte. Featherweight down jacket «Stella» with membrane against wetness and cold.



CHANEL
Ski-brille mit Applikation aus Mikro-Strass und Elastikband mit Satin-Optik; aus der Kollektion «Coco Neige». Ski goggles with micro rhinestone application and elastic strap with satin look; from the «Coco Neige» collection.



VICTORINOX
Duften nach frisch gefallenem Schnee? Aber klar, mit dem Eau de Toilette «First Snow», komplett in der Schweiz hergestellt. Smell like freshly fallen snow? Of course, with the «First Snow» eau de toilette, made entirely in Switzerland.



LOUIS VUITTON
Luxus trifft Hightech: Skistiefel in Kooperation mit Tecnica, mit Heizung und Merino-Futter. Luxury meets hightech: ski boots in cooperation with Tecnica, with heating and merino lining.



LOUIS VUITTON
Schicker Unterzieher in Silberoptik; sieht nicht nur auf der Skipiste gut aus. Chic midlayer sweatshirt in silver look; doesn't just look good on the ski slopes.



KÄSTLE
Freeride-Ski «FX106 TI» in trendigem Grün, mit Titanalverstärkung für Auftrieb und Stabilität im Gelände. Freeride ski «FX106 TI» in trendy green, with titanal reinforcement for buoyancy and stability in the terrain.



CHRISTIAN DIOR X TECHNOGYM
Die sportlichen Vibes aus Maria Grazia Chiuri's Cruise-Collection 2022 erklimmen ihr Nonplusultra mit diesem luxuriösen Hometrainer, in Zusammenarbeit mit dem High-End-Fitness-Experten Technogym. Ideal, um den Body pistenfit zu trimmen. www.technogym.com (Zürich, Geneva, Lyss)
The sporty vibes from Maria Grazia Chiuri's Cruise Collection 2022 scale their ultimate with this luxurious multifunctional exercise treadmill, in collaboration with high-end fitness experts Technogym. Ideal for getting your body fit for the slopes. www.technogym.com (Zürich, Geneva, Lyss)

Fotos: Cape Horn, PD / zVg

Shine bright!

Wenn Sie sich für den Winter nur etwas kaufen: Es soll schimmern, es soll glänzen, es soll funkeln! Mit ihrem seismischen Gespür hat die Mode vorausgeahnt, was wir jetzt brauchen: Outfits, die ein Gefühl von Glamour vermitteln und die uns den Weg durch die Dunkelheit erleuchten.

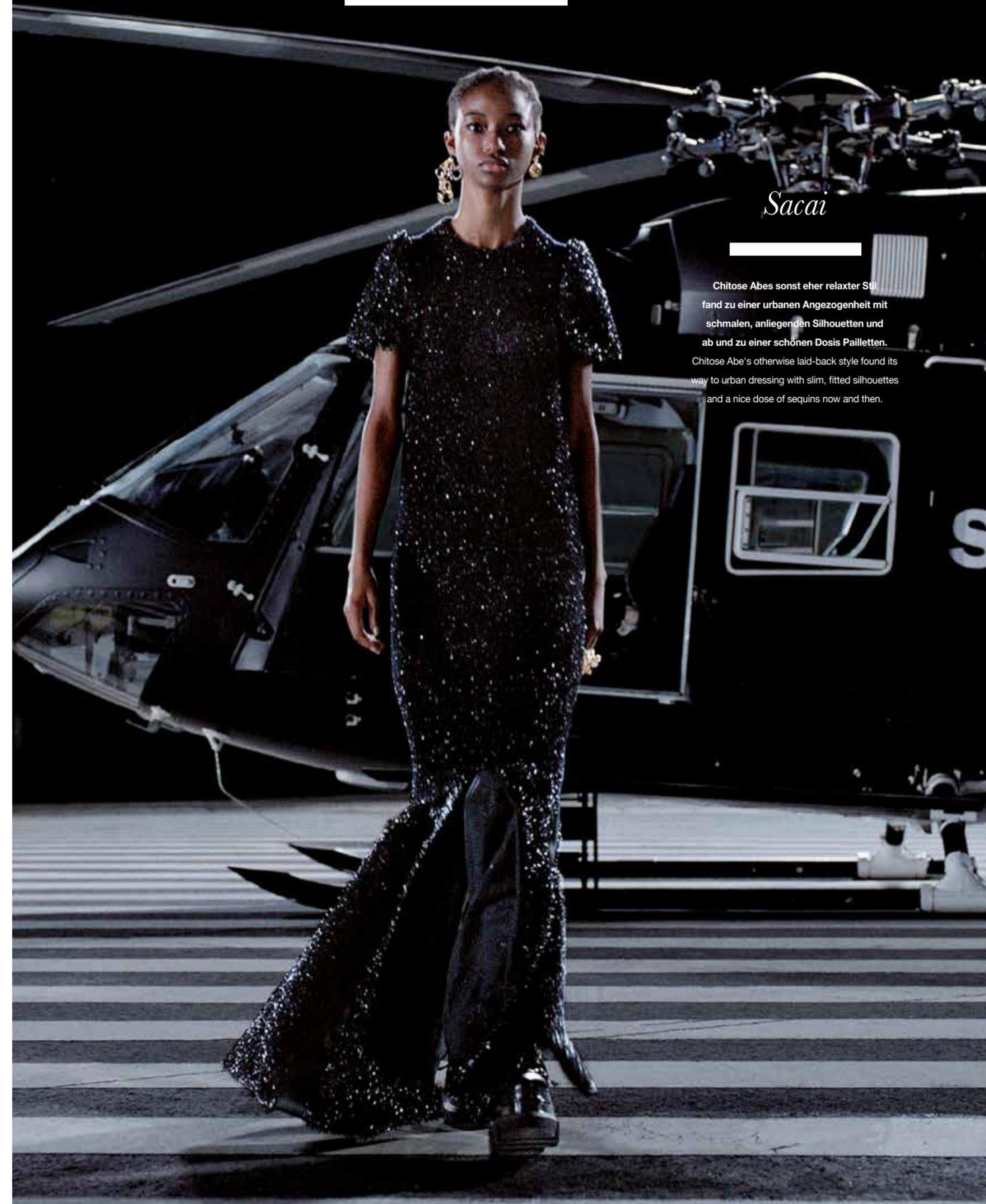
If only you buy something for the winter: It should shimmer, it should shine, it should sparkle! With its seismic sense, fashion has anticipated what we need now: outfits that give a sense of glamour and light our way through the darkness.

Marianne Eschbach (redaktion) PD / zVg (fotos)

Sacai

Chitose Abe's sonst eher relaxter Stil fand zu einer urbanen Anzogenheit mit schmalen, anliegenden Silhouetten und ab und zu einer schönen Dosis Pailletten.

Chitose Abe's otherwise laid-back style found its way to urban dressing with slim, fitted silhouettes and a nice dose of sequins now and then.





Prada

Miuccia Prada und ihr Co-Creative Director Raf Simons setzen auf entspannte Opulenz und unterstreichen dies mit voluminösen Pailletten-Mänteln. Miuccia Prada and her co-creative director Raf Simons went for relaxed opulence and underlined this with voluminous sequin coats.



Gucci

Zum 100. Geburtstag des Hauses gabs eine Show im Blitzlichtgewitter und von Alessandro Michele bei Balenciaga – legal – gehackte Symbole und Schnitte wie die Hüftpolster-Jacke.

For the 100th birthday of the house, there was a show in a flurry of flashbulbs and symbols hacked – legally – by Alessandro Michele at Balenciaga and cuts like the hip-pad jacket.

Fotos: © Greg Avenel

Helmut Lang

Skibekleidung und wasserfeste Textilien inspirierten die funktionale hightech Kollektion aus unerwarteten Materialien wie der silbernen Astronautenfolie. Skiwear and waterproof textiles inspired the functional high-tech collection made from unexpected materials like silver astronaut foil.



Fotos: © Helmut Lang 2021

Saint Laurent

Anthony Vaccarello kombinierte das Tailleur der 60er-Jahre mit den Farben und der Opulenz der 80er. Schimmernde Bodys, ultrakurze Minis und reichlich Schmuck.

Anthony Vaccarello combined the midriff of the 60s with the colours and opulence of the 80s. Shimmering bodysuits, ultra-short minis and plenty of jewellery.





Balenciaga

Demna Gvasalia macht sich dank Fotoshop auf eine modische Weltreise mit einer Kollektion aus nachhaltigen Materialien. Die Silhouetten sind elegant, der Schimmer diskret. Demna Gvasalia embarks on a fashion world tour with a collection of sustainable materials, thanks to Fotoshop. The silhouettes are elegant, the shimmer discreet.



Fotos: © Filippo Fiori



Hermès

Diskreten Schimmer gibt's auch bei Nadège Vanhée-Cybulski. Die Designerin zeigte in ihren simultanen Shows in New York, Paris und Shanghai sensible Perlenstickerei auf eleganten Kleidern. There's also discreet shimmer at Nadège Vanhée-Cybulski. The designer showed sensitive bead embroidery on elegant dresses in her simultaneous shows in New York, Paris and Shanghai.



Miu Miu

Miuccia Prada nimmt mit auf einen tapferen Winterspaziergang, bei dem Kleiderordnungen für drinnen und draussen verschmelzen. Die Designerin vergleicht unsere Shutdowns mit dem Winterschlaf der Tiere. Miuccia Prada takes us on a brave winter walk that merges indoor and outdoor dress codes. The designer compares our shutdowns to the hibernation of animals.



Thom Browne

Der Designer fusioniert Black-Tie-Looks mit Wintersport-Outfits. Angesichts der Lage nicht so falsch; vielleicht muss der Silvester-Ball tatsächlich draussen stattfinden. The designer fuses black-tie looks with winter sports outfits. Not so wrong given the situation; maybe the New Year's Eve ball will actually have to be held outside.

Celine

Hedi Slimane liess in den Gärten des Schlosses Vaux-Le-Vicomte defilieren, die Vorbild für Versailles waren. Der Designer mischt Glitzerkleider mit derben Jacken zu ikonischen Looks.

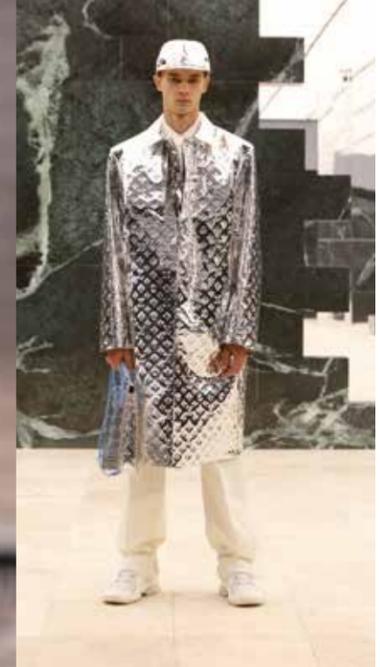
Hedi Slimane paraded in the gardens of the Vaux-Le-Vicomte château, which were the model for Versailles. The designer mixes glittering dresses with coarse jackets to create iconic looks.



Louis Vuitton

Nicolas Ghesquière blickt auf das Goldene Zeitalter der Aufklärung und präsentiert in der Michelangelo-Galerie des Louvre. Highlights sind die Fornasetti-Motive und die Looks mit sportlichen und festlichen teilen.

Nicolas Ghesquière looks to the Golden Age of Enlightenment and presented at the Michelangelo Gallery of the Louvre. Highlights include Fornasetti motifs and looks with sporty and festive separates.



Hair: Esther Langham, Make-up: Christelle Cocquet

DRESS UP!

Haute Couture, das sind keine steifen Massanfertigungen mehr, sondern virtuose Schneiderkunst, welche vom glamourösen Clubbing-Outfit bis zum makellosen Brautkleid die gesamte Palette der Bekleidung bespielt.

Haute couture is not stiff measure made any longer, but virtuoso tailoring that covers the entire range of clothing, from glamorous clubbing outfits to flawless wedding dresses.

Marianne Eschbach (redaktion) PD / zVg (fotos)



Fotos: © Chanel Haute Couture 2021 © Mikael Jansson

CHANEL

Virginie Viard liebt es, dem grauen Winterwetter mit Farben zu begegnen. Die Kollektion vereint Referenzen an Porträts einer schwarz gekleideten Coco Chanel mit Inspirationen impressionistischer Maler wie Edouard Manet. Im frisch renovierten Modemuseum Palais Galliera in Paris wurden die reich bestickten, farbenfrohen und warmen Looks gezeigt.

Virginie Viard loves to counter the grey winter weather with colour. The collection combines references to portraits of a black-clad Coco Chanel with inspirations from impressionist painters like Edouard Manet. The richly embroidered, colourful and warm looks were shown at the newly renovated Palais Galliera fashion museum in Paris.

DIOR

In Maria Grazia Chiuris aktueller Haute Couture spielen die Materialien wie Tweed und Strick aber auch Texturen wie Plissées die Hauptrolle. Sie sollen nicht nur das Auge sondern auch den Tastsinn ansprechen. Die Taktilität wurde bis in die Location der Show gespielt: Die Künstlerin Eva Jospin hatte dafür extra eine «Chambre de soie» kreiert.

In Maria Grazia Chiuri's current haute couture, materials such as tweed and knitwear but also textures such as pleats play the main role. They are intended to appeal not only to the eye but also to the sense of touch. Tactility played right into the location of the show: The artist Eva Jospin had specially created a «chambre de soie» for the occasion.



© Adrien Dirand, © Dior, Produktion: Bureau Betak, Art Installation: Eva Jospin, Art Installation Embroidery: Chanakya & Chnakyaschool of Craft, Music: Michel Gaubert, Casting: Michelle Lee Casting, Hair: Guido Palau, Make-up: Peter Phillips for Dior, Haars: Stephen Jones, Shoes: Christian Dior, Lights: Philippe Carceau, Video: Tender Night.

Fotos: PD / z/g



VALENTINO

Pierpaolo Piccioli reiste mit dem ganzen Couture-Team sowie geladenen Gästen nach Venedig und zeigte eine atemberaubende farbenfrohe Kollektion mit dem Namen «Des Ateliers» im Arsenal der Dogenstadt. «Des Atelier» wegen der Vielfältigen Einflüsse grosser Künstler und aus der Couture-Geschichte.

Pierpaolo Piccioli travelled to Venice with the entire couture team and invited guests and showed a breathtaking colourful collection called «Des Ateliers» in the Arsenal of the Doge's City. «Des Atelier» because of the many influences of great artists and from the history of couture.





ALEXANDRE VAUTHIER

Pailletten, Kristalle, Federn! Die Materialien sind klassische Haute-Couture, die Kreationen des Designers allerdings sind very Rock ,n' Roll. Sequins, crystals, feathers! The materials are classic haute couture, but the designer's creations are very rock 'n' roll.



Fotograf: Alasdair McLellan / Art Partner. Art Direction: Atelier Franck Durand. Model: Lin Chen, Liv Walters. Casting: Corinne Lissoa, Style: Charlotte Collet, Make-up: Linsey Alexander, Hair: Anthony Turner. Special Thanks: Virna Martini

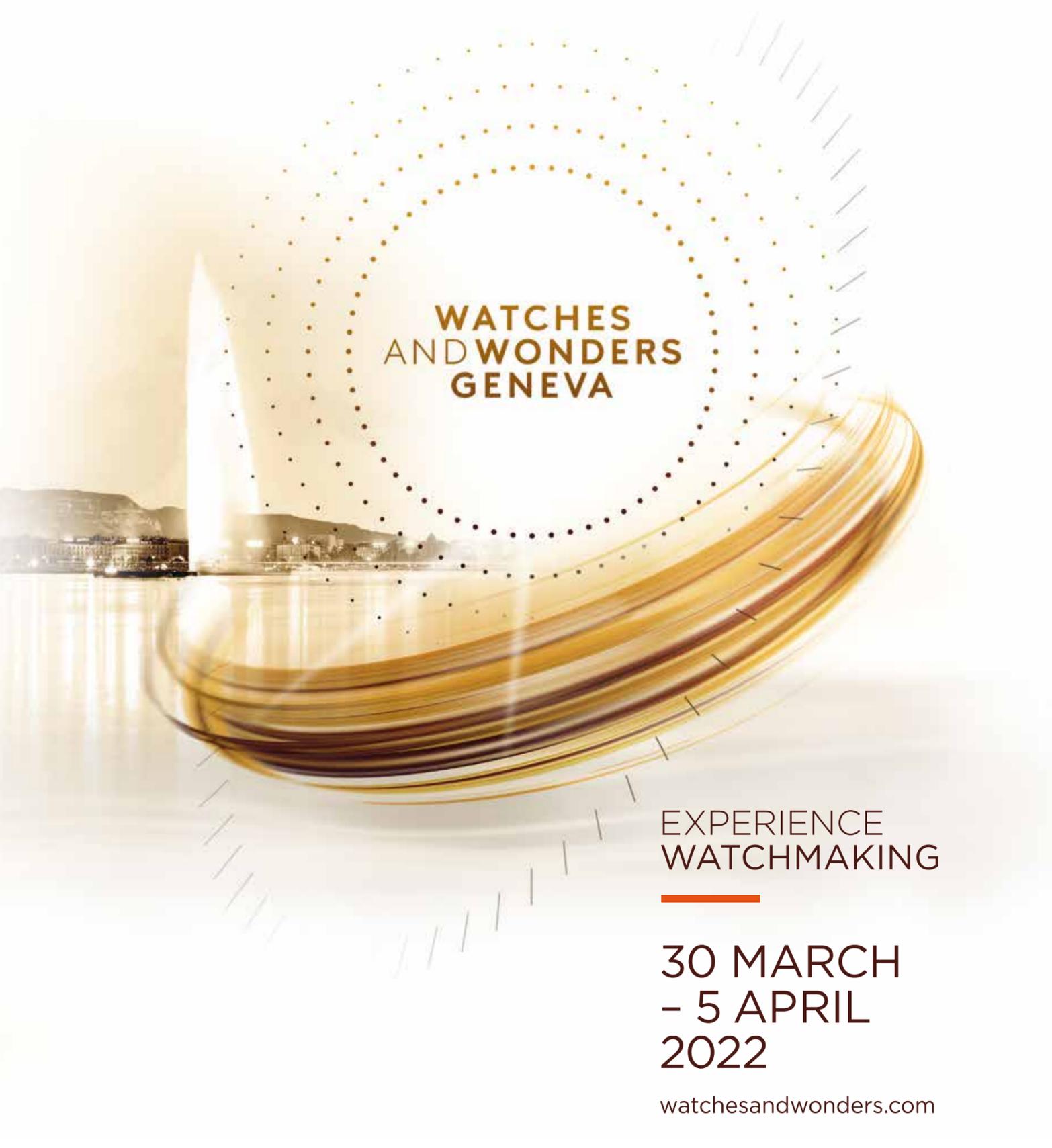


AZZARO

Olivier Theyskens realisierte eine Ode an die Nacht, mit den Codes, welche das Haus am besten beherrscht: Glamour und Sachlichkeit, präzise, moderne Schnitte für feminine und maskuline Silhouetten, Perlen, Kristalle und Pailletten.

Olivier Theyskens created an ode to the night, using the codes that the house knows best: glamour and practicality, precise, modern cuts for feminine and masculine silhouettes, pearls, crystals and sequins.

Fotograf: Yannis Viamos, Direction: Benjami n Seroussi, Styling: Gro Curtis. Casting: Paul Louisor, Make-up: Karim Rahman pour l'Oréal Paris, Hair: Louis Ghevy, Production: la Mode en Images, Music: Michal Gaubert, Track: New York Grief, Princess Demeny



WATCHES
AND WONDERS
GENEVA

EXPERIENCE
WATCHMAKING

30 MARCH
- 5 APRIL
2022

watchesandwonders.com

EXHIBITING BRANDS · A. LANGE & SÖHNE · BAUME & MERCIER · CARTIER · CHANEL · CHOPARD · GRAND SEIKO · HERMÈS HUBLOT · IWC SCHAFFHAUSEN · JAEGER-LECOULTRE · MONTBLANC · ORIS · PANERAI · PARMIGIANI FLEURIER · PATEK PHILIPPE PIAGET · ROGER DUBUIS · ROLEX · TAG HEUER · TUDOR · ULYSSE NARDIN · VACHERON CONSTANTIN · VAN CLEEF & ARPELS · ZENITH

CARRÉ DES HORLOGERS · ANGELUS · ARMIN STROM · ARNOLD & SON · CYRUS · CZAPEK & CIE · FERDINAND BERTHOUD · GRÖNEFELD H. MOSER & CIE · LAURENT FERRIER · LOUIS MOINET · REBELLION TIMEPIECES · RESSENCE · RUDIS SYLVA · SPEAKE-MARIN · TRILOBE

COTE MAGAZINE
PORTFOLIO

PHOTOGRAPHY, ART, DESIGN & CULTURE: EINE REISE IN FASZINIERENDE BILDWELTEN



Foto: Hôtel de la Marine © Benjamin Gavaudo CMN

Zu Besuch im ehemaligen Möbeldepot der Krone in Paris.

Forward Into the *Past*

Was bisher in Geschichtsbüchern nachzulesen war, gibt es jetzt im neuesten Pariser Museum live und immersiv zu erleben. Im «Hôtel de la Marine», das als «kleines Versailles» bezeichnet wurde und reicher ausgestattet war als die königlichen Paläste, hat die Zukunft Einzug gehalten.

What was previously read about in history books can now be experienced live and immersively in Paris' newest museum. The future has arrived at the «Hôtel de la Marine», which was described as a «little Versailles» and was more richly furnished than the royal palaces.

Beatrice Hirt (text) © Benjamin Gavaudo, © A. Tézenas, © J-P. Delagarde, PD / zVg g (fotos)

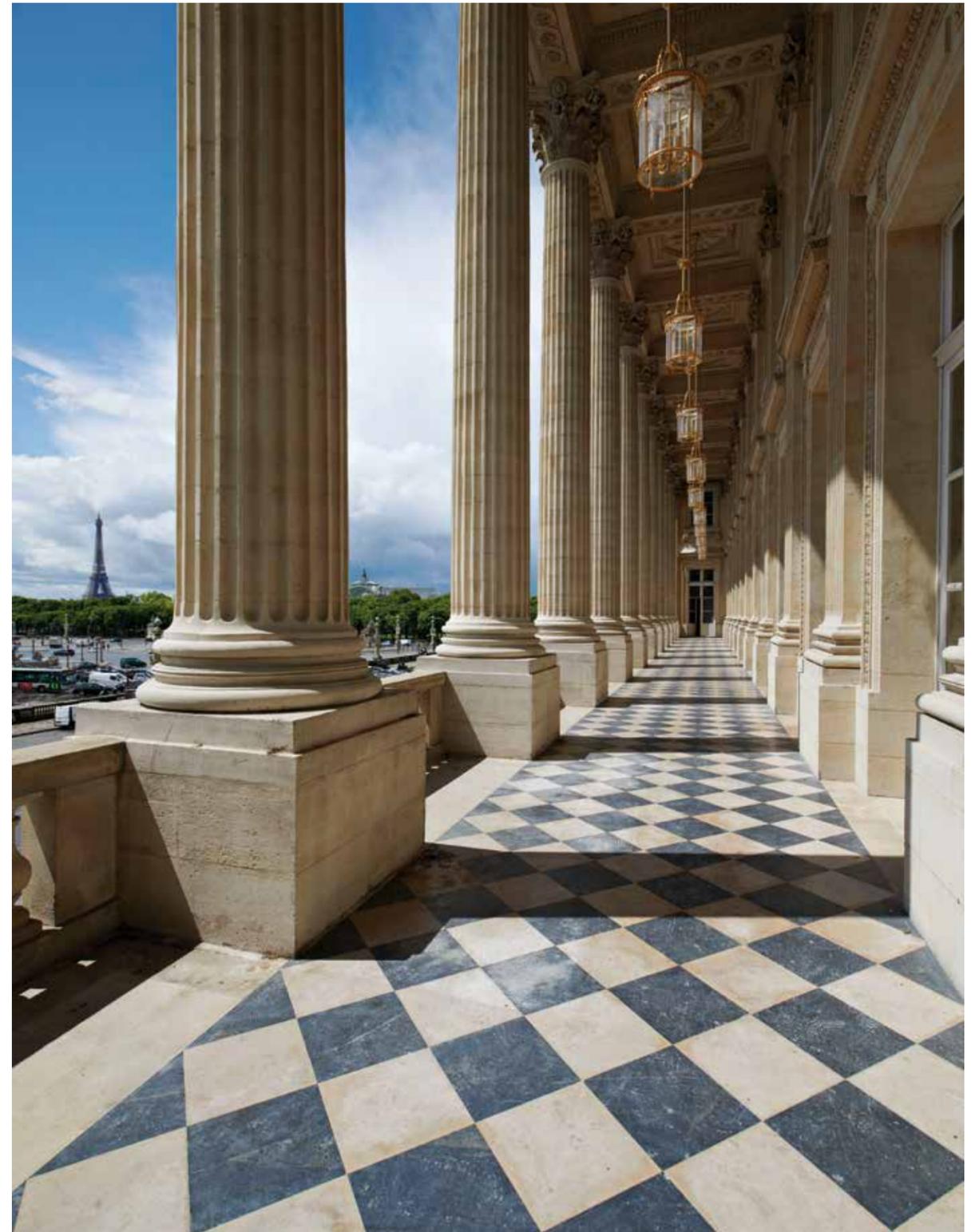


Foto: © Benjamin Gavaudo CMN

PRÄCHTIG UND MÄCHTIG

Das Peristyl des Hôtel de la Marine mit Blick auf die Place de la Concorde und den Eiffelturm.
Magnificent and powerful: the peristyle of the Hôtel de la Marine overlooking the Place de la Concorde and the Eiffel Tower.



SALON D'HONNEUR ET SALON DES AMIRAUX
Die Pracht des Hôtel de la Marine steht derjenigen von Versailles in nichts nach. Ehrensalon mit «tanzenden Spiegeln».
The splendour of the Hôtel de la Marine rivals that of Versailles. Salon of Honour with «dancing mirrors».

Foto: © Benjamin Gavaudo CMN



CHAMBRE D'APPARAT DE MME THIERRY DE VILLE D'AVRAY
Das Prunkzimmer der Ehefrau des Intendanten des Hôtel de la Marine. Die besten Handwerker des Landes sorgten während Jahrhunderten für die Erhaltung der Möbel-Schätze.
The state room of the wife of the director of the Hôtel de la Marine. The best craftsmen in the country ensured the preservation of the furniture treasures for centuries.

Foto: © Benjamin Gavaudo CMN



FEUDALES MÖBELLAGER

Das Hôtel de la Marine mit 12000 m² Fläche befindet sich direkt an der Place de la Concorde neben dem prestigeträchtigen Hôtel de Crillon in Paris. Modernste Co-Working-Spaces auf zwei Etagen sollen demnächst die Finanzierung des Museumsbetriebes unterstützen.
The 12000 m² Hôtel de la Marine is located directly on the Place de la Concorde next to the prestigious Hôtel de Crillon in Paris.
State-of-the-art co-working spaces on two floors will soon support the financing of the museum's operations.

Das Erklärungs-system, das speziell für dieses Museum entwickelt wurde, dürfte zukunftsweisend sein.

The explanation system alone, which was developed especially for this museum, is likely to be trend-setting.

Natürlich fragten wir uns, ob es in Paris wirklich ein weiteres Museum braucht», verrät der Intendant des «Hôtel de la Marine», Jocelyn Bouraly, «doch die visionären Ideen zur Wiederbelebung des Monuments hatten schnell zu einem überzeugten Ja! geführt». Alleine schon das Erklärungssystem, das speziell für dieses Museum entwickelt wurde, dürfte zukunftsweisend sein. Über den neuartigen Audio-guide-Kopfhörer «Le Confidant» mit seinem binauralen Sound erleben die Besucher eine ganz besondere Wahrnehmung dieses monumentalen Gebäudes, das vor zweihundert Jahren als «Garde-Meuble de la Couronne» gebaut wurde. Hier drehte sich auf 12000 m² alles um das königliche Mobiliar. Es gab grosse Lagerhallen, Restaurierungswerkstätten, Räume für die öffentliche Präsentation der Prachtstücke und Verwaltungsbüros. Hinzu kamen die luxuriösen Wohngemächer des Intendanten, der als Offizier des Königs dem Hause vorstand. Ihre noble Ausstattung sollte die repräsentative Funktion seines Amtes verdeutlichen.

REALITÄT UND VERGANGENHEIT

Die Besucher von heute, die zur Besichtigung dieser Räume die Treppe hochsteigen, werden zunächst von einem leisen Stimmengewirr überrascht, das vom Hightech-Kopfhörer ausgeht. Im ersten Obergeschoss angekommen, dem Piano Nobile, mischt sich das echte Knarren des Holzbodens dazu und die fiktive Szenerie wird immer realer. Man fühlt sich schon fast als Gast des Hauses. Doch wo spielt sich das bunte Treiben ab? Nichts ist angeschrieben, wie sonst üblich in den Museen. Ermutigt überschreitet man also die nächstbeste Türschwelle – und steht in einem filmreif ausgestatteten Raum des 18. Jahrhunderts. Alle Möbel sehen aus wie neu, da sie hier über Jahrhunderte von den besten Handwerkern Frankreichs gehegt und gepflegt wurden. Realität und Vergangenheit vermischen sich noch deutlicher, wenn über das Headset eine Männerstimme hinzukommt, die sagt, wo man sich befindet, nämlich im Arbeitszimmer des Intendanten Pierre-Élisabeth de Fontanieu. Dieser hat mit sachkundigem Geschmack die »

Of course we wondered whether Paris really needed another museum,» reveals the director of the «Hôtel de la Marine», Jocelyn Bouraly, «but the visionary ideas for the revival of the monument quickly led to a convinced Yes!» The explanation system alone, which was developed especially for this museum, is likely to be trend-setting. Using the new audio guide headphones «Le Confidant» with its binaural sound, visitors experience a very special perception of this monumental building, which was built two hundred and fifty years ago as the «Garde-Meuble de la Couronne». Here, everything revolved around the royal furniture on 12000 m². There were large storage halls, restoration workshops, rooms for the public presentation of the magnificent pieces and administrative offices. In addition, there were the luxurious living quarters of the Intendant, who presided over the house as an officer of the king. Their noble furnishings were intended to illustrate the representative function of his office.

REALITY AND THE PAST

Today's visitors who climb the stairs to visit these rooms are initially surprised by a low buzz of voices emanating from the high-tech headphones. Once on the first floor, the Piano Nobile, the real creaking of the wooden floor mixes in and the fictitious scenery becomes more and more real. You almost feel like a guest of the house. But where does the hustle and bustle take place? There are no signs, as is usually the case in museums. Encouraged, you cross the next doorstep and find yourself in an 18th-century room that looks like a movie. All the furniture looks as good as new, having been nurtured here over centuries by the best craftsmen in France. Reality and the past mix even more clearly when a man's voice comes over the headset and tells you where you are, namely in the study of the artistic director Pierre-Élisabeth de Fontanieu. With expert taste, the latter assembled the quintessence of the most luxurious and refined decorative and furnishing objects of his era to furnish the royal residences. In doing so, he simultaneously elevated French and European taste to an unparalleled level. The voice continues to tell of the customs of the time, such as why there is an opulent bed in this office. »

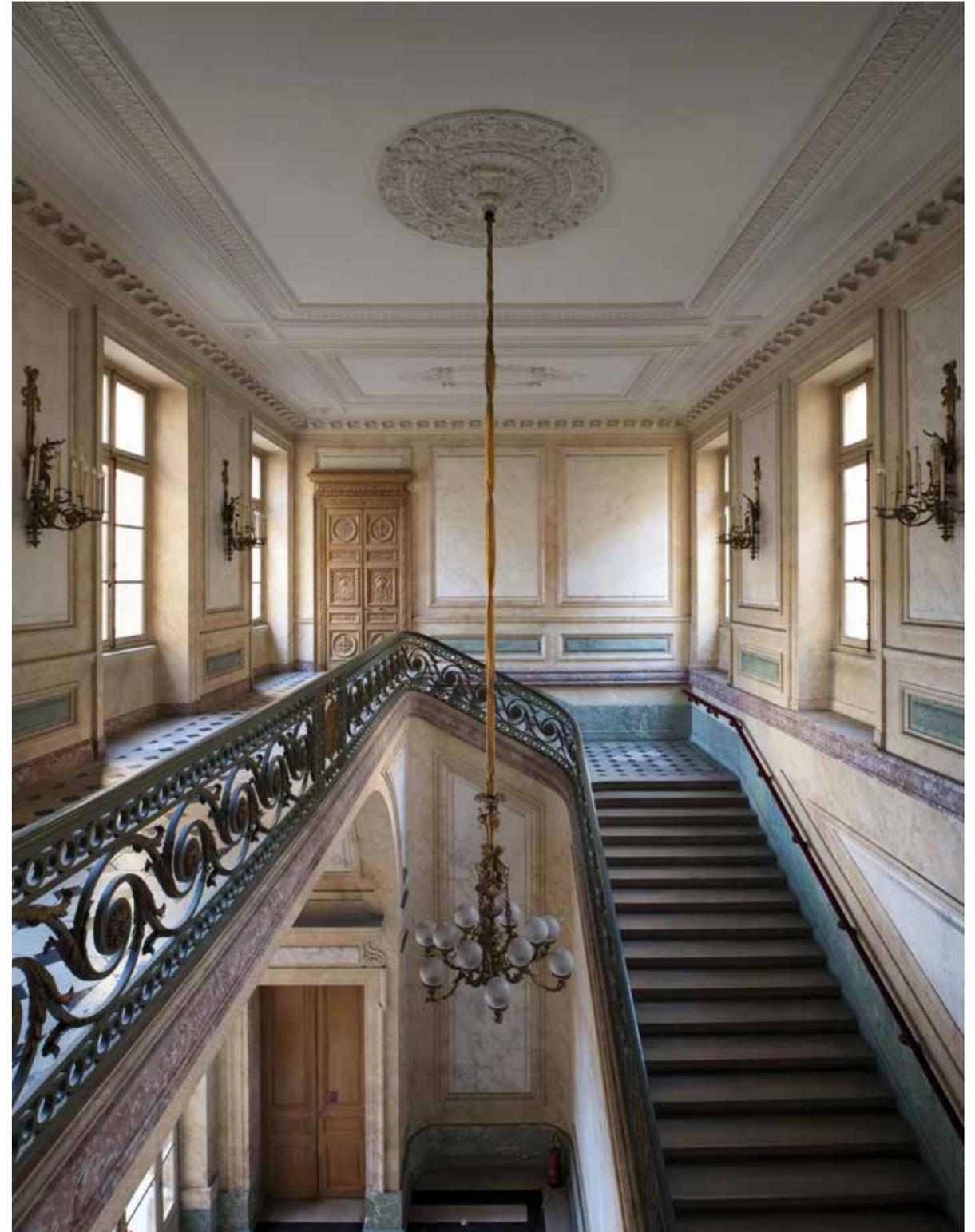


Foto: © Ambroise Tézenas CMVN

EDLE MATERIALIEN IN DEN TREPPENAUFGÄNGEN.

Stiegen und Wände sind im Vergleich zu den Räumen relativ schlicht gehalten, jedoch aus Marmor und anderen noblen Steinarten gefertigt. Staircases and walls are relatively plain compared to the rooms, but made of marble and other noble types of stone.



GEHOBENES WOHNEN MIT SPIEGELKABINETT IM 18. JAHRHUNDERT

Der Rundgang durch das Hôtel de la Marine mit zukunftsweisenden Audio-Kopfhörern lässt am Leben im königlichen Umfeld vor fast 300 Jahren teilhaben. The tour of the Hôtel de la Marine with trend-setting audio headphones lets you participate in life in the royal environment almost 300 years ago.

Fotos: © Benjamin Givaudon CMN, © Ambroise Tézenas CMN

» Quintessenz der luxuriösesten und raffiniertesten Dekorations- und Einrichtungsgegenstände seiner Epoche zusammengetragen, um die königlichen Residenzen auszustatten. Damit hob er gleichzeitig den französischen und europäischen Geschmack auf ein unvergleichliches Niveau. Weiter erzählt die Stimme von den Gepflogenheiten der damaligen Zeit, etwa warum ein opulentes Bett in diesem Büro steht.

NACH DER REVOLUTION KAM DIE MARINE

Es ist angenehm, diese Ergänzungen nicht von einer Tafel ablesen zu müssen, sondern sich frei im Raum bewegen zu können. Doch wie weiss der Sprecher, wo sich die Besucherin in diesem Moment gerade aufhält? Die Antwort birgt das komplexe Headset: es interagiert mit den Geräten in den verschiedenen Räumen! Noch mehr Hintergrundinformationen liefert eine visuelle Animation, die das tägliche Leben im «Garde-Meuble de la Couronne» zeigt; oder die «Tafel der Seeleute»: Auf einem riesigen Tisch wurde mit den modernsten Technologien nachgezeichnet, welche halsbrecherischen Reisen die zehn wichtigsten französischen Seefahrer im Namen der Krone einst unternahmen. Denn auch das Marine-Ministerium hatte nach der Revolution 1789 ihren Sitz in diesem Monument, nachdem ihre ganze Belegschaft zusammen mit dem König Versailles verlassen musste. Zuerst genossen sie das Gastrecht von de Fontanieu im Westflügel des Hauses, übernahmen aber nach nur zehn Jahren das ganze Haus, das fortan den Namen «Hôtel de la Marine» trug und mit glanzvollen Empfangsräumen ausgestattet wurde.

DURCH COWORKING-SPACE FINANZIERT

Als die Marine dann 2015 auszog, wurde das Gebäude dem Centre des Monuments Nationaux (CMN) übergeben, um dieses assergewöhnliche Kulturerbe gebührend zur Geltung zu bringen. Dafür hat die Institution ein Gesamtkonzept entwickelt, das nicht nur die einstige Pracht wieder ins Scheinwerferlicht rücken würde, sondern auch die öffentlichen Finanzen nur minimal belasten sollte. So baute CMN im zweiten, dritten und vierten Stockwerk auf 6000 m2 modernste Arbeitsräume, die sie für 14 Jahre an ein Coworking-Unternehmen vermieten und auf diese Weise zu einer ausgeglichenen Finanzlage des Monuments beitragen.

MUSEUMS-GASTRONOMIE VOM FEINSTEN

Das umfassende Projekt runden zwei gastronomische Highlights im Hof des Museums ab. Nördlich liegt das Restaurant «Mimosa», das mit einer Karte des Spitzenkochs Jean-François Piège punktet. Im Süden befindet sich das «Café Laperouse». Ein Ort, der sich an der leichten kalifornischen Küche orientiert und sowohl ein Café und ein Weinkeller, als auch ein Chocolatier und eine Eisdiele ist. Jung, modern und stilvoll stimmen beide mit der allgemeinen szenografischen Gestaltung des Denkmals überein. «

» AFTER THE REVOLUTION CAME THE NAVY

It is pleasant not to have to read these additions from a blackboard, but to be able to move freely around the room. But how does the speaker know where the visitor is at that moment? The complex headset holds the answer: it interacts with the devices in the different rooms! Even more background information is provided by a visual animation showing daily life in the «Garde-Meuble de la Couronne»; or the «Seamen's Table»: on a huge table, the most modern technologies have been used to trace the breakneck voyages once undertaken by the ten most important French seafarers in the name of the Crown. For the Ministry of the Navy also had its headquarters in this monument after the Revolution in 1789, after their entire staff had to leave Versailles together with the King. At first they enjoyed the hospitality of de Fontanieu in the west wing of the house, but after only ten years they took over the whole house, which henceforth bore the name «Hôtel de la Marine» and was furnished with glamorous reception rooms.

FINANCED BY COWORKING SPACE

When the navy moved out in 2015, the building was handed over to the Centre des Monuments Nationaux (CMN) to showcase this exceptional cultural heritage. For this purpose, the institution developed an overall concept that would not only bring the former splendour back into the spotlight, but would also have a minimal impact on public finances. Thus, CMN built state-of-the-art workspaces on 6000 m2 on the second, third and fourth floors, which they will rent to a coworking company for 14 years, thus contributing to a balanced financial situation of the monument.

MUSEUM GASTRONOMY AT ITS BEST

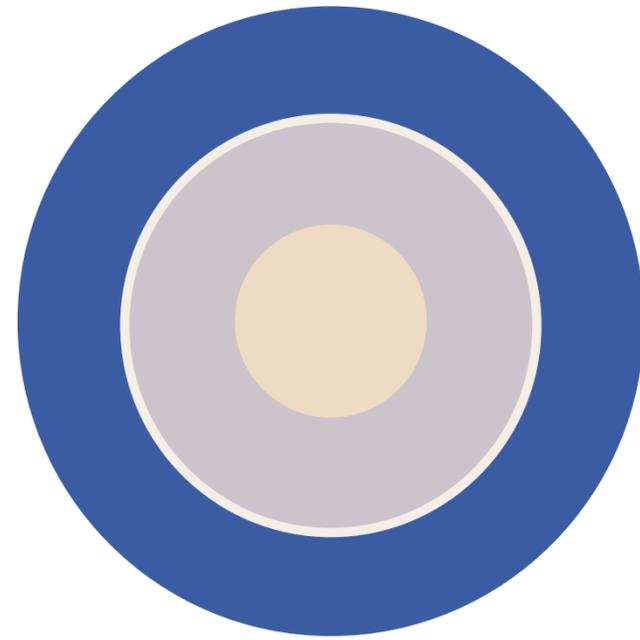
The comprehensive project is rounded off by two gastronomic highlights in the museum courtyard. To the north is the «Mimosa» restaurant, which scores with a menu by top chef Jean-François Piège. To the south is the «Café Laperouse». A place inspired by light Californian cuisine, it is a café and wine cellar as well as a chocolatier and ice cream parlour. Young, modern and stylish, both match the general scenographic design of the monument. «

Alle Möbel sehen aus wie neu, da sie über Jahrhunderte von den besten Handwerkern Frankreichs gehegt und gepflegt wurden.

All the furniture looks as good as new, having been nurtured here over centuries by the best craftsmen in France.

«Hôtel de la Marine», «Restaurant Mimosa» und «Café Laperouse», 2, place de la Concorde, 75008 Paris (Die Restaurants sind unabhängig vom Museumsbetrieb geöffnet.) www.hotel-de-la-marine.paris; cafelaperouse-concorde.com
Die Reportage wurde durch www.tgv-lyria.com unterstützt.

«Hôtel de la Marine», «Restaurant Mimosa» und «Café Laperouse», 2, place de la Concorde, 75008 Paris (The restaurants are open independently of museum operations.) www.hotel-de-la-marine.paris; cafelaperouse-concorde.com
The reportage was supported by www.tgv-lyria.com.



The Pioneer of Collectible *DESIGN*

Rossella Colombari gilt als die erste Designgaleristin Italiens.
In dieser Pionierrolle verhalf sie dem italienischen Design zu weltweiter
Bekanntheit – oft mit unkonventionellen Ideen.

Rossella Colombari is considered Italy's first design gallerist. In this pioneering role, she
helped Italian design achieve worldwide fame –often with unconventional ideas.

Beatrice Hirt (text) PD / zVg (fotos)



Die runde Brille als Markenzeichen: Top-Galeristin Rossella Colombaris Visionen werden von den Sammlern zeitgenössischen Designs geschätzt.
The round glasses as a trademark: Top gallerist Rossella Colombari's visions are appreciated by collectors of contemporary design.



Galerie-Gestaltung im mediterranen Stil.
Gallery design in Mediterranean style.

Ich bin immer meinem Instinkt gefolgt, es war mir nie besonders wichtig, von der Gesellschaft verstanden zu werden», sagt Rossella Colombari nonchalant. Denn von den Sammlern, die sie «explorers» nennt, sei diese etwas ungewöhnliche Haltung verstanden worden. Und mehr noch: «Sie wussten meine Forschung, mein Denken und meine Vision zu schätzen».

ROBERT WILSON INSZENIERT STÜHLE

Auch der renommierte Theaterregisseur Robert Wilson schien diese Ansicht zu teilen. Denn als er Anfang der 1990er-Jahre zufällig Colombaris Galerie besuchte, und sie beide ihre Passion für Stühle zur Sprache brachten – Wilsons Sammlung umfasst 8000 Stück –, sagte er spontan zu, die bevorstehende Eröffnung ihrer neuen Mailänder Galerie zu gestalten. Das überraschte Colombari dann doch, gesteht sie heute, denn angesichts seiner Berühmtheit konnte sie sich bis dahin nicht vorstellen, dass er tatsächlich mitmachen würde. Eine Übereinkunft war schnell gefunden: Wilson installierte in Eigenregie ein komplexes Tableau Vivant mit Stuhl-Skulpturen aus seinen diversen Bühnenbildern. Zwei Sitzgelegenheiten aus der Hand von Gio Ponti und ein Selbstportrait von Carlo Mollino aus der Galerie sollten die Zuschauer symbolisieren. Weitere Stuhl-Installationen führten in den Hof, wo ein projiziertes Video von Wilson das Gesamtkunstwerk abrundete. Besucher und Kritiker waren begeistert.

KULTURELLE BILDUNG BEREITS ALS KIND

Für Rossella Colombari hatte der Event zudem eindrücklich klar gemacht, dass der Stuhl auf diese Weise gleichzeitig über seine reine Funktion hinaus analysiert wurde. Das inspirierte sie, fortan neben dem Alltags-Business als Galeristin weitere Ausstellungen auf einem sehr hohen intellektuellen Qualitätsniveau anzustreben. Mit hohen Ansprüchen ist Rossella Colombari schon seit ihrer Kindheit vertraut, immerhin repräsentiert sie die vierte Generation einer renommierten Turiner Antiquitätenhändler-Familie. Dank ihrer engen Beziehung zu ihrem Grossvater und ihrem Vater genoss sie jedoch viel Freiheit und wurde eher spielerisch gefördert. Ihre kulturelle Bildung begann vorerst beobachtend auf dem Arm oder dem Schooss des Grossvaters sitzend, später auf den Auktionen, die damals noch überwiegend in privaten Schlössern oder Villen stattfanden. Beim Besuch der zahlreichen Manufakturen in Begleitung ihres Vaters lernte sie dann alles Fachmännische über Materialien, oder wie der Wert eines Objektes festgelegt wurde und erhielt Einblick in die kleinen Geheimnisse des Handels, da das Ziel dieser Käufe immer die gewinnbringende Veräusserung war. »

*«Wir
Turiner
sind recht
zurück-
haltend,
etwas cal-
vinistisch
wie die
Schweizer.»*

Rossella Colombari

*«We Turinese are
quite reserved, a
bit Calvinistic like
the Swiss.»*

Rossella Colombari

I have always followed my instinct, it was never particularly important to me to be understood by society», says Rossella Colombari nonchalantly. Because this somewhat unusual attitude was understood by the collectors, whom she calls «explorers». And even more: «They appreciated my research, my thinking and my vision».

ROBERT WILSON STAGES CHAIRS

The renowned theatre director Robert Wilson also seemed to share this view. Because when he happened to visit Colombari's gallery in the early 1990s and they both brought up their passion for chairs – Wilson's collection comprises 8000 pieces – he spontaneously agreed to design the upcoming opening of her new Milan gallery. This surprised Colombari, she admits today, because in view of his fame she could not imagine that he would actually participate. An agreement was quickly reached: Wilson installed a complex tableau vivant with chair sculptures from his various stage designs. Two seats from the hand of Gio Ponti and a self-portrait by Carlo Mollino from the gallery were to symbolise the audience. Further chair installations led into the courtyard, where a projected video by Wilson rounded off the total work of art. Visitors and critics were enthusiastic.

CULTURAL EDUCATION ALREADY AS A CHILD

For Rossella Colombari, the event also made it impressively clear that the chair was analysed in this way beyond its pure function. This inspired her to henceforth strive for further exhibitions on a very high intellectual quality level in addition to her everyday business as a gallery owner. Rossella Colombari has been familiar with high standards since her childhood; after all, she represents the fourth generation of a renowned Turin antique dealer family. Thanks to her close relationship with her grandfather and father, however, she enjoyed a great deal of freedom and was encouraged in a rather playful manner. Her cultural education began initially observing, sitting on her grandfather's arm or lap, and later at the auctions, which at that time were still mainly held in private castles or villas. While visiting the numerous manufactories in the company of her father, she then learned everything expert about materials, or how the value of an object was determined, and gained insight into the little secrets of the trade, since the aim of these purchases was always to sell them at a profit. »

» MODERNE STATT TRADITION

Sammlungen von zeitgenössischen Möbeln hatte noch niemand angelegt. Doch genau das war Colombaris Vision, als sie 1983 auf der Kunstbiennale von Monaco mit 22 Jahren, entgegen der Tradition ihrer Familie, mit dem «Vertebrae Table» von Carlo Mollino das Möbel eines Architekten der Moderne anbot: Sie wollte dem italienischem Design des 20. Jahrhunderts zu mehr Anerkennung verhelfen. Dazu eröffnete sie anschliessend ihre erste Galerie in Turin und widmete sich der Erforschung, Sammlung und Förderung der Werke von Carlo Mollino, die sie noch meist aus Privathäusern erwerben konnte. Ergänzend trug sie durch die Kuratierung bedeutender Auktionen und Ausstellungen wesentlich zur Wertschätzung seines bisher fast unbekannt Schaffens bei. Mit wachsendem Erfolg verlegte sie ihre Galerie nach Mailand, wo Anfang der 1990er-Jahre die legendäre Eröffnung ihrer zweiten Galerie über die Bühne und durch die Medien ging.



BUCH
«40 Years of Galleria Rossella Colombari», (produziert in Zusammenarbeit mit Studio Vedet, 190 Seiten, 2020) ist eine autobiografische Reise, erzählt von Rosella Colombari in der ersten Person über ihre Karriere als Galeristin und Pionierin des Designmarktes des 20. Jahrhunderts von den 1980er-Jahren bis heute. «40 Years of Galleria Rossella Colombari», (produced in collaboration with Studio Vedet, 190 pages, 2020) is an autobiographical journey narrated in first person by Rosella Colombari of her career of gallerist and pioneer of the 20th century design market from the 1980s to today.

BESUCHERTRAUBEN VOR DEM MESSESTAND

Beflügelt von dieser positiven Resonanz, auch über die Landesgrenzen hinaus, erweiterte Rossella Colombari ihren Fokus nun auf die Meisterwerke eines Gio Ponti, Ico Parisi, Ettore Sottsass oder Alessandro Mendini. Um sie auf den internationalen Radar zu setzen, nutzte die Galeristin ihr künstlerisches Talent, das man ihr schon in der Grundschule als ausserordentlich ausgeprägt attestierte. Sie gestaltete ihren Stand jeweils so ausgefallen, dass sich Besuchertrauben davor bildeten und ihr die Aufmerksamkeit in der grossen Halle sicherten. Umso mehr, wenn sie für ihre Inszenierung auch noch Auszeichnungen der Expertenkomitees entgegen nehmen durfte.

VERMÄCHTNIS FÜR MAILAND

Den Schlusspunkt hinter dieses immense Engagement für das italienische Design setzt die Pionierin des Collectible Design mit dem Vermächtnis ihrer Design-Sammlung an die Stadt Mailand. Dafür baut das kinderlose Ehepaar gerade mitten im Zentrum ein Museum, das auch zur Schenkung gehört und wo zudem die vielbeachtete Fotosammlung von Colombaris Ehemann Ettore Molinaro untergebracht sein wird. In einem Jahr soll es fertig gestellt sein. Rossella Colombari ist Mitglied der CNE (Compagnie Nationale des Experts in Frankreich) und fungiert als Rechtsexpertin für das Gericht von Mailand. Rossella Colombaris Sammlungs-Highlights sind regelmässig an den wichtigsten Kunstmesse und Design-Ausstellungen wie die Design Miami /Basel, PAD Paris, TEFAF Maastricht und NOMAD St. Moritz zu sehen. «

» MODERNITY INSTEAD OF TRADITION

No one had ever created collections of contemporary furniture. But this was precisely Colombari's vision when, at the age of 22, she offered the «Vertebrae Table» by Carlo Mollino, the furniture of a modernist architect, at the 1983 Monaco Art Biennale: she wanted to help 20th-century Italian design achieve greater recognition. To this end, she subsequently opened her first gallery in Turin and devoted herself to researching, collecting and promoting the works of Carlo Mollino, most of which she was still able to acquire from private homes. In addition, she contributed significantly to the appreciation of his hitherto almost unknown oeuvre by curating important auctions and exhibitions. With growing success, she moved her gallery to Milan, where the legendary opening of her second gallery took place in the early 1990s.

CROWDS OF VISITORS IN FRONT OF THE STAND

Inspired by this positive response, even beyond the country's borders, Rossella Colombari now expanded her focus to include the masterpieces of a Gio Ponti, Ico Parisi, Ettore Sottsass or Alessandro Mendini. To put them on the international radar, the gallerist used her artistic talent, which was attested to be extraordinarily pronounced even in primary school. She always designed her stand so extravagantly that crowds of visitors formed in front of it and ensured her attention in the large hall. All the more so when she was able to receive awards from the expert committees for her presentation.

LEGACY FOR MILAN

The pioneer of Collectible Design is putting the finishing touches to this immense commitment to Italian design with the bequest of her design collection to the city of Milan. To this end, the childless couple is currently building a museum in the centre of the city, which is also part of the donation and which will also house the highly regarded photo collection of Colombari's husband Ettore Molinaro. It should be completed in a year. Rossella Colombari is a member of the CNE (Compagnie Nationale des Experts in France) and acts as a legal expert for the Court of Milan. Rossella Colombari's collection highlights can be seen regularly at the most important art fairs and design exhibitions such as Design Miami /Basel, PAD Paris, TEFAF Maastricht and NOMAD St. Moritz. «

Rossella Colombari zeigt ihre Objekte an der kommenden NOMAD St. Moritz (1. bis 5. März 2022) www.nomad-circle.com

galleriarossellacolombari.com
Galleria Rossella Colombari,
Via Pietro Maroncelli, 10, 20154 Milano



LEIDENSCHAFT FÜR DESIGN

Jeden Tag bei der Ankunft in ihrer Galerie fühlt sich Rossella Colombari als würde sie «meinen Spielzeugladen betreten». «Tavola Vertebra» und «Tavola Arabesco» von Carlo Mollino sind zwei der gesuchten Prunkstücke in Colombaris Design-Universum. Every day on arrival at her gallery, Rossella Colombari feels as if she is «entering my toy shop». «Tavola Vertebra» and «Tavola Arabesco» by Carlo Mollino are two of the sought-after showpieces in Colombari's design universe.

Heather looking through a keyhole,
Paris 1994



Foto: © Helmut Newton Foundation, Berlin

Elegante
Dekadenz &
subtile
Provokation

Helmut Newton ist nur schwer zu fassen. Die meisten glauben, sein Werk zu kennen. Doch hat der deutsch-australische Fotograf ein so einflussreiches und ikonisches Oeuvre hinterlassen, dass jede systematische Aufarbeitung scheitern muss, will man auch nur den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Helmut Newton can be grasped only with difficulty. Most of us believe we know his work, at least its important aspects. Yet the German-Australian photographer left behind an oeuvre so uniquely influential and iconic that every systematic effort to come to terms with it, with even the slightest claim to comprehensiveness, is doomed to failure.

Matthias Harder (text) © Helmut Newton Foundation Berlin, TASCHEN PD / zVg (fotos)

Mit der situationsbedingten Verspätung von einem Jahr zeigt die Berliner Helmut Newton Stiftung jetzt die grosse Retrospektive «Helmut Newton. Legacy.» zum 100. Geburtstag des Fotografen (1920 – 2004). Die chronologische Schau mit etwa 300 Werken, von denen die Hälfte zum ersten Mal ausgestellt wird ist nebenbei auch zu einer Art postumer Hommage an Helmut Newtons Frau June Newton geraten. Selbst eine anerkannte Fotografin war sie die Art Directorin der Bücher und Ausstellungskataloge ihres Mannes und machte das Museum in Berlin nach seinem Tod zu einem einmaligen Ort für Fotografie. June Newton war die Präsidentin der Helmut Newton Stiftung. Sie starb im April dieses Jahres 97jährig in Monte Carlo.

Ein neues Buch begleitet die internationale Ausstellungstournee. Es ist eine weitere Annäherung an das vermutlich meistpublizierte fotografische Werk überhaupt.

FRÜHE JAHRE

Helmut Neustädter begann 1936 als 16-Jähriger in Berlin mit einer Ausbildung zum Fotografen bei der renommierten Modelfotografin Yva; in ihrem Studio entstanden erste Selbstporträts, die zwischen Inszenierung und Selbstvergewisserung schwanken. Bereits vier Jahre zuvor hatte er den Berliner Funkturm fotografiert, sein erstes relevantes Motiv. 1938 war er als Jude gezwungen, seine Heimatstadt zu verlassen; er reiste mit dem Zug nach Triest und per Schiff nach Singapur, wo er einige Wochen lang als Fotoreporter für die Straits Times arbeitete. 1940 ging er nach Australien. 1946 eröffnete er ein Fotostudio und lernte seine spätere Frau June kennen, die er immer wieder porträtierte und die ihm – anfangs neben ihrer eigenen Karriere als Schauspielerin – in der Dunkelkammer assistierte. Die meisten Porträts, Hochzeits- und Modebilder aus dieser frühen Zeit sind verschollen. Das Frühwerk, das nun unter dem anglierten Namen Helmut Newton entstand, entspricht einer konventionellen Auftragserfüllung, doch das Experimentelle und Avantgardistische seines Hauptwerks blitzt hier gelegentlich schon auf. 1956 änderte sich für Helmut Newton einiges. Damals begann sein Engagement für die australische Vogue sowie die Zusammenarbeit mit Henry Talbot in einem gemeinsamen Studio in Melbourne. Im gleichen Jahr reiste er mit June durch Europa, unterschrieb einen Jahresvertrag bei der britischen Vogue in London, kehrte jedoch bald wieder nach Melbourne zurück. In diesem Kapitel begegnen uns Porträts und Modeaufnahmen, die in den Strassen Londons und Rios entstanden sind, eine Art Fotoroman von der französisch-belgischen Grenze, sowie ein Editorial für Herrenmode, verpackt in eine James-Bond-Story.

SECHZIGER

1961 folgte Helmut Newton einer Einladung der französischen Vogue und zog mit seiner Frau June nach Paris. Hier, in der sprichwörtlichen «Hauptstadt der Mode», entwickelte er seinen Stil und wurde schliesslich zu »

«Ich liebe gefährliche Frauen. Nicht unbedingt bei mir, aber in meinen Bildern.»

Helmut Newton

«I like dangerous women. Maybe not to be with me, but in my pictures.»

Helmut Newton

With the situation-related delay of one year, the Helmut Newton Foundation in Berlin is now showing the major retrospective «Helmut Newton. Legacy.» to mark the 100th birthday of the photographer (1920 - 2004). The chronological show with around 300 works, half of which are being shown for the first time, has also turned into a kind of posthumous homage to Helmut Newton's wife June Newton. An acclaimed photographer herself, she was the art director of her husband's books and exhibition catalogues and made the museum in Berlin a unique place for photography after his death. June Newton was the president of the Helmut Newton Foundation. She died in Monte Carlo in April this year at the age of 97.

A new book accompanies the international exhibition tour. It is just another attempt to get closer to what is among the most published bodies of photographic work ever.

EARLY YEARS

Born into a prosperous Jewish family in Berlin in 1920, Helmut Neustädter expressed an early interest in photography. Aged twelve he photographed Berlin's Funkturm (Radio Tower), a motif to which he would later return. Four years later, he began an apprenticeship with renowned fashion photographer Yva; it was in her studio that he took his first, confidently staged self-portraits. In 1938, as persecution in Germany increased, he was forced to leave his native city; he traveled to Trieste by train and then by ship to Singapore, where he worked briefly as a photojournalist for the Straits Times before leaving for Australia in 1940. In Melbourne, after the war, he opened a small photography studio and met his future wife, the actress June Brunell, who assisted him in the dark room in parallel with her own career. Most of the portrait, wedding, and fashion photographs from this early period are lost. Now working under the anglicized name of Helmut Newton, his early work remained for the most part within traditional conventions, but hints of what was to come made an occasional appearance. In 1956, much changed for Newton. He traveled through Europe with June and was given a one-year contract by British Vogue in London; but they soon returned to Melbourne and Helmut set up a shared studio with Henry Talbot, a fellow German-Jewish photographer. He also began working for Australian Vogue. The fashion world – and Paris – beckoned, heralding one of the most important formative periods of his career. In this chapter, we encounter portraits and fashion photographs he took on the streets of London and Rio, a «photo novel» from the Franco-Belgian border, and an editorial for men's fashion wrapped up in a James Bond story.

SIXTIES

In 1961, following an invitation from French Vogue, Helmut and June Newton moved to Paris. Here, in the proverbial «City of Fashion», he developed his own style and ultimately became one of the most in-demand and innovative fashion photographers of his time. In addition to French Vogue, his main client, he worked for French Elle, British Vogue, and the avant-garde British magazine Queen. These magazines gave Newton the opportunities to earn a good living and to develop creative »



Fotos: © Helmut Newton Foundation, Berlin

(o.) Thierry Mugler, American Vogue, Monte Carlo 1995
(u.l.) Courrèges, Queen, Paris 1964
(u.r.) Prada, Monte Carlo 1984



Self-Portrait in Yva's Studio, 1936

Fotos: © Helmut Newton Foundation, Berlin



Carla Bruni, Blumarine, Nice 1993



Fashion, Melbourne 1955

«Fotografie ist immer eine Art des Verführens.»

Helmut Newton

» einem der begehrtesten und innovativsten Modefotografen seiner Zeit. Neben der französischen Vogue, seinem Hauptauftraggeber, arbeitete er in diesen Jahren für die britische Vogue, die französische Elle und das avantgardistische Magazin Queen. Die Zeitschriften waren für Newton nicht nur Auftrag- und Ideengeber, sondern ein zentrales Medium, seine Interpretation zeitgenössischer Mode zu verbreiten. Durch sie erreichte er ein Millionenpublikum, lange bevor seine Fotografien in Publikationen und Ausstellungen erschienen. Den herrschenden Zeitgeist, von den Hitchcock-, Truffaut- und Fellini-Filmen bis hin zur sexuellen Revolution zum Ende des Jahrzehnts, griff er in seinen raffinierten Modefotos immer wieder auf, die mehr waren als die bloße Visualisierung eines Kleidungsstücks oder eines Accessoires. Newton arbeitete vielmehr assoziativ und narrativ, meist existiert eine Art Metaebene, ein visuelles Geheimnis. Mit der Courrèges-Serie, realisiert 1964 für die englische Zeitschrift Queen, begann ein neues Kapitel in seinem Werk, das sich durch eine innovative, kongeniale Auftragsbefüllung mit einer Prise Chuzpe auszeichnete. Mitte der 1960er-Jahre erwarb Newton ein Haus in Ramatuelle unweit der Côte d'Azur, und seitdem entstanden auch dort und im nahen Saint-Tropez zahlreiche Modebilder, intime Porträts von June sowie »

» ideas; they also became the vital means of distributing his interpretations of contemporary fashion. Through them he reached a very substantial audience, long before his photographs began to appear in books and exhibitions. He repeatedly incorporated the dominant zeitgeist – from the films of Alfred Hitchcock, François Truffaut, and Federico Fellini to the sexual revolution at the end of the decade – into his fashion photography, which was always more than mere illustration of an item of clothing or accessory. Newton's images suggested narratives and often incorporated an element of intrigue. With the Courrèges series of 1964 for Queen, he began a new chapter in his oeuvre, one in which the successful fulfillment of a commission was distinguished by a fearless audacity. In the mid-1960s, Newton bought a house near Saint-Tropez and the Côte d'Azur, a location that became the backdrop for countless shoots. His interest in the motif of the doppelgänger, duplications of images, and pairings of mannequins and live models make an appearance in magazine commissions, which took him to Venice, London, Milan, Rome, Montreal, and Tunis.

SEVENTIES

Helmut Newton traveled regularly to the United States in the 1970s, taking photographs in New York, Miami, and Las Vegas as well as Berlin, Hawaii, and Saint-Tropez. From »

Fotos: © Helmut Newton Foundation, Berlin



Lauren Hutton, Miami 1989

«Meine Fotografie ist wie Film Noir. Wie Pulp Fiction.»
Helmut Newton

» Selbstporträts. Parallel arbeitete Newton im Auftrag verschiedener Magazine in Venedig, London, Paris, Mailand, Rom, Montreal oder Tunis.

SIEBZIGER

Helmut Newton reiste in den 1970er-Jahren von Paris aus immer wieder in die USA und fotografierte in New York, Miami oder Los Angeles. Darüber hinaus begann er, sein Werk systematisch zu archivieren. Ab 1971, nach einem Herzinfarkt während eines Shootings in New York, änderte sich seine Arbeitsweise. Er nahm überwiegend Aufträge an, die er als interessant und herausfordernd empfand. Ausserdem nutzte er das zur Verfügung gestellte Setting samt Models und Stylisten nun auch für eine persönliche Interpretation der Modeszene, die meist etwas offener und freizügiger ausfiel. 1976 entstand aus solchen unpublizierten Aufnahmen sein erster Bildband, White Women, 1978 folgte aus dem bereits veröffentlichten Material aus Vogue und Playboy sein zweites Fotobuch, Sleepless Nights. Beide Publikationen sorgten für Furore und erschienen über viele Jahre in mehreren Verlagen, in unterschiedlichen Ausgaben und Auflagen. Ab 1975 begann Newton seine Mode- und Aktbilder auch in Museen und Galerien auszustellen. Mode inszenierte er weiterhin meist auf der Strasse, in exklusiven Hotellobbys oder luxuriösen Restaurants, wahlweise mit »

» 1971, however, following a heart attack during a shoot in New York, he changed the way in which he worked. He would now only accept commissions he found interesting and challenging. And he used the settings, as well as the models and stylists, to his own ends, creating for himself a more risqué version of the planned fashion shot. In 1976, a number of these unpublished images appeared in his first book, White Women; his second book, Sleepless Nights, followed in 1978, with previously published editorial material from Vogue and Playboy. Both books caused a sensation and were distributed internationally over many years, in various editions. From 1975 onwards, Newton also exhibited his work in cultural institutions and galleries. He continued to present fashion mostly on the street, in exclusive hotels and apartments, or in luxurious restaurants, sometimes juxtaposing mannequins with living models. Only on closer inspection of his pictures do we start to distinguish what is real and what is a reconstruction or re-enactment of his ideas and observations. His inspiration came from sources as diverse as surrealism, the fantasy tales of E.T.A. Hoffmann, and duplications and transformations as explored in Fritz Lang's film Metropolis. Numerous Newton motifs from the 1970s became so iconic and timeless that they continue to be revisited as reference points today. »

» Schaufensterpuppen oder lebendigen Models; dabei wurde erst auf den zweiten Blick klar, was real und was nur die Kopie des echten Lebens war. Newton interessierte das Doppelgänger-Motiv, mit Anspielungen auf E. T. A. Hoffmann und den Surrealismus, oder Verdoppelungen und Verwandlungen wie in Fritz Langs Film Metropolis. Auf diese Weise wurden zahlreiche Newton-Motive der 1970er-Jahre so ikonisch und zeitlos, dass sie bis in unsere Gegenwart im Modekontext veröffentlicht werden.

ACHTZIGER

1981 entwickelte Helmut Newton für die italienische und französische Vogue eine radikale Bildidee: Er bat Modelle – zunächst in Brescia, anschliessend in Paris – sich nach einem Mode-Shooting auszuziehen und fotografieren sie in exakt der gleichen Pose erneut, allerdings nackt. Die Veröffentlichung in den beiden Modezeitschriften im Herbst 1981 sorgte für einen handfesten Skandal. Die Diptychen, die den Übergang von der Mode- zur Aktfotografie in seinem Werk markieren, nannte er schlicht «Naked and Dressed». Parallel entstanden die sogenannten «Big Nudes», auch als lebensgrosse Abzüge, was bis dahin kein Fotograf und keine Fotografin versucht hatte. So testete Helmut Newton immer wieder gesellschaftlich-moralische Grenzen aus und definierte sie neu. Newtons drittes Buch, Big Nudes, wurde zu seinem bislang erfolgreichsten; in unterschiedlichen Verlagen erschien es über Jahrzehnte in hoher Auflage. Ende 1981 verliessen Helmut und June Newton Paris und zogen nach Monte Carlo, die ersten Monate jedes Jahres verbrachten sie seitdem in Los Angeles. Dort entstanden zahlreiche Porträts der befreundeten Hollywood-Prominenz – aufgenommen sowohl von Helmut als auch von June, die seit 1970 unter dem Pseudonym Alice Springs ebenfalls erfolgreich als Fotografin arbeitete. 1987 etablierte Newton sein eigenes, grossformatiges Magazin Helmut Newton's Illustrated, das er in unregelmässigen Abständen und mit unterschiedlichen Titeln auf den Markt brachte, in formaler Anlehnung an die legendären illustrierten Zeitschriften der Weimarer Republik. Ein weiteres Beispiel für den unkonventionellen Lebensweg des Fotografen.

NEUNZIGER

Die 1990er-Jahre in Helmut Newtons Werk sind geprägt von einer avantgardistischen Modefotografie, meist in und um Monte Carlo realisiert, aber auch in Berlin, etwa im legendären Restaurant Exil, oder en plein air in Paris oder Miami. Seine Arbeiten entstanden immer seltener für Zeitschriften, sondern vermehrt im direkten Auftrag von Modedesignern und anderen Kunden, etwa Chanel, Thierry Mugler, YSL, Wolford, Swarovski oder Lavazza, teilweise als gross angelegte Werbekampagnen. Die Modefotografie hatte sich zu jener Zeit von den Zeitschriften, also dem traditionellen Entstehungs- und Veröffentlichungskontext, emanzipiert. Zahlreiche Museumsausstellungen und der Kunstmarkt haben diesen

«Ich liebe das mysteriöse Dunkel der Nacht und hasse Studios. Eine Frau lebt nun mal nicht vor einem weissen Hintergrund, sondern in einer Wohnung, auf der Strasse, im Auto.»

Helmut Newton

» EIGHTIES

In 1981, Helmut Newton developed a radical visual idea for Italian and French Vogue: he asked his models – first in Brescia, then in Paris – to undress after a fashion shoot and photographed them again in exactly the same pose, but nude. The publication of these diptychs that autumn caused shockwaves. He called these striking pairings, which brought together his fashion and nude photography, simply Naked and Dressed. In parallel with these images, he produced the first so-called Big Nudes, both for the printed page and as life-size prints, which no photographer had done previously. Newton was constantly testing the limits of society and morality and redefining them on his own terms. The Big Nudes formed the basis of Newton's third book, his most successful thus far. In late 1981, Helmut and June Newton left Paris and moved to Monte Carlo; from that time onwards, they spent the first months of every year in Los Angeles, where he took numerous portraits of his friends and acquaintances among Hollywood's celebrities. He continued to make portraits of June, who from 1970 had her own successful career as a photographer under the pseudonym Alice Springs. In 1987, inspired by the illustrated journals of his Berlin youth, Newton conceived his own large-format magazine, Helmut Newton's Illustrated, four issues of which were published at irregular intervals.

NINETIES

Newton's oeuvre in the 1990s was characterized by everinventive fashion photographs, many taken in and around Monte Carlo but also in Berlin, for example, in the legendary restaurant Exil, or en plein air in Paris and Miami. This work was now less regularly produced for the editorial pages of magazines and more frequently commissioned directly by fashion designers and other clients, among them Chanel, Mugler, Yves Saint Laurent, Wolford, Swarovski, and Lavazza, often for substantial advertising campaigns. The fashion photograph had emancipated itself from the magazine, which had until now been the traditional context for its production and publication. Numerous museum exhibitions and a flourishing art market accompanied this triumphal march, supported by a growing recognition of the cultural significance of this area of photography. In the 1990s, Newton also produced further publications, including two issues of Helmut Newton's Illustrated and, with Schirmer/Mosel, a volume of his Polaroid photographs. Instant photography remained important to him as a quick way to test ideas or to check composition during a shoot. In addition, he produced an extensive anthology of facsimiles of his magazine publications over five decades, Pages from the Glossies, and a joint book with his wife June, Us and Them. Finally, in 1999, Taschen published Sumo, still the largest art book of all time. Newton received awards in France, Monaco, and Germany in recognition of his lifetime achievement in photography.

LATE YEARS

In his final years, Helmut Newton continued to be booked by magazines and designers to transform current fashions into arresting images. This continuity in a fashion business that thrives on change was as unusual as Newton's sustained mental and visual freshness. Looking at these truly contemporary

» Siegeszug begleitet, und das gilt nicht nur für Newton, sondern auch für Richard Avedon, Peter Lindbergh, David LaChapelle oder Mario Testino. In diesen Jahren entstand eine Reihe eigener Publikationen, so veröffentlichte Newton zwei weitere Ausgaben seines Magazins und einen Bildband mit Polaroids bei Schirmer/Mosel. Die Sofortbildfotografie blieb über Jahrzehnte für ihn sehr wichtig, unter anderem als schnelle Ideenskizze und zur Begutachtung einer Komposition während des Shootings. Ungewöhnlich waren die faksimilierte Zusammenfassung seiner Magazinveröffentlichungen aus fünf Jahrzehnten (Pages from the Glossies) und das gemeinsame Buch mit seiner Frau June (Us and Them), beide verlegt von Scalo. 1999 erschien schliesslich Sumo, das bis dahin grösste Kunstbuch aller Zeiten bei TASCHEN. Darüber hinaus wurde Helmut Newton in Frankreich, Monaco und Deutschland für sein fotografisches Lebenswerk ausgezeichnet.

SPÄTE JAHRE

Helmut Newton wurde von Magazinen und Couturiers bis ins hohe Alter gebucht, um die jeweils aktuelle Mode in Bilder zu verwandeln. Diese Kontinuität war im sonst so schnelllebigen Modebusiness etwas Besonderes, ebenso wie die geistige und visuelle Frische Newtons. Bei einem Blick auf die im wahrsten Sinne des Wortes zeitgenössischen Aufnahmen der letzten Jahre würde man sich kaum einen 80-Jährigen als Fotografen vorstellen. Anlässlich seines runden Geburtstags wurde Newton im Jahr 2000 in der Berliner Neuen Nationalgalerie mit einer grossen Retrospektive geehrt, die anschliessend international tourte. Nie zuvor gab es in dem legendären Museumsbau von Ludwig Mies van der Rohe eine Einzelausstellung eines Fotografen. Zwei Jahre später erschien Newtons Autobiografie, in zehn Sprachen übersetzt und von jeweils unterschiedlichen Verlagen veröffentlicht.

Die beiden letzten Publikationen entstanden in Zusammenarbeit mit seiner Zürcher Galerie De Pury & Luxembourg anlässlich der Ausstellungen Sex and Landscapes und Yellow Press. Hier wurden erstmals auch seine Landschaftsbilder und die journalistische Fotografie seines Spätwerks präsentiert. Einige der ausgestellten Fotos, realisiert für Zeitschriften oder in Eigenregie entstanden, finden sich auch in diesem letzten Buchkapitel. Die Aufnahmen lassen sich ebenfalls in die drei Hauptgenres von Newtons Werk einteilen: Mode, Porträt und Akt. Und man entdeckt, trotz des strahlenden Lichts in den Aufnahmen, erste Todesmetaphern. In seinen letzten Lebensjahren inszenierte er erstmals melancholische Abschiedsbilder, etwa Leaving Las Vegas oder 2003 in Monte Carlo das Foto mit schwarz gekleideten Models für die italienische Vogue. «

Foto: © Helmut Newton Foundation, Berlin

» photographs, we would scarcely imagine that an eighty-year-old photographer was their author. On the occasion of his birthday in 2000, Newton was honored with a major retrospective at the Neue Nationalgalerie in Berlin, which subsequently toured internationally. Never before had there been a solo presentation of a photographer's work in that legendary museum building by Mies van der Rohe. Two years later, Newton's autobiography was translated into ten languages and published by as many houses.

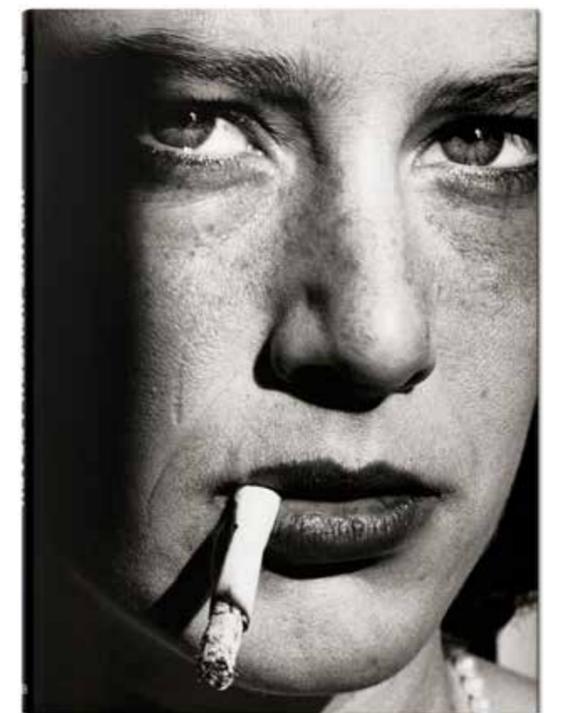
Two significant publications were produced in collaboration with his gallery in Zurich, Galerie de Pury & Luxembourg, to coincide with the exhibitions Sex and Landscapes and Yellow Press. These late landscape photographs and journalistic images were shown for the first time. Several of the exhibits, both those taken for magazines and those taken for himself, are included in this last chapter. The final selection of images can be seen to interweave yet again, in Newton's unique way, the major genres of his oeuvre: fashion, the nude, and the portrait, a potent last testament to the unique character and authority of this exceptional photographer's remarkable vision. «

«Ich liebe das mysteriöse Dunkel der Nacht und hasse Studios. Eine Frau lebt nun mal nicht vor einem weissen Hintergrund, sondern in einer Wohnung, auf der Strasse, im Auto.»

Helmut Newton

TASCHEN
Helmut Newton. Legacy
Helmut Newton, Matthias Harder, Philippe Garner
Hardcover, 24 x 34 cm, 3,04 kg,
424 Seiten, taschen.com

«Helmut Newton Legacy»
Helmut Newton Foundation, Berlin
www.helmut-newton-foundation.org
(bis 22. Mai 2022)



Let there be Light

Rafael Rojas macht mit seinen Kunstfotografien das Unsichtbare sichtbar und will den Betrachter zum Nachdenken anregen.

With his art photographs, Rafael Rojas makes the invisible visible and wants to make the viewer think.

Ursula Borer (redaktion) © Rafael Rojas / zVg (fotos)

In seiner Bildserie «The Unseen» setzt sich Rafael Rojas auf metaphorische Weise mit der Landschaft auseinander. Geheimnisvoll soll sie dem Betrachter die «unsichtbare Realität des Waldes offenbaren, welche die Art und Weise verändern könnte, wie wir diese Umgebung wahrnehmen, wenn wir durch die Wälder wandern», so der Kunstfotograf.

In his image series «The Unseen», Rafael Rojas deals with the landscape in a metaphorical way. Mysteriously it is meant to reveal to the viewer the «invisible reality of the forest, which could change the way we perceive this environment when we walk through the woods», says the art photographer.



Metamorphische Botschaft zur Schärfung des Umweltbewusstseins...
Metamorphic message to raise environmental awareness...

Es scheint ein geheimes Leben in den Bäumen zu geben, unsichtbar, komplex und faszinierend, das wir Menschen erst jetzt zu verstehen beginnen. Früher dachten wir, Wälder seien nichts weiter als eine Ansammlung von lebenden Pflanzen, die um Licht und Nährstoffe konkurrieren. Heute wissen wir, dass die Wahre Natur des Waldes weitgehend unsichtbar bleibt», erklärt Rafael Rojas. Für die zweite Ausgabe des fotografischen Förderprogrammes «Carte Blanche by Fujifilm Switzerland», welches talentierte Fotoschaffende fördert und mitten im Shutdown von 2020 ins Leben gerufen wurde, zeigt der preisgekrönte Kunstfotograf und Dozent Rafael Rojas unter dem Titel «The Unseen» Beziehungen zwischen Landschaft(en).

ZEIT, VERFALL, ERNEUERUNG

Viele der Arbeiten des Künstlers mit schweizerisch-spanischen Wurzeln beschäftigen sich mit den Umweltauswirkungen, die der Mensch auf dem Planeten verursacht. Konzepte wie Zeit, »

There seems to be a secret life in trees, invisible, complex and fascinating, that we humans are only now beginning to understand. We used to think forests were nothing more than a collection of living plants competing for light and nutrients. Today we know that the True Nature of the forest remains largely invisible,» explains Rafael Rojas. For the second edition of the photographic support programme «Carte Blanche by Fujifilm Switzerland», which promotes talented photographers and was launched in the middle of the 2020 shutdown, award-winning art photographer and lecturer Rafael Rojas shows relationships between landscape(s) under the title «The Unseen».

TIME, DECAY, RENEWAL

Many of the works of the artist with Swiss-Spanish roots deal with the environmental impact that humans cause on the planet. Concepts such as time, decay and renewal are central »



Geheimes Leben in den Bäumen...
Secret life in the trees...

» Verfall und Erneuerung sind in seinem Werk zentral. Er strebt danach, Konzepte, Emotionen und Spiritualität in seiner Arbeit zu verkörpern, die eine metaphorische Botschaft vermitteln und letztlich unser Umweltbewusstsein schärfen sollen.

MEHR SEHEN, MEHR DENKEN, MEHR SAGEN

«Für Landschaftsfotografen liegt die Herausforderung darin, die Suche nach dem immer beeindruckenderen Ort, dem aussergewöhnlichen Licht oder der Zurschaustellung technischer Fertigkeiten aufzugeben und sich darauf zu konzentrieren, mehr zu sehen, mehr zu denken und mehr zu sagen. An einem Projekt zu arbeiten, das etwas kommuniziert, und den gesamten fotografischen Prozess auf diese Botschaft und Absicht in einer kohärenten Weise auszurichten, ist für mich die eigentliche Herausforderung und Verantwortung als Künstler», erklärt der Fotograf seine Herangehensweise. Fotografisch ist Rafael Rojas aber vor allem an alternativen Lesarten interessiert, als an den Landschaften selbst und bringt damit das Unsichtbare zum Vorschein. «

Fotos © Rafael Rojas

» to his work. He strives to embody concepts, emotions and spirituality in his work that convey a metaphorical message and ultimately raise our environmental awareness.

SEEING MORE, THINKING MORE, SAYING MORE

«For landscape photographers, the challenge is to abandon the search for the ever more impressive location, the exceptional light or the display of technical skill and focus on seeing more, thinking more and saying more. Working on a project that communicates something and aligning the whole photographic process with this message and intention in a coherent way is the real challenge and responsibility for me as an artist,» the photographer explains his approach. In photographic terms, however, Rafael Rojas is mainly interested in alternative readings than in the landscapes themselves, thus bringing out the invisible. « www.rafaelrojas.com, fuji.ch



Persönlichkeit
beginnt am
Handgelenk.

Meister fein Automatic
27/4154.00



Gestern. Heute. Morgen. Junghans 1861 bis 2021.

Klassische Eleganz trifft auf innovative Formensprache: Die Meister fein Automatic trägt die Identität der Meister Linie in die Zukunft und verleiht ihr eine neue Silhouette – modern, streng, bestechend schlicht. So vereint die Uhr die Essenz eines Klassikers mit der Geometrie einer neuen Zeit. Meister fein Automatic: Automatikwerk, Saphirglas, wasserdicht bis 5 bar.

www.junghans.de


JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

COTE MAGAZINE TREASURES

WATCHES & JEWELLERY: UHREN IM SMOKING-STIL. KÖNIGLICHER SCHMUCK



Foto: © Ange Leccia. Hermès PD / z/g

Hermès: Ring «A l'écoute» aus der «Lignes sensibles»-Kollektion, Roségold mit Diamanten und Prehnit-Cabochoon.

Simply Royal!

Cocktail-Ringe so effektiv wie grosse Colliers und Armbänder prächtig wie Kronen – die Haute Joaillerie-Häuser haben die ganz grosse Schatzkiste hervorgeholt.

Cocktail rings as effective as large necklaces and bracelets as magnificent as crowns – the haute joaillerie houses have brought out the really big treasure chest.

Marianne Eschbach (redaktion) PD / zVg (fotos)



Graff

Ein Stein sagt mehr Worte: Der Diamant-Spezialist beweist auch im Bereich der farbigen Edelsteine seine grosse Klasse: Ring aus Weissgold mit Diamanten und einem königsblauen «Sugarloaf»-Saphir-Cabochon.
A stone says more words: The diamond specialist also proves its great class in the field of coloured gemstones: ring in white gold with diamonds and a royal blue «Sugarloaf» sapphire cabochon.



Cartier

Drei-Finger-Ring «Parhelia» aus der Kollektion «Sixième Sense», aus Platin mit Saphir-Cabochon, Smaragd, Diamanten und schwarzem Lack.

Das Motiv kann abgenommen und als Brosche getragen werden.

Three-finger «Parhelia» ring from the «Sixième Sense» collection, in platinum with sapphire cabochon, emerald, diamonds and black lacquer. The motif can be removed and worn as a brooch.

Foto: © Cartier, PD / zVg



Chanel

Das Modehaus lässt sein ikonisches Parfum hochleben und widmet dem Duft «No 5» die komplette Haut-Joailliere-Kollektion. Ring «Diamond Stopper» nach der Form des Flakonstöpsels, welcher der Place Vendôme nachempfunden ist. Aus Gelbgold, Onyx und Diamanten.

The fashion house is celebrating its iconic perfume by dedicating the entire Haut Joailliere collection to the «No 5» fragrance. «Diamond Stopper» ring based on the shape of the bottle stopper, which is modelled on the Place Vendôme. Made of yellow gold, onyx and diamonds.



Graff

Die Kunst liegt in der Einfachheit. Zweireihiges Collier mit makellos weissen und fancy yellow Diamanten im Tropenschliff. Die gelbe Farbe erhalten Diamanten durch Stickstoff-Einlagerungen in ihrer Kohlenstoff-Struktur.

The art is in the simplicity. Double-row necklace with flawless white and fancy yellow diamonds in a drop cut. Diamonds get their yellow colour from nitrogen deposits in their carbon structure.



Louis Vuitton

Choker-Collier «Le Mythe» aus Weissgold mit Diamanten, Saphir- und Smaragd-«Sugarloaf»-Cabochons. Es kann auf 12 verschiedene Arten getragen werden. Die Kollektion «Bravery» wurde anlässlich des 200. Geburtstages des Firmengründers kreiert.
Choker necklace «Le Mythe» in white gold with diamonds, sapphire and emerald «Sugarloaf» cabochons. It can be worn in 12 different ways. The «Bravery» collection was created to celebrate the 200th birthday of the company's founder.



Bulgari

Ring aus der «Muses»-Linie in der neuen «Magnifica»-Haute-Joaillerie-Kollektion: Weissgold mit Diamanten und Saphiren.
Ring from the «Muses» line in the new «Magnifica» haute joaillerie collection: white gold with diamonds and sapphires.



Piaget

Ring «Glowing Lantern» aus Weissgold mit weißen und gelben Diamanten und grünen Turmalinen im Baguette-Schliff, Kollektion «Extraordinary Lights».
«Glowing Lantern» ring in white gold with white and yellow diamonds and green baguette-cut tourmalines, «Extraordinary Lights» collection.



Gübelin

Cocktail-Ring «Cascading Springs» aus Weissgold mit Diamanten und kolumbianischen Smaragden, sowie einem Signatur-Rubin, dem Erkennungszeichen für Gübelin-Kreationen.
«Cascading Springs» cocktail ring in white gold with diamonds and Colombian emeralds, as well as a signature ruby, the hallmark of Gübelin creations.



Van Cleef & Arpels

Mehr Blau geht nicht: majestätischer Ring «Saphir Céleste» aus Weissgold mit Diamanten, tiefblauen Saphiren und Onyx, Kollektion «Sous les étoiles».
You can't get more blue than this: majestic «Saphir Céleste» ring in white gold with diamonds, deep blue sapphires and onyx, «Sous les étoiles» collection.



Harry Winston

Pastellfarbener Cocktail-Ring «Winston Candy» aus Weissgold mit Diamanten, lila und rosafarbene Edelsteine.
Pastel-coloured «Winston Candy» cocktail ring in white gold with diamonds, purple and pink gemstones.



Chopard

Bracelet-Manchette aus Weissgold, Titan und Silber mit Diamanten und einem Panoptikum farbiger Edelsteine, aus der «Red-Carpet»-Kollektion.
Bracelet cuff in white gold, titanium and silver with diamonds and a panopticon of coloured gemstones, from the «Red Carpet» collection.



Lydia Courteille Paris

Ring-Skulptur aus Gold, Jade, Diamanten, Opal, Mondstein und Turmalin, Kollektion «Fragrant Concubine».
Ring sculpture made of gold, jade, diamonds, opal, moonstone and tourmaline, «Fragrant Concubine» collection.



Boucheron

Armreif «Holographique» aus Weissgold, Diamanten, holographisch beschichteten Bergkristall-Lamellen und einem rosa Turmalin.
«Holographique» bangle in white gold, diamonds, holographically coated rock crystal lamellae and a pink tourmaline.



Piaget

Collier «Gloaming Illuminations» aus Weissgold mit Diamanten und farbigen Saphiren in diversen Schlifffen, «Extraordinary Lights» Kollektion.
«Gloaming Illuminations» necklace in white gold with diamonds and coloured sapphires in various cuts, «Extraordinary Lights» collection.



SEIT 90 JAHREN MODERN

An der Spitze von Jaeger LeCoultre, einer der bedeutendsten Uhren-Manufakturen der Gegenwart steht eine Frau. Catherine Rénier führt das Unternehmen seit vier Jahren mit eiserner Faust in Samthandschuhen. Jetzt gibt es Grund zu feiern: Das legendäre «Reverso»-Uhrenmodell feiert seinen 90. Geburtstag.

At the helm of Jaeger LeCoultre, one of the most important watch manufacturers of our time, is a woman. Catherine Rénier has been running the company with an iron fist in kid gloves for four years. Now there is reason to celebrate: the legendary «Reverso» watch model is celebrating its 90th birthday.

Hervé Borne (text) © Johann Sauty, PD / zVg (fotos)

«Die Manufaktur hört nie auf zu erfinden und zu erneuern.»

Catherine Rénier

Catherine Rénier, die seit Mai 2018 als CEO an der Spitze von Jaeger-LeCoultre steht, verfügt über eine solide Erfahrung in der Luxusbranche auf internationaler Ebene. Die gebürtige Französin, die 1999 ihr Studium am Boston College abschloss, begann ihre Karriere bei Cartier in New York als Sales Director, bevor sie 2003 als Marketing Director zu Van Cleef & Arpels wechselte. Im Jahr 2008 ging sie nach Hongkong, um die Leitung der Region Asien-Pazifik für Van Cleef & Arpels zu übernehmen, deren Präsidentin sie 2013 wurde. Eine Weltenbummlerin, die jetzt in der Schweiz lebt und die Feierlichkeiten zum 90. Geburtstag einer der berühmtesten Uhren der Welt auf den Punkt bringt.

COTE MAGAZINE: IN DIESEM JAHR FEIERT JAEGER-LECOULTRE DAS 90-JÄHRIGE JUBILÄUM DER REVERSO. WARUM HABEN SIE MIT DER GROSSEN PARTY NICHT BIS ZUM HUNDERTSTEN GEBURTSTAG GEWARTET?

Catherine Rénier: Jaeger-LeCoultre mit seinem reichen Erbe und Know-how möchte diese Ikone des Stils und der Eleganz mit ihrem zeitlosen Design im Jahr 2021 würdigen: Einerseits mit einem schönen Buch in Zusammenarbeit mit Assouline, mit starken Stücken wie der «Reverso Hybris Mechanica» oder der «Reverso Tribute Nonantième» sowie mit einer Ausstellung, die Sie bis zum 24. Dezember 2021 in Paris entdecken können. Die Manufaktur hört nie auf zu erfinden und zu erneuern und hat für das hundertjährige Jubiläum weitere schöne Kreationen auf Lager. Haben Sie etwas Geduld. »



Neue Modelle der «Reverso» zum Jubiläum: Die «Small Seconds» in Grün und die ultra-komplizierte «Hybris Mechanica Calibre 185». Jaeger-LeCoultre hatte die «Reverso» 1931, auf dem Höhepunkt der Epoche des Art-Déco als Armbanduhr entwickelt, die den harten Bedingungen während eines Polospiels standhalten sollte. Der Wende-Mechanismus schützte Uhrglas und Zifferblatt vor Bruch durch Schläge.

New models of the «Reverso» for the anniversary: the «Small Seconds» in green and the ultra-complicated «Hybris Mechanica Calibre 185». Jaeger-LeCoultre had developed the «Reverso» in 1931, at the height of the Art Deco era, as a wristwatch designed to withstand the rigours of a polo match. The reversible mechanism protected the watch glass and dial from being broken by blows.

«The Manufacture never stops inventing and innovating.»

Catherine Rénier

Catherine Rénier, who has been at the helm of Jaeger-LeCoultre as CEO since May 2018, has solid experience in the luxury industry at an international level. A native of France who graduated from Boston College in 1999, she began her career at Cartier in New York as Sales Director before joining Van Cleef & Arpels as Marketing Director in 2003. In 2008, she moved to Hong Kong to take charge of the Asia-Pacific region for Van Cleef & Arpels, becoming its president in 2013. A globetrotter who now lives in Switzerland, she is bringing the 90th birthday celebrations of one of the world's most famous watches to a head.

COTE MAGAZINE: THIS YEAR, JAEGER-LECOULTRE CELEBRATES THE 90TH ANNIVERSARY OF THE «REVERSO». WHY DIDN'T YOU WAIT UNTIL THE CENTENARY TO HAVE A BIG PARTY?

Catherine Rénier: Jaeger-LeCoultre, with its rich heritage and know-how, wishes to pay tribute to this icon of style and elegance with its timeless design in 2021: On the one hand, with a beautiful book in collaboration with Assouline, with strong pieces such as the «Reverso Hybris Mechanica» or the «Reverso Tribute Nonantième», and with an exhibition that you can discover in Paris until 24 December 2021. The Manufacture never stops inventing and innovating and has more beautiful creations in store for the centenary. Have a little patience.

IN 2021, SEVERAL NEW «REVERSO» MODELS WILL BE LAUNCHED AS A TRIBUTE TO THE MODEL CREATED IN 1931. IS THERE NOT A »



ZEITLOS MODERN

Historische «Reverso»-Uhren aus den 1930er-Jahren mit einem der ersten Modelle von 1931 (o.l.). Farbige Zifferblätter waren damals ihrer Zeit voraus.
Historic «Reverso» watches from the 1930s with one of the first models from 1931 (above left). Coloured dials were ahead of their time back then.



EIN CAFÉ ZUM NEUNZIGSTEN:
Das Jaeger-LeCoultre Pop-up-Café im Art-Déco-Stil bewirbt bis Ende Jahr in Paris die Gäste mit süßen Kreationen der jungen Pâtissière Nina Métayer.
The Jaeger-LeCoultre pop-up café in Art Deco style will be serving guests in Paris until the end of the year with sweet creations by the young pastry chef Nina Métayer.

» IM JAHR 2021 WERDEN MEHRERE NEUE «REVERSO»-MODELLE ALS HOMMAGE AN DAS 1931 ENTSTANDENE MODELL VORGESTELLT. BESTEHT NICHT DIE GEFAHR, DASS DIESE VIELFÄLTIGUNG DER «REVERSO»-REFERENZEN DIE ANDEREN JAEGER-LECOULTRE-KOLLEKTIONEN KANNIBALISIERT?

Die «Reverso»-Kollektion wird erweitert und harmonisiert, mit grossem Respekt für die anderen Kollektionen, die sich ebenfalls grosser Nachfrage erfreuen. In diesem Jahr stehen die «Reverso» und ihr Jubiläum im Mittelpunkt, aber Jaeger-LeCoultre hat viele schöne Überraschungen auf Lager. Sowohl in der «Reverso»-Kollektion als auch in unseren anderen Linien, für Damen und Herren.

BIS WEIHNACHTEN ÜBERNIMMT JAEGER-LECOULTRE EIN GEBÄUDE IN PARIS IN DER NÄHE DES PLACE DE LA CONCORDE, UM DIE REVERSO MIT EINEM CAFÉ, WORKSHOPS, EINER BOUTIQUE UND EINER AUSSTELLUNG ZU WÜRDIGEN. BEDAUERN SIE ES, DASS DIESER ORT NUR EINE ZEITLICH BEGRENZTE PLATTFORM IST?

Dieses völlig neue Konzept entspricht genau unserem Wunsch, die Geschichte unseres Unternehmens, unser Know-how, unsere Kreativität und insbesondere die Geschichte der «Reverso» mit der Öffentlichkeit zu teilen. Und das, um eine vertiefte Erfahrung. Wir freuen uns, Besucher für zwei Monate zu empfangen und ihnen dieses Erlebnis zu ermöglichen. Aber alle guten Dinge müssen einmal zu Ende gehen. Warten wir also einfach ab. «

» DANGER THAT THIS DUPLICATION OF «REVERSO» REFERENCES WILL CANNIBALISE THE OTHER JAEGER-LECOULTRE COLLECTIONS?

The «Reverso» collection is being expanded and harmonised, with great respect for the other collections, which are also enjoying great demand. This year, the focus is on the «Reverso» and its anniversary, but Jaeger-LeCoultre has many beautiful surprises in store. Both in the «Reverso» collection and in our other lines, for men and women.

UNTIL CHRISTMAS, JAEGER-LECOULTRE IS TAKING OVER A BUILDING IN PARIS NEAR THE PLACE DE LA CONCORDE TO CELEBRATE THE REVERSO WITH A CAFÉ, WORKSHOPS, A BOUTIQUE AND AN EXHIBITION. DO YOU REGRET THAT THIS PLACE IS ONLY A TEMPORARY PLATFORM?

This completely new concept corresponds exactly to our desire to share the history of our company, our know-how, our creativity and especially the history of the «Reverso» with the public. And that, to have an in-depth experience. We are delighted to welcome visitors for two months and to offer them this experience. But all good things must come to an end. «

Black Tie

Wenn Uhren den Smoking anziehen kommen neben edlen Ledern und Satins für die Armbänder funkelnde Diamanten ins Spiel. Dies längst nicht mehr nur für Damenmodelle. Auch Männer erliegen – wie in früheren Jahrhunderten – wieder der Faszination der glitzernden Edelsteine.

When watches put on a dinner jacket, sparkling diamonds come into play alongside fine leathers and satins for the bracelets. This is no longer just the case for ladies' models. Men, too, are once again succumbing to the fascination of glittering gemstones, as they did in earlier centuries.

Marianne Eschbach (redaktion) PD / zVg (fotos)

BACK TO BLACK

HUBLOT

«Big Bang» (39 mm) aus Edelstahl mit Diamanten, Automatikuhwerk, One-Click-Armband mit Schnellwechsel-System.

Der Klassiker der Marke interpretiert sein «Fusion»-Motto in dieser neuen Serie mit der Kombination von sportlichem Stahl und Kautschuk mit edlen Diamanten..

«Big Bang» (39 mm) in stainless steel with diamonds, automatic movement, one-click strap with quick-change system.

The brand's classic interprets its «Fusion» motto in this new series with the combination of sporty steel and rubber with precious diamonds.



BELL & ROSS

«BR 05 Diamond» (40 mm) aus Edelstahl mit Diamant-Pavée, mechanisches Automatikuhwerk, Kautschukarmband.

Das ikonische kissenförmige Uhrenmodell will mit seinem neuen Glamour-Look Frauen und Männer in seinen Bann ziehen.

«BR 05 Diamond» (40 mm) in stainless steel with diamond pavé, automatic mechanical movement, rubber strap. The iconic cushion-shaped watch model wants to captivate women and men with its new glamour look.



CHANEL

Doppelkomplika­tion «Monsieur de Chanel Edition Diamant» (40 mm) aus Weissgold mit Baguette-Diamanten, mechanisches im Haus gefertigtes Uhrwerk mit springender Stunde und rückläufiger Minute.

Das erste für Männer entwickelte Uhrenmodell des Hauses in einer neuen limitierten Edition mit einer stattlichen Anzahl Karat.

Double complication «Monsieur de Chanel Edition Diamond» (40 mm) in white gold with baguette diamonds, mechanical movement manufactured in-house with jumping hour and retrograde minute. The first watch model of the house developed for men in a new limited edition with a handsome number of carats.

BACK TO BLACK

CARTIER

Uhr «Tank Must» (33,7 x 25,5 mm) aus Edelstahl mit 42 Diamanten und einen synthetischen Spinell-Cabochon, gebürstetes Kalbslederarmband, Quarz-Uhrwerk. Seit über 100 Jahren eine Ikone der eleganten Zeitmessung. Cartier lässt den Klassiker mit einer überarbeiteten Kollektion wieder hochleben..

Watch «Tank Must» (33.7 x 25.5 mm) in stainless steel with 42 diamonds and a synthetic spinel cabochon, brushed calfskin strap, quartz movement.

An icon of elegant timekeeping for over 100 years. Cartier revives the classic with a revised collection.



HARRY WINSTON

Schmuckuhr «Emerald Signature» (24 x 27 mm) aus Weissgold mit Diamanten, Quarz-Uhrwerk, Satinarmband..

Die wiederentdeckte Eleganz einer «Montre à secret». Ein Schmuckdeckel verdeckt die Zeitanzeige und macht aus der Uhr ein Bracelet.

Jewellery watch «Emerald Signature» (24 x 27 mm) in white gold with diamonds, quartz movement, satin strap.

The rediscovered elegance of a «Montre à secret». A jewellery cover conceals the time display and turns the watch into a bracelet.



HERMES

Schmuckuhr «Faubourg Polka» (15,5 mm) aus Weissgold mit Diamanten, Quarz-Uhrwerk. Das zierliche Uhrenmodell wurde 2014 eingeführt und kommt in diesem Jahr in seiner bisher kostbarsten Version auf den Markt.

Jewelry watch «Faubourg Polka» (15.5 mm) in white gold with diamonds, quartz movement. The petite watch model was introduced in 2014 and this year comes to the market in its most precious version yet.





Die Kunst des Erlebens *The Art of Experience*

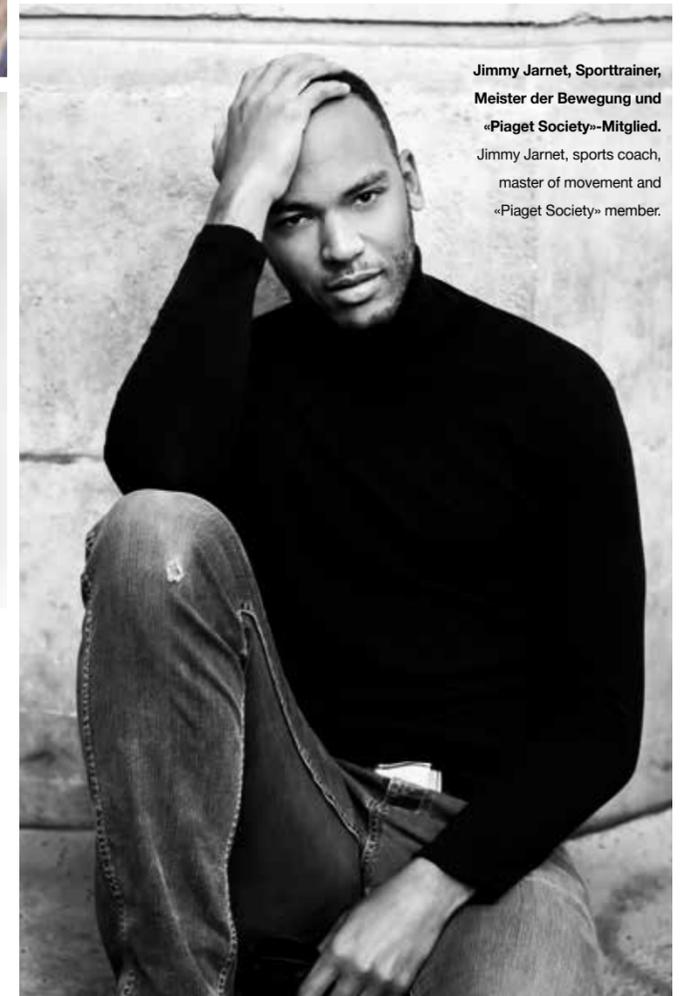
Mit seinem aussergewöhnlichen Know-how in der Herstellung mechanischer Uhrwerke hat Piaget die Kunst der Bewegung als übergreifendes Thema für das «Piaget Society Rendezvous» gewählt. Es ist eine berechnete Parallele, die verschiedene Welten miteinander verbindet und den Liebhabern der Uhrmacherkunst einzigartige Erfahrungen bietet.

With its extraordinary expertise in creating mechanical movements, Piaget has chosen the art of movement as the cross-cutting theme for its «Piaget Society Rendez-Vous». A legitimate parallel that links different universes to offer unique experiences to lovers of fine watchmaking.

Hervé Borne (text) PD / zVg (fotos)



Jimmy Jarnet, Sporttrainer,
Meister der Bewegung und
«Piaget Society»-Mitglied.
Jimmy Jarnet, sports coach,
master of movement and
«Piaget Society» member.



Heute haben sich die Erwartungen des Publikums weiterentwickelt. Es scheint, dass ein schönes und gutes Produkt in Verbindung mit einer perfekten Erzählung nicht mehr ausreicht. Die Kunden wollen mehr, sie wollen ein Haus zu ihrem eigenen machen, sich wie ein Insider fühlen. Piaget hat dies sehr gut verstanden und bietet seinen Kunden seit einigen Jahren die Möglichkeit, Mitglied der «Piaget Society» zu werden. Eine Welt für sich, in der sie sich zurechtfinden, sich wiedererkennen und Erfahrungen machen, die über das bloße Tragen eines schönen Schmuckstücks oder einer schönen Uhr hinausgehen.

Mit dieser Philosophie im Hinterkopf bietet Piaget nun die «Piaget Society Rendezvous» an. Eine Einladung zu einzigartigen Erlebnissen rund um das Thema Bewegung im weitesten Sinne des Wortes durch gewagte Begegnungen mit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund. Insbesondere Jimmy Jarnet (Foto), der mit der Bewegung von Körpern spielt, oder die «Zai»-Ski, die einer freien und freudigen »

Today, the public's expectations have evolved. It seems that a beautiful and good product associated with a perfect story-telling is no longer enough. Customers are looking for more, they want to make a house their own, to feel like insiders. Piaget has understood this very well and for several years now has been offering its customers the opportunity to become members of the Piaget Society. A world apart?



Die exklusiven «Zai» Ski mit ihrer ausgefeilten Konstruktion schliessen sich der von Piaget inspirierten Bewegung an und sind entschlossen, das beste Skierlebnis zu bieten.
The exclusive «Zai» skis with their sophisticated construction join the Piaget-inspired movement and are determined to offer the best skiing experience.



» Bewegung gewidmet sind. Auf diese Weise wird die mechanische Bewegung einer Uhr mit der organischen Bewegung des Menschen verbunden.

Dies ist natürlich ein Lieblingsthema des Uhrmachers und Juweliers, der die Kreation von hochfliegenden mechanischen Uhrwerken zu seinem Markenzeichen gemacht hat. Dies ist seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1874 der Fall, als Georges-Edouard Piaget bereits aussergewöhnliche Kaliber und Komponenten an die renommiertesten Uhrmacher der damaligen Zeit lieferte. Fast 100 Jahre später, im Jahr 1957, schuf Piaget das Kaliber 9P, das mythische Uhrwerk mit Handaufzug, das kaum 2 mm dick ist. Im Jahr 1960 erblickte das Kaliber 12P das Licht der Welt und wurde zum dünnsten Automatikwerk der Welt.

All das entführt uns in die Welt des unendlich Kleinen, in der ein Hundertstel Millimeter eine alltägliche Masseinheit ist. In den letzten zwei Jahrzehnten hat Piaget nicht weniger als 27 extraflache Uhrwerke vorgestellt. Das ist ein Rekord, der in der Welt der Uhrmacherei gefeiert wird.

Piaget teilt die Früchte seiner Begegnung mit Jimmy Jarnet. Der Wellness-Experte, Sporttrainer und beste Masseur Frankreichs nutzt die Bewegungen seines Körpers, um intensive, ganz persönliche Entspannungserlebnisse zu schaffen.

Benedikt Germanier, CEO von «Zai» Ski, schliesst sich der von Piaget inspirierten Bewegung an und ist entschlossen, das beste Skierlebnis zu bieten.

Die hochwertigsten Komponenten, die er für seine Skier verwendet, kombiniert mit einer handwerklichen Herstellung, bieten einen unvergleichlich leichten und spielerischen Zugang zum Skifahren. Eine gelungene Verbindung, die einer dem Vergnügen gewidmeten Technik dient, bei der die Ausrüstung das Werkzeug einer freien und freudigen Bewegung ist. Ein Vergnügen, das man auf den verschneiten Pisten der Schweiz erleben kann. Drei einzigartige Erlebnisse bei Piaget, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten! «

» in which they find their bearings, recognize themselves, and enjoy experiences that go beyond simply wearing a beautiful piece of jewelry or a beautiful watch.

It is with this philosophy in mind that Piaget is now offering its «Piaget Society Rendez-Vous». An invitation to live unique experiences on the theme of movement, in the broadest sense of the term, through daring encounters with people from different backgrounds. In particular Jimmy Jarnet (picture) who plays with the movement of bodies, or the «Zai» skis dedicated to a free and joyful movement. This is how the movement of a watch, mechanical, is linked to that of the human being, organic.

This is of course a favorite theme for the watchmaker-jeweler, who has made the creation of high-flying mechanical movements his signature. This has been the case since its creation in 1874, when Georges-Edouard Piaget was already supplying exceptional calibers and components to the most prestigious watchmakers of the time. Almost 100 years later, in 1957, Piaget created the 9P caliber, the mythical manual winding movement barely 2 mm thick. In 1960, it was the turn of the 12P to be born and to become the thinnest automatic movement on the planet.

All of which transports us to the world of the infinitely small, in which one hundredth of a millimeter is a commonplace unit of measurement. Over the last two decades, Piaget has presented no less than 27 extra-flat movements. A record hailed by the watchmaking world...

Piaget shares the fruits of its encounter with Jimmy Jarnet. A wellness expert, sports coach, and proclaimed best masseur in France, he uses body movements to create intense, fully personalized relaxation experiences.

Passionate about innovation and determined to offer the best ski experience, Benedikt Germanier, CEO of «Zai» skis, joins the movement inspired by Piaget. The highest quality components that he uses for his skis, combined with a handcrafted production, provide an unparalleled light and playful approach to skiing. A successful marriage that serves a technique dedicated to pleasure, for which the equipment is the tool of a free and joyful movement. A pleasure to be experienced on the snowy slopes of Switzerland. Three unique experiences offered by Piaget that are a must! «



PIAGET
SOCIETY
Rendez-Vous

BOUTIQUES PIAGET
Rue du Rhône, 40, 1204 Genève, +41 22 518 56 17
Bahnhofstrasse, 38, 8001 Zürich, +41 43 588 05 57



«ICH BIN EIN FAN VON INTENSITÄT.»

Regé-Jean Pages von der Kritik gefeierte und preisgekrönte Darstellung des charismatischen und grüblerischen «Duke of Hastings» im äusserst erfolgreichen Netflix-Historiendrama «Bridgerton» fesselte das Publikum auf der ganzen Welt. Ausserdem wurde er zum «Longines Ambassador of Elegance» ernannt.

Regé-Jean Page's critically acclaimed, award nominated performance as the charismatic and brooding «Duke of Hastings» in Netflix's hugely successful period drama «Bridgerton» captivated audiences all over the world. He's also been announced as a «Longines Ambassador of Elegance».

Longines PD / zVg (fotos)

Als Nächstes wird der britische Schauspieler in dem mit Spannung erwarteten Action-Thriller «The Gray Man» der Russo-Brüder zu sehen sein, gefolgt von dem gross angelegten Fantasy-Abenteuer «Dungeons and Dragons». Als Botschafter für Longines-Uhren reiht er sich in eine internationale Riege führender Männer und Frauen ein, die das Mantra «Elegance is an attitude» verkörpern. Der Schauspieler hat sich in seinem vollen Terminkalender etwas Zeit genommen, um uns einen Einblick in seine Karriere zu geben und uns zu erzählen, wie das vergangene Jahr für ihn verlaufen ist.

DAS LEBEN MUSS SICH SCHNELLER ANFÜHLEN, SEIT «BRIDGERTON» AUF UNSEREN BILDSCHIRMEN ERSCHEINT? FINDEN SIE DAS AUCH?
Das Tempo hat sich definitiv geändert und die Arbeit ist intensiver geworden. Aber ich bin ein Fan von Intensität. Alles, was das Hauptgericht ergänzt, die Aromen vervollständigt und intensiviert, ist sehr willkommen!

LASSEN SIE UNS ÜBER UHREN SPRECHEN. WAS HAT SIE DAZU BEWOGEN, LONGINES-BOTSCHAFTER ZU WERDEN?
Das war eigentlich ganz einfach - es sind so schöne Uhren. Es ist etwas ganz Besonderes, mit Dingen zu arbeiten, die Schönheit in die Welt bringen. Und das macht es zu einer Ergänzung zum Schauspielerdasein.

WIE WÜRDEN SIE IHREN STIL BESCHREIBEN?
Einfach, wenn möglich, funktional, wenn möglich, praktisch, wenn möglich. Ich habe eine Schwäche für den Punkt, an dem ein Gleichgewicht und Harmonie zwischen diesen Elementen herrscht.

WIE FÜHLEN SIE SICH, WENN SIE EINE SCHÖNE UHR TRAGEN?

Nun, im Idealfall im Gleichgewicht. Im Grunde ist eine Uhr funktional und hilft Ihnen, die Zeit im Auge zu behalten. Wenn Sie aber Funktionalität mit Schönheit und Eleganz verbinden, können Sie sich im Gleichgewicht mit der Welt um Sie herum fühlen. Und eine Uhr kann auch das perfekte Finish für ein Outfit sein.

DER SLOGAN VON LONGINES LAUTET «ELEGANZ IST EINE HALTUNG». WÜRDEN SIE SICH SELBST ALS ELEGANT BEZEICHNEN?

Das ist eine schwer zu beantwortende Frage! Ich glaube, dass ich zu Eleganz fähig bin, und ich halte mich gerne an den Standard der Eleganz, was bedeutet, dass man sich mit einem gewissen Bewusstsein bewegt. Dazu gehört auch, dass man grosszügig ist und so lebt, dass man anderen Menschen hilft. Auf diese Weise kann man mehr Schönheit in die Welt bringen.

Next up, the British actor is set to appear in the highly anticipated Russo brothers' action thriller «The Gray Man», and then the big-budget fantasy adventure «Dungeons and Dragons». As an Ambassador for Longines watches he is joining an international cast of leading men and women who embody the mantra «Elegance is an attitude». Here, the actor took some time out of his busy schedule to give us some insight into his career and what the last year has been like for him.

«Ich halte mich gerne an den Standard der Eleganz.»

Regé-Jean Page

«I like to hold myself to the standard of elegance.»

Regé-Jean Page

LIFE MUST FEEL LIKE IT'S SPED UP SINCE «BRIDGERTON» ARRIVED ON OUR SCREENS? DO YOU AGREE?

There's been a definite change of pace and an intensity to the work. But I'm a fan of intensity. Anything that adds to the main dish that can complement the flavours and intensify the flavours is very welcome!

LET'S TALK WATCHES. WHAT CONVINCED YOU TO BECOME A LONGINES AMBASSADOR?

It was simple really - they're such beautiful watches. There is something very special about being able to work with things that bring beauty to the world. And that makes it complementary to being an actor.

HOW WOULD YOU DESCRIBE YOUR STYLE?

Simple when possible, functional when possible, practical when possible. My sweet spot is the point where there's balance and harmony between those elements.

HOW DOES WEARING A BEAUTIFUL WATCH MAKE YOU FEEL?

Well, ideally, in balance. At a base level, a watch is functional and helps you keep track of the time. But then if you can be functional with beauty and elegance, it can help you feel in balance with the world around you. And a watch can also be the perfect finishing touch to an outfit.

LONGINES' STRAPLINE IS 'ELEGANCE IS AN ATTITUDE'. DO YOU CONSIDER YOURSELF TO BE ELEGANT?

That's a tough question to answer! I think I'm capable of elegance and I like to hold myself to the standard of elegance, which means carrying yourself with a certain consciousness. Part of that is a generosity and living in a way that is helpful to other people. In doing that, you can bring more beauty to the world.

www.longines.ch

NEWOAK – *The Multi-Family Office that Breakes the Rules*

Wenn Sie «Family Office» hören, was fällt Ihnen dann ein? Die ultrakonservative Verwaltung des Vermögens einer Familie durch einige wenige Banker, die durch jahrzehntelange Finanzpraxis geprägt sind? All das gehört jetzt der Vergangenheit an! NewOak ist ein neuer Akteur in der grossen Liga, ein junges Start-up-Unternehmen, das die Grenzen radikal verschiebt, mit einer Vision von Family Office, die alle einbezieht und absolut auf der Höhe der Zeit ist. Wir stellen Ihnen Gregory Armstrong vor, den unkonventionellen Gründer von NewOak.

If I said to you «family office», what comes to your mind? The ultra-conservative management of a family's wealth by a few bankers moulded by decades of old-style finance? All that is now a thing of the past! NewOak is a new player in the big league, a young start-up that is radically shifting the boundaries, with a vision of family office that is totally inclusive... and absolutely in tune with the times. Introducing Gregory Armstrong, the «out of the box» founder of NewOak.

Raphaël Klemm (text) © Alex Pittet / zVg (fotos)

Gregory, der sich in seinen Turnschuhen genauso wohl fühlt wie in einem Anzug von Savile Row, fällt sofort durch seine Frische und Leichtigkeit auf – das Gegenteil von dem, was wir in der sehr gedämpften, ja sogar stickigen Welt der Vermögensverwaltung und insbesondere der Family Offices gewohnt sind.

Kaum zu glauben, dass dieser junge Vater schweizerischer und britischer Nationalität, der gerade 34 Jahre alt geworden ist, bereits eine so beeindruckende Bankkarriere hinter sich hat: zehn Jahre als Manager in Instituten wie der Credit Suisse oder Julius Bär, und das in Schlüsselpositionen, man glaubt es kaum. Schon in jungen Jahren wurde er mit der Verwaltung bedeutender Portfolios betraut, die normalerweise besonders erfahrenen Managern vorbehalten sind. Und Gregory ruht sich nicht auf seinen Lorbeeren aus, seine Charakterstärke beeindruckt, auch wenn seine Kunden für ihre hohen Ansprüche bekannt sind. So sehr, dass sie ihn drängten, seine Intuition, seinen unkonventionellen Geist und seine Erfahrung in den Dienst seiner eigenen Organisation zu stellen. Sie halten ihn für die ideale Person, um ihr gesamtes Vermögen zu verwalten, fernab von der üblichen starren Zwangsjacke der Finanzwelt.

Im Jahr 2020 gründet Gregory die NewOak SA in Genf mit einem Büro in Zürich. Das Multi-Family-Office bringt Familien zusammen, die auf der Suche nach einem neuen Ansatz sind und Gregory mit Vertrauen und Gelassenheit folgen. Der Unternehmer umgibt sich mit einem handverlesenen, hochdynamischen und motivierten Team, von dem jedes Mitglied ein Spezialist auf seinem Gebiet ist. «Wir arbeiten wie eine Familie für Familien», betont Gregory. Wenn man sich die DNA von NewOak ansieht, geht die Expertise weit über den Finanzbereich hinaus. «Die Zusammenarbeit mit externen Experten stärkt das Unternehmen auf vielen Ebenen. Wir arbeiten mit »

As comfortable in his sneakers as in a Savile Row suit, Gregory immediately strikes one by his freshness and ease, the antithesis of what we are used to in the very hushed, even stuffy world of wealth management, and of family office in particular.

It is hard to believe that this young father of Swiss and British nationality, who just turned 34, has already had such an impressive career in banking: ten years as a manager in institutions such as Credit Suisse or Julius Bär, and in key positions, would you believe... Very young, he was entrusted with the management of significant portfolios, normally reserved for particularly experienced managers. And Gregory does not rest on his laurels, his strength of character impresses, even though his clients are known for their exacting standards. So much so that they urged him to put his intuition, his non-conventional mind and his experience at the service of his own organisation. They recognise him as the ideal person to manage their entire assets, farremoved from the usual stiff straitjacket of the financial world.

So in 2020, Gregory launches NewOak SA in Geneva, with an office in Zurich. The multi-family office brings together families in search of a new approach who follow Gregory with confidence and serenity. The entrepreneur surrounds himself with a hand-picked, highly dynamic and motivated team, each member of which is a specialist in his field. «We work as a family for families», Gregory emphasizes. When you look at NewOak's DNA, the expertise goes far beyond the financial field. «Working with outside experts strengthens the company on many levels. We work with high-profile partners and specialists in law, tax, real estate, and many other branches peripheral to the family office.» All this under the supervision of an Advisory Board carefully selected for its experience and qualifications. NewOak's vocation is to be a «one-stop shop», meaning a single point of contact that takes care of all its clients' needs. »

» hochkarätigen Partnern und Spezialisten aus den Bereichen Recht, Steuern, Immobilien und vielen anderen Bereichen, die für das Family Office peripher sind.»

All dies geschieht unter der Aufsicht eines Beirats, der aufgrund seiner Erfahrung und Qualifikation sorgfältig ausgewählt wurde. NewOak hat sich zum Ziel gesetzt, ein «One-Stop-Shop» zu sein, d.h. ein einziger Ansprechpartner, der sich um alle Bedürfnisse seiner Kunden kümmert, sei es die Verwaltung ihres Familienvermögens, aber auch eine Art Luxus-Concierge-Service. Eine der Stärken des Unternehmens ist die ständige Einbindung in das operative Geschäft seiner Kunden, wodurch sich NewOak von traditionellen Vermögensverwaltern unterscheidet. Dies ermöglicht dem Unternehmen eine globale Sicht auf das Vermögen seiner Kunden, die bei Vermögensverwaltern oft fehlt. «Diese 360-Grad-Sicht auf das Vermögen unserer Kunden ermöglicht es uns, jedem Kunden maßgeschneiderte Vorschläge zu unterbreiten, und zwar mit einem hohen Maß an Präzision.»

«Wir sind sehr wählerisch, wen wir als Kunden auswählen. Wir ziehen es vor, uns auf eine begrenzte Anzahl von Kunden zu konzentrieren, mit denen wir dieselben Werte teilen, so dass wir ihnen mit äußerster Diskretion einen Service auf höchstem Niveau bieten können. NewOak ist eine Art «Club Deal», ein geschlossener Kreis von Qualitätsinvestoren mit unterschiedlichem Hintergrund und Tätigkeitsbereich. Dies ermöglicht enorme Synergien und gegenseitige Investitionen zwischen unseren Kunden. Wir kennen uns sehr gut mit Private Equity aus. Unsere Kunden können so auf ein breiteres Spektrum an Möglichkeiten zugreifen und gleichzeitig ihr Fachwissen und ihre Netzwerke nutzen, und zwar in Sektoren, in denen diese Familien bereits einen erheblichen strategischen Vorteil haben.»

Der Mehrwert von NewOak ergibt sich aus dem technischen Know-how und dem Umfang der angebotenen Dienstleistungen, aber auch aus der absoluten Unabhängigkeit des Urteils – NewOak verlangt keine Retrozessionen. «Das Volumen der verwalteten Vermögen erlaubt es uns, für unsere Kunden besonders günstige Konditionen auszuhandeln und dabei für jede Art von Dienstleistung und Anlage die am besten geeigneten Anbieter auszuwählen. Da wir auf der Grundlage einer Pauschalgebühr arbeiten, die alle unsere Dienstleistungen umfasst, kennen unsere Kunden von Anfang an die jährlichen Kosten, die wir vertreten, ein für allemal. Das vereinfacht die Beziehung und garantiert absolute Transparenz.»

Die FINMA, die Schweizer Finanzmarktaufsichtsbehörde, hat vor kurzem neue, strengere Vorschriften für Family Offices und Vermögensverwalter eingeführt, um eine Bewilligung zur Ausübung ihrer Tätigkeit zu erhalten. NewOak gehört zu den ersten 30 Vermögensverwaltern und Family Offices in der Schweiz, die diese neuen Massnahmen umgesetzt haben und somit die offizielle Bewilligung der FINMA erhalten haben, was das Interesse mehrerer Unternehmen geweckt hat, die bereits daran interessiert waren, sich diesem Family Office der neuen Generation anzuschließen. «Wir sind auf der Höhe der Zeit», fasst Gregory zusammen. «Unser Ziel ist es, das tägliche Leben unserer Kunden zu erleichtern, insbesondere durch die Technologie. Vor allem aber wollen wir uns auf das Wesentliche beschränken und so nah wie möglich an der menschlichen Beziehung sein. Wir wollen es wagen, alle Fragen zu stellen, unsere Kunden bis ins kleinste Detail zu verstehen und ihnen die Antworten und Lösungen zu bieten, die sie zu Recht erwarten. «

» whether it be - of course - the management of their family assets, but also what amounts to a luxury concierge service. One of the company's strengths is its constant involvement in the operational business of its clients, which makes NewOak different from traditional asset managers. This allows the company to have a global view of its clients' wealth, which is often sorely lacking in asset managers. «This 360-degree view of their assets allows us to make customized proposals to each client with a formidable degree of precision.»

«We are very selective about who we choose as a client. We prefer to focus on a limited number of clients with whom we share the same values so that we can provide them with an ultra-high level of service in the utmost discretion. NewOak is a form of «club deal», a closed circle of quality investors, from different backgrounds and fields of activity. This enables tremendous synergy and mutual investments between our clients. We are very well versed in private equity. Our clients can thus access a wider range of opportunities while leveraging their expertise and networks, in sectors where these families already hold a significant strategic advantage.»

NewOak's added-value stems from the technical expertise and comprehensiveness of the services provided, but also from the absolute independence of judgment – NewOak does not charge retrocessions. «The volume of assets under management allows us to negotiate particularly favorable terms for our clients while selecting the most suitable providers for each type of service and investment. Since we operate on the basis of a flat fee that includes all our services, our clients know from the outset the annual cost that we represent, once and for all. This simplifies the relationship and guarantees total transparency.»

FINMA, the Swiss financial market regulator, recently introduced new, more stringent regulations for family offices and asset managers, in order to obtain a licence to practise. NewOak is among the first 30 asset managers and family offices in Switzerland to have implemented these new measures and therefore to obtain the official authorisation provided by the FINMA, earning it the interest of several companies that were already keen to join this new-generation family office venture. «We are in tune with our times,» concludes Gregory. «Our goal is to make our clients' day-to-day lives easier, particularly through technology. But above all, we want to get right down to the fundamentals, to be as close as possible to the human relationship. To dare to ask all the questions, to understand our customers down to the smallest detail, and to be able to provide them with the answers and solutions they are entitled to expect. «

NewOak AG (ZRH), Bahnhofstrasse 10, 8001 Zürich, +41 43 456 26 26
NewOak SA (GVA), 29 av. de Champel, 1206 Genève, +41 22 577 07 70
newoak.ch

COTE MAGAZINE WISHES

FROHE WEIHNACHT: EIN GUIDE ZU STILVOLLEN UND SCHÖNEN GESCHENKEN

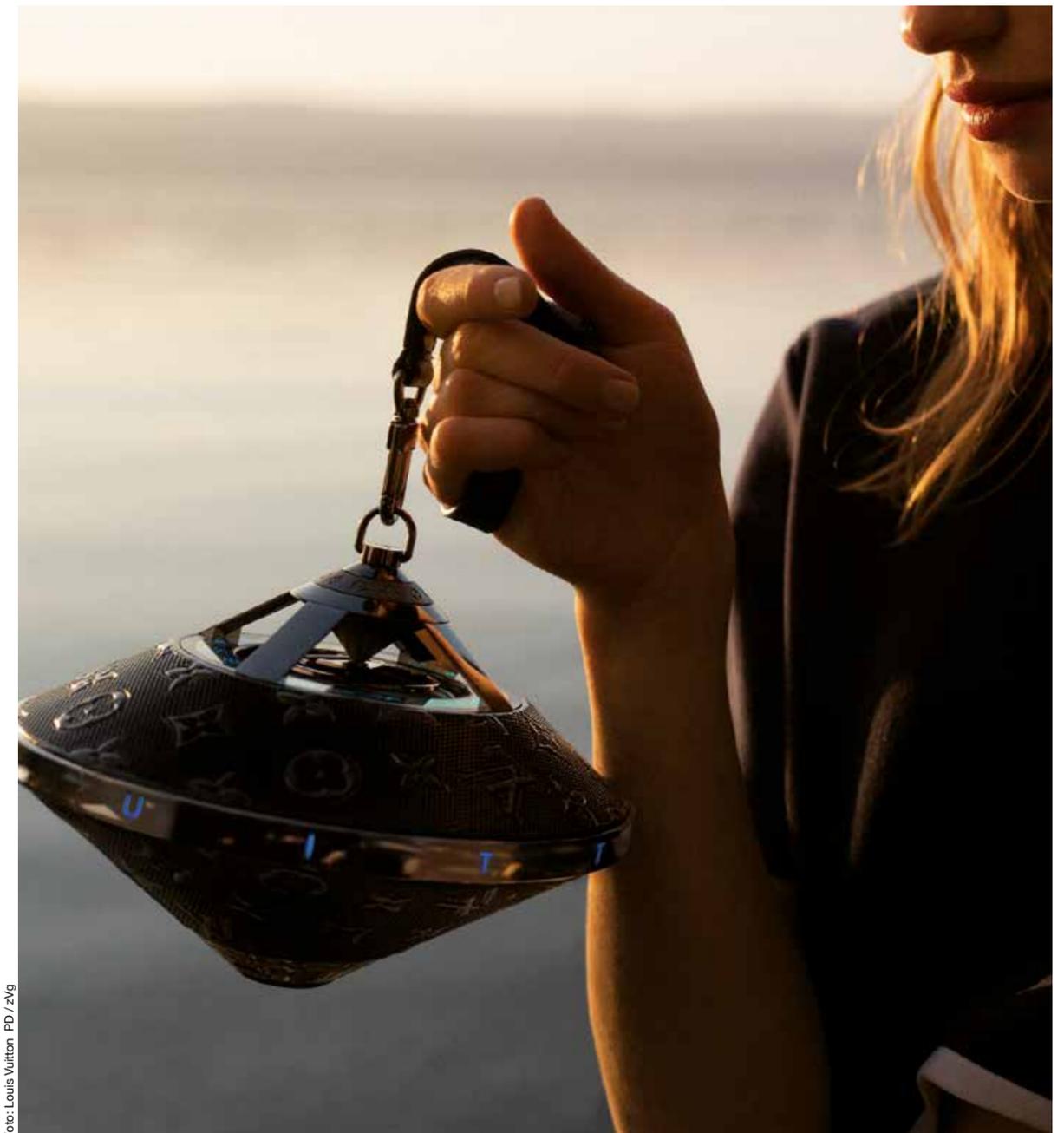


Foto: Louis Vuitton PD / zVg

Himmliche Klänge: Kabelloser tragbarer Lautsprecher «Horizon Light Up» von Louis Vuitton.



A Little Guide to Xmas

Wir haben beim Christkind einen Blick auf die Wunschlisten erhascht und hier ein paar Geschenk-Highlights zusammengestellt. Weihnachtsstress gehört definitiv nicht dazu.

We have caught a glimpse of the wish lists at the Christ Child and compiled a few gift highlights here. Christmas stress is definitely not one of them.

Ursula Borer (redaktion) PD / zVg (fotos)



CHANEL

Coco Chanel befreite 1921 den Flakon, die Schachtel und das Etikett ihres ersten Parfums von überflüssigen Ornamenten. 100 Jahre später besteht der Flakon von «N°5 Eau de Parfum» zum ersten Mal aus recyceltem Glas. Auch die Schachtel wurde neu designt und ist aus biologisch abbaubarem Zellstoff hergestellt. Ein Klassiker, der nie aus der Mode kommt.

In 1921, Coco Chanel freed the bottle, box and label of her first perfume from superfluous ornaments.

100 years later, the bottle of «No 5 Eau de Parfum» is made of recycled glass for the first time. The box has also been redesigned and is made of biodegradable cellulose. A classic that never goes out of fashion.

Glam Touch



VICTORINOX

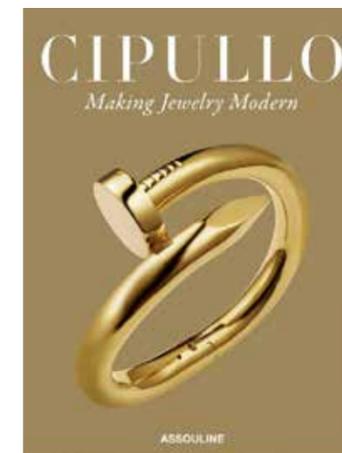
Zum Fest der Freude überrascht Victorinox mit dem «Schäler Rex» mit 24-karätiger Vergoldung. Der beliebte Küchenhelfer sieht in seinem edlen Gewand nicht nur umwerfend aus, er behält alle Vorzüge, für die er berühmt ist.

For the feast of joy Victorinox surprises with the «Peeler Rex» with 24-carat gold plating. The popular kitchen tool not only looks stunning in its noble guise, it retains all the advantages for which it is famous.

HERMÈS

La Beauté Hermès zaubert ein Strahlen auf die Haut. Die limitierte Edition «Poudre d'orfevre» ist ein wahrhaft leuchtendes Geschenk, das einen edlen Goldschimmer auf die Wangenknochen, den Nasenrücken und den Brauenknochen bringt.

La Beauté Hermès conjures up a glow on the skin. The limited edition «Poudre d'orfevre» is a truly luminous gift that gives a noble shimmer on the cheekbones, the bridge of the nose and the brow bone.



ASSOULINE

«Ich entwerfe für heute und denke dabei an morgen», war das Credo von Aldo Cipullo. Der glamouröseste Schmuckdesigner der 1970er- und frühen 80er-Jahre arbeitete für Cartier, wo er als Meister seines Fachs einige der modernsten und zeitlosesten Kreationen wie das «Just Un Clou»-Armband entwarf. Seine Geschichte nachlesen im Buch «Cipullo: Making Jewelry Modern» von Vivienne Becker. www.assouline.com

«I design for today, thinking about tomorrow», was Aldo Cipullo's credo. The most glamorous jewellery designer of the 1970s and early 80s worked for Cartier, where he was a master of his craft and designed some of the most modern and timeless creations, such as the «Just Un Clou» bracelet. Read his story in the book «Cipullo: Making Jewelry Modern» by Vivienne Becker.



TRUDON

Die neue Duftkerze «Bayonne» mit Kakao, Piment und Kiefer wurde inspiriert von der gleichnamigen Stadt. Sie war zu Beginn des 16. Jahrhunderts der erste französische Hafen, der Kakao importierte und entwickelte sich zur bedeutendsten Stadt für die Herstellung von Schokolade im Königreich von Ludwig XIV. The new scented candle «Bayonne» with cocoa, allspice and pine was inspired by the city of the same name. It was the first French port to import cocoa at the beginning of the 16th century and became the most important city for the production of chocolate in the kingdom of Louis XIV.

Puristic Xmas



MB&F X L'EPÉE 1839

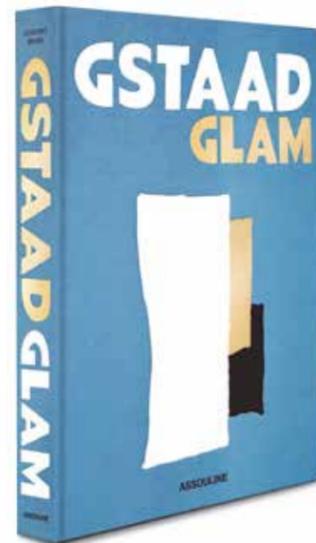
Auf den ersten Blick wirkt «Orb» wie das futuristische Modell eines Auges: Auf der perfekt geformten, glänzenden Kugel nimmt das Zifferblatt den Platz von Iris und Pupille ein. Die Tischuhr von MB&F x L'Epée 1839 lässt sich in vielen Positionen präsentieren, komplett geschlossen oder mit geöffneten Elytren.

At first glance, «Orb» looks like the futuristic model of an eye: on the perfectly shaped, shiny sphere, the dial takes the place of the iris and pupil. The table clock from MB&F x L'Epée 1839 can be presented in many positions, completely closed or with the elytra open.



LES ÉDITIONS DE PARFUMS FRÉDÉRIC MALLE

Mit «Dans mon Lit» will uns der Franzose auf Rosen betten. Der Wäsche-Spray besteht zu über 98 Prozent aus der Königin aller Blumen. Der Parfumeur Bruno Jovanovic hat den Duft rund um das Molekül Rose Water Essential kreiert. Diese Innovation der LMR-Labors gibt den Duft von Rosen mit höchster Präzision wider. Hinzu kommt eine grosszügig bemessene Dosis türkischer Honig. With «Dans mon Lit» the Frenchman wants to put us to bed on roses. The laundry spray consists of over 98 percent of the queen of all flowers. Perfumer Bruno Jovanovic created the fragrance around the Rose Water Essential molecule. This innovation from LMR Laboratories reproduces the scent of roses with the utmost precision. To this is added a generous dose of Turkish honey.



ASSOULINE

Gstaad, der mondäne Skiort an der Grenze zwischen der Deutsch- und der Westschweiz steht für Luxus und Eleganz. Es verwundert nicht, dass internationale VIPs seit Generationen in Gstaad Urlaub machen oder gar dort wohnen. Geoffrey Moore, Sohn von «James Bond»-Legende Roger Moore, hat das Buch über den Ort seiner Kindheit kuratiert. www.assouline.com Gstaad, the sophisticated ski resort on the border between German- and French-speaking Switzerland, stands for luxury and elegance. It is not surprising that international VIPs have been holidaying or even staying in Gstaad for generations. Geoffrey Moore, son of «James Bond» legend Roger Moore, curated the book about the place of his childhood.

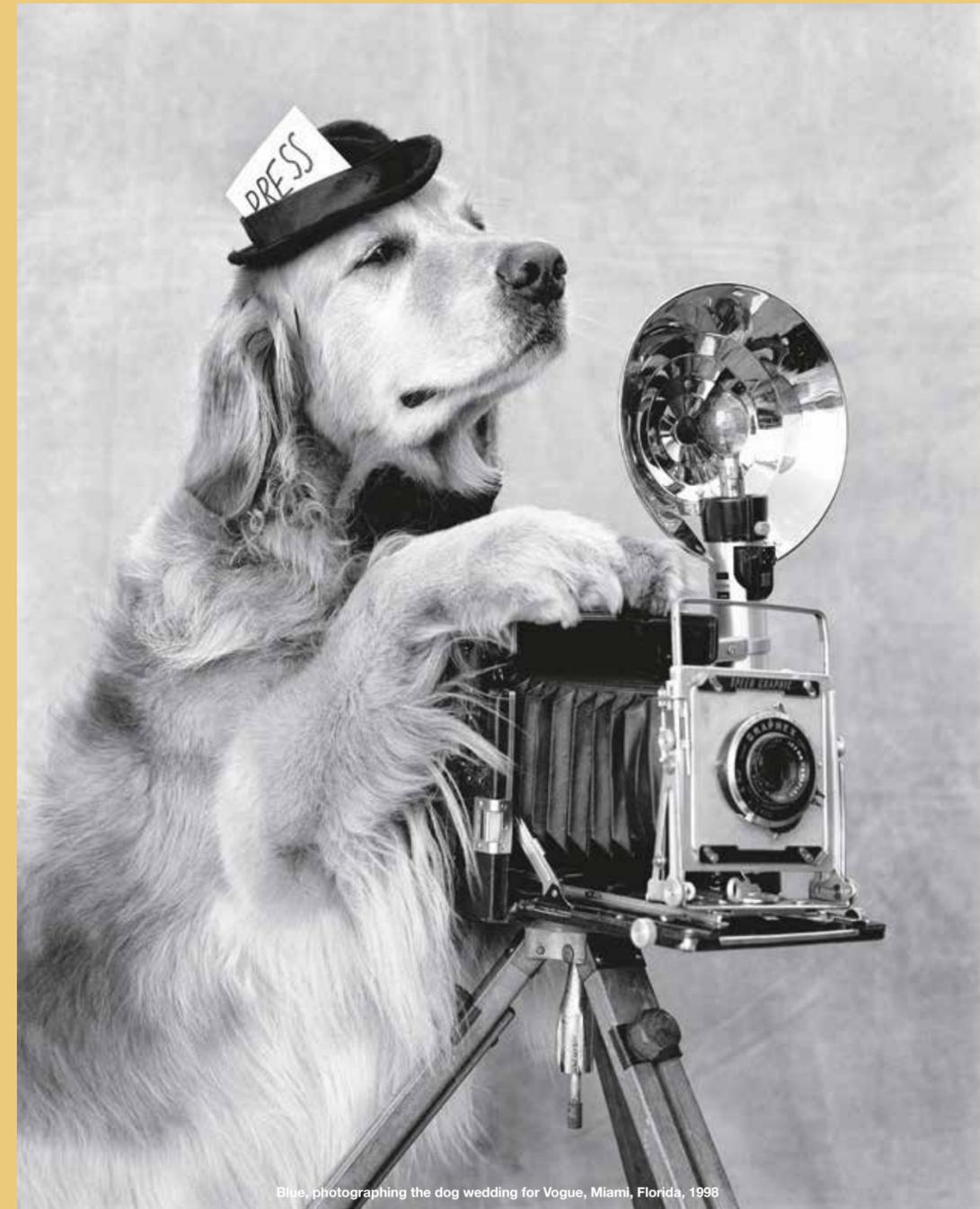


PRADA

Die «December Issue Collection» besticht durch ihren puristischen Glamour und ist ein weiterer Beweis, dass die Zusammenarbeit von Miuccia Prada und Raf Simons ein Hauptgewinn ist. Sie haben es geschafft, den Funken der Mode wieder zu entfachen, den zwei Jahre Online-Leben fast zum Erliegen gebracht haben.

The «December Issue Collection» captivates with its purist glamour and is further proof that the collaboration between Miuccia Prada and Raf Simons is a major winner. They have managed to rekindle the spark of fashion that two years of online life almost killed.

Foto: © Bruce Weber PD / zVg



Blue, photographing the dog wedding for Vogue, Miami, Florida, 1998

TASCHEN

Der Fotograf und Filmemacher Bruce Weber ist bekannt für unkonventionelle Modeaufnahmen, sensible Aktfotos, Landschaftsaufnahmen – und: Golden Retriever! Die gutmütigen Hunde begleiten Weber seit dem Beginn seiner Laufbahn auf seinen Reisen und tummeln sich auf zahlreichen seiner Aufnahmen. Zusammengefasst im Buch «The Golden Retriever Photographic Society» und kommentiert von der Primatenforscherin Jane Goodall. www.taschen.com

Photographer and filmmaker Bruce Weber is known for unconventional fashion shots, sensitive nudes, landscape photography – and: Golden Retrievers! The good-natured dogs have accompanied Weber on his travels since the beginning of his career and cavort in numerous of his photographs. Summarized in the book «The Golden Retriever Photographic Society» and commented by primatologist Jane Goodall. www.taschen.com



MIDAS COLLECTION

Iris Apfel ist seit Jahrzehnten der Paradiesvogel der Modeszene und mit ihren nun 100 Jahren eine lebende Legende. Die gewitzte New Yorkerin ist ein echtes Original. Jetzt hat sie ihre Betrachtungen zu Papier gebracht. Das Buch «Stil ist keine Frage des Alters» ist unterhaltsame und optisch fesselnde Lektüre, die durchaus zum Nachdenken anregt. Iris Apfel has been the bird of paradise of the fashion scene for decades and, now 100 years old, is a living legend. The shrewd New Yorker is a true original. Now she has put her reflections on paper. The book «Style is not a question of age» is an entertaining and visually captivating read that is thought-provoking. www.midas.ch

Exotic Feast



DIPTYQUE
Das französische Label hat vier neue Duftkerzen in speziellen Verpackungen kreiert. Rose, Kamille, Litschi- und Artischocke. Ihre blumigen und grünen Töne werden von einem runden und sanften Irisakkord begleitet, der mitten in das Herz eines Gartens entführt. The French label has created four new scented candles in special packaging. Rose, chamomile, lychee- and artichoke. Their floral and green tones are accompanied by a round and gentle iris chord that takes you to the heart of a garden.



LYDIA COURTEILLE PARIS
Die High-Jewelry-Kollektion «Caravan» nimmt einen mit auf eine lange Reise mit einer Karawane und was könnte dabei ein passenderes Symbol sein, als das Kamel. Hier reist man in der First Class, sprich: gebettet auf Gold, Saphire, Tsavorite und Diamanten. The «Caravan» high-jewelry collection takes you on a long journey with a caravan, and what could be a more fitting symbol than the camel. Here you travel in first class, i.e.: bedded on gold, sapphires, tsavorite and diamonds.



HUDA BEAUTY
Influencerin Huda Kattan aus Dubai gründete die Marke Huda Beauty im Jahr 2013. Was mit einer einfachen Leidenschaft begann, ist heute ein weltweiter Erfolg. Zu den Highlights gehört sicher die «Wild Obsessions Eyeshadow Palette» mit dem Totemtier der Phyton. Influencer Huda Kattan from Dubai founded the Huda Beauty brand in 2013. What began with a simple passion is now a global success. One of the highlights is certainly the «Wild Obsessions Eyeshadow Palette» with the Phyton totem animal.

Fotos: PD / z/g



DOM PÉRIGNON
Dom Pérignon und Lady Gaga in kongenialer Zusammenarbeit: Die limitierten Editionen «Lady Gaga x Dom Pérignon» des Vintage 2010 sowie des Rosé 2006 werden zu Objekten der Begierde und zum perfekten Geschenk für die Festtage. Dom Pérignon and Lady Gaga in congenial collaboration: the limited editions «Lady Gaga x Dom Pérignon» of Vintage 2010 as well as Rosé 2006 become objects of desire and the perfect gift for the holidays.

Kleine Eitelkeiten

Jährlich werden tausende neue Kosmetik-Produkte lanciert. Da kann man schnell den Überblick verlieren. Das COTE-Vanity-Team hat die spannendsten Highlights der Saison für Sie herausgepickt.
Text: COTE Editors / Ursula Borer

Little Vanities

Every year, thousands of new cosmetic products are launched. Since you can quickly lose track. The COTE Vanity team picked the most exciting highlights of the season for you.
Text: COTE Editors / Ursula Borer



Trendfarben für die Nägel: «Schottisches Grün» und Schwarzbraun, Nagellack ca. CHF 48.–
www.hermès.com

Trend colours for the nails: «Scottish green» and black-brown, nail varnish approx. CHF 48.–
www.hermès.com



HAND IN HAND

Seit 2020 setzt man bei Hermès auch auf Kosmetik. Der neueste Zuwachs ist eine umfassende Hand-Linie. Die Kollektion enthält eine Handpflegecreme, ein nährendes Öl für Nägel und Nagelhaut, einen schützenden Unterlack, verschiedene Nagellacke – diesen Winter im Trend: «Vert Ecosais» und «Brun Bistre» –, einen Überlack und Nagelfeilen. So kombiniert «Les Mains Hermès» Pflege und Farbe zu einem besonderen, persönlichen und gleichzeitig universellen Schönheitsrepertoire.

HAND IN HAND

Since 2020, Hermès has also been focusing on cosmetics. The latest addition is a comprehensive hand line. The collection includes a hand cream, a nourishing oil for nails and cuticles, a protective base coat, various nail polishes – very trendy this winter: «Vert Ecosais» and «Brun Bistre» – a top coat and nail files. «Les Mains Hermès» thus combines care and colour to create a special, personal and at the same time universal beauty repertoire.

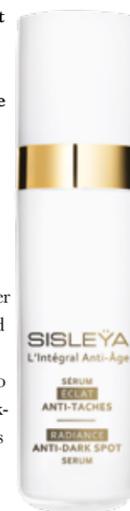
Fotos: PD / z/g

LEUCHTKRAFT

Ein Mineralkomplex mit Zink, Kupfer und Magnesium wurde in die Formel integriert, um eine bessere Zellatmung zu fördern und zu einer besseren Sauerstoffversorgung der Haut beizutragen. Der Extrakt aus Ginkgo Biloba, der die Widerstandsfähigkeit der Blutgefässe stärkt und der Hagebutten-Extrakt mit hohem Tannin-Gehalt und Anti-Glykationswirkung wirken einem grauen und fahlen Teint entgegen.

A mineral complex with zinc, copper and magnesium has been integrated into the formula to promote better cellular respiration and contribute to better oxygenation of the skin. Ginkgo Biloba extract, which strengthens the resistance of blood vessels, and rosehip extract, with its high tannin content and anti-glycation effect, counteract a grey and sallow complexion.

www.sisley-paris.com



Sisley «Sérum Éclat Anti-Tâches», ca. CHF 490.–



Clarins «Skin Illusion Velvet», ca. CHF 50.–
www.clarins.ch

TEINT-SCHMEICHLER

Beim mattierenden Fluid genügen bereits ein paar Tropfen um den Teint sofort zu verschönern, Glanz zu reduzieren und Unregelmässigkeiten zu kaschieren. Die pflegende Formel ist ein echter Wohlfühl-Cocktail für die Haut, der einen Anti-Pollution-Komplex mit biologischen, pflanzlichen Inhaltsstoffen enthält.

COMPLEXION-FLATTERER

With the mattifying fluid, just a few drops are enough to instantly beautify the complexion, reduce shine and conceal imperfections. The nourishing formula is a real feel-good cocktail for the skin, containing an anti-pollution complex with organic, plant-based ingredients.



La Prairie «Skin Caviar Nighttime Oil», ca. CHF 600.–
www.laprairie.com

MIT KAVIAR

Das «Skin Caviar Nighttime Oil» mildert das Erscheinungsbild von feinen Linien und Fältchen und glättet die Hautoberfläche sichtbar. Die Hautstruktur wird aufgepolstert und gefestigt. Im letzten Schritt des abendlichen Pflegerituals schliesst die Formel Feuchtigkeit und Wirkstoffe aus den zuvor aufgetragenen Pflegeprodukten in der Haut ein und intensiviert deren Wirksamkeit. Gleichzeitig werden die Hautschutzbarriere und der Feuchtigkeitsgehalt der Haut nachhaltig verbessert. Es enthält den exklusiven Cellular Complex von La Prairie, der von Dr. Paul Niehans entwickelt wurde und das erste Mal in ein Öl integriert wurde.

The «Skin Caviar Nighttime Oil» softens the appearance of fine lines and wrinkles and visibly smooths the skin's surface. The skin's structure is plumped up and firmed. In the final step of the evening care ritual, the formula locks moisture and active ingredients from the previously applied care products into the skin and intensifies their effectiveness. At the same time, the skin's protective barrier and moisture content are sustainably improved. It contains La Prairie's exclusive Cellular Complex, developed by Dr. Paul Niehans and integrated into an oil for the first time.

NEIN ZU GEWALT

Yves Saint Laurent Beauty engagiert sich mit «Abuse is not Love», um das Bewusstsein für Gewalt in Partnerschaften zu schärfen und bis 2030 weltweit zwei Millionen Menschen aufzuklären.

Yves Saint Laurent Beauty is committed to «Abuse is not Love» to raise awareness of intimate partner violence and educate two million people worldwide by 2030.
www.loreal.com



SUPERFOOD

Die neuen Seren mit koreanisch-französischem Background setzen auf die Kraft aus der Natur mit einer Konzentration von 80 Prozent. Ginseng und Peptide reduzieren Falten. Bambus und Hyaluronsäure versorgt die Haut mit Feuchtigkeit. Roter Pfeffer und PHA gleicht den Hautton aus und schenkt Leuchtkraft. Yuzu und Vitamin C stärken und nähren die Haut.

SUPERFOOD

The new serums with a Korean-French background rely on the power of nature with a concentration of 80 percent. Ginseng and peptides reduce wrinkles. Bamboo and hyaluronic acid moisturise the skin. Red pepper and PHA even out the skin tone and give luminosity. Yuzu and vitamin C strengthen and nourish the skin.

Erborian «Super Serum Ginseng, Bamboo, Red Pepper und Yuzu», ab ca. CHF 60.–, www.erborian.de

Das Zentrum für ästhetische Medizin der Clinique La Prairie – das Nonplusultra der Hautpflege

Clinique La Prairie's Aesthetic Medicine Center – the Ultimate in Skin Care

Der Winter setzt unsere Haut unter Druck. Um ihre Schönheit und ihren Glanz wiederherzustellen, bietet das Zentrum für ästhetische Medizin von Clinique La Prairie innovative Lösungen für sofortige Ergebnisse.

Winter's arrival puts our skin under strain. To restore its beauty and splendour, Clinique La Prairie's aesthetic medicine centre offers cuttingedge solutions for immediate results.

Clinique La Prairie / zVg (fotos)

SKIN BOOSTER UND INTENSIVE FEUCHTIGKEITS-VERSORGUNG

Diese subkutanen Hyaluronsäure-Injektionen sorgen nicht nur für eine tiefe und langfristige Hydratation der Dermis, sondern verzögern auch das Auftreten erster Falten, verbessern die Hautstruktur und verleihen ihr mehr Elastizität. Tropfen von Hyaluronsäure werden in die Dermis eingebracht, wobei der Schwerpunkt auf den am stärksten betroffenen Bereichen liegt für ein sofortiges Ergebnis und eine Wirkung von neun bis zwölf Monaten zu erzielen.

PROFILHO, FÜR EINE STRAFFUNG UND FEUCHTIGKEITSPENDENDE WIRKUNG

Die Kombination zweier Arten Hyaluronsäure ermöglicht einen feuchtigkeitsspendenden und gleichzeitig straffenden Effekt. Die Injektionen werden an fünf Stellen auf jeder Gesichtshälfte vorgenommen. Das Volumen bleibt erhalten und die Haut wird elastischer. Ein sofortiges gesundes Strahlen ist garantiert! Es wird empfohlen, zwei Injektionen im Abstand von einem Monat und dann alle sechs Monate durchzuführen.

LASER GENESIS, VERBESSERUNG DER HAUTQUALITÄT UND BEHANDLUNG VON AKNE

Die obere Dermis wird mit einem Laser erhitzt, wodurch die Produktion von neuem Kollagen angeregt wird. Dank dieser kontrollierten Wärme werden die für die Akne verantwortlichen Bakterien sowie Rötungen und erste Narben, die durch Akne verursacht werden, beseitigt. Die Haut wird revitalisiert, geglättet und die Erweiterung der Poren wird deutlich verbessert. Diese Behandlung, die an der Hyperaktivität der Talgdrüsen ansetzt, ist eine wirksame und langfristige Lösung für Akne-Probleme. Sie ist nebenwirkungsfrei und kann zu jeder Jahreszeit durchgeführt werden.

SKIN BOOSTERS AND INTENSE HYDRATION

In addition to deep, long-term hydration of the dermis, these subcutaneous injections of hyaluronic acid delay the appearance of the first wrinkles, improve the skin's texture, and give it better elasticity. Drops of hyaluronic acid are deposited in the dermis, focusing on the most affected areas, for an instant result and a 9 to 12 month effect.

PROFILHO, FOR A LIFTING AND MOISTURIZING EFFECT

The combination of two types of hyaluronic acid allows a hydrating and lifting effect at the same time. The injections are done in 5 points on each side of the face. Volumes are maintained and the skin is more elastic. An immediate healthy glow is guaranteed! It is recommended to do two injections at one month intervals and then every 6 months.

LASER GENESIS, IMPROVE SKIN QUALITY AND TREAT ACNE

The upper dermis is heated with a laser, stimulating the production of new collagen. Thanks to this controlled heat, the bacteria responsible for acne are eliminated, as well as redness and the first scars caused by acne. Revitalized, the skin is smoother and the dilation of the pores is significantly improved. This treatment, which addresses the hyperactivity of the sebaceous glands, is an effective, long-term solution to acne problems. Without side effects or social eviction, it can be performed at any time of the year.

Clinique La Prairie
Rue du Lac 142
1815 Clarens
+41 21 989 33 11
cliniquelaprairie.com



L'instant CLARINS

Behandlungen im Clarins-Institut – ein Erlebnis für alle Sinne. Clarins Institute Treatments – an Experience for all the Senses.

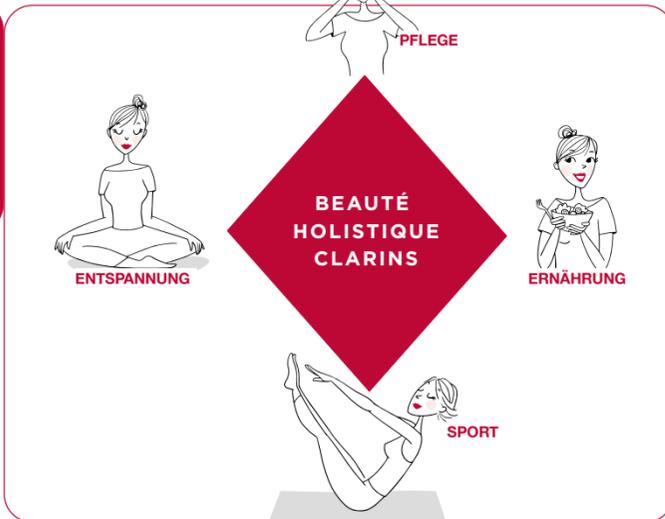
Verwöhnen Sie sich mit den CLARINS PRO-Produkten der Clarins Beauty Therapeutinnen, die für die Anwendung im Salon entwickelt wurden, um Ihre Schönheits- und Wohlfühlrituale auf ein neues Niveau zu heben. Das bestmögliche Geschenk für Ihre Haut, das Sie in den Clarins Boutiquen & Skin Spas entdecken können.

Pamper yourself with Clarins Beauty Therapists' CLARINS PRO products, designed for in-salon use, to elevate your beauty and well-being rituals to new heights. The best gift possible for your skin, to be discovered in Clarins Boutiques & Skin Spas.

Clarins PD / zVg (fotos)

Die Produkte von Clarins sind bekannt für ihr unermüdliches Streben nach Innovation, Exzellenz und Effizienz, wobei das Beste, was die Natur zu bieten hat, respektiert wird. Weniger bekannt ist, dass die Marke in Schönheitssalons entstanden ist und dass die Clarins-Anwendungsmethode ein Know-how und einen Mehrwert darstellt, der die Wirkung dieser aussergewöhnlichen Hautpflegeprodukte unterstützt. Mit 65 Jahren Erfahrung in Schönheitssalons verbindet der Clarins Touch verbindend höchste Produktqualität mit der subtilen Kraft der Hände.

Unter den Händen der Clarins-Schönheitstherapeutinnen, die eine der fortschrittlichsten und kontinuierlichsten Ausbildungen in der Spa-Welt absolvieren, wird jede Behandlung personalisiert und perfekt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt. Die Ergebnisse sind sichtbar und die sensorische Erfahrung ist unvergleichlich, mit einem unglaublich reichen und grosszügigen Angebot von Behandlungen. Gönnen Sie sich einen «Self-Care Cocooning»-Moment in einem Clarins-Institut und schenken Sie Ihrem Körper und Ihrer Haut ein zauberhaftes Intermezzo, dessen Vorteile weit über diesen Moment des absoluten Wohlbefindens hinaus spürbar sind.



Reservieren Sie hier Ihre Behandlung.
Book here Your treatment.



Clarins products are known for their unceasing quest for innovation, excellence and effectiveness, while respecting the best that nature has to offer. But what is sometimes less well known is that the brand was born in beauty salons, and that the Clarins application method is a know-how and an added value which further sublimates the effects of these exceptional skincare products. With 65 years of experience in beauty salons, the Clarins touch combines the ultimate in product quality with the subtle power of the hands. Under the fingers of Clarins Beauty

Therapists, who undergo some of the most advanced and continuous training in the Spa world, each treatment is personalized and perfectly adapted to your desires and needs. The results are visible and the sensorial experience is unequalled, with an incredibly rich and thorough range of treatments. Treat yourself to a «self-care cocooning» session at a Clarins institute and you'll be offering your body and skin an enchanted interlude, the benefits of which will be felt well beyond this moment of absolute well-being.

CLARINS

COTE ESCAPE

DIE WELT ERLEBEN: HOTELS, KÜCHE UND REISE-LUXUS NEU DEFINIERT

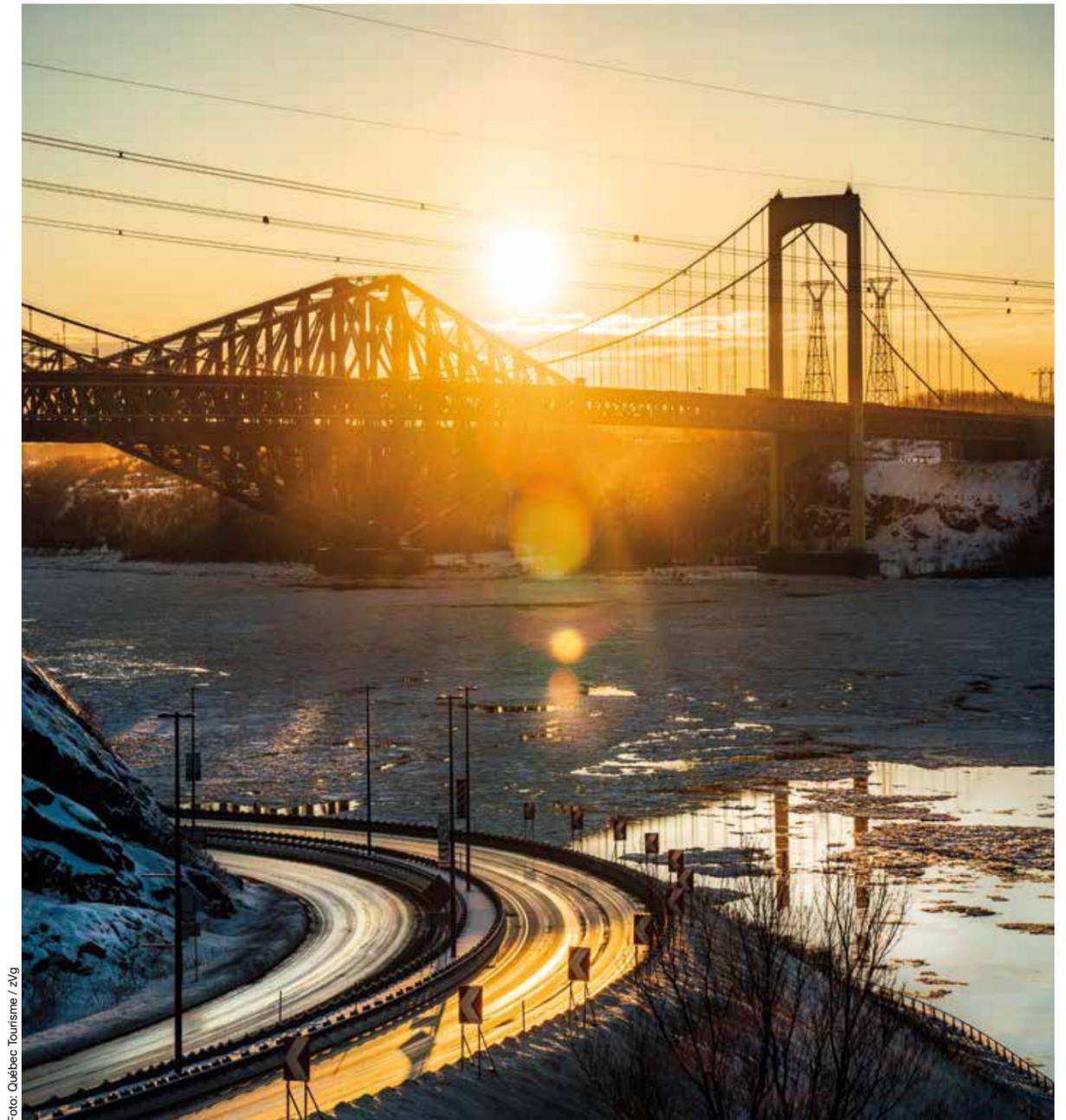


Foto: Québec Tourisme / zVg

Einmal eisig statt tropisch: Romantische Stimmung im kanadischen Winter in Québec.

Canada Cool!

Winterwunderland einmal anders: Ein Roadtrip zu den schönsten Skigebieten in Québec. Kanadische Postkartenkulisse und Ahornzucker inklusive.

A different kind of winter wonderland: a road trip to the most beautiful ski resorts in Québec. Canadian postcard scenery and maple sugar included.

Olivier Rohrbach (text) © Robert Chiasson, André-Olivier Lyra, Guy Couture, Raphaël Bilodeau, Olivier Harpin, Tourisme Charlevoix, Fairmont Richelieu PD / zVg (fotos)



Mont-Tremblant

The Alpine Dream in the Heart of the Laurentian Mountains

Eine Reise nach Québec beginnt oft in Montreal, der grössten Stadt dieser kanadischen Provinz, die etwa dreimal so gross wie das französische Mutterland ist. Im Herzen dieser zweisprachigen Stadt mit knapp zwei Millionen Einwohnern – fünf Millionen mit den Vororten – hat «Four Seasons» einen Turm errichten lassen, der zum einen ein Hotel mit 56 Zimmern ist und zum anderen Privatwohnungen beherbergt. Das «Four Seasons Montreal», das an das Luxuskaufhaus «Holt Renfrew» angegliedert ist, zeigt einen minimalistischen und gemütlichen Look mit einer Kaskade aus Pastelltönen. Ein Spa im Herzen des Hotels mit einem Pool sorgt für Entspannung zwischen zwei Meetings. Die Brasserie und das Restaurant «Marcus» des Küchenchefs Marcus Samuelsson vervollständigen das Schmuckkästchen.

SKI-SCHICK

Ein paar Strassen weiter hat die lokale Hotelkette «Germain Hôtels» ihr ikonisches Hotel in der Mansfield Street überarbeitet und ihm einen retro-futuristischen Look verliehen, der von den Bildern der Expo '67 inspiriert ist. Mont-Tremblant liegt 140 km von Montreal entfernt und gilt neben Aspen, Vail und Whistler als eines der vier schicksten Skigebiete in Nordamerika. Es wurde von der Firma Intrawest gebaut und entstand in den frühen Neunzigern. Seine Architektur ist vom Stil von 16 Urlaubsorten, Dörfern und Bergengebieten in fünf amerikanischen und europäischen Ländern inspiriert. So ist zum Beispiel der Dorfplatz mit dem Namen St-Bernard eine exakte Nachbildung des Hauptplatzes von Megève. An einem Nachmittag im Herbst 2021 mit Indian-Summer-Temperaturen laufen die Touristen durch den Ort und setzen sich in das «Cabriolet», einen weltweit einzigartigen Open-Air-Lift der österreichischen Firma Doppelmayr, mit dem man mühelos durch den Ort und zur Gondelbahn mit ihren 17 Skipisten gelangen kann.

EIN SEE UND SPITZENGASTRONOMIE

Das «Fairmont Hotel» liegt am Ende des Dorfes mit seinen bunten Häusern im Playmobil-Look und ist der ideale Ort, um den Ort zu betrachten, dessen Look manchmal an eine Filmkulisse erinnert. Wir lieben sein grosses Spa, das nach dem Skifahren sehr beliebt sein dürfte, denn das Hotel ist laut der letzten Umfrage von Condé Nast Traveller «best resort in Canada». Am Ende des Dorfes, in der Nähe des Sees, bietet das Quintessence einen eher herrschaftlichen Charakter. Und eine Spitzengastronomie: ein Muss für Reisende, die intimen Luxus suchen, da das Hotel nur 30 Zimmer hat. Rund um den See vervollständigen Residenzen, die mehrere zehn Millionen Dollar im Wert erreichen können, diese Traumlandschaft.

A trip to Québec often begins in Montreal, the largest city in this Canadian province, which is about three times the size of metropolitan France. In the heart of this bilingual city with almost two million inhabitants – five million with the suburbs – «Four Seasons» has had a tower built which is on the one hand a hotel with 56 rooms and on the other hand houses private flats. The «Four Seasons Montreal», which is attached to the luxury department store «Holt Renfrew», features a minimalist and cosy look with a cascade of pastel shades. A spa in the heart of the hotel with a pool provides relaxation between meetings. Chef Marcus Samuelsson's brasserie and restaurant «Marcus» complete the jewel box.

SKI-CHIC

A few streets away, the local hotel chain «Germain Hôtels» has revamped its iconic hotel on Mansfield Street, giving it a retro-futuristic look inspired by images from Expo '67. Mont-Tremblant is located 140 km from Montreal and is considered one of the four chicest ski resorts in North America, along with Aspen, Vail and Whistler. It was built by the company Intrawest and emerged in the early nineties. Its architecture is inspired by the style of 16 resorts, villages and mountain areas in five American and European countries. For example, the village square called St-Bernard is an exact replica of the main square in Megève. On an afternoon in autumn 2021 with Indian Summer temperatures, tourists walk through the village and sit down in the «Cabriolet», an open-air lift by the Austrian company Doppelmayr that is unique in the world and allows them to travel effortlessly through the village and to the gondola lift with its 17 ski slopes.

A LAKE AND TOP GASTRONOMY

The Fairmont Hotel is at the end of the village with its colourful Playmobil-like houses and is the ideal place to look at the resort, whose look is sometimes reminiscent of a film set. We love its large spa, which should be popular after skiing, as the hotel is «best resort in Canada» according to the latest Condé Nast Traveller poll. At the end of the village, near the lake, the Quintessence offers a more stately character. And top gastronomy: a must for travellers seeking intimate luxury, as the hotel has only 30 rooms. Around the lake, residences that can reach tens of millions of dollars in value complete this dreamscape.

www.fourseasons.com/montreal

www.germainhotels.com

www.tremblant.ca

www.fairmont.fr/tremblant

www.hotelquintessence.com



Kanadische Kontraste: Die Lobby des «Four Season Montreal» in minimalistischem Design und der märchenhafte Skiort Mont-Tremblant.



Fotos: KL MOTION MEDIA (2), Four Seasons Montreal / z/v/g

Québec City

A European Puzzle with American Charm

Von Mont-Tremblant sind es 360 km nach Québec City, der stolzen Kapitale des französischsprachigen Kanadas, die 1608 gegründet wurde und als die sicherste Stadt Nordamerikas gilt. Québecs Altstadt, wurde ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Sie bezaubert mit einem architektonischen Mix, der an Frankreich, England und die USA erinnert. Das koloniale Erbe ist in diesem Teil der Stadt besonders spürbar, wie die beiden Klöster der Ursulinerinnen und der Augustinerinnen zeigen. Letzteres ist heute ein einzigartiges Hotel, das Yoga- und Meditationskurse anbietet und demnächst mit einem neuen Restaurant ergänzt wird. Die Augustinerinnen, die 1639 aus Frankreich kamen und 12 Klosterkrankenhäuser gründeten, legten den Grundstein für das heutige Gesundheitssystem in Québec. In der Stadt wird die französische Sprache gefeiert und im reichhaltigen kulturellen Leben der Stadt geradezu verherrlicht. Vor Kurzem hat ein neues Theater eröffnet: «Le Diamant». Es wurde dem wunderschönen neuen Fünf-Sterne-Hotel «Le Capitole» aufgepfropft und mit der neuesten Show des kanadischen Theaterregisseurs und Produzenten Robert Lepage (u.a. «Cirque du Soleil», Peter Gabriel) eingeweiht.

VOM SPA AUF DIE SKIPISTE

Das neue «Strom Spa» ist eine architektonische Meisterleistung und das erste Spa, das in der Stadt mit Blick auf den Fluss eröffnet wurde. Die beiden anderen Spas sind das «Siberia Spa» auf der Rue de Genève in Lac Beauport und das idyllische «Nordique Spa» in Stoneham mit seinen erstklassigen Massagen. Vermissen Sie den Skisport? Auf der wunderschönen Île d'Orléans in der Nähe der Hauptstadt gibt es Langlauf-Loipen und zum Skifahren geht es in den 30 Minuten entfernten Ort Mont St-Anne, wo die Delta-Gruppe in dieser Saison ein neugestaltetes Berghotel einweiht. Sie sollten ein Zimmer mit Berg- statt Parkblick wählen, um den Aufenthalt und die Pisten mit Panoramablick auf den Sankt-Lorenz-Strom in vollen Zügen genießen zu können.

From Mont-Tremblant it is 360 km to Québec City, the proud capital of French-speaking Canada, founded in 1608 and considered the safest city in North America. Québec's old town, is a UNESCO World Heritage Site. It enchants with an architectural mix reminiscent of France, England and the USA. The colonial heritage is particularly noticeable in this part of the city, as shown by the two convents of the Ursuline and Augustinian nuns. The latter is now a unique hotel that offers yoga and meditation courses and will soon be complemented by a new restaurant. The Augustinian nuns, who came from France in 1639 and founded 12 convent hospitals, laid the foundation for today's health care system in Québec. The French language is celebrated and glorified in the city's rich cultural life. A new theatre has recently opened: «Le Diamant». It was grafted onto the beautiful new five-star hotel «Le Capitole» and inaugurated with the latest show by Canadian theatre director and producer Robert Lepage («Cirque du Soleil», Peter Gabriel).

FROM THE SPA TO THE SKI SLOPE

The new «Strom Spa» is an architectural masterpiece and the first spa to open in the city overlooking the river. The other two spas are the «Siberia Spa» on Rue de Genève in Lac Beauport and the idyllic «Nordique Spa» in Stoneham with its first-class massages. Do you miss skiing? There are cross-country ski trails on the beautiful Île d'Orléans near the capital, and for skiing head to Mont St-Anne, 30 minutes away, where the Delta Group is inaugurating a revamped mountain hotel this season. You should choose a room with a mountain view rather than a park view to fully enjoy your stay and the slopes with panoramic views of the Saint Lawrence River.

www.quebec-cite.com

lecapitole.com

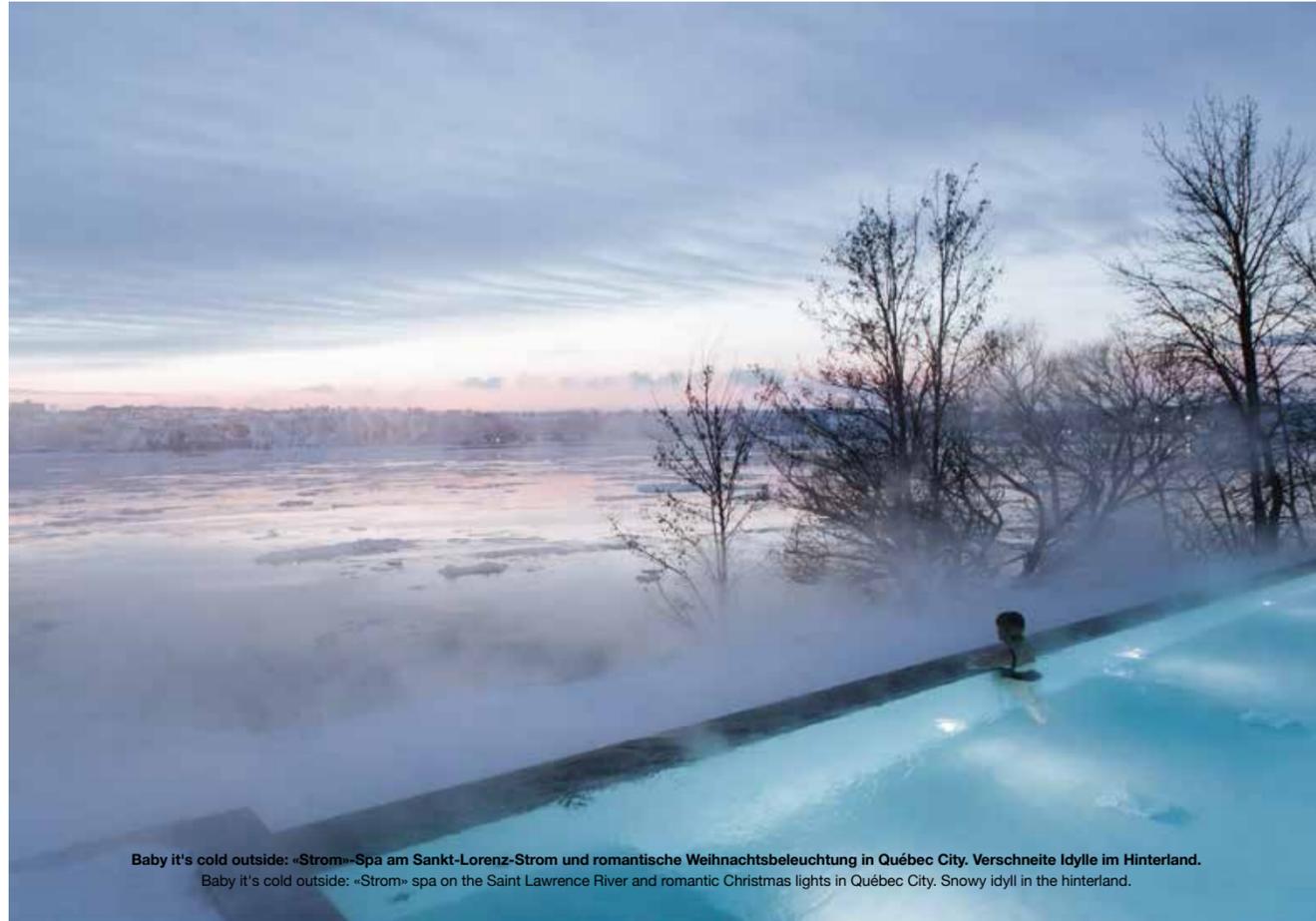
monastere.ca

stromspa.com

www.marriott.com

mont-sainte-anne.com

Wie eine mächtige Trutzburg thront das «Château Frontenac» über der Stadt Québec.
Like a mighty fortress, the «Château Frontenac» towers over Québec City.



Baby it's cold outside: «Strom»-Spa am Sankt-Lorenz-Strom und romantische Weihnachtsbeleuchtung in Québec City. Verschneite Idylle im Hinterland.
Baby it's cold outside: «Strom» spa on the Saint Lawrence River and romantic Christmas lights in Québec City. Snowy idyll in the hinterland.



Foto: © Robert Chiasson (1), Strom Spa PD (1), Québec Tourism (1) / z/v/g

TOP 5 Restaurants Québec City

STARKOCH

«Le Clan» ist das neue Restaurant und Projekt von Starkoch Stéphane Mondat (ehemals Gourmetrestaurant «Champlain» im «Fairmont Château Frontenac»). Das Restaurant liegt im Herzen der Altstadt von Québec City und ist die Adresse, die Sie sich merken sollten. Es bietet eine gemütliche Einrichtung und hochwertige Bio- und Quebecer Produkte.

restaurantleclan.com

ASIEN TRIFFT KANADA

Wenn asiatische Aromen auf Gemüse aus Québec oder andere lokale Wunder treffen, entsteht daraus «BÔ», das die Besonderheit hat, dass es nur lokale Produkte verwendet. Einzigartig und köstlich.

bocuisinedasie.com

KLEIN UND FEIN

Sillery ist der Inbegriff eines nordamerikanischen Nobelvorortes. Seit einiger Zeit scheint die Avenue Maguire der neue Treffpunkt der Einheimischen zu sein, insbesondere das hübsche Restaurant «Tapas & Liège» mit seiner Auswahl an Miniportionen, die zum Niederknien sind.

tapasetliege.com

FOOD UND FOTOS

Québec wäre nicht Québec ohne das berühmte «Château Frontenac», das meistfotografierte Hotel der Welt. Man speist traditionell und entdeckt Neues im Restaurant «Champlain» und genießt dabei einen atemberaubenden Blick auf den St. Lorenz-Strom.

fairmont.ca

HIP UND COOL

Sogar die New York Times hat dieses Restaurant im Hipster-Look rezensiert, das im Herzen des coolen Viertels Limoilou Einfallsreichtum mit neu interpretierten lokalen Rezepten verbindet.

laplanquerestaurant.com

CELEBRITY CHEF

«Le Clan» is the new restaurant and project of celebrity chef Stéphane Mondat (formerly the gourmet restaurant «Champlain» at the «Fairmont Château Frontenac»). Located in the heart of the old town of Québec City, the restaurant is the address to remember. It offers a cosy interior and high-quality organic and Quebec products.

restaurantleclan.com

ASIA MEETS CANADA

When Asian flavours meet Quebec vegetables or other local wonders, the result is «BÔ», which has the distinction of using only local produce. Unique and delicious.

bocuisinedasie.com

SMALL AND DELICIOUS

Sillery is the epitome of a posh North American suburb. For some time now, Avenue Maguire seems to be the new meeting place for locals, especially the pretty restaurant «Tapas & Liège» with its selection of mini portions that are to die for.

tapasetliege.com

FOOD AND PHOTOS

Québec wouldn't be Québec without the famous «Château Frontenac», the most photographed hotel in the world. Dine traditionally and discover something new at the Champlain restaurant while enjoying a breathtaking view of the Saint Lawrence River.

fairmont.ca

HIP AND COOL

Even the New York Times has reviewed this hipster-style restaurant that combines ingenuity with reinterpreted local recipes in the heart of the cool Limoilou neighbourhood.

laplanquerestaurant.com

Charlevoix

A Tingle is in the Air!

Hier ist die Luft wie Champagner, aber sie steigt einem nicht zu Kopf», dieser Satz, der diese aussergewöhnliche Region würdigt, stammt von William Howard Taft, Präsident der USA von 1909 bis 1913 und Leiter des Obersten Gerichtshofs der USA. Mit ihren Häusern im «Shingle»-Stil oder im Stil der Loire-Schlösser, wie dem unumgänglichen «Fairmont Manoir Richelieu», ist die Region Charlevoix schon seit 1800 ein beliebter Ort für den nordamerikanischen Jetset. Der Sankt-Lorenz-Strom ist hier so breit, dass man an manchen Tagen mehr vom Südufer sehen kann, während das Wasser salzig und manchmal so unruhig ist, dass es eher an ein Meer als an einen Fluss erinnert.

NATUR IST LUXUS

In dieser Region, die aus 13 Gemeinden in 6 Sektoren besteht, von denen vier zur Vereinigung der schönsten Dörfer Québecs gehören, hat sich das Haus «Menaud» angesiedelt. Es ist die erste lokale Destillerie, die ihre Spirituosen vom Korn bis zum fertigen Produkt herstellt, und sie sind sogar in den Bars von Toronto und New York der Renner. «Der Luxus ist hier die Natur», räumt Charles Boissonneau, einer der Gründer von Menaud, ein. Mit einem Gebiet, das grösser als der Kanton Bern ist, spiegelt die kleinste Tourismusregion Québecs paradoxerweise die umgebende Unermesslichkeit gut wider.

KÜNSTLER, KÖCHE UND EXPATS

Die beiden Hauptgemeinden von Charlevoix sind Baie St-Paul und La Malbaie. Das am Ufer des St. Lorenz-Stroms gelegene Hotel «Fairmont Manoir Richelieu» ist das einzige Luxushotel der Region und vermittelt ein schickes, geschichtsträchtiges Erbe. Weiter im Süden zieht Baie St-Paul seit Jahrzehnten Künstler an. Darunter sind auch Franzosen, wie der bretonische Küchenchef Thierry Ferré und sein ausgezeichnetes Restaurant «Le Mouton Noir» oder das «Café Charlevoix», das von einer Expat aus Grenoble geführt wird. Im Dezember 2021 wird ein weiterer französischer Name in den Bergen von Charlevoix hinzukommen: «Club Med» eröffnet hier sein erstes Resort in Nordamerika.

Here the air is like champagne, but it doesn't go to your head», this phrase that pays tribute to this exceptional region comes from William Howard Taft, President of the USA from 1909 to 1913 and head of the US Supreme Court. With its «Shingle» style houses or in the style of Loire castles, such as the unmissable «Fairmont Manoir Richelieu», the Charlevoix region has been a favourite spot for the North American jet set since 1800. The Saint Lawrence River is so wide here that on some days you can see more of the south shore, while the water is salty and sometimes so choppy that it resembles a sea rather than a river.

NATURE IS LUXURY

In this region, made up of 13 municipalities in 6 sectors, four of which belong to the Association of the Most Beautiful Villages of Québec, the house of «Menaud» has settled. It is the first local distillery to produce its spirits from grain to finished product, and they are even the rage in the bars of Toronto and New York. «The luxury here is nature,» admits Charles Boissonneau, one of Menaud's founders. With an area larger than the canton of Bern, Québec's smallest tourist region paradoxically reflects well the surrounding immensity.

ARTISTS, CHEFS AND EXPATS

The two main municipalities of Charlevoix are Baie St-Paul and La Malbaie. Located on the banks of the St Lawrence River, the «Fairmont Manoir Richelieu» is the only luxury hotel in the region and conveys a chic heritage steeped in history. Further south, Baie St-Paul has attracted artists for decades. Among them are French, such as the Breton chef Thierry Ferré and his excellent restaurant «Le Mouton Noir» or the «Café Charlevoix», run by an expat from Grenoble. In December 2021, another French name will be added to the Charlevoix mountains: «Club Med» will open its first resort in North America here.

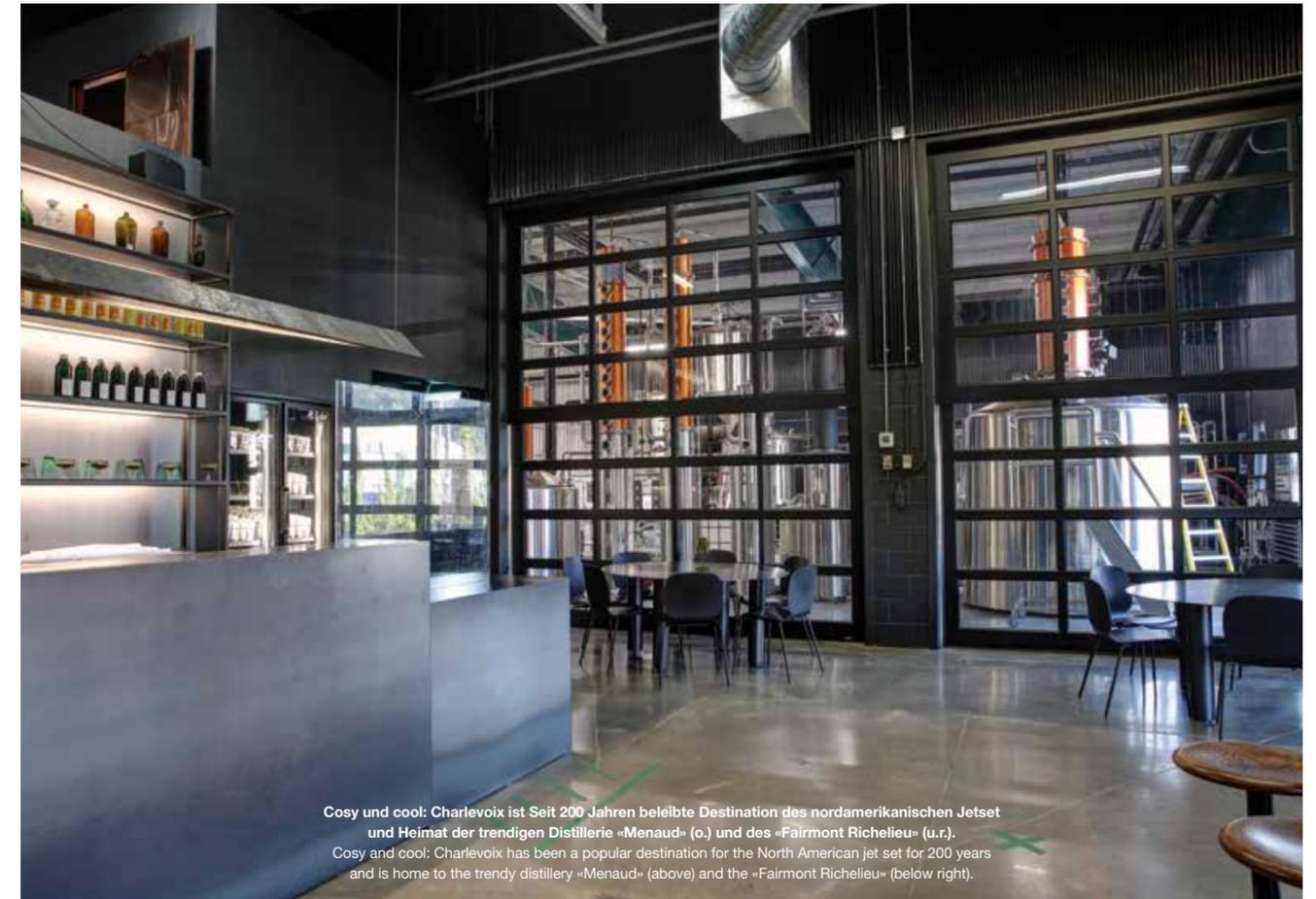
www.tourisme-charlevoix.com

menaud.ca

www.fairmont.com/richeleu-charlevoix

www.auberge3canards.com

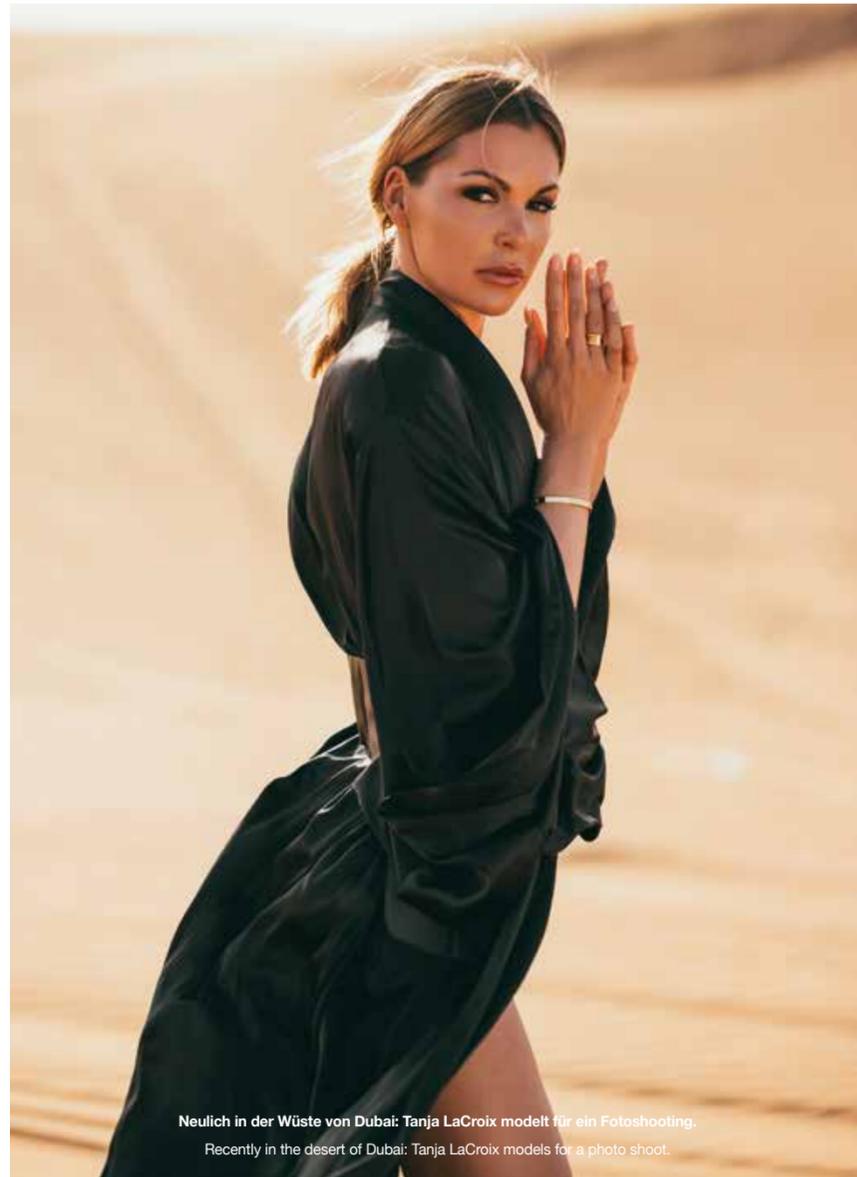
Clubmed.ca/quebec-charlevoix



Cosy and cool: Charlevoix ist seit 200 Jahren beliebte Destination des nordamerikanischen Jetset und Heimat der trendigen Destillerie «Menaud» (o.) und des «Fairmont Richelieu» (u.r.).
Cosy and cool: Charlevoix has been a popular destination for the North American jet set for 200 years and is home to the trendy distillery «Menaud» (above) and the «Fairmont Richelieu» (below right).



Fotos: Charlevoix Tourism, © Guy Couture (1), © André-Olivier Lyra (1), Fairmont Richelieu PD (1) / zVg



Neulich in der Wüste von Dubai: Tanja LaCroix modelt für ein Fotoshooting.
Recently in the desert of Dubai: Tanja LaCroix models for a photo shoot.

TRAVEL NOTES WITH TANJA LACROIX

Tanja LaCroix gehört zu den erfolgreichsten international arbeitenden DJs der Schweiz. Vor fast 20 Jahren kam sie vom Modeln zur Musik. Seither rockt sie mit ihren House-Mixes und als Produzentin Events um den Globus. Luxusmarken schätzen ihre Professionalität als glamouröse Botschafterin.

Tanja LaCroix is one of the most successful internationally working DJs in Switzerland. Almost 20 years ago, she moved from modelling to music. Since then, she has been rocking events around the globe with her house mixes and as a producer. Luxury brands appreciate her professionalism as a glamorous brand ambassador.

Marianne Eschbach (interview) © German Larkin, © Valeria Vasiltsova / zVg (fotos)

«Selten hat mich eine Reise so sehr überrascht und beeindruckt wie die nach Beirut und Byblos.»

Tanja LaCroix

COTE MAGAZINE: WAS IST IMMER IN IHREM HANDGEPÄCK?

Tanja LaCroix: Handcreme, meine AirPods, ein Buch gerade aktuell «Wach denken» von Rebekka Reinhard und die «Anti-Age Eye Pads» der Marke Lubex.

WAS LESEN ODER HÖREN SIE AUF REISEN?

Mein absoluter Reise Song ist «Time is Now» von Moloko. Öfters meditiere ich auf einem Flug oder auch im Zug. Ansonsten mixe ich für meine wöchentliche Radio Show für Inselradio Mallorca oder stöbere mich einfach durch Spotify durch.

IHR ÄRGER AUF REISEN?

Lange Schlangen bei der Pass- oder Sicherheitskontrolle, zu niedrige Sitze bei allen Airlines. Diese sind einfach schlichtweg mit grossgewachsenen Menschen nicht kompatibel. Und die überteuerten Sandwiches am Flughafen Zürich.

HABEN SIE EINEN GLÜCKSBINGER ODER TALISMAN DABEI WENN SIE UNTERWEGS SIND?

Meinen Türkis habe ich immer dabei. Ich habe diesen Stein vor ganz langer Zeit geschenkt bekommen und er begleitet mich überall hin. Türkise sind Schutzsteine und stärken das Selbstbewusstsein. Er hilft mir vor meinen Auftritten – der Türkis nimmt mir das Lampenfieber.

WELCHE IST DIE BESTE FLUGGESELLSCHAFT UND WARUM?

Edelweiss ist meine Lieblings-Fluggesellschaft. Sie sind schweizerisch, kompetent, freundlich und sehr zuvorkommend. Die heimatischen Eindrücke an Bord der Edelweiss geben mir die Sicherheit und das Vertrauen und bereiten mich auf das unbekannte Reiseziel vor.

HABEN SIE EIN RITUAL AN BORD?

Ich verinnerliche für einen kurzen Moment die Sicherheit der Crew, Passagiere und der Maschine. Und wenn der Vogel dann sicher gelandet ist, bedanke ich mich.

NENNEN SIE UNS IHRE DREI LIEBLINGSHOTELS?

«Myconian Villa Collection» in Mykonos. «Bulgari Hotel» in Dubai und das «Alpin Spa Hotel Kulm» in Arosa.

IHR BESTER ROADTRIP?

Byblos im Libanon. Byblos, die geschichtsträchtige Hafenstadt gehört zu den ältesten permanent besiedelten Ortschaften unserer Welt. Ab etwa 3000 vor Christus entstand in der heute malerischen Küstenstadt ein erster Hafen. Auch Athen inspiriert mich sehr und ist immer wieder eine Reise wert ist. Ich liebe Städte mit beeindruckendem, historischem Background. »

COTE MAGAZINE: WHAT IS ALWAYS IN YOUR HAND LUGGAGE?

Tanja LaCroix: Hand cream, my AirPods, a book - currently «Wach denken» by Rebekka Reinhard - and the «Anti-Age Eye Pads» by Lubex.

WHAT DO YOU READ OR LISTEN TO WHILE TRAVELLING?

My absolute travel song is «Time is Now» by Moloko. I often meditate on a flight or even on the train. Otherwise I mix for my weekly radio show for Inselradio Mallorca or just browse through Spotify.

YOUR ANNOYANCE WHEN TRAVELLING?

Long queues at passport or security control, seats that are too low on all airlines. These are simply not compatible with tall people. And the overpriced sandwiches at Zurich airport.

DO YOU HAVE A LUCKY CHARM OR TALISMAN WITH YOU WHEN YOU ARE OUT AND ABOUT?

Turquoises are protective stones and strengthen selfconfidence. It helps me before my performances – the turquoise takes away my stage fright.

WHICH IS THE BEST AIRLINE AND WHY?

Edelweiss is my favourite airline. They are Swiss, competent, friendly and very accommodating. The homely impressions on board Edelweiss give me the security and confidence and prepare me for the unknown destination.

DO YOU HAVE A RITUAL ON BOARD?

For a brief moment, I internalise the safety of the crew, passengers and the aircraft. And then when the bird has landed safely, I say thank you.

TELL US YOUR THREE FAVOURITE HOTELS?

«Myconian Villa Collection» in Mykonos. «Bulgari Hotel» in Dubai and the «Alpin Spa Hotel Kulm» in Arosa.

YOUR BEST ROAD TRIP?

Byblos in Lebanon. Byblos, the port city steeped in history, is one of the oldest permanently populated places in our world. From around 3000 BC, the first port was built in what is now a picturesque coastal town. Athens also inspires me a lot and is always worth a visit. I love cities with an impressive historical background.

WHAT DESTINATIONS DO YOU TRAVEL TO BY TRAIN?

I have been consciously travelling by train for some time now. I enjoy the great view, work efficiently and can also »

» WELCHE ZIELE STEUERN SIE MIT DEM ZUG AN? Ich fahre Mailand, Genf, München, aber auch Zermatt und St. Moritz im Winter bei starkem Schneefall mit dem Zug an. Man kommt gelassen und erholt am Reiserart an.

WELCHE SIND DIE SURREALSTEN ORTE, DIE SIE BISHER BESUCHT HABEN? Ganz klar, die Wüste von Dubai wo man das Gefühl hat auf einem anderen Planeten zu sein als wäre die Zeit still gestanden oder Meteora in Griechenland. Zwischen Himmel und Erde thronen die Meteora Klöster auf mächtigen dunklen Felsnadeln. Schon der erste Anblick lässt einen ehrfürchtig erstaunen. Die riesigen Steinsäulen mit ihren Klosteranlagen sind ein Meisterwerk von Menschenhand und Weltkulturerbe der UNESCO.

WO HABEN SIE DIE LETZTEN FERIEEN VERBRACHT? Im September auf Mykonos. Die Insel versprüht eine unbeschreibliche energetische und wohltuende Kraft. Und ich liebe mediterranes Essen.

KAUFEN SIE SOUVENIRS EIN? WENN JA, WELCHER ART? Ich denke, ich freue mich mehr darüber die kleinen Souvenirs mitzubringen als diejenigen die sie dann erhalten.

FANDEN SIE ES IN IHRER KARRIERE SCHWIERIGER, WEIL SIE EINE FRAU SIND? Ich habe mir die Geschlechterfrage nie vor Augen gehalten. Ich habe einfach hart gearbeitet, viel geübt, und durch meinen Ehrgeiz und innovative Ideen, bei vielen Leuten und Kollegen deren anfängliche Voreingenommenheit bei weitem übertroffen.

SIE REISEN BERUFSBEDINGT MIT VIEL UND GLAMOURÖSER GARDEROBE. HABEN SIE TRICKS FÜRS PACKEN? Ich achte bereits beim Kauf auf knitterfreie Kleider. Falls sie dann doch verknittert sein sollten, kann man in der Dusche kurz heisses Wasser laufen lassen und dann die Kleider in den Dampf hängen, bis die Falten verschwunden sind oder aber ich gebe sie zum Bügeln, falls die Zeit noch reicht! Dass ist auch ein Grund warum ich sehr oft Pailletten-Kleider trage, die sind schlichtweg unverwundlich.

WOHIN FÜHRT SIE IHRE NÄCHSTE GESCHÄFTSREISE? Nach Doha in Katar zur Formel 1. Ich habe einen Auftritt für das RedBull Team.

WIE ENTSPANNEN SIE AM BESTEN? Bei einer Thaimassage oder beim Wandern und meditieren in der freien Natur. Die Berge liefern mir neue Energie, beruhigen meinen Geist und ich kann mich erden. «

«Rarely has a trip surprised and impressed me as much as the one to Beirut and Byblos.»
Tanja LaCroix



Letzten Sommer in Mailand: Tanja LaCroix trägt atemberaubende Haute Joaillerie als Botschafterin von Bulgari.
Last summer in Milan: Tanja LaCroix wears stunning haute joaillerie as ambassador for Bulgari.

» take a little time out and read a book. You arrive at your destination relaxed and refreshed. I travel to Milan, Geneva, Munich, but also Zermatt and St. Moritz by train in winter when there is heavy snowfall.

WHAT ARE THE MOST SURREAL PLACES YOU HAVE VISITED SO FAR? Definitely the desert of Dubai, where you have the feeling of being on another planet as if time had stood still, or Meteora in Greece. The Meteora monasteries are enthroned between heaven and earth on mighty dark rock needles. Even the first sight leaves you awestruck. The huge stone pillars with their monastery complexes are a masterpiece of human hand and a UNESCO World Heritage Site.

WHERE DID YOU SPEND YOUR LAST HOLIDAYS? In September, on Mykonos. The island exudes an indescribable energetic and soothing power. They are a source of energy for me. And I love Mediterranean food.

DO YOU BUY SOUVENIRS? IF SO, WHAT KIND? I think I am more happy to bring the little souvenirs than those who receive them.

DID YOU FIND IT MORE DIFFICULT IN YOUR CAREER BECAUSE YOU ARE A WOMAN? I never kept the gender issue in mind. I just worked hard, practiced a lot, and through my ambition and innovative ideas, far surpassed many people's and colleagues' initial bias. Due to your job, you travel with a lot of glamorous clothes.

DUE TO YOUR JOB, YOU TRAVEL WITH A LOT OF GLAMOROUS CLOTHES. DO YOU HAVE ANY TRICKS FOR PACKING? I make sure my clothes are wrinkle-free when I buy them. If they do get wrinkled, you can run hot water in the shower and then steam them until the wrinkles are gone, or I can iron them if there's still time! That is also a reason why I often wear sequin dresses, they are simply indestructible.

WHERE WILL YOUR NEXT BUSINESS TRIP TAKE YOU? To Doha in Qatar for Formula 1. I have a gig for the RedBull team.

WHAT IS THE BEST WAY TO RELAX? With a Thai massage or while hiking and meditating in the great outdoors. The mountains give me new energy, calm my mind and I can ground myself. «

tanjalacroix.com

COTE & THE CITY

CULTURE, SHOPS, FOOD & SPECIAL PROMOTIONS: DAS IST IN DER STADT LOS

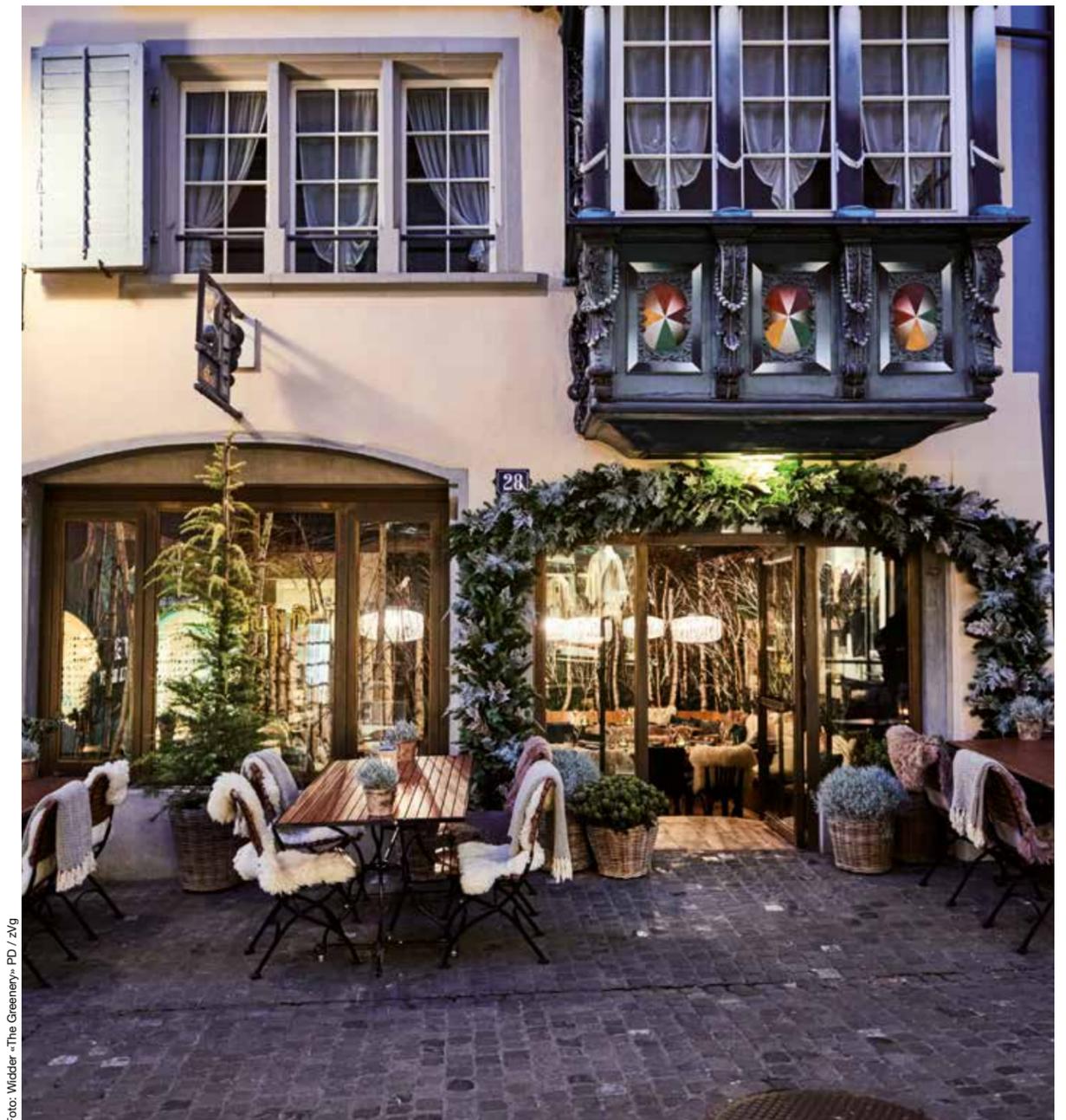


Foto: Widder «The Greenery» PD / zVg

Zürich liebt Pop-up Restaurants: Das neueste befindet sich im Widder Hotel und serviert einen währschaften und edlen Mix...

Agenda

skulptur



WALTER DE MARIA. THE 2000 SCULPTURE

Im Obergeschoss des Moser-Baus im Kunsthaus Zürich befindet sich auf 500 Quadratmeter eine der grössten Bodenskulpturen für den Innenraum. Der amerikanische Künstler Walter De Maria hat 2000 weisse Gipsbarren auf dem Boden ausgelegt und zeigt akkurat und detailverliebt «The 2000 Sculpture». Durch die Fenster an den Decken entwickelt sich ein spannendes Lichtspiel und je nach dem wo man sich im Raum befindet lassen verschiedene Ansichten einem länger in dem Raum verweilen als man denkt. In der schnelllebigen Welt von heute spürt man im Raum von Walter De Maria eine Ruhe gepaart mit Faszination. Je nach Wetter- und Lichtverhältnissen lohnen sich mehrere Besuche, denn die Bodenskulptur zeigt sich immer wieder in neuen Facetten.
 Bis 06. Februar 2022
 Kunsthaus Zürich, Heimplatz, 8001 Zürich
www.kunsthau.ch

WALTER DE MARIA. THE 2000 SCULPTURE

On the upper floor of the Moser Building in the Kunsthaus Zürich, one of the largest floor sculptures for indoor use can be found on 500 square metres. The American artist Walter De Maria has laid out 2000 white plaster ingots on the floor and is showing «The 2000 Sculpture» in an accurate and detailed way. The windows on the ceilings create an exciting play of light and, depending on where you are in the room, different views make you stay in the room longer than you think. In today's fast-paced world, one senses a calm paired with fascination in Walter De Maria's room. Depending on the weather and light conditions, several visits are worthwhile, because the floor sculpture always shows itself in new facets.

theater



50 JAHRE MUMMENSCHANZ

Bereits seit 50 Jahren besteht das zeitgenössische Maskentheater Mummenschanz und feiert dieses Jahr sein Jubiläum. 1972 von drei Schweizer Artisten in Paris gegründet nimmt uns Mummenschanz mit auf eine Reise voller Poesie und Fantasie. Erleben Sie des fabelhaften Sketches und Theateraufführungen und das ganz ohne Worte und Musik.
 Bis Ende 2022
 Jubiläumstour durch die ganze Schweiz
www.mummenschanz.com

50 JEARS MUMMENSCHANZ

The contemporary mask theatre Mummenschanz has been in existence for 50 years and is celebrating its anniversary this year. Founded in 1972 by three Swiss artists in Paris, Mummenschanz takes us on a journey full of poetry and fantasy. Experience the fabulous sketches and theatre performances without words and music.

art



MAX BILL GLOBAL

Noch bis Anfang Jahr findet in Bern eine Ausstellung des Schweizer Künstlers Max Bill statt. Seine Arbeiten zeichnen sich vor allem durch eine Vielseitigkeit ab und reichen von Plastiken, Plakaten, Malerei, Typografie bis hin zu Möbeln. Mit seiner Kunst wollte er einen Beitrag an eine bessere Gesellschaft leisten und war somit in der konkreten Kunst zuhause. Max Bill prägte massgeblich die Design- und Kunst Szene des 20. Jahrhundert.
 Bis 09. Januar 2022
 Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ, 3006 Bern, www.zpk.org

MAX BILL GLOBAL

An exhibition of the Swiss artist Max Bill is being held in Bern until the beginning of the year. His works stand out above all for their versatility and range from sculptures, posters, paintings and typography to furniture. With his art, he wanted to make a contribution to a better society and was thus at home in concrete art. Max Bill had a decisive influence on the design and art scene of the 20th century.

Lena Stäheli (redaktion) Walter De Maria, The 2000 Sculpture, 1992, Gips und Hydrocal / Plâtre et hydrocal / Gesso e hydrocal, Walter A. Bechtler Stiftung, Photos: Nic. Tenwiggenhorn, Disseldorf. © Estate of Walter De Maria, Max Bill, Kern aus doppelurgen, 1969, Messing, vergoldet, 50x60x50 cm, Kunstmuseum Bern, © 2021, ProLitteris, Zürich. © Neo Flum, Mummenschanz Stiftung, Sonia Kacem, Ensemble of five (between two waves), 2020 - 2021, installation view, Atelier Sonia Kacem, Photo: Gunnar Meier. Et tout ceci est vrai: Photocollage von Jean Tinguely, Poskarre, 1956, Reproduktion: Frans Hammerskold, © 2021 Museum Tinguely, Basel. © Bryan Adams, Exposed, IPFO House of Photography. -Aus der Salt Series III- - 2021, © Tom Heggen, w

installationen



SONIA KACEM

Der «Zürich Art Prize 2021» erhielt dieses Jahr, die in Genf geborene Künstlerin Sonia Kacem, sie ist sensibilisiert auf unser Konsumverhalten und dessen Kreislauf. Ihr Fokus ist, Produkte und Gegenstände, die mit verschiedenen Materialien überzogen sind. Diese Stücke dienen als Grundlage für das künstlerische Schaffen und werden in einem zweiten Schritt künstlerisch angeordnet und drapiert. In der Kunst von Sonia Kacem finden sich Gegenstände aus dem barocken Italien oder der arabisch-islamischen Kultur.
 Bis 16. Januar 2022
 Haus Konstruktiv, Selnastrasse 25, 8001 Zürich, www.hauskonstruktiv.ch

SONIA KACEM

The Zurich Art Prize 2021 was awarded this year to the Geneva-born artist Sonia Kacem, who is sensitive to our consumer behaviour and its cycle. Her focus is on products and objects covered with different materials. These pieces serve as the basis for artistic creation and are artistically arranged and draped in a second step.

photography



BRIAN ADAMS

Das Haus der Kunst, welches Hand in Hand mit dem internationalen Fotofestival Olten arbeitet, zeigt die Ausstellung «Exposed» des kanadischen Fotografen Brian Adams. Kontrovers, wie der Künstler selber, reichen seine Fotografien von Glamour bis hin zur Kriegsfotografie. Ein Ausflug in das schöne Olten lohnt sich auf jeden Fall.
 Bis 06. Februar 2022
 Haus der Fotografie, Industriestrasse 36, 4600 Olten
www.ipfo.ch

BRIAN ADAMS

The Haus der Kunst, which works hand in hand with the Olten International Photography Festival, is showing the exhibition «Exposed» by Canadian photographer Brian Adams. Controversial, like the artist himself, his photographs range from glamour to war photography. A trip to beautiful Olten is definitely worthwhile.

spurensuche



ET TOUT CECI EST VRAI!

Auf den Spuren von Jean Tinguely zeigt das Museum und Namensträger eine Reise von Paris, Amsterdam bis hin nach Basel. Seine oft auch kritischen Werke zeigen die Mobilität und dass diese im Zentrum seiner Arbeiten steht. Jean Tinguely wird daher häufig mit den Worten: «Es bewegt sich alles, Stillstand gibt es nicht» zitiert. Die Ausstellung nimmt uns mit auf eine eindrückliche Europareise und lässt uns in Bewegung bleiben.
 Bis 23. Januar 2022
 Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4002 Basel, www.tinguely.ch

ET TOUT CECI EST VRAI!

In the footsteps of Jean Tinguely, the museum and name bearer shows a journey from Paris, Amsterdam to Basel. His works, which are often critical, show mobility and that this is at the centre of his work. Jean Tinguely is therefore often quoted with the words: «Everything moves, there is no such thing as standing still». The exhibition takes us on an impressive journey through Europe and keeps us on the move.

luftbild-fotografie



TOM HEGEN

Der deutsche Fotograf Tom Hegen ist einer der bekanntesten Luftbildfotografen und zeigt Spuren und Reisen von Menschen direkt an der Erdoberfläche. Zu sehen Werke aus den Jahren 2019 bis 2021. Sie nehmen eine abstrakte Perspektive von oben ein und stellen die Beziehung zwischen Menschen und Natur in den Fokus. Die Fotografie beinhaltet Bergwerke, Äcker, Flüsse und Wälder und zeigt die unästhetischen Eingriffe der Menschen in die Natur.
 Bis 01. Januar 2022
 Leica Galerie, Gerichtsgasse 14, D-78462 Konstanz
www.leica-galerie-konstanz.de

TOM HEGEN

German photographer Tom Hegen is one of the best-known aerial photographers and shows traces and journeys of people directly on the surface of the earth. On view are works from 2019 to 2021, taking an abstract perspective from above and focusing on the relationship between people and nature.



Laurent-Perrier x Philippe Bourrel – eine Partnerschaft des exquisiten Geschmacks

Laurent-Perrier x Philippe Bourrel – a Partnership of Taste

© LenaKa / zVg (fotos)

Der junge und talentierte Küchenchef Philippe Bourrel erklärt, welche Laurent-Perrier-Cuvées er für seine Rezepte auswählt.

«Ich kannte die Champagner von Laurent Perrier, die im Hotel Richemond und seinem Restaurant Le Jardin serviert werden, wo ich als Küchenchef gearbeitet habe, bevor ich meine jetzige Position als Executive Chef bei Prime & Co. übernahm. Ich hatte also bereits die Gelegenheit, Gerichte zu kreieren, die zu den verschiedenen Weinen passen.

Per Definition steht Champagner für Festlichkeit, Geselligkeit, menschliche Wärme und geteilten Erlebnissen. Aber ich finde, dass die Champagner von Laurent Perrier eine besondere Eleganz haben, ich war schon immer ein Fan! Als ich gebeten wurde, drei festliche Rezepte zu kreieren, lagen die Assoziationen zu den drei Laurent-Perrier-Champagnern für mich auf der Hand und haben mich sofort inspiriert.»

The young and talented Chef Philippe Bourrel explains his choices of Laurent Perrier wines to pair with his recipes.

«I was familiar with Laurent Perrier champagnes, which are served at the Richemond Hotel and its restaurant Le Jardin, where I worked as a Chef before taking up my current position as Executive Chef at Prime & Co. So I had already had the chance to create dishes to match their different wines.

By definition, champagne suggests festivity, conviviality, human warmth and sharing. But I find that Laurent Perrier champagnes have a particular elegance, I've always been a fan! So when I was asked to create 3 festive recipes, the associations with 3 Laurent-Perrier champagnes were obvious to me and immediately inspired me.

As a Chef, you create recipes like a painter composes his canvas, using a palette of gustatory notes, but also visual ones. For the blue lobster with »



Laurent-Perrier «Grand Siècle», «Cuvée Rosé» und «Blanc de Blancs Nature» begeistern Spitzenköche wie Philippe Bourrel.
Laurent-Perrier «Grand Siècle», «Cuvée Rosé» and «Blanc de Blancs Nature» inspire top chefs like Philippe Bourrel.

» Als Chefkoch kreiert man Rezepte wie ein Maler seine Leinwand, mit einer Palette von geschmacklichen, aber auch visuellen Noten. Für den «blauen Hummer mit kleinem Wintergemüse» habe ich die 24er Iteration des «Grand Siècle» von Laurent-Perrier gewählt, weil er stark und zart ist und seine Mineralität die Noblesse des Hummers perfekt unterstreicht.

Der Laurent-Perrier «Blanc de Blancs Brut Nature» ist ein Champagner, der vor zwei Jahren von Laurent Perrier entwickelt wurde. Ich hatte die Gelegenheit, ihn im Richemond vor seinem öffentlichen Debüt zu probieren. Er hat Noten von Zitrusfrüchten und eine ziemlich intensive Frische, die für mich perfekt zu den Jakobsmuscheln mit Zitrusfrüchten und Butternuss-Kürbis passt.

Schliesslich habe ich mich für den Laurent-Perrier «Cuvée Rosé» entschieden, um den gebratenen Rehrücken mit Pfeffersauce, Rüben und kandierten roten Zwiebeln zu begleiten. Mir ist aufgefallen, dass Produkte gleicher Farbe (auch hier sowohl geschmacklich als auch optisch) in der Regel gut zusammenpassen, und in diesem Fall passt sein eher breites rotes Fruchtbouquet wunderbar zu den Rüben, den roten Zwiebeln und dem vollmundigen Geschmack des Rehrückens. «

» small winter vegetables, I chose the 24 iteration of «Grand Siècle» by Laurent-Perrier, for its strength and delicacy, its minerality that perfectly underlines the nobility of the lobster.

The Laurent-Perrier «Blanc de Blancs Brut Nature» is a champagne developed two years ago by Laurent Perrier. I had the chance to taste it at the Richemond ahead of its public debut. It has citrus notes and a rather intense freshness, which I find perfect to accompany the scallops with citrus and butternut.

Finally, I chose the Laurent-Perrier «Cuvée Rosé» to accompany the roasted saddle of venison with pepper sauce, beet and candied red onions. I noticed that products of the same color (again, gustatory as well as visual) usually pair well, and in this case its rather broad red fruit bouquet pairs wonderfully with the beet, red onions and the full-bodied flavor of the venison.» «

www.laurent-perrier.com
www.cuveerose.com
www.grandsiecle.com



StudioBellerive

BRASSERIE · GRILL · BAR

Wiedererwacht

Das lange unbeachtete Zürcher «Hotel Bellerive» erstrahlt als «Ameron Hotel» in neuem Glanz.

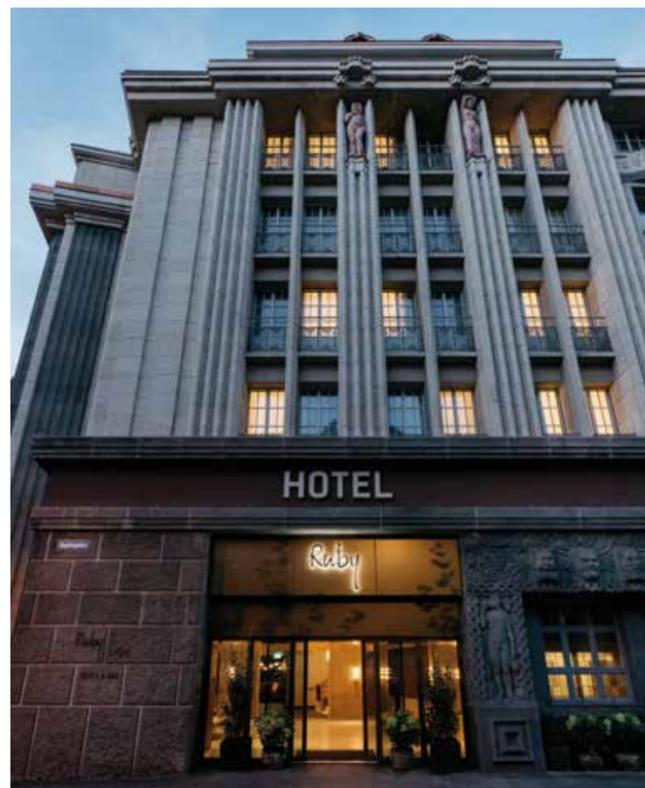
Zurich's «Hotel Bellerive», which went unnoticed for years, shines in new splendour as the «Ameron Hotel».

Beatrice Hirt (redaktion) PD / zVg (fotos)

Zum Vorschein kam ein denkmalgeschütztes Gebäude, gebaut im eleganten Art Deco Stil mit einem holzverkleideten Saal im ersten Stock, der den Blick auf das ganze Seebecken frei gibt. Einst als Restaurant konzipiert, wird er künftig Tagungsteilnehmer und Eventplaner inspirieren. Der Gastrobereich, smart konzipiert mit angrenzender Rezeption und einem öffentlich zugänglichen Co-Working Space, liegt neu im Parterre. Bar, Grill und Essbereich gehen ineinander über und laden mit dem modernen, hellen Auftritt auf einen Abstecher ein.

Ameron Zürich Bellerive au Lac, Utoquai 47, 8008 Zürich, ameron-zuerich.ch

What emerged was a listed building, built in the elegant Art Deco style with a wood-panelled hall on the first floor that offers a view of the entire lake basin. Once conceived as a restaurant, it will inspire conference participants and event planners in the future. The restaurant area, smartly designed with an adjacent reception and a publicly accessible co-working space, is now located on the ground floor. The bar, grill and dining area merge into one another and, with their modern, bright appearance, invite to take a detour.



Aus Kino wird Hotel

Das «Ruby Mimi» Hotel lässt die goldene Ära Hollywoods mit viel Glanz und Gloria aufleben.

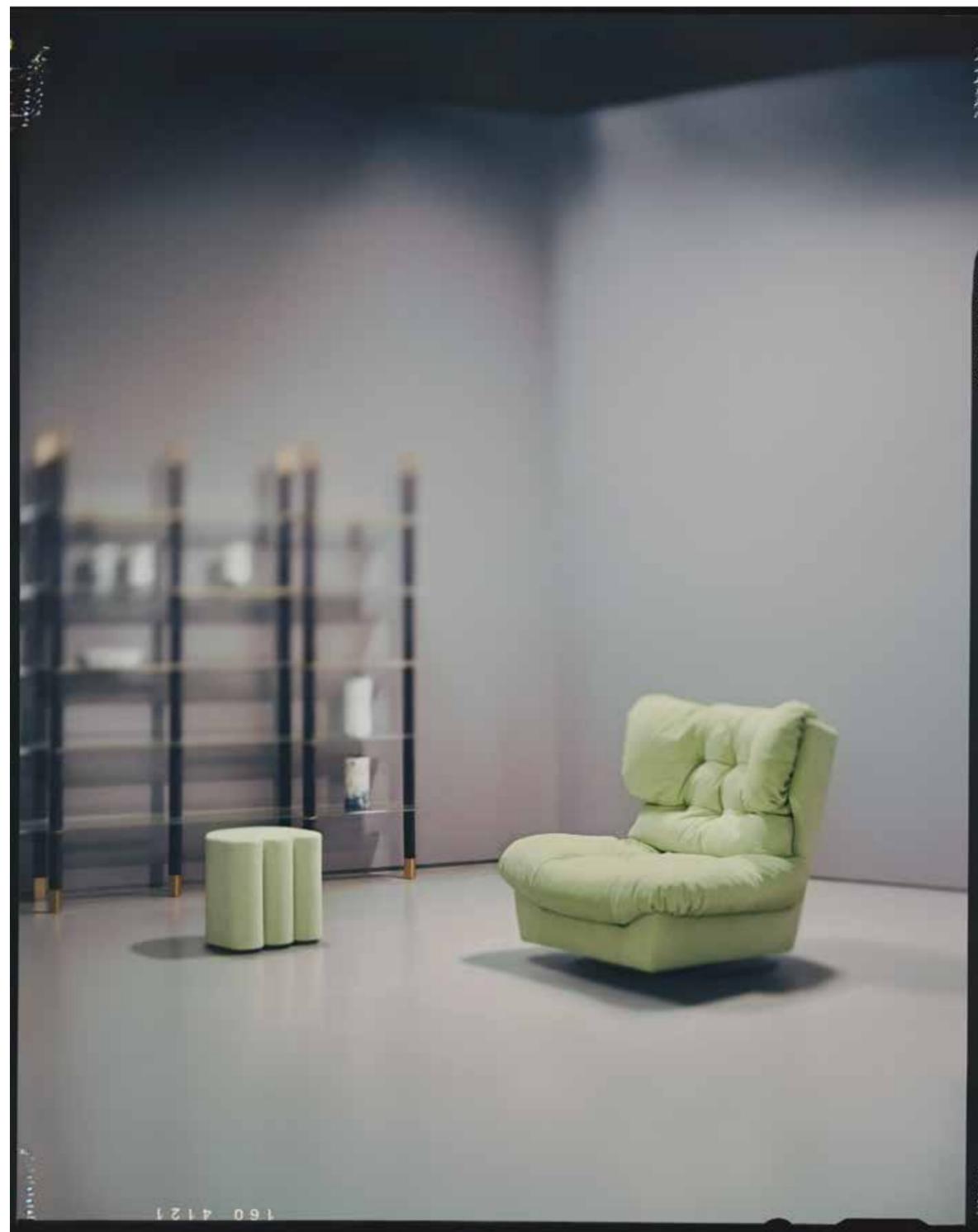
The «Ruby Mimi» Hotel revives the golden era of Hollywood in Zurich with plenty of glitz and glamour.

Katarina Griesbach (text) PD / zVg (foto)

Dort wo sich eines der ersten Kinos der Stadt befand, empfängt das neue «Ruby Mimi» Hotel seine Gäste auf sieben Etagen mit komfortablen und hellen Zimmer und nimmt sie mit auf eine Reise in die aufregende und glamouröse Ära Hollywoods der 20er Jahre. Das denkmalgeschützte Art-Deco-Haus erstrahlt mit viel Charme und edlen Materialien im neuen Glanz. Mittelpunkt ist die durchgehend geöffnete «Mimi-Bar», in der sowohl das Frühstück mit lokal produzierten Köstlichkeiten, sowie erstklassige Cocktails und Snacks für den kleinen Hunger serviert werden.

Ruby Mimi Hotel & Bar, Beatenplatz 4, 8001 Zürich, www.ruby-hotels.com

On the site of one of the city's first cinemas, the new «Ruby Mimi» Hotel welcomes its guests on seven floors with comfortable and bright rooms and takes them on a journey back to the exciting and glamorous era of Hollywood in the 1920s. The listed Art Deco building shines in new splendour with a lot of charm and noble materials. The centerpiece is the «Mimi Bar», which is pass through open serves breakfast with fresh and locally produced delicacies, as well as first-class cocktails and tasty snacks for small appetites.



www.baxter.it





Medizinisches und wissenschaftliches Fachwissen Medical and Scientific Expertise

In der Schweiz wissen wir, wie man Uhren herstellt – wir wissen auch, wie man die Zeit anhält...

In Switzerland, we know how to make watches – we also know how to stop time...

Nescens / zVg (fotos)

Die Hautpflege Nescens ist das Ergebnis der medizinischen und wissenschaftlichen Kompetenz des Zentrums für Alterungsprävention der Klinik Genolier in der Schweiz. Zu den Bestseller-Produkten gehört das «Nescens Bio-Identical Rehydrating Serum» für das Gesicht.

Aktivsubstanzen wurden zu einem wässrigen, sofort einziehenden Serum verarbeitet. Sie besitzen die Fähigkeit, das Wasser in den verschiedenen Schichten des Stratum corneum zu binden, die Struktur der Lipidbarriere zu verbessern und somit den transepidermalen Wasserverlust zu hemmen.

Die intensive Rehydrierung führt zu einem Ausgleich des Hautreliefs: Falten werden gemildert und die Epidermis erhält das glatte, volle und pralle Erscheinungsbild einer jugendlichen Haut zurück. Die Nescens-Saga wird 2022 weitere aufregende Neuheiten bereithalten.

Nescens skincare is the result of the medical and scientific expertise of the Centre for Anti-Aging of the Clinic of Genolier, Switzerland. Among the bestseller products is the «Nescens Bio-Identical Rehydrating Serum» for the face.

The formulation's ingredients have the ability to trap water in the different layers of the stratum corneum and to reorganize the lipid barrier, thus limiting transepidermal water loss. This intense rehydration causes the skin's micro-relief to be «leveled»: wrinkles appear diminished and the epidermis regains the smooth, plump and full appearance of young-looking skin. The Nescens saga will have more exciting novelties in store in 2022.

Centre de Prévention du Vieillissement de
 la Clinique de Genolier, Route du Muuds 3, 1272 Genolier
www.genolier.net, www.nescens.com



Fill your world
 with wonder

ENJOY RESPONSIBLY



Essen im Zauberwald

Im neuen Pop-up Restaurant «The Greenery» werden Fondue und Raclette mit Champagner von Perrier-Jouët serviert.

In the new pop-up restaurant «The Greenery» fondue and raclette are served with champagne by Perrier-Jouët.

PD / zVg (fotos)



«The Greenery» kredenzt Jumi-Fondue, Raclette und Perrier-Jouët. Chef Stefan Heilemann hat auch ein Dessert mit Perrier-Jouët Cuvées kreiert.

Eine zauberhafte Überraschung zum Jahresende ist die Eröffnung von «The Greenery by Perrier-Jouët» in Zusammenarbeit mit dem Widder Hotel. «The Greenery» ist ein Pop-up-Restaurant, in dem die Champagnerkorken des legendären Hauses Perrier-Jouët knallen.

«The Greenery» ist eine Einladung voller Weihnachtszauber, der das Restaurant des Hotels in einen stimmungsvollen Winterwald verwandelt hat.

Mehr denn je erweist sich die Natur als beeindruckende Inspirationsquelle für Perrier-Jouët und das Widder Hotel, zwei Marken, die tief verankerte Werte wie Authentizität und Respekt vor der Tradition teilen.

Champagner passt wunderbar zu Jumi-Fondue oder Raclette. Und wenn die Sonne scheint, lädt auch die Weihnachtsterrasse des «The Greenery» zu einem Glas Perrier-Jouët ein.

Um dem Ganzen eine süsse und prickelnde Note zu verleihen, hat der mehrfach ausgezeichnete Küchenchef Stefan Heilemann ein spezielles Dessert zubereitet, das eine Hommage an die Cuvées von Perrier-Jouët darstellt. Es ist Zeit, den kulinarischen Zauber zu entdecken!

One of the most outstanding surprises this end of year was the launch of the ephemeral concept «The Greenery by Perrier-Jouët» in collaboration with the Widder Hotel, a pop-up that echoes the sound of champagne corks from the legendary Perrier-Jouët house.

«The Greenery» is an invitation to the X-mas magics that takes over the hotel's restaurant and turns it into an enchanted winter forest.

More than ever, nature is proving to be a formidable source of inspiration for Perrier-Jouët and the Widder Hotel, two brands that share profound values of authenticity and respect for tradition.

Champagne pairs wonderfully with Jumi fondue or raclette. And when the sun comes out, «The Greenery's» Christmas terrace also invites you to enjoy a flute of Perrier-Jouët.

And, to top it all off on a sweet and «bubbly» note, the multi-awarded chef Stefan Heilemann has prepared a dessert specially designed as a tribute to the Perrier-Jouët cuvées. We can't wait to discover the magic!

«The Greenery» Pop-up Restaurant Hotel Widder,
Augustinergasse 28, 8001 Zürich
www.widderhotel.com, www.perrier-jouet.com



Filmreife Pizza und Pasta

Im ehemals ältesten Studiokino Zürichs wird Pizza und Pasta mit viel Grandezza serviert.

In the former oldest studio cinema in Zurich, pizza and pasta is served with a lot of grandezza.

COTE editors (text) PD / zVg (fotos)

Die Pizzeria Ristorante Molino Select gastiert in den legendären Räumlichkeiten des ehemaligen Café Select und Avantgarde-Kino Nord-Süd, dem Lieblingsort am Limmatquai der Züricher Bohème und Intellektuellen in den 30er-Jahren. Mit viel Liebe zum Detail und hochwertigen Materialien wurde ein modernes und elegantes Ambiente mit viel Italianità kreiert. Serviert wird knusprige Holzofenpizza, gern auch mit Trüffelöl, feinste Pasta alla Casa, traditionelle Fisch- und Fleischgerichte und zum Abschluss herrliche Dolci.

Pizzeria Ristorante Molino Select, Limmatquai 16, 8001 Zürich, www.molino.ch

The pizzeria Ristorante Molino Select is located in the legendary premises of the former Café Select and avant-garde cinema Nord-Süd, the favourite place on Limmatquai of Zurich's bohemians and intellectuals in the 1930s. With great attention to detail and high-quality materials, a modern and elegant ambience with a lot of Italianità has been created. They serve crispy wood-fired pizza, often with truffle oil, the finest pasta alla casa, traditional fish and meat dishes and, to finish, delicious dolci.



Fondue by the Lake

Strozzi's Strandhaus verwandelt sich in ein Fondue-Chalet mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Strozzi's Strandhaus is changed into a cosy fondue chalet with culinary delights..

Katarina Griesbach (text) PD / zVg (foto)

Mit idylischem Berghütten-Charme direkt am Zürichsee in Herrliberg begeistert das Strozzi's Strandhaus mit einer einmaligen Seeuferstimmung und Gastfreundlichkeit. Im charmant dekorierten Fondue-Chalet, mit wärmenden Fellen, beleuchteten Tannenbäumen und offenem Feuer am See, gibt es verschiedene Fondue-Kreationen zu geniessen: traditionell, mit frischen Chilis, mit Morcheln sowie klassisches «Fondue Chinoise». Das lauschige Fondue-Chalet ist bis Ende Januar 2022 geöffnet.

Strozzi's Strandhaus, Seestrasse 146, 8704 Herrliberg, www.strozzi.ch

With idyllic mountain hut charm directly on Lake Zurich in Herrliberg, Strozzi's Strandhaus delights with a unique lakeside atmosphere and hospitality. In the charmingly decorated fondue chalet, with warming furs, illuminated fir trees and an open fire by the lake, you can enjoy various fondue creations: traditional, with fresh chillies, with morels and classic «Fondue Chinoise». The Fondue Chalet is open until the end of January 2022.



SUPERIOR RESULTS FASTER

Erzielen Sie schneller bessere Ergebnisse mit den innovativen Geräten von Technogym und personalisierten Workouts auf dem integrierten Display, die sich Ihrem Fortschritt anpassen.

TECHNOGYM

Rufen Sie an unter 032 387 05 12 oder besuchen Sie technogym.ch

FIMEX DISTRIBUTION AG | Werkstrasse 36 | 3250 Lyss | home@fimex.ch
 TECHNOGYM BOUTIQUE ZÜRICH | Pelikanstrasse 5 | 8001 Zürich | 043 558 98 60
 TECHNOGYM BOUTIQUE GENÈVE | Rue du Stand 57 | 1204 Genève | 022 555 76 77



Mercedes-Benz smartphone cover collection.

www.cg-mobile.com



"Mercedes-Benz" and  are the intellectual property of Daimler AG. They are used by CG Mobile under license.



Mercedes-Benz



Zeitzeugen

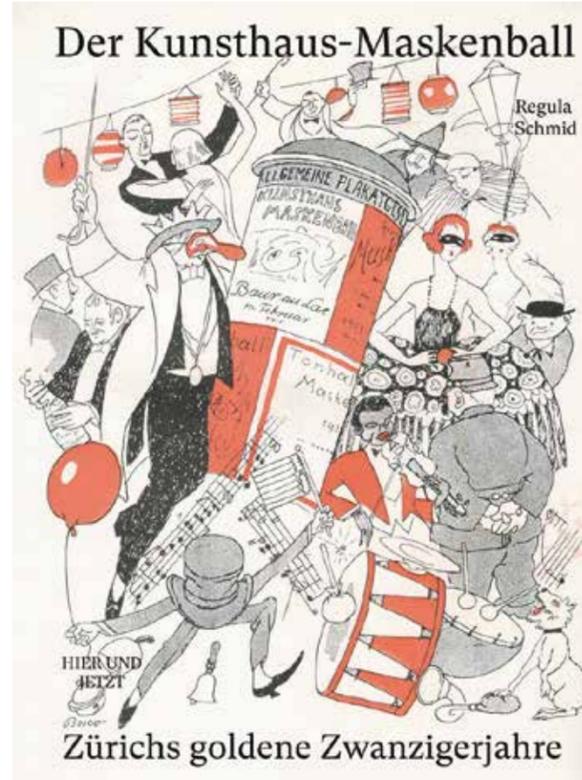
Das Beyer Uhrenmuseum beherbergt Schätze, die es wert sind, um sie in Augenschein zu nehmen.

The Beyer Clock and Watch Museum houses true treasures that are worth taking a look at.

COTE editors (text) PD / zVg (foto)

Im Untergrund von Zürich verbergen sich Schätze, die bis in die Zeit der Pfahlbauer zurückgehen. Immerhin bis ins Jahre 1400 Jahre v. Chr. reichen die Zeitmesser im Uhrenmuseum Beyer zurück. Die Sammlung der Familie Beyer, die auf mehr als 260 Jahre Firmengeschichte zurückblickt, besteht aus über 1000 Objekten. Neben Navigationsinstrumenten, der ersten Kirchenglocke und Kuriositäten wie Wachs-, Wasser- und Öl-Uhren, umfasst sie auch Taschen- und Armbanduhren der begehrtesten Uhrenmarken wie die «Oyster Perpetual» aus Edelstahl von Rolex, um 1935. [Beyer Uhrenmuseum, Bahnhofstrasse 31, 8001 Zürich, www.beyer-ch.com](http://www.beyer-ch.com)

Zürich's underground hides historical treasures that date back to the time of the pile dwellers. After all, the timepieces in the Beyer Watch Museum date back to 1400 BC. The collection of the Beyer family, which looks back on more than 260 years of company history, consists of over 1000 objects. In addition to navigation instruments, the first church clock and curiosities such as wax, water and oil clocks, it also includes pocket watches and wristwatches from the most sought-after watch brands such as the «Oyster Perpetual» made of stainless steel by Rolex, around 1935.



Zürich in Feierlaune

Wer in den Goldenen Zwanzigern feiern wollte, kam nicht um den Kunsthaus-Maskenball herum.

If you wanted to party in Zurich in the Golden Twenties, you couldn't avoid the Kunsthaus Masked Ball.

Ursula Borer (text) Hier und Jetzt, PD / zVg (fotos)

Nach dem Ersten Weltkrieg erfasste der gesellschaftliche Aufbruch auch das nüchterne Zürich. Man wollte feiern. 1921 veranstaltete die «Zürcher Kunstgesellschaft» den ersten Kunsthaus-Maskenball. Und schon bald entwickelte er sich zu einem Höhepunkt der Saison. Zahlreiche Künstler der Stadt liessen es sich nicht nehmen und gestalteten jeweils Plakate, Menükarten, Kostüme, Masken und die Dekoration für bis zu 17 verschiedene Säle. Regula Schmid hat das Material der Kunsthaus-Maskenbälle ausgegraben und gesichtet. [Hier und Jetzt – Verlag für Kultur und Geschichte: www.hierundjetzt.ch](http://www.hierundjetzt.ch)

After the First World War, the social upheaval also gripped sober Zurich. People wanted to celebrate. In 1921, the «Zürcher Kunstgesellschaft» organised the first Kunsthaus Masked Ball. And it soon developed into a highlight of the season. Numerous artists from the city took the opportunity to design posters, menu cards, costumes, masks and decorations for up to 17 different halls. Regula Schmid has dug up and sifted through the material from the Kunsthaus masked balls.

MERCEDES-AMG SMARTPHONE COVER COLLECTION.

www.cg-mobile.com



AMG and are the intellectual property of Daimler AG. They are used by CG Mobile under license.

AMG



Bucherer goes Art

Der Anbieter im Luxussegment überrascht immer wieder mit innovativen Geschäftsmodellen.

The supplier in the luxury segment surprises time and again with innovative business models.

Ursula Borer (text) PD / zVg (foto)

Um seine Flagship-Boutique in Zürich noch stärker als Treffpunkt für Uhren-Fans zu etablieren, präsentiert Bucherer sein visionäres Gallery-Konzept auf der bisher grössten Fläche von 160 Quadratmetern. Mit der Erweiterung des Stores im zweiten Obergeschoss wurde nicht nur Raum für eine breitere Auswahl von Bucherer Certified Pre-Owned Uhren und der exklusiven «Bucherer BLUE» Kollektion geschaffen, sondern auch für Haute Horlogerie der Extraklasse. Als Meeting-Point für Liebhaber eines luxuriös-entspannten Lifestyles lädt Bucherer Gallery zur Inspiration ein. Bucherer Gallery, Bahnhofstrasse 50, 8001 Zürich, www.bucherer.com

In order to establish its flagship boutique in Zurich even more strongly as a meeting place for watch fans, Bucherer is presenting its visionary Gallery concept on the largest area to date of 160 square metres. The expansion of the store on the first floor has not only created space for a wider selection of Bucherer Certified Pre-Owned watches and the exclusive «Bucherer BLUE» collection, but also for top-class haute horlogerie. As a meeting point for lovers of a luxuriously relaxed lifestyle, the Bucherer Gallery invites inspiration and exchange.



Bulgari goes Pop-up

Der Juwelier überbrückt den Umbau an der Bahnhofstrasse mit einem Shop an der Poststrasse.

The Italian jeweller is bridging the renovation on Bahnhofstrasse with a temporary shop on Poststrasse.

Ursula Borer (text) PD / zVg (fotos)

Obwohl die Filiale an der Zürcher Bahnhofstrasse gerade in der Zeit des Weihnachtsgeschäft umgebaut wird, werden Bulgari-Fans im Pop-up-Shop an der Poststrasse fündig. Im Zentrum steht die Kollektion «BZero 1 Rock Jewellery Collection». Die Schmucklinie ist vom Kolosseum in Rom inspiriert und wurde 1999 entworfen. Der Edeljuwelier nimmt das Jubiläum zum Anlass und legt die Originaledition, den berühmten Ring mit dem Bänderdesign, noch einmal auf in Gelb, Pink und Weissgold. Bulgari, Poststrasse 5 - 7, 8001 Zürich, www.bulgari.com

If you want to surprise with exclusive jewellery for Christmas, you don't have to do without. Although the branch on Zurich's Bahnhofstrasse is being renovated during the Christmas season, Bulgari fans will find what they are looking for in the pop-up shop on Poststrasse. The centrepiece is the «BZero 1 Rock Jewellery Collection». The jewellery line is inspired by the Colosseum in Rome and was designed in 1999. The noble jeweller is taking the anniversary as an opportunity to reissue the original edition, the famous ring with the ribbon design, in yellow, pink and white gold.

L.RAPHAEL Men's Club Clinic – Die erstklassige Grooming-Adresse für Männer

L.RAPHAEL, die prestigeträchtige, wissenschaftlich fundierte Schönheits- und Wellnessmarke, hält seit November 2021 eine schöne Überraschung für Männer bereit: eine hochmoderne «Men's Club Clinic» in der Rue du Rhône in Genf.

L.RAPHAEL, the prestigious science-based beauty and wellness brand, has a nice surprise in store for men this November 2021: a state-of-the-art Men's Club Clinic within its Rue du Rhône facility in Geneva.

© F. Ducout / zVg (fotos)



Obwohl die Nachfrage nach Behandlungen und Pflegedienstleistungen für Männer gestiegen ist, sind Schönheits- und Wellness-Kliniken für Männer immer noch selten. Vor diesem Hintergrund beschloss Ronit Raphael, Gründerin von L.RAPHAEL, die technologischen Fortschritte und das Wissen aus über einer halben Million Behandlungen für Männer weltweit zu nutzen, um die «Men's Club Clinic» zu gründen. In der Tat haben Männer mit einer Vielzahl von Gesundheits- und / oder Schönheitsproblemen zu kämpfen, genauso wie die Frauen. Von Haarausfall, von dem zwei von drei Männern vor dem 50. Lebensjahr betroffen sind, über Hautprobleme wie Akne, von der 42 Prozent der Männer unter 30 Jahren betroffen sind, bis hin zu Übergewicht, von dem mehr als jeder zweite Mann in der Schweiz betroffen ist, bis hin zu Arthrose, Entzündungen, Diabetes, Herzerkrankungen, Asthma. Die Liste ist (leider) lang. »

While the demand for men's treatments and care services has increased, beauty and wellness clinics for men are still rare. With this in mind, Ronit Raphael, founder of L.RAPHAEL, decided to draw on the advances in technology and knowledge gained from over half a million procedures for men worldwide to create Men's Club Clinic. And indeed, men face a host of health and/or beauty issues just as much as their female counterparts. From hair loss, which affects 2 out of 3 men before the age of 50, to skin problems such as acne, which affects 42 % of men under the age of 30, to overweight, which affects more than one out of two men in Switzerland, to osteoarthritis, inflammation, diabetes, heart disease, asthma... And the list is (unfortunately) still lengthy...

Besides the impact on one's mind, it seems essential to feel healthy to be competitive professionally, which explains in part why cosmetic injections in men aged 35 to 65 have increased by 27 % in recent years according to Men's Journal. »



» Abgesehen von den Auswirkungen auf die Psyche ist es wichtig, sich gesund zu fühlen, um beruflich wettbewerbsfähig zu sein, was zum Teil erklärt, warum kosmetische Injektionen bei Männern im Alter von 35 bis 65 Jahren laut «Men's Journal» in den letzten Jahren um 27 Prozent zugenommen haben.

L.RAPHAEL mit Sitz in der Schweiz ist eine 5*-Schönheits- und Wellness-Klinik und eine Luxus-Hautpflegemarke. Seit über 25 Jahren revolutioniert L.RAPHAEL die Schönheits- und Hautpflegebranche durch umfassende Forschung, fortschrittliche Technologie und ihre sieben Schönheits-Pfeiler, sprich einen bahnbrechenden ganzheitlichen Lifestyle-Ansatz, der zu einer Kernphilosophie in der Wellness-Branche geworden ist.

L.RAPHAEL hat sich mit seinen Kunden beraten, um die Programme zu entwickeln, die am besten zu einem anspruchsvollen, mobilen Lebensstil passen. Dazu gehören Anti-Aging-Hautpflege, Gesichtsbehandlungen, Haarbehandlungen, Haarstyling, Laser-Haarentfernung, Aknebehandlungen, Massagen, Behandlungen zur Gewichtsreduktion usw. Ausgestattet mit modernsten Geräten bietet die Klinik die fortschrittlichen Sauerstoffbehandlungen von L.RAPHAEL wie «Oxy Peel» und «Oxy Scalp» sowie «Meso 4D», Fototherapie, Mikrodermabrasion, kosmetische Injektionen, Dermalfiller, «EMS-Sculpting» usw. an.

Die «Men's Club Clinic» von L.RAPHAEL bietet ein einzigartiges Konzept für Mitglieder und Nicht-Mitglieder, welche die Behandlungen auf Honorarbasis in Anspruch nehmen können.

Die Men's Club Clinic befindet sich im fünften und sechsten Stock der L.RAPHAEL-Flaggschiff-Adresse in Genf und empfängt ihre Kunden auf 300 Quadratmetern in warmen Beigetönen mit schwarzen Akzenten und orangefarbenen Farbtupfern, dem Markenzeichen der Marke. Der Club verfügt über einen privaten Eingang und einen eigenen Aufzug. Er beherbergt fünf elegant eingerichtete Behandlungsräume, eine Rezeption, eine Lounge-Bar, eine Arztpraxis und eine Dachterrasse, die einen atemberaubenden Blick auf den Genfer See und die gesamte Stadt bietet. «

» Based in Switzerland, L.RAPHAEL is a 5* beauty and wellness clinic and luxury skin care brand. For over 25 years, L.RAPHAEL has revolutionized the beauty and skincare industry through extensive research, advanced technology and its Seven Beauty Foundations, a pioneering holistic lifestyle approach that has become a core philosophy in the wellness industry.

L.RAPHAEL has consulted with its clients to create the programs that best suit demanding, on-the-go lifestyles. These include anti-aging skin care, facials, hair treatments, hairstyling, laser hair removal, acne treatments, massages, weight loss treatments, etc. Equipped with state-of-the-art equipment, the clinic will offer L.RAPHAEL's advanced oxygen treatments such as Oxy Peel and Oxy Scalp, as well as Meso 4D, phototherapy, microdermabrasion, cosmetic injections, dermal fillers, EMS sculpting, etc.

L.RAPHAEL's Men's Club Clinic offers a unique concept for members as well as non-members, who can enjoy the treatments on a fee-for-service basis.

Occupying the fifth and sixth floors of L.RAPHAEL's flagship address in Geneva, the Men's Club Clinic will welcome clients to its exclusive 300 square meter space, decorated in warm beige tones with black accents and splashes of the brand's signature orange. With a private entrance and its own elevator, the club will house five elegantly appointed treatment rooms, a reception, a lounge bar, a medical office and a rooftop offering a breathtaking view of Lake Geneva and the entire city. «

L.RAPHAEL, +41 22 319 28 28, l-raphael.com



Urban und nachhaltig

Modisch und umweltbewusst – diesem Credo hat sich Laurence Antiglio verpflichtet.

Fashionable and sustainable - Laurence Antiglio has committed herself to this credo.

COTE editors (text) Vestibule / zVg (foto)

Seit Jahren strebt Laurence Antiglio, Inhaberin von Vestibule, nach mehr Nachhaltigkeit und geht deshalb mit ihrem dritten Store an der Europaallee einen grossen Schritt vorwärts. Ohne modische Kompromisse einzugehen, setzt sie hauptsächlich auf internationale und nationale Labels, die sich umweltbewussten Produktionen und ökologischen Materialien sowie Slow Fashion verschrieben haben. In Zusammenarbeit mit Swiss Fashion Association, dem Verein für Förderung Schweizer Modewirtschaft, bekommen junge Schweizer Brands eine professionelle Verkaufsplattform. Vestibule, Europaallee 43, 8004 Zürich, www.vestibule.ch, www.swissfashionassociation.ch

For years, Laurence Antiglio, owner and manager of Vestibule, has been striving for more sustainability and is therefore taking a big step forward with her third store on Europaallee. Without making any fashion compromises, she focuses mainly on international and national labels that are committed to environmentally conscious production and ecological materials as well as slow fashion. In collaboration with the Swiss Fashion Association, the association for the promotion of the Swiss fashion industry, promising young Swiss brands are given a professional sales platform.



In Dior auf die Skipiste

Der neue exklusive «DiorAlps» Pop-up Store hat im Globus Bahnhofstrasse eröffnet.

The new exclusive «DiorAlps» pop-up store has opened at Globus Bahnhofstrasse.

COTE editors (text) © Estelle Hanania, Dior PD / zVg (fotos)

Dior, zelebriert mit der ersten von Maria Grazia Chiuri entworfenen Ski- und Wintermode «DiorAlps», die Schönheit und Magie der Bergwelt. Die ausdrucksstarke Kollektion in den vier typischen Dior Designs, wie zum Beispiel das «Dior Etoile»-Motiv, auch Christian Diors Glücksstern genannt oder das Leopardmuster «Mizza», verbindet moderne Coolness und Retro-Chic. Skianzüge, Daunenjacken und Skihosen, Pullover und Boots sowie verschiedenen Accessoires sind im exklusiven Pop-up Store im Globus an der Bahnhofstrasse noch bis Ende Januar 2022 erhältlich. Globus Bahnhofstrasse, Schweizergasse 11, 8001 Zürich, www.globus.ch, www.dior.com

Dior celebrates the beauty and magic of the mountains with the first «DiorAlps» ski and winter fashion collection designed by Maria Grazia Chiuri. The expressive collection in the four typical Dior designs, such as the «Dior Etoile» motif, also known as Christian Dior's lucky star, or the «Mizza» leopard pattern, combines modern coolness and retro chic. Ski suits, down jackets and ski trousers, jumpers and boots as well as various accessories are available at the exclusive pop-up store at Globus on Bahnhofstrasse until the end of January 2022.



Kreativchefin Giovanna Engelbert im neuen Swarovski Flagship-Store in Zürich.

Kristall Karma

Wäre das neue Swarovski-Geschäft in Zürich eine Nachspeise, dann am ehesten ein Schichtdessert angereichert mit Knisterzucker.

If the new Swarovski shop in Zurich were a sweet, it would most likely be a layered dessert enriched with crackling sugar.

COTE editors (text) PD / zVg (fotos)

Mit einem Untergeschoss in Waldmeistergrün, einem Erdgeschoss in der Farbe von Himbeer-Mousse und einer ersten Etage in Tarte-Citron-Gelb beircet der Flagship-Store seit November die Kundschaft. So süss der erste Eindruck beim Betreten des rosafarbenen Parterre ist, so powervoll kommt die weltweit erste Weiterentwicklung des neuen globalen Instant Wonder Flagship Store Location-Konzepts für Swarovskis Schlüsselmärkte daher. Im grünen Sous-sol taucht man in eine Art Bibliothek der rohen Kristalle ein, das rosa Erdgeschoss ist die Schmuckschatulle für die funkelnden Kreationen von Swarovskis neuer Kreativchefin Giovanna Engelbert und im Obergeschoss gibt es Bekleidung und Kollaborationsprodukte zu bestaunen sowie das Zürich-exklusive Creators Lab mit extrem limitierten Stücken globaler Marken wie F.A.O Schwarz (Spielzeug), Judith Leiber (Minaudières) oder Amina Muaddi (Schuhe).

With a basement in woodruff green, a ground floor in the colour of raspberry mousse and a first floor in tarte citron yellow, the flagship store has been bewitching customers since November. As sweet as the first impression is on entering the pink ground floor, the world's first further development of the new Instant Wonder global flagship store location concept for Swarovski's key markets comes across as powerful. The green sous-sol is a kind of library of raw crystals, the pink ground floor is the jewellery box for the sparkling creations of Swarovski's new creative director Giovanna Engelbert, and on the upper floor there is clothing and collaborative products to marvel at, as well as the Zurich-exclusive Creators Lab with extremely limited pieces from global brands such as F.A.O Schwarz (toys), Judith Leiber (minaudières) and Amina Muaddi (shoes).

Swarovski, Bahnhofstrasse 78, Zürich, www.swarovski.com



Yvonne Reichmuth und Pascal Möhlmann: Kunst auf edlen Lederaccessoires.

Fashion Meets Art

Die Schweizer Designerin Yvonne Reichmuth ist bekannt für ihre Lederaccessoires. Für das Projekt «Courage» hat sie zusammen mit dem Künstler Pascal Möhlmann exklusive Design-Stücke kreiert.

Swiss designer Yvonne Reichmuth is known for her leather accessories. For the «Courage» project, she has created exclusive design pieces together with the artist Pascal Möhlmann.

Ursula Borer (text) Alex Urosevic, PD / zVg (fotos)

Das Schweizer Label «YVY» wurde 2013 gegründet und hat sich zu einer der führenden unabhängigen Marken für innovative, handgefertigte Lederaccessoires entwickelt. Der Mix aus Schweizer Qualitätsbewusstsein und Perfektionismus mit italienischer Expertise im Umgang mit Leder hat auch Hollywood erobert und der Marke einen Platz auf der Weltkarte der Mode gesichert. Stars wie Willow Smith, Ricky Martin und Madonna tragen Kreationen von «YVY». Der niederländische Maler Pascal Möhlmann ist ein bekennender Bewunderer von klassischen Malern wie Van Dyck. Der Rebell mit dem Pinsel ist ein junger Wilder, der malt wie die alten Meister und «Neue Schönheit mit einer Punk-Rock-Attitüde» kombiniert. In der Zusammenarbeit «Courage – YVY x Pascal Möhlmann» sind exklusive und einzigartige Design-Stücke entstanden, welche die Grenzen zwischen Mode und Kunst aufheben.

The Swiss label «YVY» was founded in 2013 and has become one of the leading independent brands for innovative, handmade leather accessories. The mix of Swiss quality awareness and perfectionism with Italian expertise in handling leather has also conquered Hollywood and secured the brand a place on the world fashion map. Stars like Willow Smith, Ricky Martin and Madonna wear creations by «YVY». Dutch painter Pascal Möhlmann is a self-confessed admirer of classical painters like Van Dyck. The rebel with the brush is a young savage who paints like the old masters and combines «new beauty with a punk rock attitude». The collaboration «Courage - YVY x Pascal Möhlmann» has resulted in exclusive and unique design pieces that dissolve the boundaries between fashion and art.

www.yvy.ch



VICTORINOX



ARCHITECTURE URBAN2 HERVORRAGENDE FUNKTIONALITÄT, AUSGEZEICHNETE INNOVATION

Diese Business-Taschen mit 360-Grad-Schutz für alle elektronischen Geräte und speziellem antibakteriellem Futter sind eine Investition wert.

FROM THE MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE™
ESTABLISHED 1884



Weitere Informationen unter www.victorinox.com
Victorinox Flagship Store Zürich • Genf

Spezial Coaching : Ein «Tagebuch der Absichten» ©, um Ihre innere Abenteuer-Reise aufzuschreiben.

Ein Tagebuch um Absichten und Pläne festzuhalten, wirklich? Ein Tippfehler? Nein.
Wir haben es mit Absicht so geschrieben. Als Absichtserklärung für Sie selbst.

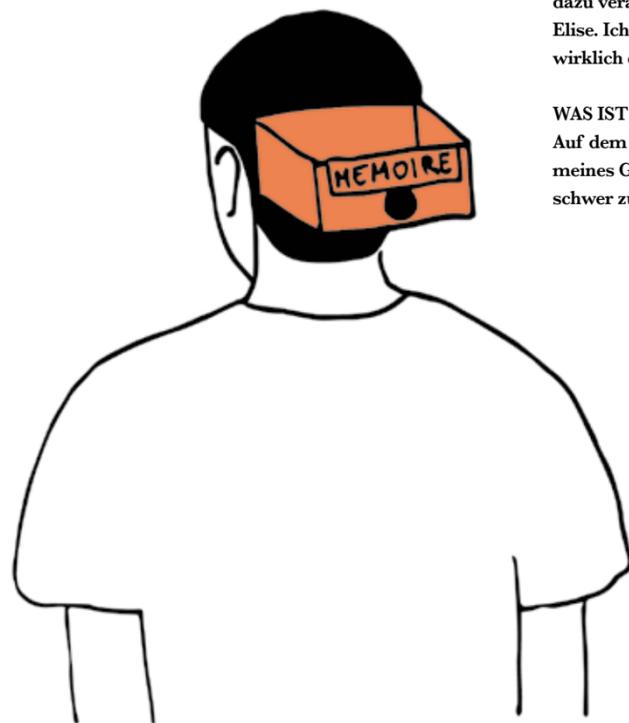
FOLGE 5

HALLO MARK, WIE FÜHLEN SIE SICH HEUTE?

Elise hatte wie immer ihren freundlichen und aufrichtigen Blick aufgesetzt, was mich dazu veranlasste, auch mir selbst gegenüber freundlich zu sein. Ich fühle mich zerrissen, Elise. Ich bin hin- und hergerissen zwischen dem Gefühl, dass ich meinem Leben wirklich einen neuen Sinn geben will, und dem Zweifel, ob ich das auch schaffen kann.

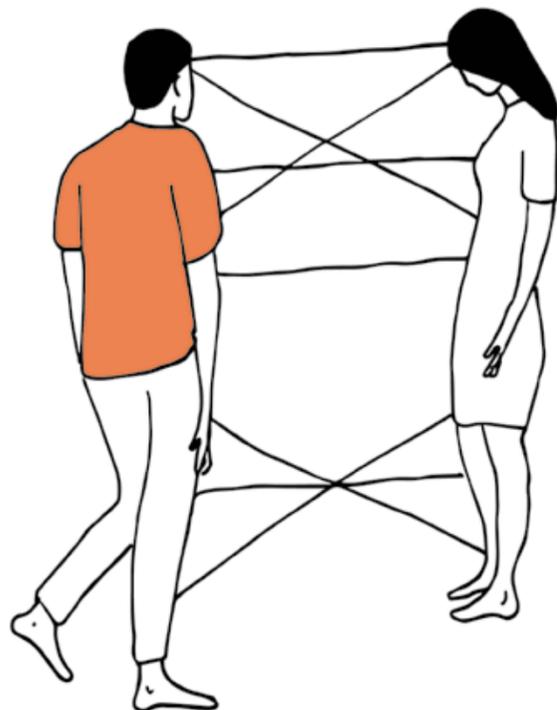
WAS IST PASSIERT, DASS SIE SICH HEUTE SO FÜHLEN?

Auf dem Weg zu Ihrer Praxis fiel mir ein Satz ein, den ich in einer vergessenen Schublade meines Gedächtnisses abgelegt hatte: «Es ist nicht so sehr das, was du hörst oder siehst, das schwer zu ertragen ist. Die wahre Schwierigkeit besteht darin, damit zu leben.»



WER HAT IHNEN DAS GESAGT UND UNTER WELCHEN UMSTÄNDEN?

Es war ein inzwischen pensionierter Arzt, der mir diese Worte bei einem Kontrollbesuch vor drei Jahren gesagt hatte. Ich hatte ihm gerade von meinem grossen Leiden am Arbeitsplatz und meinen zunehmend schlechten Beziehungen zu meinen Vorgesetzten und Mitarbeitern erzählt.



UND WAS INSPIRIERT SIE JETZT?

Ich will nicht mehr resignieren oder mich verstellen. Ich will nicht lernen, «damit zu leben», wie er mir gesagt hat. Ich will das tun, was mir wichtig ist!

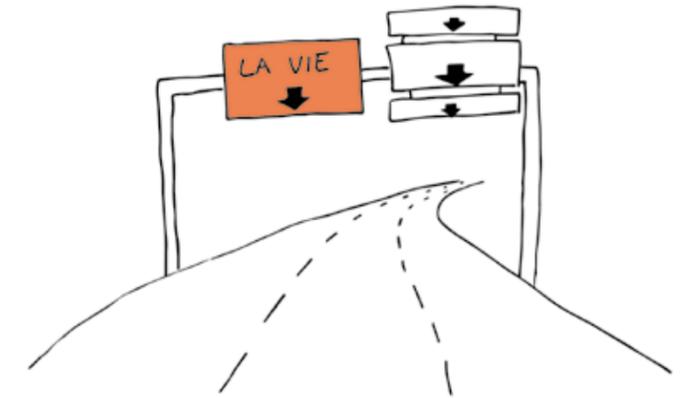
DAS SCHEINT MIR EIN GUTER AUSGANGSPUNKT FÜR DEN HEUTIGEN TAG ZU SEIN. WAS MEINEN SIE, MARK?

Die Arbeit, die mir Elise in dieser Sitzung auferlegte, war leichter, als ich gedacht hatte. Die Distanzierung von meinem Problem ermöglichte es, mir auf fast intuitive Weise einen neuen Freiraum zu schaffen. Unser Gespräch lud mich dazu ein, unbekanntes Terrain zu erkunden und alternative Wege in Betracht zu ziehen. Sozusagen als Alternativrouten, die mich zum Ziel führten, von dem ich so lange geträumt hatte. Ich hatte das Gefühl, wieder wählen zu können.

Neue Etappen in meinem Leben wählen, mein Tempo anpassen, um sie zu überwinden, mir Zeit nehmen, um die Landschaften zu betrachten und vor allem, um neue Bekanntschaften zu schliessen, neue, aufrichtige und von egozentrischem Interesse freie Beziehungen zu den Menschen aufzubauen, denen ich auf diesen Strassen begegne. Warum entscheiden wir uns immer für die Autobahn des Lebens? Verbrennen unnötig Treibstoff, leeren die Batterien, sehen kaum etwas von der Landschaft, um schneller anzukommen? Und wo genau kommen wir an? Jetzt, da ich wieder mit meinen tiefen Sehnsüchten, Werten und Lebensträumen verbunden war, entdeckte ich neue Horizonte und vor allem neue Vorsätze.



Jetzt höre ich deutlich die Antwort, die ich Elise gegeben habe, als sie mich fragte, welche Inspirationen unsere Gespräche mir über meine Zukunft geben würden. Ich antwortete ihr ohne zu zögern. «Ich will mit Selbstvertrauen und Selbstachtung handeln, ich will die durch die Veränderung verursachten Verluste akzeptieren und wieder zum Hauptakteur meines Lebens werden. Ab jetzt werde ich meine Zeit um meinen Daseinszweck herum organisieren.» Das tue ich seit jenem Tag.



WAS IST IHNEN JETZT BESONDERS WICHTIG, MARK?

Die Angst zu überwinden, nicht mehr gebraucht zu werden. Auch den Glauben zu überwinden, dass man ein Team nur führen kann, wenn man es dominiert. Denn dieser Glaube hat sich schliesslich in einen zerstörerischen Kampf verwandelt, wie ein bösartiger Tumor, der an mir nagt, den ich aber schnell wieder vergessen will, um mich weiterhin für unbesiegt zu halten.

Elise hatte mir einfach das Recht gegeben, die Kontrolle über die kleine Stimme wiederzuerlangen, die mir immer wieder sagte: «Du bist das Problem!» Sie hatte mich von einer Tragödienfigur, die einem unbittlichen Schicksal ausgeliefert war, zu einem Romanhelden gemacht, der sein Schicksal selbst in die Hand nahm. Und da eine Figur nie allein ist, um die Geschichte zu erleben, wurde ich mir endlich all der Menschen bewusst, die mir dabei helfen konnten, eine neue Zukunft aufzubauen.

MARK, SIE SOLLEN SICH AN DIE MENSCHEN ERINNERN, DENEN SIE BEGEGNET SIND, UND DARAN, WAS SIE IHNEN WICHTIGES VERMITTELT HABEN. DENKEN SIE AN ORTE UND SITUATIONEN, IN DENEN SIE SICH LEBENDIG UND ZUGEHÖRIG GEFÜHLT HABEN. Auf diese Weise habe ich auch die angenehmen Erinnerungen wiedergefunden, an Begegnungen mit anderen Menschen und an Anliegen, für die ich mich eingesetzt habe. Ich habe endlich wieder für Werte und diejenigen, die mir wichtig sind und die meine Engagements und mein Träume teilen.



Finden Sie heraus, wie Sie Ihr «Tagebuch der Absichten» fortsetzen können, indem Sie auf diesen Link zu der Übung in Folge 5 klicken.



DOMAINE DE CHÂTEAUVIEUX
RESTAURANT & HÔTEL



CHEMIN DE CHÂTEAUVIEUX 16 / SATIGNY / GENEVE / +41 (0)22 753 15 11
WWW.CHATEAUVIEUX.CH

COTE
M A G A Z I N E

RSVP

PEOPLE & EVENTS: EINE BILDERGALERIE DER SCHÖNSTEN FESTABENDE

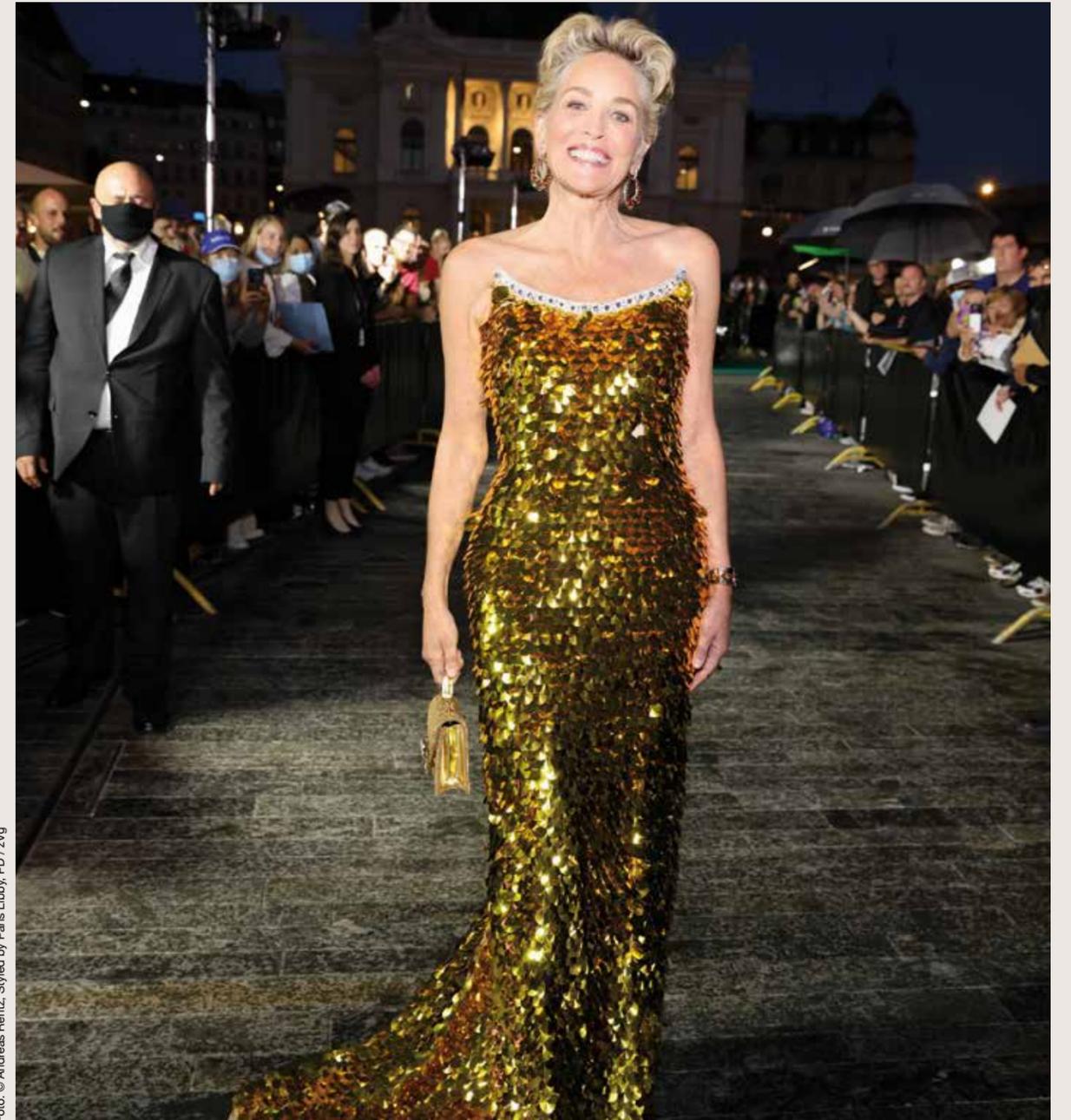
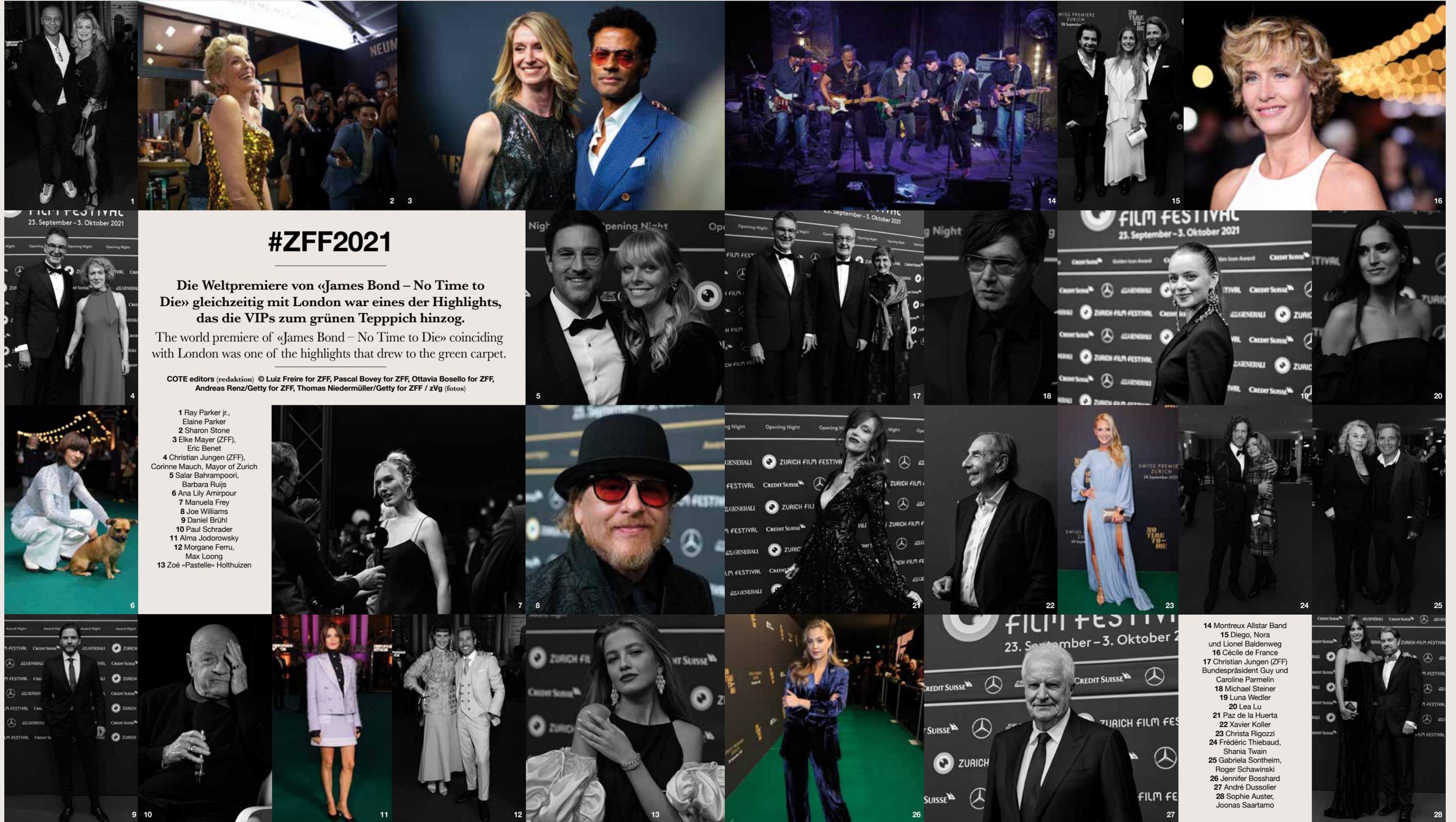


Foto: © Andreas Rentz, Styled by Paris Libby, PD / zVg

Glanzvoller Auftritt von Sharon Stone am Zurich Film Festival. Die Diva trägt Schmuck von Fawaz Gruosi.



#ZFF2021

Die Weltpremiere von «James Bond – No Time to Die» gleichzeitig mit London war eines der Highlights, das die VIPs zum grünen Teppich hinzog.
 The world premiere of «James Bond – No Time to Die» coinciding with London was one of the highlights that drew to the green carpet.

COTE editors (redaktion) © Luiz Freire for ZFF, Pascal Bovey for ZFF, Ottavia Bosello for ZFF, Andreas Renz/Getty for ZFF, Thomas Niedermüller/Getty for ZFF / zVg (fotos)

- 1 Ray Parker jr., Elaine Parker
- 2 Sharon Stone
- 3 Elke Mayer (ZFF), Eric Benet
- 4 Christian Jungen (ZFF), Corinne Mauch, Mayor of Zurich
- 5 Salar Bahrampoori, Barbara Ruijs
- 6 Ana Lily Amirpour
- 7 Manuela Frey
- 8 Joe Williams
- 9 Daniel Brühl
- 10 Paul Schrader
- 11 Alma Jodorowsky
- 12 Morgane Ferru, Max Loong
- 13 Zoé «Pastelle» Holthuijzen

- 14 Montreux Allstar Band
- 15 Diego, Nora und Lionel Baldenweg
- 16 Cécile de France
- 17 Christian Jungen (ZFF) Bundespräsident Guy und Caroline Parmelin
- 18 Michael Steiner
- 19 Luna Wedler
- 20 Lea Lu
- 21 Paz de la Huerta
- 22 Xavier Koller
- 23 Christa Rigozzi
- 24 Frédéric Thiebaud, Shania Twain
- 25 Gabriela Sontheim, Roger Schawinski
- 26 Jennifer Bosshard
- 27 André Dussolier
- 28 Sophie Auster, Joonas Saartamo



#SwarovskiZurichOpening

Unter neuer Führung eröffnete Kristallhersteller Swarovski den neusten und wegweisenden Flagship-Store in Zürich. Der Eröffnungsparty folgte ein Dinner im Zunfthaus zur Waag.

Under new management, crystal manufacturer Swarovski opened its newest and pioneering flagship store in Zurich. The opening party was followed by a dinner at the Zunfthaus zur Waag.

Marianne Eschbach (redaktion) © German Larkin, © Valeriano di Domenico, Getty / zVg (fotos)

- 15 Iouri Podladtchikov, Timo Baumann
- 16 Sarah Leutenegger, Steven Epprecht
- 17 Gray Castillo, Besart Berisha
- 18 Lida Nobakht
- 19 Angela Weber
- 20 Swarovski-Tischdekoration beim Dinner im Zunfthaus zu Waag
- 21 Sadiq Desh
- 22 Diego und Lionel Baldenweg
- 23 Olivia Faeh
- 24 Susie «Bubble» Lau
- 25 Jeanne Salomé-Rochat
- 26 Seol Cheong Kwon
- 27 Laurence Antiglio
- 28 Rubi Baur
- 29 Oumi Janta
- 30 Maria Victoria Dragus

- 1 Giovanna Engelbert, Creative Director und Michele Molon CEO ad interim (Swarovski)
- 2 Zoé «Pastelle» Holthuizen
- 3 Veronika Heilbrunner
- 4 Alfredo Häberli
- 5 Myrta Holinger, Piet Alder
- 6 René Gloor
- 7 Konstantin Spachis
- 8 David Suivez
- 9 Fiona Zanetti
- 10 Christoph Stühn, Gerry Dreyfuss
- 11 Diana Dietrich
- 12 Lea van Acken
- 13 David Beer
- 14 Florine Deplazes, Tom Bauer, Aline Ochoa



- 1 After Party mit Baschi in Concert
- 2 Fabian Cancellara, Stiftungsratspräsident und Martin Wittwer Geschäftsführer Laureus Stiftung
- 3 Franziska Gsell CMO, überreicht die von IWC Schaffhausen gestifteten Uhren-Unikate an die meistbietenden David und Chantal Garcia sowie Benedikt A. Goldkamp.
- 4 Schoscho Rufener, Nadine Borter
- 5 Nadin und Diego Benaglio
- 6 Alain und Mélanie Sutter
- 7 Lara Dickenmann
- 8 Julian und Edwin «Ed» Moses
- 9 MC Rainer Maria Salzgeber interviewt Schweizer Fussballerinnen auf der Bühne
- 10 David und Inja Allemann

#LaureusCharityNight

Die Hauptsponsoren IWC Schaffhausen und Mercedes-Benz sammelten mit spendefreudigen Gästen und Sneaker-Produzent «On» 1'364'980 Franken für die Laureus-Sportstiftung.

The main sponsors IWC Schaffhausen and Mercedes-Benz collected 1,364,980 Swiss francs for the Laureus Sports Foundation with guests who were eager to donate and sneaker producer «On».

Marianne Eschbach (redaktion) © Harold Cunningham, Getty, © David Hubacher, Askjeff / zVg (fotos)



- 11 Franz Klammer
- 12 Martina Hingis, Harald Leemann
- 13 Sebastian «Baschi» Bürgin, Benjamin Huggel
- 14 Franziska Gsell CMO IWC Schaffhausen, Thomas Etterlin
- 15 Helene und Wolfgang Beltracchi
- 16 Alana Netzer
- 17 Marcel Guerry, Maja Konrad
- 18 «The Knights Club» sorgten für die musikalische Stimmung
- 19 Bénédicte und Marc Langenbrinck, CEO Mercedes-Benz Schweiz
- 20 Günther und Elvira Netzer
- 21 Christian und Cécile Stucki
- 22 Petra und Gian Simmen



1 Philippe Meyer und Martin Tobler, Beyer Uhren & Juwelen, mit ihren Gästen
 2 Collene Anderson gewann den Tombola-Hauptpreis von Beyer Uhren & Juwelen.
 3 Florent Devlesaver, Elisa Martinez, Silvia Affolter, Dave Mzee
 4 Elisa Martinez und Florent Devlesaver bei ihrer Tanzaufführung
 5 Sabine Sauter, Andras Cabalzar, Visala James
 6 Prof. Patrick Freund, Universitätsklinik Balgrist
 7 Prof. James Fawcett, Cambridge, Prof. Thedi Landis, Lutry
 8 Silvia Affolter und Samuel Koch bei der Tombola-Ziehung
 9 IRP-Stiftung mit u.a. Béatrice Brunner, Suzanne Speich (l.)



#ForschungUndTanz

Am IRP Parabend im The Dolder Grand in Zürich wurde in die Entwicklung einer ganz neuen Therapie für Patienten mit akuter Querschnittslähmung eingeführt.

At the IRP Parabend at The Dolder Grand in Zurich, introduced the development of a completely new therapy for patients with acute spinal paralysis.

International Foundation for Research in Paraplegia / zVg (fotos)



#LuzernerSinfonieball

Nach einem Abstecher ins Hotel Schweizerhof und einer Pause im letzten Jahr ist der Benefiz-Anlass für das älteste Sinfonieorchester der Schweiz zurück im KKL.

After a detour to the Hotel Schweizerhof and a situation-related break last year, the benefit event for Switzerland's oldest symphony orchestra is back at the KKL.

COTE Editors (redaktion) Dior / zVg (fotos)



1 Dr. Laetitia Guarino mit Schmuck «Aurora Splendid Feather» von Gübelin
 2 Das Luzerner Sinfonieorchester
 3 Corinne Ullmann, Numa Bischoff, Intendant Luzerner SinfonieOrchester
 4 Cyril und Corinne Koller
 5 Die Gastgeber Wilvy Sy und Raphael Gübelin
 6 Sara Gübelin, Lars Brand
 7 Köchin des Jahres Michèle Meier sorgte für das kulinarische Wohl.
 8 Georges Theiler, Erika Schmid, Thomas und Susy Gübelin, Ballfreunde
 10 MC Tamara Sedmak führte durch den Abend.
 11 Das Ball-Komitee
 12 Johanna Malangré, Gastdirigentin beim Luzerner Sinfonieorchester





#GPHG2021

Wieder Menschen statt Ballons als Platzhalter in den Zuschauerrängen: Der diesjährige «Grand Prix d'Horlogerie de Genève» ging in nahezu normalem Rahmen über die Bühne. Dementsprechend gross und freudig war der Publikumsaufmarsch.

People again instead of balloons as placeholders in the spectator stands: This year's «Grand Prix d'Horlogerie de Genève» took place in an almost normal setting. Accordingly, the crowd was large and joyful.

COTE editors (redaktion) Miguel Bueno PD / zVg (fotos)



- 1 Das Gewinner-Team Fabrizio Buonamassa, Creative Director und Jean-Christophe Babin, CEO von Bulgari freut sich...
- 2 ... über die «Aiguille d'Or» für die «Octo Finissimo Perpetual Calendar» als beste Uhr des Jahres.
- 3 Hind Seddiqui, Direktorin der Dubai Watch Week und Abdul Hamied Seddiqui sind stolz auf den Spezialpreis der Jury für ihr Uhren-Engagement im Wüstenstaat.
- 4 François-Henry Bennahmias, CEO Audemars Piguet ging mit dem...
- 5 ... «Iconic Watch Prize» für die «Royal Oak Jumbo Extra-Thin Platinum» nach Hause.
- 6 Die «Flower Power» aus Weissgold mit Diamanten und Saphiren brachte...
- 7 ... Chopard Co-Präsident Karl-Friedrich und Ehefrau Christine Scheufele den «Jewellery Watch Prize» ein.
- 8 Eric de Rocquigny, International Operations & Métiers Director von Van Cleef & Arpels gewann...
- 9 ... den «Ladies Complication Watch Prize» mit der «Lady Féerie Watch».



11



12



13

10 Maximilian Büsser, Owner & Creative Director von MB&F Maximilian Büsser & Friends mit zwei Preisen: «Artistic Crafts Watch Prize» für die «LM SE Eddy Jaquet <Around the World in Eighty Days>» und...
11 ... «Men's Complication Watch Prize» für die «LMX Legacy Machine Titanium» mit dem grünen Zifferblatt.
12 Pierre Jacques, CEO von De Bethune, freut sich über den «Tourbillon Watch Prize»...
13 ... für die doppelte «DB Kind of Two Tourbillon».
14 Eric Pirson, Direktor von Tudor, zeigt stolz die «Petite Aiguille»-Auszeichnung...
15 ... für die «Black Bay Ceramic».
16 GPHG-Preisgewinner mit den Mitgliedern der Jury.



14



15



16

17 Daniel und Maria Reintjes, Inhaber und Kreativdirektoren des unabhängigen Astronomieuhren-Spezialisten Christian van der Klaauw aus Holland gewannen...
18 ... den «Calendar and Astronomy Watch Prize» für die «CVDK Planetarium Eise Eisinga».
19 Littia Zhan Berruex von Ciga Design in der Schweiz nahm...
20 ... den «Challenge Watch Prize» entgegen für die «Blue Planet».
21 Der «Men's Watch Prize» ging an Frédéric Bondoux, Präsident von Grand Seiko Europe...
22 ... und die «Hi-Beat 36000 80 Hours Caliber 9SA5».
23 Andrea Furlan und Hamad Al Marri, Co-Gründer von Furlan Marri freuen sich über den «Horological Revelation Prize»...



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



34

24 ... für ihre «Mr. Grey Ref. 1041-A».
25 Benjamin Comar, CEO von Piaget trug den «Mechanical Exception Watch Prize» nach Hause...
26 ... für die «Altiplano Ultimate Automatic».
27 Nathan Roux Morand nahm den «Young Student Prize» aus den Händen der Genfer Staatsrätin Fabienne Fischer entgegen.
28 Die mit dem «Innovation Prize» ausgezeichnete «Central Impulse Chronometer»...
29 ... und Bernhard Lederer, Uhrmacher & CEO von Lederer Watches.
30 Die «Tambour Street Diver Skyline Blue»...
31 ... brachte Jean Arnault, Marketing and Product Development Director Uhren bei Louis Vuitton den «Diver's Watch Prize» ein. Für die «Tambour Carpe Diem» gabs dann noch den «Audacy Prize» obendrauf.
32 Julien Tornare, CEO von Zenith freut sich über den «Chronograph Watch Prize»...
33 ... für die «Chronomaster Sport».
34 MC Edouard Baer, langjähriger und launiger Moderator des Abends scherzt mit einem Genfer Staatsdiener.



34



Bringen Sie Licht ins Gesicht mit COTE! Bring light to your face with COTE!

Leben Sie stilvoll, lassen Sie sich COTE MAGAZINE –
gedruckte Ausgabe – in den Briefkasten liefern!

Live in style, have COTE MAGAZINE –
print issue – been delivered into your mailbox!ox!



Den ersten COTE MAGAZINE
Neu-Abonnenten eines
Zweijahres-Abos schenken wir
das neuartige aufhellende
Anti Aging Serum «Le Visage
Sérum Lumière No. 2» von
der hochwertigen Schweizer
Hautpflegemarke Rivoli.
Diese innovative Anti-Aging-
Pflege mit biologischen
Molekülen regeneriert die Haut
langfristig und lässt sie strahlend
jung und prall aussehen. Der
intensive Feuchtigkeits-Booster
sorgt für einen gepflegten,
straffen und leuchtenden Teint.
Die Rivoli Pflegeprodukte
sind frei von Allergenen,
Parabenen, PEG/PPG,
Silikonen und Mikroplastik.
Schnell sein lohnt sich!



**Bestellen Sie Ihr Abo online
just subscribe online**
www.cote-magazine.ch/abonnement/

COTE MAGAZINE ZÜRICH in Deutsch / Englisch; 6 x Jahr; Jahresabo offeriert.
Zweijahres-Abo CHF 51.–, (Einzelpreis Kiosk CHF 8.50).
Abo-Angebot nur in der Schweiz gültig. Konditionen Ausland-Abos auf Anfrage.

COTE MAGAZINE ZÜRICH in German / English; 6 x year; one year subscription offered
Two year subscription CHF 51.–, (price per issue at newsstands CHF 8.50).
Subscription offer valid only in Switzerland. Subscription to other countries upon request.

www.cote-magazine.ch



We offer the first new
COTE MAGAZINE subscribers
to a two-year subscription the
new brightening anti-aging serum
«Le Visage Sérum Lumière No. 2»
from the high-quality Swiss skin
care brand Rivoli. This innovative
anti-aging care with biological
molecules regenerates the skin in
the long term and makes it look
radiantly young and plump.
The intensive moisture booster
ensures a well-groomed, firm
and luminous complexion. Rivoli
skincare products are free of
allergens, parabens, PEG/PPG,
silicones and microplastics.
It pays to be quick!

Foto: PD, Mode DiorAlps capsule collection / Blue Three Dior Star, designed by Maria Grazia Chiuri, Special Thanks Dior



HÔTEL DE LA CIGOGNE
GENÈVE



City Trip nach Genf

Das 5-Sterne-Hotel de la Cigogne befindet sich an idealer Lage im
Herzen des Stadtzentrums, nur einen Steinwurf vom See und dem
Genfer Kulturviertel entfernt. Es ist eine wahre Oase der Ruhe, in der
Charme, Eleganz und Raffinesse aufeinandertreffen.



17, place Longemalle - CH-1204 Genève
+41 22 818 40 40 | info@cigogne.ch
www.longemallecollection.com

LONGEMALLE
Collection
A UNIQUE PLACE FOR UNIQUE HOTELS



Cartier